

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Innsbrucker Nachrichten. 1854-1945 1911

6.5.1911

Junsbrüder Nachrichten.

Telephon-Nr. 215.
Schriftleitung Nr. 215.

Achtundfünfzigster

Jahrgang 1911.

Telephon-Nr. 135.
Verwaltung Nr. 135.

Bezugs-Preise: Am Plage monatlich 1 K.; mit täglicher Postverbindung in Oesterreich-Ungarn vierteljährig K 4.80, nach Deutschland K 7.—, nach den übrigen Ländern des Weltpostvereins K 9.—.

für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Schriftleitung keine Verantwortung. Rücksendungen erfolgen nur, wenn das entsprechende Porto beiliegt.

Anzeigen werden billigt nach Tarif berechnet. — Bei mehrmaliger Einschaltung entsprechender Rabatt. — Unsere Verwaltung und jedes Inseraten-Bureau des In- und Auslandes nimmt Aufträge entgegen.

Samstag

Nr. 104

6. Mai 1911

Wochentafel: Montag 1. Philipp, Jakob. Dienstag 2. Sigmund. Mittwoch 3. Heil. + Erfindung. Donnerstag 4. Florian, Renika. Freitag 5. + Gotthard V. Samstag 6. Johann v. d. Pf. Sonntag 7. A 3 Jubil. Stanislaus. Schutz d. b. Josef.

Slawische Majoritätspläne.

Eines der interessantesten Kapitel aus der Geschichte der gegenwärtigen Wahlbewegung in Oesterreich ist zweifellos das polnische. Während noch vor einem Jahre der Führer der allpolnischen Fraktion im Polenklub des Reichsrates sich den Eintritt in das Kabinett erzwang, sind er und seine Fraktion heute von allen Seiten umstellt und es ist sehr wenig Aussicht vorhanden, daß die allpolnische Gruppe in ihrer bisherigen Stärke in das Abgeordnetenhaus zurückkehren werde. Demokraten, Liberale, Sozialdemokraten, Volksparteiler, Merkale und Konservervative haben sich zu ihrer Bekämpfung verbündet und der Eisenbahnminister Dr. Głominski sucht seinen Freunden in Galizien wohl vergeblich damit Luft zu machen, daß er ihnen telegraphierte, daß die Regierung nicht die galizischen Wahlen zu beeinflussen sucht und mithin auch nicht Bestrebungen zur Bekämpfung der allpolnischen Kandidaten gegeben habe.

Als Zweck des allgemeinen Kampfes gegen die allpolnische Partei wird die Reform des Polenklubs im Sinne der Wiederherstellung seiner alten Disziplin angegeben. Gewiß sind einzelne polnische Führer von dieser Absicht geleitet, allein die Verhältnisse machen ihre Durchführung unmöglich.

Nachdem durch die Einführung des allgemeinen, gleichen Wahlrechtes die konservative Mehrheit im Klub vernichtet worden war, hatte der Klub in seiner Geschlossenheit auch bereits zu bestehen aufgehört, und wenn auch bei den Wahlen fast sämtliche polnische Fraktionen im Einvernehmen miteinander gegen die Allpolen vorgehen, so wird diese Einigkeit doch sofort nach Konstituierung des Klubs ihr Ende haben, da die Ziele der Merkale und Konservervativen einerseits und die der Demokraten und Liberalen andererseits zu verschieden sind. Aus diesem Grunde werden sich aber auch die Merkale

Silbklaven in den Hoffnungen täuschen, die sie auf die „Reorganisation“ des Polenklubs bei den Neuwahlen setzen.

Der Versuch, den sie jüngst in Kratau abstateteten, sollte unter dem Deckmantel der Bekämpfung jüdisch-polnischer Solidarität einer Merkale-Slowenisch-polnischen Koalition im neuen Abgeordnetenhaus die Wege ebnen.

Es ist bekannt, daß der Führer der Merkale Slowenen, Dr. Schusterich, den Zeitpunkt nicht mehr erwarten kann, um seine Leute ins Regierungslager zu führen und sich selbst einen Sitz im Kabinett zu sichern. Um diesen Plan zu fördern, hat er sein Herz für die polnischen Brüder entdeckt, von denen er erwartet, daß sie den Merkalen im Polenklub die Mehrheit verschaffen und damit die Voraussetzung für die Bildung einer Merkale Koalitionsmehrheit umso eher herstellen werden, als bekanntlich auch die Deutschmerkale-Konservervativen fest entschlossen sind, im neuen Abgeordnetenhaus schneller als bisher aufzutreten, um entweder die Christlichsozialen vollständig an die Wand zu drücken, oder aber sich von ihnen zu trennen und sich wieder als eigene Merkale Partei aufzutun.

Es ist nicht im mindesten daran zu zweifeln, daß von Merkaler Seite in allen nationalen Lagern Alles ausgedenkt werden wird, um im neuen Abgeordnetenhaus zur Bildung einer Merkale, deutsch-slawischen Mehrheit zu gelangen. Aber auch im neuen Abgeordnetenhaus wird die Bildung einer Mehrheit nur unter Heranziehung sämtlicher deutschen Parteien möglich sein, wenn der Polenklub innerlich nicht stärker, sondern eher schwächer aus dem Wahlkampf zurückkehren wird.

Eine Niederlage der Sozialdemokratie.

Von einem deutschen Eisenbahner wird uns geschrieben:

Der Einfluß der Sozialdemokratie auf die Eisenbahner zeigt sich am besten in den Personal-Kommissionen, in die bis vor kurzer Zeit das Personal der Eisenbahnen fast ausschließlich nur Sozialdemokraten entsandete. Wie überall, hat die Sozialdemokratie aber auch bei den Eisenbahnern in dem Augenblicke, als sie zur alleinherrschenden Macht gelangte, nicht das gehalten, was sie früher versprach. Die Forderungen kleiner Berufs-kategorien stellte die „Gewerkschaft“, wie die sozialdemokratische Eisenbahnervertretung kurz genannt wird, zu Gunsten der großen Kategorien zurück und rief dadurch die Bildung der Kategorienvereine hervor. Aber auch den großen Kategorien brachte die Gewerkschaft nur platonische Liebe entgegen, denn ihr war die Hauptsache die Politik und die Berufsorganisation nur das Mittel, politische Anhänger zu gewinnen. Die immer härtere Durchsetzung des Eisenbahnpersonales deutlicher Gegenden mit Nichtdeutschen rief nun, in Verbindung mit den vorher erwähnten Umständen, die nationale Gewerkschaftsbewegung hervor. In diesen Gewerkschaften sammelten sich rasch alle Eisenbahner, die aus nationalen und politischen Gründen mit der Sozialdemokratie nicht einverstanden waren.

Nachdem sich die Sozialdemokratie vom ersten Schreck über diese Bewegung erholt hatte, griff sie zu jenen Mitteln, das sich schon oft bewährt hatte, ihr unangenehme Strömungen zu unterdrücken. Durch grenzenlose persönliche Angriffe der gegnerischen Führer in der Parteipresse, durch Arbeitsverweigerung, Boykott und Terrorismus suchte sie die nationale Gewerkschaftsbewegung in den Boden zu stampfen. Da aber alle diese Mittel die Bewegung nicht aufhalten konnten, suchte sie dieselbe dadurch zu beengen, daß sie alle Hebel in Bewegung setzte, um wirtschaftliche Erfolge der nationalen Gewerkschaften unmöglich zu machen. Dies gelang der Sozialdemokratie auch anfänglich. Die passiven Resistenzen vor vier und fünf Jahren in Böhmen

(Abdruck verboten.)

Frühlingsausflug.

Von E. Niedmayr.

Wer in der herrlichen Frühlingszeit von Bozen nach Meran fährt, der begreift bei dieser Fülle von Blüten und dem milden Sonnenschein ganz gut, daß einstens die alten Römer in Verehrung der fruchtbringenden Allmutter Erde, dieser gesegneten Gegend den Namen ihrer Göttin „Maja“ beilegte. Ihre Tempel waren auf aussichtsreichen Anhöhen gebaut; Glastin Stampfer glaubt, daß vielleicht ein solcher auf dem „Segenbühl“ stand, von wo aus die Witterwohnung auf dem Jaufen (Mons Jovis) und der Sitz des Kronos — Jupiters Vater — auf Kronsbühl bei St. Peter, traditionell die älteste Kirche der Gegend mit heidnischen Überresten zu sehen ist.

Aber was nützen die schönsten Überreste verfallener Heidentempel, wenn der Frühlingswanderer im heutigen Meran keine Unterkunft findet? Da heißt es mit der Zeitrechnung; dem Meraner Stadtmappen römischen Ursprungs, da es den römischen Regionsadler im Schilde führt, den Rücken zu kehren und mit der nächsten elektrischen Trambahn wieder durch blühende Gefilde nach Lana zu fahren, also glücklicher Weise gerade noch das letzte freie Zim-

mer zu haben ist. So sieht nun der Frühlingswanderer wohlgeborgt beim Leiswirts in Oberlana, freut sich des hellen Sonnenscheines, der milden Luft und dankbar auch des köstlichen Weines, der da rötlich im klaren Glase funkt. Aber mit des Geschickes Mächten ist kein ewiger Bund zu flechten! Ahnungslos wollte ich nachmittags zu einer kleinen Pause in den Speisesaal treten, da kam mir die muntere Kellnerin entgegen und bat, auf die Terrasse zu kommen, denn im Saale tage soeben die Generalversammlung der elektrischen Trambahn Lana-Meran.

Als ich meinen Kaffee getrunken und eine Zigarre angebrannt hatte, wurden Stimmen laut, fröhliche Stimmen schmunzelnder Allonäre, lautete doch der einstimmige Beschluß auf eine 7 1/2-prozentige Verzinsung pro 1910. Da schlich ich mich als Junsbrüder-Wanderer beschämt von dannen, der frohigen 8% Dividende des hauptstädtischen Lokalbahnnetzes gedankend.

In der Umgebung von Lana nimmt das stattliche Schloß Lebenberg unter den zahlreichen Burgen die erste Stelle ein; der nächste Weg dahin führt von dem benachbarten Dörfchen Tschermig aus über Wiesen und Weingärten in einer Stunde gemüthlicher Wanderung. Die Gebäude von Lebenberg sind in drei Stufen übereinander gebaut. Von der ursprünglichen Lage

scheinen nur die Kapelle und der westliche Hauptturm erhalten zu sein. Ihre Zeiten reichen weit zurück, ihre Gründer sind die alten Ritter und Herren von Löwenberg, denen die Burg bis in das 15. Jahrhundert zu Eigen war und von denen sie auch den Namen führt.

Der letzte seines Stammes — Petermann von Löwenberg — hatte eine Tochter Dorothea, des Wolfhart Fuchs von Fuchsberg Ehefrau, daher nach Petermanns Ableben das Schloß auf die Füchse von Fuchsberg überging, welche sich durch 400 Jahre dieses Besitzes erfreuten, bis im Jahre 1828 ihr Geschlecht ausgestorben ist. Von den talseitigen Gemächern hletet sich eine herrliche Aussicht hinab bis Hocheppan und die schneebedäumten Trientiner-Alpen, hinauf gegen Meran, den Burgen Tirol und Schöenna bis zum Jaufen im Passetier. Edlinger erzählt uns, daß von diesen Fenstern aus die Grafen Fuchs mit ihren lieben Freunden und Anverwandten auf der viele Stunden entfernten Jaufenburg im Tale Passetier eine lustige Zwiesprache unterhielten. Wurde nämlich auf Lebenberg ober Jaufenburg ein fröhlich Gelage abgehalten, so gab man von den Söllern des einen Schlosses dem anderen ein deutliches Zeichen, dann trank man auch hier mit allem Eifer auf „Nix und Aufnahme“ des gastreichen Hauses. Die Jaufenburg ist längst in Trümmer gesunken, kein Zeichen gibt mehr Kunde vom kessenden Regler,

finden infolge des Widerstandes der Sozialdemokratie ein unglückliches Ende.

Parallel mit der nationalen Bewegung unter den deutschen Eisenbahnern ging die der Tschechen, Polen und Südslawen. Die Erfahrungen mit der Sozialdemokratie belehrten nun die nationalen Gewerkschaften der verschiedenen Nationen, daß sie in rein wirtschaftlichen Fragen gemeinsam vorgehen müssen, um auch gegen den Willen der Sozialdemokraten etwas zu erreichen und wenn nötig, zu erzwingen. Diese Koalition hatte im Vorjahre auf der Südbahn die Feuerprobe bestanden, trotzdem die Sozialdemokratie, weil sie wußte, daß nun ihre Bedeutung auf dem Spiele stand, alles tat, um die „Passive“ zu verhindern.

Wichtiger als die „Passive“, als letztes Auskunftsmitel, sind die Personalkommissionen. Diese zu erobern, mußte daher das nächste Ziel der nationalen Gewerkschaften sein, denn solange diese in den Vertretungsräumen keine Mitglieder besitzen, sind sie von jeder legalen Mitarbeit zum Wohle des Personales ausgeschlossen. Deshalb vereinigten sich die nationalen Gewerkschaften zum gemeinsamen Wahlkampf gegen die Sozialdemokratie in allen jenen Staatsbahn-Direktionsbezirken, wo die Eisenbahn deutsches und tschechisches Sprachgebiet durchfährt. Das, was dem Parlamente bisher noch nicht gelungen ist, Deutsche und Tschechen in wirtschaftlichen Fragen zu gemeinsamem Handeln zu bringen, haben die nationalen Gewerkschaften bewundernswert gelöst. Unter diesem Zeichen fanden am 18. April 1911 die Wahlen in die Personalkommissionen der Staatsbahn-Eisenbahngesellschaft statt und es gelang, die Sozialdemokraten aus einigen Gruppen hinauszuwählen. Von 9031 Stimmen erhielten die Nationalen 5316, die Sozialdemokraten 3053 Stimmen, ein Erfolg, der vor einigen Jahren noch undenkbar gewesen wäre. Die Disziplin der nationalen Gewerkschaften war derart, daß der deutsch-nationale Kandidat in der tschechischen Station genau soviel Stimmen erhielt, als der tschechisch-nationale und umgekehrt.

Die Sozialdemokratie, betroffen über diesen Ausgang der Wahlen, hält nun den nationalen Gewerkschaften Vorlesungen über Volkswirtschaft. Selbstverständlich meint es die Sozialdemokratie dabei auch mit der Wahrheit nicht ganz genau. Daß die Deutschen nur deutsche, die Tschechen nur tschechische Kandidatenlisten ausgaben, ist den Sozialdemokraten selbstverständlich bekannt, den Sozialdemokraten paßt es aber besser, zu sagen: die Deutschen haben tschechische und die Tschechen haben deutsche Kandidatenlisten ausgegeben! Einen Trost müssen die Herren in ihrem Leid doch besitzen!

Wenn schon die Sozialdemokraten, jetzt vor den Wahlen, aus der letzten Falte ihres roten Herzens das nationale Gefühl hervorholten, dann könnte man sie, die in den Alpenländern unter den Eisenbahnern noch die Mehrheit der An-

hänger besitzen, auf Dinge aufmerksam machen, die sie, kraft ihres Einflusses, günstiger gestalten könnten, nämlich: die weichen Übergriffe bezüglich der Sprachkenntnisse der Kondukteure, die geringere Entlohnung der deutschen Oberbauarbeiter gegenüber den Nichtdeutschen, die Verdrängung der Deutschen auf den Wächterposten, im Stationsdienst usw. In diesen Kategorien besitzt fast ausschließlich nur die Sozialdemokratie Anhänger und das wären segensreiche Tätigkeitsgebiete ruhiger nationaler Arbeit.

Bur Tagesgeschichte.

Österreich-Ungarn.

Der „Allgemeine Tiroler Anzeiger“ und die Arbeiterbäckerei. Wir erhalten folgende Zuschrift: „Junsbrud, 5. Mai 1911. Geehrte Schriftleitung! Der ergebenst Gesetzte ersucht mit Verzug auf die Bestimmungen des § 19 des Pressegesetzes die Aufnahme nachstehender Berichtigung an derselben Stelle Ihres Blattes und in denselben Leitern, wo sich gestern in Nr. 102 der „A. N.“ der Artikel „Der Allgemeine Tiroler Anzeiger“ und die Arbeiterbäckerei“ befand: Es ist unwahr, daß der Leserkreis des „Allg. Tir. Anz.“ immer kleiner wird. Wahr ist, daß sich der Leserkreis des „Allg. Tir. Anz.“ von Woche zu Woche vergrößert. Es ist unwahr, daß der „Allg. Tir. Anz.“ sich vor zwei Jahren heiß und heftig um Inseratenaufträge der sozialdemokratischen Arbeiterbäckerei beworben hat. Wahr ist, daß sich die Administration des „Allg. Tir. Anz.“ — diese kommt hier unter der Bezeichnung „Allg. Tir. Anz.“ allein in Betracht — weder vor zwei Jahren, noch früher, noch später, um einen Injektionsauftrag der sozialdemokratischen Arbeiterbäckerei bemüht hat. Wohl aber ist ihr durch die Injektionsfirma Gaaslein und Bogler am 17. Februar 1911 ein halbseitiges Inserat der sozialdemokratischen Arbeiterbäckerei angetragen worden. Die Administration des „Allg. Tir. Anz.“ hat aber die Aufnahme dieses Inserates abgelehnt, mit der Begründung, daß sie von der sozialdemokratischen Arbeiterbäckerei keine Inserate annehme. Hochachtung f. Schilling, Administrator, S. Ungaria, Chefredakteur.“ — Was die Injektionsgeschichte der Arbeiterbäckerei — „Allgem. Tir. Anz.“ anbelangt, so weisen wir, wie dies ja schon vorstehend geistlich ist, nochmals darauf hin, daß uns die Mitteilung, daß das christlichsoziale Blatt sich um die Anzeigenaufträge des sozialdemokratischen Unternehmens beworben habe, von der Leitung der „Erlenen Tiroler Arbeiterbäckerei“, bezw. deren Direktor Schneider, zugekommen ist, welcher sich erklärte, seine Behauptung eventuell durch eine eidliche Aussage vor Gericht zu erhärten. Was den Leserkreis des erwähnten Blattes anbelangt, so sei diese neueste Verwendung des § 19 — zur „Vergrößerung“ des Leserkreises — allen

an Abnehmerwünsche leidenden Blättern bekannt empfinden. Ob es wirklich ein gutes Mittel ist, werden die Betroffenen ja am besten beim „Allg. Tir. Anz.“ erfahren können, denn der muß es doch wissen. — Auf die Ausfälle, die sich der „A. N.“ in seiner geistigen Ausgabe neuerlich gegen die „A. N.“ leistet, verlohnt es sich wirklich nicht, eingehend zu reagieren, denn sie sind ein Sammelsurium demagogischer Verdrehungen, Entstellungen und Verleumdungen, die den einen sehr durchsichtigen Zweck verfolgen, die geschäftliche Basis des christlichsozialen Organes günstiger zu gestalten. So behauptet es an sich sein mag, daß ein bürgerliches Blatt zu derartigen unanständigen Konfurrenzmitteln greift, so wenig wollen wir uns mit dem christlichsozialen Organ in eine Diskussion über dieses Thema einlassen. Ob das Niveau, auf das sich der „A. N.“ wieder einmal begeben hat, um den Abnehmerfang oder vielleicht seine Wahlmänner besser betreiben zu können, den gewünschten Erfolg bringen wird, bleibt freilich recht zweifelhaft. Uns liegen Konfurrenzmanöver gegen den „A. N.“ aber ein anderes Blatt vollständig fern. Wir sind eben nicht so unedelhaft wie der „A. Tir. Anz.“, der seinerzeit auf ein bloßes Gerücht hin meldete, die „Junsbrucker Nachrichten“ seien samt der Druckerei verkauft und es würden keine Aufträge über den 1. Jänner hinaus mehr angenommen. Wollten wir eine Kontrolle über die äußeren oder inneren Vorgänge, die mit der Existenz gewisser christlichsozialer Blätter verbunden sind, ausüben, dann ständen uns Informationen in genügender Menge zur Verfügung.

Die Unterschiede zwischen den Konserverativen und den Christlichsozialen. In einer Polemik mit dem christlichsozialen Hauptparteiorgan, der „Reichspost“, führen die Konserverativen „A. T. St.“ folgendes aus: „Wir sind Zentralisten, Ihr seid Föderalisten!“ haben uns feingezekt die Christlichsozialen zugerufen, heute fragt man ganz naiv: „Was trennt uns denn noch, nachdem die religiösen Differenzpunkte beseitigt sind?“ Ja, uns hat die liberale Erzeugnisfähigkeit des Zentralismus nie imponiert. Wir verlangen auch heute noch, daß im Rahmen der Verfassung den Kronländern eine möglichst weitgehende Selbstverwaltung gelassen werde und daß die Landesrechte gelten. Der christlichsoziale Zentralismus hat sich aber als noch strenger, fast möchte ich sagen tyrannischer erwiesen, als der liberale Zentralismus ungeliebten Angekommens. „Wir sind eine deutsche Partei, deutsche Gemeinbürger, hieß es weiter, Ihr seid Verräter am Deutschtum.“ Das letztere sind wir zwar nicht, aber ein Differenzpunkt zwischen den Parteien ist es doch. Uns Konserverative gelüstet es wahrlich nicht, mit Wolf und Hühnchen Linsen in ein Solidaritätsverhältnis — das ist ja die Gemeinbürgerschaft — einzutreten. Wir halten diese Art

aber auf Lehenberg Ringen noch die Gläser zusammen, wenn die richtigen Gäste beisammenstehen in der beliebigen „Penion“.

Die schönsten Zeiten des Schlosses waren jene, als der Münchner Dichter und Maler Friedrich Lentner darin hauste. Im Jahre 1843 war derselbe, noch jung an Jahren, als schaffstatter Kurgast nach Meran gekommen, eine lebenswichtige, frohgeplante Künstlerreise. Zuerst den Bürgermeister Haller in der Leitung des Kurwesens unterstützend, brachte er frisches, pulsierendes Leben in die Stadt und übernahm dann selbständig die Leitung des Kurwesens, als erster Anfang der Meraner Kurvorrichtung. Hier gründete er nun die freischützliche Vereinerung vom „Stehwein“. Die Gesellschaft führte Wappen und Banner; eine feste Ordnung regelte den von Jugendlust schäumenden Verkehr.

Die Stammburg all dieser Herrlichkeit war Schloß Lehenberg. Welch bejahrter Junsbrucker denkt da nicht unwillkürlich an die alten „Ritter von Fragenstein“? Nach Lehenberg wollten die festlichen Aufzüge, so Lentner mit seinen Genossen des „Stehweins“, mit den edlen Frauen und Jungfrauen Merans zur holden Matenzeit und zur Traubenreife alljährlich veranstaltete. Hier führte Lentner mit Pinzel und Feder die „Chronica von dem Schlosse und der Feste Lehenberg“ und hat damit das Andenken der Stehweingefellschaft farbig und schön erhalten.

Als besonderes Ereignis findet sich im September 1846 der Besuch des edlen Herzogs Max von Bayern auf Lehenberg verzeichnet, welcher hier von den Gefellen vom „Stehwein“ mit „Fähnlein und Feldmusik“ empfangen wurde; hier erhob sich nach gutem Umtrunk der Herzog und leerte sein Glas „auf das Wohlsein, Glück und Gedeihen des edlen Stehweines zu Meran“. In die Chronik schrieb Max eigenhändig: „Ewig unvergessen werden mir die frohen Stunden sein, die ich hier zubringen das Glück hatte.“

Noch ein Jubelblatt soll aus der Chronik erwähnt werden, de dato 11. November 1850. „Tag Sanct Martini ist über diesem teuren Haus zu Lehenberg ein Tag von seltener köstlicher Bedeutung und hochfestlichen freudigen Inhaltes ausgegangen, und ein solcher ist er vor allem und anderen mir gewesen, dem Schreiber dieses Chronik-Buches, denn dieser Sanct Martintag war mein hochzeitlicher Ehrentag, der auf dieser meiner lieben Waise und Heimat ist begangen und mit Gottes Segen fröhlich und glücklich beschlossen worden.“ Fräulein Anna Maibel, des Burggrafen von Lehenberg Nichte, die lebensfrohe blonde Maid mit den „taucheligen Augen“, ward an diesem Tage in der kleinen Burgkapelle Lentner angetraut und ein farbenprächtiges Hochzeitsfest, erzählt Wölger, verschönte das Erlebnis.

Die Chronik meldet: „Erst am späten Abend,

da schon der Mond und die Sterne am Himmel standen, zogen mit frommem Segen, lautem Jubelgruß und fröhlichem „Gute Nacht“ die Gäste aus dem Lehenberger Schlosse. Danach ist stiller Frieden eingekehrt und gelegen über Berg und Tal und Haus — und hier schweigt die Chronik.“ Die Gefellen vom „Stehwein“ aber, erzählt unser Gewährsmann weiter, stimmten zu Füssen der Burg noch das Lied an, das Lentner einst einem Genossen zum gleichen Feste gesungen:

„An Deines jungen Weibes Herzen
Dorch unserm Gruß in stiller Nacht,
Jubel und freudig Hochzeitslirzen
In unserer Brust Dir angefaßt.
In diesem Gruß, in Deinem Mund
Wird unseres Wahnspruchs Wahrheit kund,
Die alten Sterne leuchten wieder,
Dir laßt die Lieb“ — uns Wein und Lieder.
Auf einem der letzten Blätter des schönen Buches verzeichnet Lentner noch die Geburt seiner Tochter Marianne; auf dem letzten die Auflösung des „Stehweins“. Am 23. April 1852 starb er und ward mit großen Ehren begraben.

Von dem traulichen Söller des Schlosses Lehenberg in die Ebene niedergeliegen, schauen wir auf der Straße nach vor Lana hinüber über die Nebengelände hinweg zu den Höhen des Bistums. Ganz deutlich wird ein Nachschlag ersichtlich, der in gerader Richtung von

von Nationalismus für unchristlich und für unösterreichisch. Pflügt Ihr ihn nur tapfer und Österreich wird zugrunde gehen. Im nationalen Frieden liegt die Existenzmöglichkeit Österreichs in Zukunft. Danach handeln wir. Wie es übrigens mit dem „Deutschtum“ der Christlich-sozialen oft ausschaut, zeigt ein Bild in den Tiroler Landtag und die dort beliebte Praxis der Lastenaufteilung. — „Wir sind Antisemiten — Ihr seid Judenfreunde!“ — das war ein weiterer Einwurf. Und wir haben ihn anerkannt. Wir wissen, daß man die gewissen Geschäftskünste und ähnliche Dinge, die man so gemeinhin als „jüdische“ bezeichnet, verhindern, zurückweisen und bekämpfen darf und soll. Aber den Antisemitismus im Prinzip weisen wir als eine Lehre zurück, die mit den Lehren des Evangeliums im strengsten Gegensatz steht.

Sozialdemokratie und Nationalität. Der Gemeinderat von Triest hat, wie schon früher, auch heuer wieder den Betrag von 15.000 Kronen für den italienischen Schulverein als Jahresunterstützung bewilligt. Daran ist bei der sonstigen politischen Haltung des Triester Gemeinderates nichts Auffälliges. Bemerkenswert ist nur dabei, daß der Beschluß auch mit den Stimmen der italienischen Sozialdemokraten gefaßt wurde. Man hat da wiederum ein Beispiel dafür, daß die Sozialdemokraten einer jeden anderen Nation, nur nicht der deutschen, sich ihrer nationalen Pflichten beruht sind, und auch für ihre nationalen Schutzvereine selbst dann, wenn diese wie der italienische Schulverein eine auf Eröberung ausgehende Bestimmung haben, eintreten.

Die Landtagswahlen in der Bukowina aus der Kurie der Gemeinden ergaben: Czernowitj-Stadt (deutsch) Dr. Straucher (jüdische Nationalpartei) Majoritätskandidat (für den Minoritätskandidaten findet eine engere Wahl statt); im 23. Wahlbezirk (katholische Landgemeinden — deutsch) der christlichsoziale Fortschrittler Henschke; im 24. Wahlbezirk (evangelische Landgemeinden — deutsch) Gutsdächler Fritz Köpfer (deutschnational); im 26. Wahlbezirk Eisenbahnminister Dr. Glombinski; in den ruthenischen Wahlbezirken durchwegs Jung ruthenen.

Die Slowaken in Ungarn. Bei der Volkszählung in Ungarn wurden 1.930.000 Slowaken gezählt, gegen 1.991.402 im Jahre 1900. Ihre Zahl hat also um rund 60.000 abgenommen, was sich aus ihrer immer noch zunehmenden Auswanderung erklärt, die für die letzten 10 Jahre auf 297.490 berechnet wird, wovon nur 15 Prozent zurückwanderten. Diesem Verluste von 1275 Prozent stand die numerische Vermehrung von nur 1186 Prozent gegenüber. Zum Teile ausgeglichen wird diese numerische Verminderung des Slowakentums in Ungarn durch den materiellen Fortschritt der Zurückbleibenden, der hauptsächlich dadurch bewirkt wird, daß ein großer Teil der Auswanderer seine Erparnisse in die Heimat zurückschickt, wo

sie fast ausschließlich zur Erwerbung von Grund und Boden verwendet werden.

Deutsches Reich.

Zur Förderung der Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Kanada sind die Hamburg-Amerikalinie sowie der Norddeutsche Lloyd im Begriffe, neue Schnell dampferlinien direkt zwischen Hamburg, Bremen und den kanadischen Häfen einzurichten.

Im elsass-lothringischen Landesparlament ist am 2. März eine Resolution angenommen. In einer von Grobheiten und Beleidigungen gegen die Regierung strotzenden Rede verlangte der Abg. Weber die Wahlkreisereinteilung und die Listenwahl innerhalb dieser Kreise. Er warf der Regierung u. a. Unwahrheit, Gefinnungslosigkeit, Anglisterei vor dem Germanismus und vor Verhöhnung und Mißhandlung der öffentlichen Meinung an den Kopf, wobei ihm die Christlich-nationalistische Mehrheit des Landesausschusses Beifall spendete. Der Staatssekretär v. Born antwortete, daß man die Rede Webers von rechts wegen in allen Gemeinden des Landes veröffentlichte, die Bevölkerung würde jedoch lieber auf jedes Parlament verzichten, als einen solchen Abgeordneten haben wollen. Ein solches Sammelsurium von Ungezogenheiten, fuhr der Minister fort, habe ich in meinem Leben nicht gehört. Bei solchen Reden müsse man es sich wirklich überlegen, ob der betreffende Abgeordnete noch bei Sinnen gewesen sei. Die Rede des Staatssekretärs wurde wiederholt von stürmischen Zurufen unterbrochen. Er nahm dann noch einmal das Wort und erklärte unter anderem: Wir haben Gott sei Dank keine Republik und so lange wir das Vertrauen des Kaisers haben, werden wir auf unserm Posten wachen. (Lärm bei den Nationalisten.) Der Antrag Webers wurde schließlich gegen die Stimmen der Liberalen angenommen, worauf die Sitzung unter lebhafter Erregung geschlossen wurde.

Italien.

Spionensucht. In Mestre wurden unter Spionageverdacht der 24jährige Heinrich Beck und der 21jährige Franz Truhlar, beide österreichische Untertanen und in Venedig wohnhaft, verhaftet, als sie in der Nähe des Forts Margherita photographische Aufnahmen machten. Trotzdem die Entwicklung der Bilder kein positives Resultat ergab, wurden sie doch in Haft behalten.

Rußland.

Eine Polizeireform. Im Ministerrat ist ein Entwurf zur Reform der Polizei eingebracht worden.

Serbien.

Kronprinz Alexander reist als Vertreter König Peters Anfang Juni zu den Krönungsfeierlichkeiten nach London. An kompromittierter Stelle wird die Meldung des „Ankloze Slow“, der Empfang König Peters sei vom Londoner Hofe abgelehnt worden, für unwahr erklärt.

Frankreich.

Eintägiger Generalkonkurrenz. Das nationale Syndikat der französischen Eisenbahner hat 114 Versammlungen einberufen. In einem Interview erklärte ein Mitglied des Eisenbahnersyndikats, daß in diesen Versammlungen der Antrag gestellt wird, einen 24ständigen Generalkonkurrenz auf allen französischen Eisenbahnlinien zu erklären, und zwar als Zeichen des Protestes gegen die Weigerung der Eisenbahnverwaltungen, die wegen des letzten Streikes entlassenen Eisenbahner wieder einzustellen. Man hofft, auf diese Weise die Eisenbahndirektionen zu einem Entgegenkommen zu zwingen.

Belgien.

Belgisch-deutscher Grenzverkehr. In der Kammer erklärte der Minister in Verantwortung einer Anfrage, betreffend den Bau einer neuen Eisenbahnlinie an die deutsche Grenze, daß die Trajizierung zwischen Loozen und Tongern bereits am 27. Juli 1909 genehmigt wurde und daß nun, sobald die Pläne für die Eisenbahnlinie genehmigt seien, sofort mit den erforderlichen Terrainkäufen begonnen werde.

Die Artillerie. Die Liberalen beabsichtigen, in einer der nächsten Kammeritzungen den Kriegsminister wegen der mangelhaften Beschaffung der belgischen Artillerie zu interpellieren. Die gegenwärtig in den verschiedenen Arsenalen befindliche Munition soll nicht entfernt ausreichen und von durchschnittlich sechs Batterien nur drei gefechtsbereit sein, da nicht genügend Mannschaften zur Bedienung der Geschütze vorhanden sind.

Schweden.

Ein Ministerprozeß. Aus Stockholm wird gemeldet: Der Reichstagsausschuß beschloß, beim Reichstag einen Antrag gegen den ehemaligen Marineminister Kontradmiral Ehrenbård einzubringen. Es handelt sich um Überschreitungen des Flottenübungsbudgets, welche Ehrenbård veranlaßt hat und die ein Defizit von rund einer Million Kronen ergeben haben.

Spanien.

Das neue Vereinsgesetz. Ministerpräsident Canalejas hat gestern dem Ministerrat und dem König den Entwurf des Vereinsgesetzes zugehen lassen, das in keiner Weise das Prinzip der Gleichheit in Anwendung des gemeinen Rechtes auf das Vereinswesen berührt. Jedoch sollen Ausnahmen zugunsten der religiösen Gesellschaften gemacht werden.

England.

Eine soziale Vorlage. Das britische Unterhaus hat die nationale Versicherungsvorlage in erster Lesung einstimmig angenommen.

Türkei.

Zur Lage in Albanien. Die albanischen Deputierten und Senatoren, welche der jungtürkischen Partei nicht angehören, werden der Regierung einen Pazifizierungsvorschlag überreichen, in dem sie folgende Maßregeln empfehlen: schnelle Verwaltungsreform, Bau von Landstraßen und Bahnen und Ernennung von nur solchen Beamten, die des Albanischen vollkommen mächtig und auch mit den lokalen Verhältnissen und Gewohnheiten vertraut sind. Der Vorschlag betont ausdrücklich, daß keine anderen Maßregeln imfrande wären, dem Lande dauernde Ruhe zu verschaffen. — Im Namen von 500 Dibraer veröffentlichten angesehene Dibraer ein Telegramm, worin sie ihre Loyalität betonen sowie gegen das Gerücht, daß sie sich angeblich den Russen anschließen wollten, energisch protestieren.

Rüstungen. Aus jülicher Quelle verlautet, die Regierung habe beschlossen, zwei Millionen Mark für den Bau von Befestigungen für Tripolis zu verwenden. Nach Fertigstellung der Befestigungen an den Dardanellen beabsichtige die Regierung, Smyrna und Saloniki zu Militärlagern zu machen. Ferner soll Mitrowitza zu einer Festung ersten Ranges ausgebaut werden.

Kabinettskrise. Der Großvezir teilte mit, der Finanzminister Dschawid habe ihm seine Demission eingereicht, sie sei aber noch nicht angenommen. Von zuverlässiger Seite wird mitgeteilt, der Finanzminister werde auf seinem Rücktrittsgesuch bestehen und an seiner Stelle Zia Pascha, früherer Finanzminister unter Abdül Hamid, das Portefeuille übernehmen. Auch der

der sogenannten Bill bis zum Fuße des Hochplateaus (etwa 1500 Meter Seehöhe) führt. Dies ist die Linie der bereits im Baue begriffenen Drahtseilbahn für Personenverkehr Lana-Bigljoch. Dieses Joch oberhalb Lana umspannt eine großartige wald- und wasserreiche Hochfläche von 1600 bis 1900 Metern über dem Meere und eignet sich vorzüglich zu Ausflügen, Anlagen von Sommerfrischen, Wirtschaften und Hotels, weiter zur Ausübung des Wintersports. Ist es nun eine allgemeine Klage des Bürgergemeinwesens, daß in seiner Nähe keine leicht zu erreichenden Sommerfrischen bestehen und auch der Wintersport diese wertvolle Erregung des modernen Lebens nur in geringen Ausmaß ausüben kann, welche erst nach kostspieligen, unbehaglichen und mehrtägigen Reisen erreicht werden können, so wird durch Fertigstellung der genannten Schwebebahn allen Zwecken mit einem Schlage gerabegut in idealer Weise entsprochen.

Da jedoch gewöhnliche Drahtseilbahnen infolge der stetig zunehmenden Vertreibungen und Anforderungen zu kostspielig geworden sind, wird diese Schwebebahn nach dem System Ceretti-Lanzani und Strub erbaut. Außer geringen Bau- und Betriebskosten soll dasselbe die Vorteile geringen Kraftbedarfes, kurze Bauzeit, Schonung des Terrains, angenehme, eigenartige Fahrt und hauptsächlich die Ermöglichung bil-

liger Tarife bei voller Betriebssicherheit und genügender Leistungsfähigkeit bieten.

Wenn früher Vorvorstellungen, Stehweingeseilschaften zur Belebung des Fremdenverkehrs benötigten, so blieb es der rascher aufstrebenden Neuzeit, in der die sogenannte alte Gemütlichkeit flöten ging, vorbehalten, arbeitsfreudig alle Errungenschaften der Technik in den gesteigerten Dienst des Fremdenverkehrs und der eigenen Bedürfnisse zu stellen. Darum muß die Erbauung der Schwebebahn Lana-Bigljoch, als erste ihrer Art in Tirol, mit Freuden begrüßt werden; umso mehr, als ihre Eröffnung noch im Laufe des heurigen Jahres zu gewärtigen steht.

Ein farbenprächtiges Malat der neuen elektrischen Schwebebahn wird vom bekannten Südtiroler Maler Weber entworfen und dann in der Wagner'schen Buchdruckerei zu Innsbruck in künstlerisch-vornehmer Weise ausgestattet werden.

Diese Bahn ist dasselbe System, mit welchem sich die Innsbrücker, wenn die Drahtseilbahn vom Hungerburgboden auf das Hafelekar gebaut werden soll, vertraut machen müssen.

So schließt sich am Mühlwege vom Lehenberger Schlosse der elektrische Kontakt mit der lieben Heimat Innsbruck: Dalls!

Bezieh. al Islam hat seine Entlassung gefordert, was glückliche sollen die Minister des Äußern und des Innern beauftragen.

Amerika.

Die Union und England. In einem Newyorker Blatt wird der englisch-amerikanische Schiedsgerichtsvertrag veröffentlicht, der bestimmt, daß, wenn eine dritte Macht an einer Streitigkeit der beiden Vertragsmächte beiteiligt ist, nur mit ihrer Zustimmung das Schiedsgericht angerufen werden soll. Der Vertrag verbietet ferner England sowohl wie den Vereinigten Staaten, während der Vertragszeit irgend ein Bündnis oder Abkommen mit anderen Mächten ohne gegenseitige Zustimmung abzuschließen. — In einer Rede, in welcher der Präsident Taft den dritten nationalen Friedenskongress eröffnete, äußerte er aus, er glaube, alle, welche die Lage kennen, stimmen darüber ein, daß der Schiedsgerichtsvertrag zwischen den Vereinigten Staaten und Großbritannien ein Schritt sei in der Richtung auf den Weltfrieden, aber eben nur ein Schritt. Wir haben es, sagte der Präsident, mit einer Welt zu tun, die sehr groß ist. Bei jedem Versuche, in diesem Weltteil Frieden zu stiften, wird unsere Regierung von dem Argwohn anderer Nationen gehemmt. In diesem Lande besteht kein Wunsch nach einer territorialen Vergrößerung. Das Volk würde es nicht erlauben, daß die Regierung ein Gebiet besetze, außer um fremden Regierungen und Mächtern zu helfen, innerhalb ihrer Grenzen Frieden und Ordnung aufrechtzuerhalten. Wir haben Kriege geführt und kennen die Schrecken und Lasten, die sie bringen; wir wünschen daher keine mehr, wir brauchen nicht mehr Gebiet. — In Washington wird von zukünftiger Seite erklärt, daß der Entwurf des britisch-amerikanischen Schiedsgerichtsvertrages so weit gebietet ist, daß er innerhalb zweier Wochen der britischen Regierung unterbreitet werden kann.

Attentat. Aus der Stadt David, in der Nähe von Colon, Panama, wird gemeldet, daß auf den Präsidenten der Republik Panama, Acosjenua, während einer Bankettrede von der Straße her durch ein Fenster des Saales sechs Schüsse abgegeben wurden, von denen keiner traf. Der Attentäter entkam.

Korruption. Vorkommnisse mit politischem Hintergrunde sind in der Verwaltung des Staates Ohio (Union) entdeckt worden. Einer der Beamten war von Feinden des Gouverneurs Harmon, der dort als Kandidat für die Präsidentschaft gilt, erzu. t worden, verschiedene höhere Beamte zu überwachen. Er stellte fest, daß diese gemeinschaftlich mit großen Finanzgesellschaften die Gesetze willkürlich anwendeten u. diese sogar abänderten. Es steht die Verhaftung mehrere hochstehender Beamten bevor. Fünf Beamte wurden bereits verhaftet.

Deutschland und Kanada. Auf eine Anfrage in der kanadischen Kammer erklärte der Premierminister, daß Verhandlungen über einen Gegenstandsvertragsvertrag mit Deutschland nicht stattfänden.

Die Lage in Mexiko. Wie aus Mexiko gemeldet wird, haben sich der Kriegsminister Rosio und der Führer der Insurgenten in der Provinz Guerrero Figueroa über die Friedensbedingungen geeinigt. Figueroa erklärte, er und seine Anhänger seien durch die versprochenen Reformen befriedigt, besonders durch die Neuorganisation der Gouverneurstelle und anderer Ämter. — Ein Telegramm aus Mexiko meldet, daß die Hauptstadt nicht in Gefahr sei, angegriffen zu werden. Sie verfüge über eine mit Schnellfeuergeschützen ausgerüstete Besatzung von 2000 Mann und 1200 Gendarmen. In der Umgebung machen sich Vandalen von Aufständischen bemerkbar, die aber untereinander nicht in Verbindung zu stehen scheinen.

Hof- und Personalnachrichten.

Der k. k. Postinspektor Dr. Theodor Sweceny wurde vom k. k. Postfachpostamt in Konstantinopel zur k. k. Post- und Telegraphen-Direktion nach Junsbrück versetzt.

Aus Stadt und Land.

(Herr Erzherzog Josef Ferdinand), der Kommandant der 3. Infanterie-Brigade, ist heute früh in Junsbrück eingetroffen und im Hotel „Europa“ abgestiegen. Der

im Mai zum Feldmarschallleutnant ernannte Erzherzog wird sich hier seinen Vorgesetzten vorstellen, dann erfolgt wieder die Abreise in der Richtung gegen Salzburg.

(Hofrat v. Posselt-Sorich) liegt derzeit an einem Herzleiden nicht unbedenklich krank darnieder. Gestern hat Erzherzog Ludwig Viktor dem Kranken einen Besuch abgestattet. Vor einigen Tagen ließ sich Herr Erzherzog Eugen durch seinen Dienstkammerer nach dem Befinden des Hofrates erkundigen; auch Statthalter Freiherr von Spiegelfeld besuchte den Kranken.

(Handels- u. Gewerbekammer Junsbrück.) Die Kanzleiräume der Kammer bleiben Montag den 8. und Dienstag den 9. Mai wegen Reinigung geschlossen.

(Teilweise Absperrung der Anichstraße.) Das Stadtbauamt Junsbrück schreibt uns: Wegen der Absperrung der Maria Theresienstraße muß die Einfahrt von dieser in die Anichstraße von Montag ab auf etwa 8 Tage gesperrt werden. Es kann die Zufahrt zur Anichstraße nur durch die Gallmerayerstraße erfolgen.

(Die Umsträume der Spartasse) bleiben am 11. und 12. d. M. wegen Reinigung geschlossen.

(Schanturnen des Junsbrücker Turnvereins.) Morgen nachmittags 2 Uhr findet, wie bereits berichtet, in der Ausstellungshalle das Schanturnen des Junsbrücker Turnvereins statt. Bei dieser Veranstaltung wird der Verein mit allen seinen Abteilungen an die Öffentlichkeit treten und der Bevölkerung Junsbrücks ein Bild von dem Wirken des Junsbrücker Turnvereins, des größten und ältesten der nationalen Turnvereine Junsbrücks, auf dem Gebiete der körperlichen Erziehung bieten. Die verschiedenen Abteilungen, von der ammutigen Kinderabteilung angefangen, die Frauen und Mädchen, die Jünglinge und Männer, sie alle werden ihren Kräften entsprechend einen Beweis von dem Werte und Nutzen des deutschen Turnens für unser Volkstum bieten und so dem Turnwesen neue Freunde werden helfen. Jeder, auch der Ungeübteste, findet in den Reihen des Turnvereins seinen Platz. Nach der Vorführung in der Halle finden auf dem Ausstellungsplatze Wettspiele für Knaben, vollständiges Turnen der Männer und ein Schlagballwettbewerb statt. Es ergeht an alle Freunde deutschen Turnens die herzlichste Einladung zum Besuche dieses Schanturnens. Bei demselben spielt die Musikkapelle des 1. Tiroler Kaiserjäger-Regiments. Der Beginn ist auf 2 Uhr nachmittags festgesetzt. Der Eintrittspreis beträgt 20 Heller. Sitzplätze sind in der Musikalienhandlung Joh. Groß (Maria Theresienstraße) zu haben. — Abends 8 Uhr findet im Saale des Gasthofes zum „Grauen Bären“ ein Familienabend des Junsbrücker Turnvereins unter Mitwirkung einer Abteilung der Musikkapelle des Tiroler Kaiserjäger-Regiments und der Sängerkörpe des Vereines statt. In diesem Abend wird dem jüngsternannten Ehrenmitglied des Vereines, dem verdienten Zeugniss Josef Reich, die Ehrenmitgliedschaft überreicht werden. Zu diesem Abend ergeht an alle Mitglieder des Vereines samt ihren Angehörigen die freundlichste Einladung zum Besuche, gilt es doch einem Mann zu ehren, der durch sein langjähriges, beispielhaftes Wirken sich um den Verein große Verdienste erworben hat.

(Pfänderversteigerung.) In der städt. Leihanstalt (Kleinhof-Gebäude 1. Stock) werden Montag den 8. und Dienstag den 9., event. auch Mittwoch den 10. Mai 1911, von 9 bis 12 Uhr vor- und von 3 Uhr nachmittags an und zwar am ersten Tage hauptsächlich die aus verschiedenen Schmuckgegenständen, goldenen und silbernen Uhren, Uhrketten, Ringen usw.; am zweiten, event. dritten Tage die aus Kleibern, Kleiderstoffen, Wäsche- und Schuhwaren z. bestehende Pfänder der verfallenen Pfandscheine gegen förmliche Barzahlung versteigert.

(Einsicht in die Wählerlisten für die Bezirksverkehrräte.) Die Statthalterei macht bekannt, daß die zusammengestellten Wählerlisten für die einzelnen politischen Bezirke bei den betreffenden politischen Behörden (Bezirkshauptmannschaften, bezw. autonomen Gemeinben) durch 14 Tage, und zwar vom 6. bis 19. Mai einschließlich zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt wurden. Einsprüche gegen diese Wählerlisten sind bis längstens 19. Mai bei

der betreffenden politischen Behörde einzubringen, welche über dieselben endgültig entscheiden wird. Darnach legte z. B. die Wählerlisten für den Bezirk Junsbrück-Land bei den k. k. Bezirkshauptmannschaft Junsbrück, Zimmer 8, die Listen für den politischen Bezirk Schwarz bei der Bezirkshauptmannschaft Schwarz ufr. auf. Wichtig für Gewerbetreibende, welche ihr Gewerbe abgeben, begehen dabei den Fehler, die Betriebsanmeldung oder Gewerbeanmeldung nicht ordentlich anzumelden, wodurch sie vielfach in die Lage kommen, länger als sie bei richtiger Ausführung dieser Anmeldung müßten, für dieses Gewerbe Erwerbsteuer zahlen zu müssen. Deshalb sei an solgendes erinnert: Gemäß § 68 des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 20 haben Erwerbsteuerträger, welche das Gewerbe zurücklegen oder den Betrieb einstellen, wenn sie die Abschreibung der Steuer noch während der Veranlagungsperiode beanspruchen, an die Steuerbehörde (k. k. Bezirkshauptmannschaft als Steuerbehörde I. Instanz) von der Betriebsanmeldung bezw. der Gewerbeanmeldung binnen 4 Wochen die Anzeige zu erstatten, widrigenfalls die Lösung der Steuer gar nicht oder (bei Verspätung) erst an dem auf den Tag der Abrechnung folgenden Zahlungstermin (Quartal) statzufinden hat. Die Abmeldung des Gewerbes bei der Steuerbehörde (Bezirkshauptmannschaft) genügt also noch nicht für die Steuerabschreibung, sondern es muß diese Abmeldung überdies noch bei der Steuerbehörde binnen 4 Wochen angezeigt werden. Um die Parteien vor den durch das Unterlassen oder durch allzu sehr verspätete Steuerlösungsanträge entstehenden großen Nachteilen zu schützen, wurden bisher die Gemeindeverordnungen in den der Steuerbehörde bekannt gewordenen einzelnen Fällen zur Aufnahme eines bezüglichen Protokolles veranlaßt, welcher Vorgang auch in Zukunft bis auf Weiteres beibehalten wird. Es wird jedoch für die Gemeindeverwaltung eine Vereinfachung sein, wenn sie die Parteien schon bei der Gewerbeabmeldung aufmerksam machen, daß zur Erlangung der Steuerabschreibung eine besondere Eingabe gefälligst vorgeschrieben ist und daß es sich keineswegs empfiehlt eine diesbezügliche Aufforderung seitens der Steuerbehörde abzuwarten, da diese zu einer solchen nicht verpflichtet ist und auch für deren rechtzeitige Hingabgabe nicht sicher stehen kann, da es vielfach von Zufälligkeiten abhängt, ob und in welchem Zeitpunkt die Steuerbehörde von der Gewerbezurücklegung zc. Kenntnis erhält. Um einzufassen wird dem Erfordernisse darüber Genüge geleistet, daß der Eingabe an die Steuerbehörde eine Abschrift mit der Bezeichnung „Kopie für die Steuerbehörde“ angeschlossen wird. Diese von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Reutte erlassene Befehrschrift dürfte sich der allgemeinen Beachtung empfehlen.

(Rückkehr von Auswanderern.) Gestern früh sind 200 slowakische Auswanderer hier eingetroffen, die aus Amerika zurückkamen. Sie fuhrten nach kurzem Aufenthalte ihrer Heimat zu.

(Der Spaz als Kaminfeger.) Wie man uns mitteilt, spielte sich kürzlich im „Bradlerhof“ eine ergötzliche Episode ab. In der Küche des Gasthofes hörten die Köchin und die Kellnerin plötzlich im Herdohre ein sonderbares Geräusch und glaubten, weiß Gott was in diesem Rohre rumore. Als sie sich wieder beruhigt hatten, öffnete die Kellnerin zaghaft das Pfandloch und herausstarrte ein tobtrabschwärzger Spaz, welcher durch den Kamin in diese unangenehme Situation geraten war. Durch ein schnell geöffnetes Fenster entlof der seltsame Kaminfeger dann auf Nummerwiedersehen.

(Spende.) Von einem unbekanntem Briefsteller erhielt die freiwill. Rettungsabteilung ein Geschenk von 10 Kronen. Es wird hierfür bester Dank gesagt.

(Die Hand verlegt.) In einem großen Betrieb Junsbrücks kam ein Schlofferlehrling mit der rechten Hand in eine im Gange befindliche Maschine und erlitt eine große Wundschwunde am Handrücken, sowie einen komplizierten Bruch des Zeigfinger-Mittelhand-Phalans. Die telephonisch gerufene Rettungsabteilung führte den Jungen nach Anlegung eines Notverbandes ärztlicher Hilfe in der Klinik

Minil zu und brachte ihn dann in seine Wohnung nach Brudl.

(Durch Scheuen eines Pferdes) hätte es gestern abends in der Fallmerayerstraße bald ein großes Unglück gegeben. Des herannahenden Zapfenreiches wegen ging das an einen Milchwagen gespannte Pferd durch und schleifte die Lenkerin, eine Bäuerin aus der Höttingerau, eine Strecke weit am Boden mit sich. Glücklicherweise hat die Bäuerin nur mehrere Niswunden und Quetschungen, aber keine schwereren Verletzungen davongetragen.

(Feuerlärm.) Gestern abends wurde vom Stadtturm aus ein Brand in der Gegend der Junistraße angezeigt, da man dort eine starke Rauchentwicklung wahrnehmen konnte. Die Berufsfeuerwehr rückte sofort aus, mußte aber unverrichteter Dinge zurückkehren, denn es brannte am südlichen Abhange eines der dortigen Gärten nur ein großer Streuhaufen, der mit Absicht entzündet worden war.

— In Canazei im Fossatale brach um Mitternacht in der Nacht auf den 2. d. Mts. im Zentrum des Ortes Feuer aus. Die Ursache war die Aufbewahrung von Asche auf einem Dachboden in der Nähe von Holz und Heu durch eine Frau. Die Gefahr einer Verbreitung des Brandes war groß; dank sofortiger Hilfe konnte jedoch das Feuer rasch gelöscht werden.

(Ausweisung.) Von der Staatsanwaltschaft Innsbruck wurde der 30 Jahre alte Knecht Nibor Martin aus Füssen in Bayern aus Österreich ausgewiesen. Das Bezirksger. Reutte hat den 22 Jahre alten Knecht Val. Würzle aus Steingaden in Bayern für immer aus den österreichischen Ländern ausgewiesen.

(Die Zillerregulierung.) Am Samstag und Montag nahm, wie wir schon kurz berichteten, eine behördliche Kommission, zu der ein Hofrat aus dem Ackerbauministerium erschienen war, die Inspizierung des Zillerflusses und seiner Ufer von Mayrhofen bis Straß vor. Gegenüber der Einmündung des Finsingbaches wurde ein Terrainbündel zur Ableitung des Zillers für notwendig befunden, damit derselbe mehr Zugkraft bekommt und das massenhafte Material des Finsingbaches sich nicht immer mehr im Zillerbett aufstaut.

(Ein raffinierter Gaunerstreich) wird dem R. L. St. aus Breitenbach gemeldet: Beim dortigen Kaufmann Köpf erschien ein k. k. Vambriefträger aus Wörgl, und erkundigte sich nach dem Sitz der Kasse des Postamtes; er sei von einem angeblichen Joh. Wallner erbeten worden, um sofort 500 Kronen zu beheben. Zu diesem Zwecke wies er ein Kassebüch auf, lautend auf Joh. Wallner zu Grub mit einer Einlage von 1200 Kronen. Da Obmann und Zahlmeister beide eine Stunde vom Dorfe entfernt wohnen, so wollte anfangs Herr Köpf diese Forderung vorstrecken, doch wollte er noch zuvor den Gemeinderat und Schulleiter Emberger um Rat fragen. Letzterer schloß gleich Verdacht, da er wußte, daß dieser Joh. Wallner niemals durch einen Fremden Geld beheben lassen würde, und verständigte sofort die Gendarmrie in Kundl. Gleich darauf erschien Wachtmeister Tischberger, nahm den Briefträger in Haft und fuhr mit demselben nach Wörgl, damit der Schwindler, der dort auf die Rückkehr des Briefträgers wartete, nicht entweichen könne. Tatsächlich warteten in Wörgl zwei geriebene Gauner und konnten von der Gendarmrie festgenommen werden. Der nichts Schlimmes ahnende Briefträger wurde wieder in Freiheit gesetzt. Später stellte es sich heraus, daß die beiden Stroche das Kassebüch am Tag zuvor dem Bauernsohn Johann Wallner beim Bacher zu Grub aus dem Kasten stahlen, und noch 45 Kronen Bargeld mitgehen ließen.

(Zur Annullierung der Telffer Gemeindevahlen.) Aus Telfs wird uns geschrieben: Der „Allg. Tir. Anz.“ beschäftigt sich mit unserem Berichte in einer Weise, welche nicht unerwidert bleiben kann. Ohne auf die persönlichen Angriffe gegen den Berichterstatter einzugehen, sei festgestellt, daß der Berichterstatter von sehr vertrauenswürdiger Seite erfahren hat, daß der Refus in dem berichteten Sinne entschieden und den Refurrenten die diesbezügliche behördliche Verständigung zugestellt wurde; aus diesem Grunde sind auch sämtliche Ausschüsse und Ersatzmänner des dritten Wahlkörpers der We-

meindeausschussigung vom 26. April ferngeblieben. Wenn nun behauptet wird, den Refurrenten sei die Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes nicht zugekommen, so ist das nur ein Spiel mit Worten, wie auch festgestellt sei, daß zuerst der „Anzeiger“ von der Annullierung der Wahlen durch den Verwaltungsgerichtshof berichtet und nicht von der Aufhebung der Statthaltereiverordnung durch den Verwaltungsgerichtshof. Man will eben nicht eingestehen, daß man sich großartig blamiert hat und per Bevölkerung noch weiter Sand in die Augen streuen. Der Berichterstatter des „Anzeiger“ spottet auch über die Ebbe in der Telffer Gemeindevahlen, verschweigt aber, daß diese Ebbe auf den früheren Gemeindevahlen zurückzuführen ist, da die Gemeinde doch die früher beschlossenen, nun ausgeführten Bauten zahlen mußte. Zur Irreführung der Leser des „Anzeiger“ dient auch die Angabe, daß bei den letzten Wahlen im dritten Wahlkörper bloß 30% der Wahlberechtigten für die Fortschrittlichen gestimmt hätten. Wir werden sehen, wie es bei den nächsten Wahlen wird und bis dahin auf Widerlegung eventueller weiterer Anwürfe verzichten.

(Von einem Radfahrer überfahren.) Aus Imst, 5. d. M., wird uns geschrieben: Gestern abend wurde eine Frau von einem Radfahrer an der scharfen Wegbiegung beim Gasthof „Sonne“ überfahren und erhielt mehrere leichte Verletzungen. Der Radler machte sich aus dem Staube.

(Der Nachtwächterruf von Wenus.) Herr Erzherzog Eugen ließ sich eine Abschrift von Text und Noten des alten Nachtwächterrufes von Wenus im Pitalte anfertigen. Dieser wird dem Musikarchiv des Herr Erzherzogs einverleibt.

(Eine ergebnislose Jagdversteigerung.) Aus Elnen berichtet man: Die auf den 26. April anberaumt gewesene Jagdversteigerung verlief resultatlos, da der Ausrufspreis von 1000 Kronen von niemandem geboten wurde. Die zweite Versteigerung findet am 14. Mai statt. Der bisherige Jagdpacht war 520 Kronen.

(Das wehrhafte Schwein.) Aus Sterzing wird berichtet, daß am letzten Samstag ein Mehrgeschloß des Monatschweines, der aus dem Stalle des Hotels zur „Rose“ ein Schwein in die Schlachtkanal führen wollte, von diesem an der rechten Hand beratt gebissen wurde, daß er stark blutete und ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

(Versteigerung eines Gasthauses.) Am 20. ds. Mts. findet im Monatschweinesgasthaus zu Wollstein in Gröden die Versteigerung dieses Gasthauses samt dem Wirtschaftsgebäude mit einem Zubau, Gastwirtschafts- und Fremdenzimmer-einrichtung, einer Säge, Garten, Lagerplatz, sowie einem materiellen Anteil nebst Zugehör statt. Die Versteigerung erfolgt in zwei Partien; die erste Partie ist auf 17.272 Kronen, die zweite auf 4959 Kronen bewertet.

(Ein betrügerischer Liebhaber.) Aus Bogen wird gemeldet: Der Schuhmachermeister Trampelbesser erstattete der Polizei die Anzeige, daß sein Gehilfe Karl Pichler aus Thomaßberg in Niederschweicrath am 2. ds. M. ohne vorherige Kündigung die Arbeit verlassen habe und am nächsten Tage früh nach Innsbruck gefahren sei. Zugleich anferterte er den Verdacht, daß Pichler seiner Geliebten einen größeren Betrag entlockt haben dürfte. Die Nachforschungen ergaben, daß Pichler tatsächlich mit einer in der Hilmstraße bediensteten Dienstmagd seit etwa zwei Monaten ein Liebesverhältnis unterhielt. Am 1. Mai hat Pichler seine Geliebte aufgesucht und ihr unter dem Vorwande, daß er nach Bruned fahren und dort einen Kinematographen kaufen wolle, ihre Ersparnisse im Betrage von 200 Kronen herausgelockt. Das Mädchen schenkte ihm Glauben und folgte ihm die mühsam ersparten Ersparnisse aus. Jetzt mußte es die traurige Erfahrung machen, daß es einem Betrüger zum Opfer gefallen ist. Pichler hat sich vermutlich nach der Schweiz geflüchtet; seine Verfolgung wurde bereits eingeleitet.

(Ein Schwindler gesucht.) Vom Magistrat Bogen wird der 42jährige Luigi Wilhelm wegen verschiedener Schwindelacten gesucht. Er ist mittelgroß und blaß. Als besonderes Kennzeichen wird angegeben, daß ihm der Zeigefinger der rechten Hand fehlt. Man glaubt, daß er sich nach Trient oder dessen Umgebung geflüchtet hat.

(Eine mißglückte Automobilsfahrt.) Aus Bogen wird gemeldet: Ein Nürberger Automobilist hatte einer hiesigen Garage seinen 45pferdigen Fiatwagen zur Aufbewahrung übergeben. Am nächsten Morgen ergab eine Untersuchung des Wagens, daß das Automobil aus der Garage zu einer widerrechtlichen, nächtlichen Spazierfahrt benützt worden war. Der beschädigte Wagen ließ erkennen, daß die Fahrer in toller Fahrt an einem Wehstein Panne erlitten hatten. Um die Reparatur der Schäden auszuführen zu können, benutzten die unbekanntenen Chauffeure die Hilfsmittel des beschädigten Wagens. Die Polizei ist den Fährten auf der Spur.

(Die Meraner Fremdenliste) vom 4. Mai verzeichnet 19.438 Parteien mit 29.669 Personen, um 2538 Parteien mit 2566 Personen mehr wie um die gleiche Zeit des Vorjahres. — Der 30.000 Kurgast der Saison 1910/11 ist am 5. Mai nachmittags nach 4 Uhr in Meran in der Kurkanzlei angemeldet worden in der Person des Kaufmannes Oskar Beurle aus Wien. Er liegt in der Pension Neubau, Eigentum des Kurvorstehers Dr. Huber, ab. Die Frequenzziffer 30.000 wurde das erste Mal heuer erreicht.

(Ein starker Frostenfah Tauglicher.) Aus der 1665 Einwohner zählenden Berggemeinde Tisens kamen heuer 25 Stellungsplchtige zur Affentierung nach Lana. Von diesen waren nicht weniger als 20, also 80 Prozent, tauglich. Das ist eine ansehnliche Blutziffer, welche eine so kleine Gemeinde zu leisten hat.

(Ehrenbürger.) Der Krzlich zum Oberst ernannte Ritter von Concini wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung von Mesolombardo vom 3. d. Mts. zum Ehrenbürger ernannt.

(Verhaftung.) In Predazzo wurde jener Franz Bongo verhaftet, der wegen Verdachtes der Veruntreuung zum Schaden der Innsbrucker Firma Riehl im Betrage von 4000 Kronen verfolgt wird.

(Militärstellungen.) Am 4. ds. M. wurden in Trient von 30 erschienenen Stellungsplchtigen 17 für tauglich erklärt. — Aus Feldkirch meldet man vom 4. ds. M.: Heute fand im hiesigen Rathaus die Affentierung der Stellungsplchtigen aller drei Altersklassen aus den Gemeinden Alach, Altenstadt, Dins, Dünserberg, Feldkirch und Franzanz statt. Es wurden insgesamt 153 Stellungsplchtige vorgeführt und davon 58 als tauglich befunden.

(Selbstmorde von Militäristen.) Am 4. d. M. wurde nächst dem Militärschießstande von Mascobella in Rovereto von Militär und Gendarmrie der Landesfähnenoberleutnant Josef Kirhammer tot im Grabe liegend gefunden. Kirhammer hatte mit einem Revolver zwei Schüsse gegen seinen Kopf abgefeuert. Man brachte die Leiche auf den Friedhof in Viggana. Die Gründe des Selbstmordes sind unaufgeklärt. — Zu der von uns gestern gebrachten Notiz des Selbstmordes eines Zugführers in der Umgebung von Natarello wird uns noch gemeldet, daß der Unglückliche der 23 Jahre alte Rudolf Sturz aus Alabno in Böhmen, der beim 28. Infanterieregiment diente, ist. Der Grund soll ein Schreiben seiner Verlobten gewesen sein, welches er vor einigen Tagen erhielt und in welchem diese das Verhältnis mit ihm löste.

(In Gefahr.) Während des im Zuge befindlichen Straßenbaues nach dem hochgelegenen Badeorte Petriolo sollen durch Sprengungen und Ausgrabungen der Widum und die Kirche von Bignola gefährdet worden sein. Eine Kommission ging dahin ab, um den Zustand zu erheben.

(Neues Elektrizitätswerk.) Die „Unione minetaria Pinetani“ errichtet an der Sita bei St. Mauro ein Elektrizitätswerk, welches 400 Pferdekkräfte ergibt. Die Verteilung erfolgt mittels Drehstrom von 5000 Volt und werden damit die Gemeinden Montagnaga, Faida, Nogare, Fornace, Vigo, Miola, Baselga, Tressilla und Rizzolaga mit elektrischer Energie versorgt. Die Ausführung des hydraulischen Teiles wurde der Firma Risch-Ganahl übertragen, die Lieferung des elektrischen Teiles der Centrale, sowie die Ausrüstung und Lieferung der Transformatorstationen und Fernleitungen den österreichischen Bergmann-Elektrizitätswerken in Wien. Die Anlage soll bis zum Herbst in Betrieb kommen.

(2000 Kronen gefunden.) Ein Bauer, der am 3. d. M. nach Trient kam, um Bah-

ungen zu leisten, verlor auf dem Wege vom Bahnhof in die Stadt seine Brieftasche mit dem Inhalte von 2000 Kronen. Ein deutscher Herr fand dieselbe und legte sie bei der Behörde, wo sich später der Verlustträger einfand. Der Finder verzichtete auf den ihm gebührenden Lohn.

(Schwindel beim Geldwechseln.) Zwei weibliche Mitglieder der Zigeunerfamilie Gabrielli wechselten in mehreren Geschäften in Trient Kronenstücke, nahmen dabei aber das umzuwechselnde Geldstück wieder mit. Die Behörde fandete nach den Schwindlerinnen.

(Freunde in Riva.) Von dem im Monate April in Riva abgestiegenen Fremden kamen aus Tirol 678, aus Wien 426, anderen Orten Osterreichs 478, aus Ungarn 107, aus Bosnien-Herzegowina 2, aus Deutschland 3786, aus Italien 380, aus Rußland 73, aus England 84, aus Frankreich 64, aus Rumänien 2, aus anderen europäischen Staaten 183, aus Amerika 106 und aus anderen Weltteilen 4. Insgesamt betrug die Zahl der Fremden 6373.

(Konstituierung der Gemeindevertretung von Lustenau.) Am 4. d. M. fand in Lustenau die Konstituierung der neuen Gemeindevertretung statt. Bei derselben gingen als gewählt hervor: Als Bürgermeister das bisherige Oberhaupt Eduard Dämmere (deutsch-freihlich), als Gemeinderäte Eduard Alge, Fabrikant (deutschfr.), Engelbert Bösch, Landtagsabgeordneter (österreichfr.), Alb. Grabner, Gemeinderat (deutschfr.), Josef Hollenstein, Handelsmann (österreichfr.), Witt. Sperger, Lehrer i. P. (deutschfr.) und Albert Bietter, Gemeinderat (deutsch-freihlich).

(Die Fortsetzung der Dregenzerswaldbahn.) Wie aus Bezau gemeldet wird, soll die Bahnlinie nach einer Verfügung des Eisenbahnministeriums von Bezau über Welfan bis nach Schöbernau fortgesetzt werden. Früher wurde An als die vorläufige Endstation genannt.

(Der Verband der Gasthofbesitzer am Bodensee und Rhein) hielt am Dienstag in Walsenhausen seine 18. Hauptversammlung ab. Die sehr gut besuchte Versammlung hatte das erfreuliche Ergebnis, daß alle Beschlüsse einstimmig gefaßt werden konnten. Der alte Vorstand, an seiner Spitze Herr Witta (Norschad), wurde durch Jurfur wiedergewählt und ihm der herzlichste Dank und das Vertrauen der Verbandsmitglieder ausgesprochen. Die nächstjährige Hauptversammlung findet in Überlingen statt.

(Trauung.) In Wien wurde Dr. Rudolf Freiherr von Haertl mit Frä. Margit Gamilscheg getraut.

(Silberne Hochzeit) feierten in Meran Obsthändler und Hausbesitzer Johann Wieser und Frau Katharina.

(Todesfälle.) Im Innsbrucker Artillerie-Regimentsdepot ist heute früh der Vorstand desselben Herr Johann Vednar, i. u. l. Artillerie-Regimentsverwalter, im 59. Lebensjahre gestorben. Die Beerdigung findet am Montag, dem 8. d. M. vom Garnisonsspital aus auf dem Militärfriedhofe statt. — Ferner starb in Innsbruck der älteste Mann der Stadt, Herr Andreas Sillober, Privatier und Hausbesitzer, im 95. Lebensjahre. Herr Sillober war früher Besitzer der Brauerei in Seefeld, er lebte aber schon lange in der Landeshauptstadt in seinem Hause in der Herzog Friedrichstraße, wo sich das Café und die Konditorei Lagung befindet. — Man schreibt uns unterm 5. d. M. aus Kramtsch: Heute vormittag verchied nach dreiwöchentlicher Krankheit die 20 Jahre alte Anna Gebenblatner, Tochter des Hausbesizers Johann Gebenblatner hier. — Im Eggenstale ist die Ortnerbäuerin Katharina Pichler im 41. Lebensjahre gestorben. — Aus Mals schreibt man uns vom 5. d. M.: Die Leiche des in Mgund verstorbenen Finanzwachoberkommissars in P. Christian Sprenger wurde nach Mals überführt und heute hier beerdigt. An der Leichenfeier beteiligten sich die Finanzorgane von hier und Umgebung, der Stadtmagistrat Mals, die Beamten und Bürger von Mals usw. Zahlreiche Kranze wurden am Sarge niedergelegt. Der Verewigte, ein sehr leistungsfähiger Herr und tüchtiger Beamter, stand im 56. Lebensjahre; er war 15 Jahre lang

in Mals als Kommissar, bzw. Oberkommissar tätig. — In Trient starben die Witwe Lucia Rabanelli aus Albiano, 76 Jahre, die Private Sofia Bortolini aus Caldorazzo, 45 Jahre alt und im Militärspital Rudolf Sturz, 23 Jahre alt, Infanterist des 28. Reg., aus Madno in Böhmen. — In Feldkirch starb Eduard Pitschmann, Resident der Staatsbahnen i. P., im 65. Lebensjahre, in Buch die Lehrersfrau Rosa Huber. — In Dregenz starb Johann Gankler, Pächter des Gasthauses zum „Hirschgarten“. — Generalsabsobert von Schaed, der bekannte schweizerische Sieger im Gordon-Bennettfliegen von Berlin 1908, ist in Bern gestorben. Schaed war ein Pionier der Luftschiffahrt in der Schweiz. Der Sieg Schaed 1908, der gleichzeitig mit einem Fluge von 72 Stunden einen Dauerrekord geschafften hatte, gab seinerzeit zu langwierigen Verhandlungen Anlaß, da er an der schweizerischen Küste im Wasser „gelandet“ war, weshalb gegen seine Plazierung als Sieger protestiert wurde. Das internationale Gordon-Bennettkomitee erkannte jedoch seine Leistung an.

(Militärstiftpläne) und zwar ein Flug in einer Militärakademie bzw. in der Marine-Akademie in Tüme oder zwei Flüge an einer Militär-Unteroffizierschule werden vom Schuljahre 1911/12 ab verlichen. Die näheren Bedingungen sind im Amtsblatte für Tirol und Vorarlberg enthalten. Besuche bis 20. Mai an den Tiroler Landesauschuss.

Schießstandsrichten.

(Landes-Hauptschießstand Innsbruck.) Morgen Schützengabenschießen. Beginn 2 Uhr nachmittags.

(Raab Arbeiterverein, „Schützenbund“.) Heute abends 8 Uhr Schützenschießen im Loosal. Eingang Nischstraße 38.

(K. l. Gemeindefchießstand Aldrans.) Sonntag Kaiserjägerstehen. Beginn 11 Uhr vormittags. Anfang 200 Schrit.

(Aus Jeneffien) wird gemeldet, daß die dortige Schützengesellschaft den k. l. Gemeindefchießstand bedeutend erweitert und schön hergerichtet und den Platz um denselben mit Bäumen bepflanzen ließ. Im letzten Herbst hat der langjährige Oberschützenmeister Johann Wierler, Keilerbauer, sein Amt niedergelegt. Er wurde zum Vizepräsidenten ernannt und Ehrenmitglieder ernannt. An seiner Stelle wurde eine junge, tüchtige Kraft, ein guter und eifriger Schütze, nämlich Josef Oberleitner, Kreuzweger, gewählt. — Der Oberwilt Anton Gamper gab mit im kommenden Sommer das 25jährige Jubiläum als Schießstandsmitglied zu feiern. Bei dieser Gelegenheit wird Herr Gamper im Vereine mit Herrn Johann Wierler ein größeres Freischießen im Betrage von 1100 Kronen geben. Dasselbe wird am 25., 26., 27., 30. Juni und ferner am 2., 3., 9. und 10. Juli 1911 auf dem k. l. Gemeindefchießstande abgehalten.

Sport.

(Innsbrucker Schachklub.) Das Winterturnier, welches in zwei Klassen gespielt wurde, gelangte kürzlich zum Abschluß. Es errichteten in der ersten Klasse die Herren Dr. Max Kapfner und Oberleutnant v. Burzio die 8½, Unip.-Prof. Dr. Paul Kretschmar 7½, Landesbeamter Walter Pir 7, Magistratskommissar Alfred Bötti 6½ Jähler aus 12 Partien. Ein Stichkampf zwischen den beiden Erstgenannten entschied mit 1½ zu ½ zu Gunsten Dr. Kapfners, so daß dieser zum zweitenmal den ersten Preis und die Klubmeisterschaft errungen hat. In der zweiten Klasse errichteten die Herren Landesauschussmitglied J. Schraffl 11, Kaufmann Karl Frankl 8, Kaufmann Rudolf Bauer und Thomas Szymonowski 7, Stud. med. Karl Mayr 6 Jähler aus 12 Partien. Der Erstgenannte errichtete dabei in überlegener Weise den ersten Preis. In der am 27. April stattgefundenen Generalsammlung wurden in den Ausschuss gewählt: Landesbeamter Walter Pir Obmann, Oberleutnant v. Burzio Obmann-Stellvertreter, Stud. phil. Stefan Müller Schriftführer, Jb. Szymonowski Kassier, Handelsakademie-Prof. Joh. Däd Archivar, Staatsbibliothekar Amilian Demile und Alois Prem als Beisitzer. Unter den künftigen Veranstaltungen des vergangenen Jahres waren insbesondere die Gastvorstellungen der Schachmeister Heinrich Wolf aus Regensburg und Hans Jabrm aus München anerkennend hervorzuheben.

(Radwettkahren.) Morgen findet, wie schon berichtet, das von der Tiroler Rennfahrer-Verelung veranstaltete Rennfestrennen auf der Strecke Innsbruck-Wobers und zurück (28 km) statt, welches für alle Herrenfahrer, die noch nie bei einem Rennen gestartet sind, offen ist. Einmal 3 Kronen für Mitglieder der Vereinigung, 3 Kronen für Nichtmitglieder. Die Abfahrt erfolgt Punkt 6 Uhr bei jeder Witterung. — Abends 8 Uhr findet im Gasthof „Sailer“ (Adamsalle) die Preisverteilung, verbunden mit Familienunterhaltung, statt.

(Fußball-Wettkämpfe.) Das Fußballwettkampfspiel des „Tiroler Sportklub“ gegen die Turngemeinde „Bavaria“ aus München findet morgen vormittags 11 Uhr im Klettererhofe statt.

Die Münchner spielen in rot-blau gestreiften Trikots. Sie treffen in Innsbruck Sonntag vormittags 10 Uhr ein. Die Eintrittspreise sind: Spielkarte nummeriert, 1 Krone, Spielplatz 60 Heller, Schlichtkarte 40 Heller. Mitglieder des „Tiroler Sportklub“ zahlen auf allen Plätzen gegen Vorweis der Mitgliedskarte und falls sie bis einschließlich Juni den Beitrag gezahlt haben, die Hälfte. — Ebenfalls morgen vormittags spielt der „Fußball Innsbruck“ gegen die erste Mannschaft der hiesigen Oberrealschule. Das Wettkampfspiel beginnt Punkt 10 Uhr am neuen Sportplatz in der Warshäusergasse über der Znnbrücke. Für Restauration ist gesorgt. Die Eintrittspreise sind ermäßig.

(Die Bodenseewoche.) Der Rennungschiß für die diesjährige Bodenseewoche wurde vom „Tiroler Sportklub“ von Deutschland auf den 19. Juli festgesetzt. Wie wir schon früher mitteilten, werden die Veranstaltungen durch eine offene Wettkampfabfahrt der Konstanzer Bucht Mittwoch den 19. Juli eingeleitet, an die sich am 20. Juli der Wätkampfbetrieb von Konstanz anschließt. Am 21. Juli findet bei Friedrichshafen eine offene Wettkampfabfahrt statt und am 22. Juli folgt in der Konstanzer Bucht die Wettkampfabfahrt mit den Lang-Breis und eine Pyrenfahrt, am 23. Juli eine interne Vorgabewettkampfabfahrt und gegebenenfalls ein Stichtrennen der Klassen IV und VI und den Bodensee-Bokal 1911 und um den „Gocw-Dame“-Preis. Der Bodensee-Bokal 1911, gegeben von Dr. Fritz Schild-Bien, ist für die Klasse IV bestimmt und fällt dem Besten derselben Bootes zu, das in den beiden Klassenrennen der Klasse IV am 19. und 21. Juli Sieger bleibt. Für den „Gocw-Dame“-Preis, der für die Klasse VI bestimmt ist, gelten dieselben Bestimmungen.

(Flugpreise der „Zeit“.) Die Wiener Tageszeitung „Die Zeit“ hat zwei Flugpreise ausgeschrieben und zwar einen Preis von 10,000 Kronen für keinen Österreich. Flieger, der unter Einhaltung genauer Bestimmungen den Flug Wien-Budapest in der kürzesten Zeit vollführt; weiter einen Preis von 5,000 Kronen für keinen österr.-ung. Flieger, der nach Absolvierung des vorangeführten Fluges den Flug nach Wien zurück ebenfalls in der kürzesten Zeit durchführt. Durch eventuelle Windungen noch hinzu kommende Beträge werden bis zur Ergänzung des zweiten Preises für den Rückflug nach Wien auf 10,000 Kronen bestimmt. Eventuelle weitere Anwendungen dienen zur Schaffung eines Preises für den Zwischenflug. Dieser Wettbewerb ist offen in der Zeit vom 15. Mai bis 15. Juni d. J. und kann an allen Tagen mit Ausnahme der Sonn- und Feiertagen nachfolgenden Tage geschlossen werden. Die Sportkommission des k. l. österr. österr. Automobilklub hat die Propositionen ausgearbeitet und die österr. österr. aeronautische Kommission hat diese Propositionen genehmigt.

Alpine Zeitung.

(Eine verhängnisvolle Schitur.) Jenseit am Ostaler Hochoße verunglückte Innsbrucker Postoffiziant, welcher sich starke Gefriererunnen an Händen und Füßen zuzog, befindet sich nun im Bürgerlichen Sanatorium auf der Kletterbahn in Pflege. Seine Wundschäden an den Händen scheinen leichter Art zu sein als jene an den Füßen; jedenfalls aber ist der junge Mann noch nicht außer Gefahr.

(Der schilddine Fährungskurs des Schillub Arlberg) unter Leitung vom Oberleutnant Bilgeri ist am 8. Mai nach sechsstägigem Aufenthalt im Hochgebirge nach St. Anton zurückgekehrt. Elf Herren hatten sich beteiligt. Am 28. April fuhr man von St. Anton über Wiesberg nach Föchl und hieg von dort zur Heidebergerhütte im Humberal (2300 m). Am 29. Mai war das Wetter schön und brachte am Nachmittag Schneefall. Aber das Kronenochs (2980 m) gelangte die Gesellschaft nach Besichtigung der 8100 Meter hohen Breitenkrone zur Jantaltshütte (2206 m). Der 30. April war der Wetter schön und sehr lawinengefährlich; etwa 25 Lawinen gingen in der Nähe der Wätkampfabfahrt ab; Nebel und Schneefall machten den Nachmittag unsichtig. Trotzdem erreichte man ohne Unfall unter der kundigen Führung über die Ochsenhütte (2980 m) die Dreiländerhütte (3212 m) und die Wiesbadenerhütte (2610 m). Wiederum mit Neuschnee, Nebel, Lawinen und Schneereisgefahr hatte der Kurs am 1. Mai zu tun, wo man an Hand der Bürgerlichen Nebelstigen den Gletscherbach des Vermuntfernes (angeseht) passierte, um zur Wiesbadenerhütte am Bis Guin (3064 m) zu gelangen. Abfahrt zur Hütte über die Aufstiegsroute. Das gute Wetter des nächsten Tages ließ die im Nebel des Vortages angelegte Spur als sehr gut gewahrt erkennen. Auf dieser Spur gelangte der Kurs wieder zur Duintalshütte und auf den Gipfel des Großen Bis Guin (3316 m), dann zur Forcla del Consta (3055 m) und zur Hütte zurück. Am Gipfel konnte unbegrenzte Aussicht die bisherigen Wätkampfabfahrten. Der 3. Mai brachte schon Wetter. In einer Gewalttür zog der Kurs wieder durch die Gletscherhütte zur Schöckelhütte (3091 m) auf das Schöckelhorn (3248 m), zur Hütte zurück, aber das sehr heißen Gang auf den Silbersteigerer und hinwärts zur Regfurra (2892 m). Dann fuhr man über den Kletterer zur Viehwehde und durch das tiefe Vermunttal nach Galtür, von wo man im Wagen nach Wiesberg und mit der Bahn nach St. Anton fuhr. Die Tour verlief ohne jeden Unfall und trotz der teilweise recht ungunstigen Verhältnisse wurden vier Gipfel über 3000 m, drei Galtürerattentungen an 3000 m erreicht und vier Hochoße über 3000 m. Der Veranstalter und Teilnehmer sind denn doch mit dem glänzenden Resultate sehr zufrieden. C. J. H.

Drachtnachrichten.

Privattelegramm der „Zunsbrucker Nachrichten“.

Der Kaiser in Budapest.

Budapest, 6. Mai. Eine Budapest Korrespondenz meldet: Der Kaiser unternahm gestern nachmittags von halb 4 bis 4 Uhr einen Spaziergang im Burggarten. Auf dem Gesundheitszustand des Kaisers löst die Luftveränderung sichtbar eine günstige Wirkung aus. Die von dem Reichspostamt herrührende Heiserkeit hat bedeutend nachgelassen.

Vom Erzherzog-Thronfolger.

Wien, 6. Mai. In militärischen Kreisen verlautet, daß in nächster Zeit in Budapest eine große Parade stattfinden werde, die Erzherzog Franz Ferdinand abnehmen dürfte. Man bringt eine Audienz des Thronfolgers beim Kaiser auch mit dieser Parade in Zusammenhang und erklärt, für den militärischen Charakter der Reise des Thronfolgers spreche der Umstand, daß dieser in militärischer Begleitung nach Budapest gereist sei. Sollte die Parade abgehalten werden, so würde der Thronfolger in der nächsten Woche abermals in der ungarischen Hauptstadt erscheinen.

Budapest, 6. Mai. In einem Gespräch, das der Erzherzog-Thronfolger vor seiner Abreise mit dem Direktionspräsidenten der ungarischen Staatsbahnen, Ministerialrat Marx und dem Oberstadthauptmann Voda führte, machte er, wie ein Budapest Journal meldet, die Äußerung: Es macht mir eine besondere Freude, daß ich in baldige Gelegenheit finden werde, zu längerem Aufenthalte nach Budapest zu kommen. In politischen Kreisen wird diese Äußerung dahin gedeutet, daß der Thronfolger dem Monarchen, der während der gegenwärtigen Anwesenheit in Ungarn sich bekanntlich zumeist in Öbödüll aufhalten wird, bei den für diesen Monat geplanten Hoffestlichkeiten vertreten wird.

Personalmeldung.

Wien, 6. Mai. Der Sanitätschef des achten Korps, Generalstabsarzt Dr. Andreas Thurnwald, wurde als Nachfolger des Generaloberarztes Dr. Rusko zum Chef des landwehrärztlichen Offizierskorps und Vorstand des Departements VI des Landesverteidigungsministeriums ernannt.

Die Lage der Postmeister.

Wien, 6. Mai. Im Handelsministerium fand gestern eine Enquete der k. k. Postmeister statt. Den Vorsitz führte Handelsminister Dr. Weisskirchner. Die Enquete einigte sich nach lebhafter Debatte dahin, daß unbedingt das Dienstalter zu berücksichtigen wäre und ein Antrag angenommen, wonach die Härten der Übergangsbestimmungen der letzten Regulierung dahin zu mildern, wären, daß die Einteilung auf Grund der vollstreckten Dienstzeit in der Weise zu erfolgen habe, daß sämtliche Postmeister mit vollendetem 35. Dienstjahre die Höchstbezüge der derzeitigen (höchsten) 7. Gehaltsstufe erreichen. Dadurch wird es jedem Angehörigen des Standes ermöglicht sein, in Dinkunft bei normaler Dienstzeit in den Höchstbezug des derzeitigen Gehaltschemas zu treten. In Angelegenheit des Intelligenznachrechtes und Heimatsrechtes hielt die Regierung an ihrem Standpunkte fest, daß die k. k. Postmeister keine Staatsbeamten, sondern besehrmäßig angestellte Beamte seien. Dies geht auch bezüglich der Frage der Fahrligkeitsaktionen. Was die Urlaubsfrage anbelange, so sei dies eine spezielle Angelegenheit der einzelnen Postdirektionen. Zudem sei diese Frage auch für die Staatsbeamten noch nicht gesetzlich geregelt. In Bezug auf die Nebengebühren, die Nachdienstzulagen u. s. w., seien die Erhebungen noch nicht abgeschlossen. Dagegen werde dem Wunsch nach Beistellung der Amts-einrichtung nach Möglichkeit, soweit es die zur Verfügung stehenden Mittel gestatten, Rechnung getragen werden. Über die bisherige Dienstzeit wurde von den Regierungsvertretern mitgeteilt, daß diesbezüglich die Verhandlungen noch nicht zum Abschluß gelangt seien, doch dürfte diese Frage ehestens und im günstigen Sinne für die Postmeister gelöst werden. In Bezug auf die Dienstpragmatik wurde mitgeteilt, daß der betreffende Regierungsentwurf erst nach Zusammenritt des neu zu wählenden Abgeordnetenhauses von diesem in Beratung gezogen und der Entscheidung übergeben werden könne.

Der Wunsch nach Errichtung von Personalkommissionen begegnet von Seite der Regierung einer ablehnenden Haltung. Was die Exportenfrage betreffe, so ist diese bereits in einem günstigen Sinne gelöst worden und bedarf nur mehr der kaiserlichen Sanktion.

Journalisten unter Militärbeobachtung.

Venedig, 6. Mai. Eine größere Gesellschaft von Journalisten unternahm auf einem Dampfer einen Ausflug nach Ravenna. Die Ankunft der Journalisten von dem Marinekommandanten von Ravenna von Venedig aus mit dem Bedenken signalisiert worden, daß die Aufömlunge nicht harmlose Ausflügler, sondern Freiwillige für Albanien seien. Ein höherer Marineoffizier visitierte hierauf den Dampfer und forschte nach verbotenen Waffen, fand aber nur das Reisegepäck der Journalisten. Nichtsdestoweniger wurde jedoch der Dampfer während des ganzen Aufenthaltes in Ravenna unter strenger Bewachung gehalten und auf der Rückreise nach Venedig von zwei Torpedobooten eskortiert.

Die Prozesse der Prinzessin Luise von Belgien.

Brüssel, 6. Mai. Am 8. d. M. beginnt vor dem hiesigen Gerichtshof erster Instanz ein Mattenömg von Erbschaftsprozessen, welche die Prinzessin Luise von Belgien gegen den belgischen Staat und gegen eine Reihe von Personen anstrengt, die sie beschuldigt, erhebliche Bruchteile des väterlichen Vermögens den natürlichen Erben widerrechtlich entzogen zu haben. Es handelt sich dabei um die Riesensumme von mehr als hundert Millionen franks, die teils in der sogenannten Koburg-Stiftung und anderen vom König Leopold II. in den letzten Jahren seines Lebens gemachten Stiftungen investiert, teils durch angebliche Schenkungen, oder, wie das Klagegebeten sich ausdrückt, durch heimliche Entwendungen in die Taschen Unbefugter gewandert sind. Die Zahl der Beklagten ist sehr groß und umfaßt alle aktiven belgischen Minister, alle Direktoren der belgischen Nationalbank, eine Reihe hoher Hof- und Staatsbeamten und die Baronin Baughan, Königin Leopolds letzte Freundin, die als Zeugin vorgeladen ist, von der es aber sehr zweifelhaft ist, ob sie vor Gericht erscheinen wird. Die Millionen, um welche der Streit sich dreht, sind längst von ihren Besitzern im Auslande in Sicherheit gebracht.

Die Korruption in Rußland.

Petersburg, 6. Mai. Der Militäringenieur Oberst Gornow ist über Antrag des Senators Neubardt dem Gerichte überliefert und aller Ämter entsetzt worden. Gornow war der Erbauer einer Brücke im Gouvernement Warchau, die drei Millionen Mark gekostet hatte. Es wurde ihm nachgewiesen, daß er bei dem Brückenbaue sich von den Lieferanten Provisionen auszahlen ließ.

Die neue Krise in der Türkei.

Konstantinopel, 6. Mai. Das Weindblatt „Terkishumani Hakikat“ meldet, daß der Scheich-Kel-Zlam beim Sultan seine Demission eingereicht habe. Der Finanzminister soll fest entschlossen sein, auf seiner Demission zu beharren. Der Großwesir Hakti Pascha soll ein neues Kabinett bilden.

Marokko.

Paris, 6. Mai. Aus Fez ist folgende, vom 27. April datierte Meldung eingetroffen: Für Samstag ist der allgemeine Ausbruch aus Kas Omsa beabsichtigt, um Fez zu entsetzen. Falls dies gelingt, soll bis Meknes vorgedrungen werden. Von Meknes ist seit etwa vierzehn Tagen kein Kurier eingetroffen. Der Sultan hat dem Major Bremond für seine hingebungsvolle und erfolgreiche Mission gedankt.

Die Revolution in Mexiko.

Washington, 6. Mai. Nach einer Meldung des nordamerikanischen Botschafters Wilson sind die Zustände in Mexiko unenträglich. Da befürchtet wird, daß eine Krisis in Mexiko bestehe, werden wahrscheinlich unverzüglich Kriegsschiffe nach Acapulco entsandt, wo angeblich die Sicherheit der Nordamerikaner besonders bedroht sein soll. In dem Berichte Wilsons heißt es, daß die größte Unruhe unter den Nordamerikanern in Mexiko herrsche, die seit dem Scheitern der Friedensverhandlungen die Anarchie gefährdet. Das mexikanische Kriegsministerium versicherte Wilson,

daß die Nordamerikaner in Acapulco geschäftig seien. In amtlichen Kreisen wird zugegeben, daß es ein Fehler gewesen sei, seinerzeit den Befehl, daß nordamerikanische Kriegsschiffe die mexikanischen Häfen besuchen sollen, zu widerrufen. Das Staatsdepartement dürfte den Ausgang der Friedensunterhandlungen abwarten, ehe Schiffe nach Acapulco und Mazatlan entsandt werden. Offiziellen Meldungen zufolge, stehe ein Angriff auf Saltillo, der Hauptstadt des Staates Coahuila, bevor. Bei Acapulco wurden zwei Nordamerikaner von Banditen ermordet. Es verlautet, daß Präsident Taft bereits eine Verhandlung mit den Parteiführern in der Frage der Intervention in Mexiko erzielt habe. Aus Douglas wird gemeldet, daß sich Mazatlan noch in den Händen der Bundesarmee befindet. Die mexikanischen Kanonenboote „Tampico“ und „Targossa“ beschossen das Lager der Aufständischen und richteten große Verheerungen an. Wie aus San Antonio gemeldet wird, haben die Aufständischen Torreón und El Paso eingenommen.

New-York, 6. Mai. Nach einem Telegramm aus El Paso erbietet sich Madero, in seiner dem mexikanischen Unterhändler überreichten Erklärung, auf die provisorische Präsidentschaft zu verzichten und verlangt, daß Präsident Diaz und Vizepräsident Corral zurücktreten und daß der Minister des Äußern, De la Barra, bis zu den Neuwahlen als Präsident fungiere.

Die kommenden Reichsratswahlen.

Eine Aufforderung an die deutschen politischen Wähler.

Der Deutsche Volksverein teilt uns mit, daß er in folgenden Gaukreisen Wählerlisten auflegen ließ und hiermit die deutschfreisinnigen Wähler dringend ersucht, in die Listen Einblick zu nehmen, um ein allfälliges Reklamationsrecht auszuüben.

- Gasthof zur „Brücke“, Krabl, „Sellenstatter“
- Andreashoferstraße, „Sterreichischer Hof“, „Andreashoferstraße“, „Saymon“, „Saymongasse“, „Goldener Greif“, „Leopoldstraße“, „Freinbühl“, „Tereziensstraße“, „Baumann“, „Herzogriedrichstraße“, „Hiethammer“, „Museumstraße“, „Grauer Bär“, „Universitätsstraße“, „Klabia“, „Klabiastraße“, „Kerber“, „Mariabil“, „Engel“, „Junsstraße“.

Deutschfreisinnliche Vertrauensmännerversammlung in Mariabil.

Eine vom Gemeinderat Dr. Mader geleitete Vertrauensmännerversammlung des Deutschen Volksvereines, welche gestern in Mariabil (Gasthof Kerber) stattfand, vertiefte äußerst anregend. Besonders die Ausführungen des deutschfreisinnlichen Wahlwerbers für das Mandat von Zunsbrud II, des Ingenieurs Suske, wurden mit großem Beifalle aufgenommen. Es ist anzunehmen, daß der Kandidat auch in Mariabil zahlreiche Anhänger finden und die Anteilnahme an der Wahl eine sehr rege sein wird.

Kandidaturen in Tirol.

Bisher wurden in Tirol folgende Kandidaten namhaft gemacht:

Stadtbezirk Zunsbrud I: Vizebürgermeister Dr. Eduard Erlner, Rechtsanwalt (deutschnational); Josef Holzhammer, Rechnungsführer in Zunsbrud (Sozialdemokrat); bisheriger Vertreter: Josef Holzhammer, Rechnungsführer (Sozialdemokrat).

Stadtbezirk Zunsbrud II: Ingenieur Heinrich Suske, Kommissär der Südbahn in Zunsbrud (deutschnational); Urban Sanktjohanner, Lehrer in Hötting (Christlichsozial); Simon Abram, Handelsmann in Zunsbrud (Sozialdemokrat); bisheriger Vertreter: der Legierte.

Städtebezirk Rustein — Hall — Jns — Landed — Ruttel: Dr. Michael Mayr, Univ.-Prof. und Archibirektor in Zunsbrud (Christlichsozial); Roman Mähl, Buchbindermeister und Genossenschaftsverbandsobmann in Zunsbrud (konservativ); Christl Witterer, Restaurateur in Hall (Wilder); Maxim Napsoldi, Redakteur in Zunsbrud (Sozialdemokrat); bisheriger Vertreter: Dr. M. Mayr, Univ.-Prof. und Archibirektor (Christlichsozial). Städtebezirk: Sieng — Bretzen — Jns — Gossensab — Sterzing — Ortes — Obermarkt (Supra-Mandat): Johann von

Guggenberg, Generalmajor i. P. in Br-
faffen (Christlichsozial); Heinrich Snoy, Kranken-
kassenbeamter in Meran (Sozialdemokrat); bis-
heriger Vertreter: Athanas v. Guggenberg, Ge-
neral i. P. (Christlichsozial).

Stadlbezirk Bozen—Meran: Dr. Julius
Wenter, Advokat in Meran (deutschnational);
Johann Pitacco, Gewerkschaftssekretär in Me-
ran (Sozialdemokrat); bisheriger Vertreter: Dr.
Jul. Perathoner, Advokat (deutschnational).

Landbezirk Ruffein—Kipbühel—Hopp-
garten: Dr. Franz Stumpf, Professor, Wien
(Christlichsozial); Hans Filzer, Bauer, Kip-
bühel (Sozialdemokrat); bisheriger Vertreter:
Dr. Franz Stumpf, Professor, (Christlichsozial).

Landbezirk Rattenberg—Schwarz—
Fügen—Zell: Karl Niedrist, Landwirt
in Münster (Christlichsozial); Hans Filzer,
Bauer (Sozialdemokrat); bisheriger Vertreter:
Karl Niedrist, Landwirt in Münster (Christlich-
sozial).

Landbezirk Junsbrud—Hall—Steinach
—Nieders: Johann Graf, Landwirt
in Mühlbachl (Christlichsozial); Josef Beer,
Gemeindevorsteher in Steinach (konservativ); Her-
mann Hölzinger, Gewerkschaftssekretär in
Junsbrud (Sozialdemokrat); bisheriger Vertre-
ter: Johann Graf, Landwirt (Christlichsozial).

Landbezirk Reutte—Silz—Telfs:
Peter Unterkircher, Kammerbeamter i. P.
in Junsbrud (Christlichsozial); Dr. Hermann
Stern, Advokat in Reutte (konservativ); Dr.
Karl Hoffmeister, Prof. in Wien (wither
Agrarier); Hans Mülner, Sekretär in Juns-
brud (Sozialdemokrat); bisheriger Vertreter:
Peter Unterkircher, Kammerbeamter i. P. (Christ-
lichsozial).

Landbezirk Jnst—Landed—Nied—
Rauders: Josef Siegele, Postmeister (Christ-
lichsozial); Moiss Gancis, Grundbesitzer in
Jams (konservativ); Hans Mülner, Sekretär
in Junsbrud (Sozialdemokrat); bisheriger Ver-
treter: Josef Siegele, Postmeister, (Christlichsozial).

Landbezirk Meran—Passeier—Glan-
ders—Glurns: Karl Rogger, Metzger-
meister in Maß (Christlichsozial); Ferdinand
Schönherr, Pfarrer in Gratfch (konservativ);
Joh. Wenz, Maschinist in Meran (Sozial-
demokrat); bisheriger Vertreter: F. Hölzl, Bür-
germeister (Christlichsozial).

Landbezirk Lana—Kaltern—Neu-
markt: Matthias Quinz, Gerichtsoffizial i. P.
in Venmarkt (deutschnational); Emil v. Leys,
Ökonom (Christlichsozial); Johann Dissertori,
Bürgermeister in Kaltern (konservativ); Franz
Krenn, Oberförster in Bozen (Sozialdemokrat);
bisheriger Vertreter: Emil v. Leys,
Ökonom (Christlichsozial).

Landbezirk Bozen—Sarnthein—Ka-
stelruth: Josef Kiendl, Bauer (Christlich-
sozial); Josef Burger, Redakteur in Bozen
(konservativ); Johann Pitacco, Gewerkschafts-
sekretär in Meran (Sozialdemokrat); bisheriger
Vertreter: Josef Kiendl, Bauer (Christlichsozial).

Landbezirk Brigen—Sterzing—Klan-
sen: Ludwig Freiherr v. Sternbach, Guts-
besitzer in Mareit (konservativ); Josef Bertsch,
Stationsvorsteher in Freienfeld (Sozialdemokrat);
bisheriger Vertreter: Johann Fria, Gastwirt in
Sterzing (Christlichsozial).

Landbezirk Bruned—Taufers—Bu-
chenstein—Welsberg: Karl Mutschle-
ner, Grundbesitzer in Toblach (konservativ); Dr.
Amilian Schöpfer, Theologieprofessor in Bri-
gen (Christlichsozial); Adolf Berger, Kanzlei-
diener in Franzensfeste (Sozialdemokrat); bis-
heriger Vertreter: Dr. Amilian Schöpfer, Theo-
logieprofessor (Christlichsozial).

Landbezirk Lienz—Windisch—Matrei
—Sillian: Josef Schraffl, Grundbesitzer
in Sillian (Christlichsozial); Josef Zohrer,
Rechnungsführer in Lienz (Sozialdemokrat);
bisheriger Vertreter: Josef Schraffl, Grundbe-
sitzer (Christlichsozial).

Abgelehnte Kandidatur.

Bezüglich der von einigen Zeitungen ge-
brachten Meldungen über die von deutschfrei-
heitlicher Seite beschlossene Kandidierung des
Bürgermeisters Rohrauer von Lienz für das
Kurortmandat wird nunmehr offiziell bekannt-
gegeben, daß der Genannte allerdings in einer
Pulvertaler Vertrauensmänner-Versammlung in
Toblach in erster Reihe vorgeschlagen wurde
und trotz seiner Weigerung an dem Vor-
schlage festgehalten wurde, daß aber Bürger-

meister Rohrauer seither bestimmt erklärt hat,
wegen Überbürdung mit amtlichen und privat-
geschäftlichen Angelegenheiten sich nicht auch
noch intensiv mit den Reichsratswahlen be-
schäftigen zu können und daher die Kandi-
datur ablehnen zu müssen.

Aus den Vinschgauer Landgemeinden.

In einer am 5. ds. M. in Mgund stattgefun-
denen Christlichsozialen Vertrauens-
männerversammlung wurde, nachdem
Bürgermeister Hölzl eine Kandidatur entschieden
abgelehnt hatte, Metzgermeister Rogger von
Plais als Reichsratskandidat für den Landge-
meindenbezirk Meran-Passeier-Vinschgau ange-
stellt. Als deutschfreiheitlicher Kandidat für die-
ser Bezirk wird Vizbürgermeister August Hart-
mann von Untermais genannt.

Ein neuer konservativer Gegenkandidat

Dr. Schöpfer.

An Stelle des zuerst genannten konservati-
ven Kandidaten für den Landgemeindenwahl-
bezirk Bruned—Taufers—Buchenstein—Wels-
berg, Professor Dr. de Sisti aus Trient, der
zurückgetreten ist, wurde von einer konservativen
Vertrauensmänner-Versammlung in Bruned der
Gemeindevorsteher und Hotelier in Toblach, Karl
Mutschlechner, als konservativer Bewerber
um das Mandat, das bisher Dr. Schöpfer inne-
hatte, aufgestellt.

Die Wähler Wiens.

Die Zahl der Reichsratswähler beträgt in
Wien 380.102, um 13.144 mehr als vor vier
Jahren.

Die Gastwirte und die Wahlen.

Am 28. v. M. fand in Wien eine Versamm-
lung von Delegierten aller gastwirtschaftlichen
Landesverbände Österreichs statt, in der be-
schlossen wurde, jedem bürgerlichen Kandidaten
in jedem Wahlkreise eine Erklärung zur Unter-
schrift vorlegen zu lassen, in welcher der Wahl-
werber die Vertretung der Kardinalforderungen
des Gastgewerbes (Antitrustgesetz, Beschäftigungs-
nachweis, Aufhebung der Zwangsverpachungen
usf.) zusichert, sowie sich bereit erklärt, bei
Verhandlung von die Interessen der Gastge-
werbetreibenden berücksichtigenden Vorlagen im Pa-
rlamente das Einvernehmen mit der Organi-
sation (Reichsverband, Landesverband) zu pflegen.

Kandidaturen.

Die deutschradikale Partei hat in
Böhmen folgende offizielle Parteikandidatu-
ren aufgestellt: Gablonz: Landtagsabg. Wö-
dner; Leipa: Landtagsabg. Kraus; Tetschen:
Oberingenieur Heine; Leitmeritz: Apotheker
Hummer; Brüx: Landtagsabg. Dr. Herold;
Oberleutensdorf: Oberrentier Kroy; Komotau:
Landtagsabg. Bacher; Karlsbad: Landtagsabg.
Löhl; Joachimstal: Landtagsabg. Morawek;
Falkenau: Dr. Ritter v. Mühlwert; Mies: Dr.
Wacht; Krumau: Dr. Wacht; Trautenu: Land-
tagsabgeordneter Wolf; Mäh: Landtagsabg. von
Straschnig; Friedland: Dr. Tobisch; Reichen-
berg: Reichserziehungsbeamter Thomas; Teglitz:
Steuersoffizial Ballisch; Dux: Landtagsabgeord-
neter Schreiter; Brüx: Grundbesitzer Brent;
Trautenu: Landtagsabg. Kaiser. Im Wahl-
kreise Joachimstal (Land) wurden aus takti-
schen Gründen zwei deutschradikale Bewerber
aufgestellt, und zwar Landtagsabg. Fritz und
Fachslehrer Zapp. Ferner wurden nachstehende
deutschfreiheitliche Kandidaturen von der Partei
zur Kenntnis genommen und deren Unterstützung
beschlossen: Dux: Arbeiterführer Kutsch; Eger:
Dr. Jäger (mit Rücksicht darauf, daß der Wahl-
kreis durch Christlichsoziale und Sozialdemokra-
ten schwer gefährdet erscheint); Hohenelbe: Land-
tagsabgeordneter Dr. Hollar; Warnsdorf: Dr.
von Langenhan; Schluckenau: Dr. Kindermann;
Gablonz: ein noch namhaft zu machender Kan-
didat der deutschen Arbeiterpartei; Deutsch-
Sabel (Land): Landtagsabg. Dr. Schreiner; Leit-
meritz (Land): Kutsch; Saaz (Land): Land-
tagsabgeordneter Dr. Damm; Raaben (Land):
Landtagsabg. Zulger; Karlsbad (Land): Kauf-
mann Kohn; Falkenau (Land): Gemeindevor-
steher Stobner; Marienbad (Land): Spies;
Lübitz (Land): Landtagsabg. Jyp; Plan (Land):
Landtagsabg. Meyer; Mies (Land): Grundbe-
sitzer Tezichla; Böhmisches (Land): Landtags-
abgeordneter Stadt; Oberplan (Land): Kauf-
mann Andraschko; Neubitz (Land): Soukup;
Landekron (Land): Landtagsabg. Weigner. Mit

der deutschen Arbeiterpartei wurde ein Wahl-
übereinkommen vereinbart, welches beide Teile
vollauf befriedigt.

In Teglitz fand ein Parteitag der deutschen
Agrarpartei in Böhmen statt, auf welchem die
Kandidaturen für die bevorstehenden Reichsrats-
wahlen festgestellt wurden. Aus den erstatteten
Berichten ging hervor, daß die Wahlsancen
der Partei äußerst günstige sind. Die Partei
werde zweifellos in gleicher Stärke wieder in
das Abgeordnetenhaus einziehen.

Eine interessante Statistik.

Vor einigen Tagen ist die offizielle Kandi-
datenliste der sozialdemokratischen Partei ausge-
geben worden, der nachstehende interessante und
die Bestrebungen der Parteiführer betreffende
Details zu entnehmen sind. Den Berufsgrup-
pen nach sind unter den sozialdemokratischen
Wahlwerbern dominierend die Partei- und Ge-
werkschaftssekretäre, die mit 30 Wahlwerbern
auftreten. Nach den Sekretären kommen die
Redakteure, die mit 27 Bewerbern auf den Plan
treten; dazu kommen noch 4 ehemalige Redak-
teure. Weiter kandidieren 21 Kassenbeamte,
18 Beamte, die ebenfalls in Parteienantern-
mungen ihren Lebensunterhalt verdienen, 6
Konsumvereinsbeamte und 3 Administrations-
beamte. Dies sind zusammen 111 Wahlwerber,
die direkt im Dienste der sozialdemokratischen
Partei und ihrer Unternehmungen stehen. Nun
sind weiter 6 Landtagsabgeordnete, 9 Gemeinde-
räte und 4 Arbeitsbeiräte, die ebenfalls, weil
sie sonst keine Beschäftigung zu haben scheinen,
jedoch von den unbefohlenen Gemeinderäten und
insbesonbere den Arbeitsbeiräten nicht leben
können, ebenfalls zu jenen zu zählen sind, die
aus Parteimitteln ihr Leben bestreiten müssen,
so daß sich die Gesamtzahl dieser Kategorie von
Wahlwerbern auf 180 erhöht. Diesen Partei-
angehörigen stehen einige Staatsbeamte, Pro-
fessoren, Lehrer usw. mit 12 Wahlwerbungen,
Advokaten und Ärzte mit 2 gegenüber, während
die Selbständigen, wie Wirtschafts- und Grund-
besitzer, Gastwirte, Landwirte und Gewerbetrei-
bende mit 16 Wahlwerbungen, allerdings zu-
meist auf verlorenen Posten, stehen. Doch auch
auf die wirklichen Arbeiter hat die Parteilei-
tung nicht vergessen und 5 Buchdrucker, 5 Kon-
strukteure, 3 Metallarbeiter, 2 Eisenbahner, 2
Schriftsetzer und je einen Portier, Markkut, Mon-
teur, Tischschmied, Mechaniker, Vorarbeiter,
Schlosser, Salinenarbeiter, Oberwerkman, Ma-
schinenmeister, Bergmann und Lokomotivführer
als Wahlwerber aufgestellt. Mit diesen 30 Ar-
beiterkandidaturen hat die sozialdemokratische
Parteileitung doch gezeigt, daß sie wirklich die
Interessen der Arbeiterschaft zu vertreten ge-
willt ist. Besteht man sich jedoch jeden einze-
len dieser Arbeiterkandidaten etwas näher, so
findet man, daß nicht ein einziger dieser 30
Arbeiterkandidaten auch nur die geringste Mög-
lichkeit hat, gewählt zu werden.

Evangelische Pfarrgemeinde.

Samstag halb 10 Uhr vormittags Gottesdienst, um
halb 11 Uhr Schul- und Kinder Gottesdienst (Pfarrer
Wehrennigg).

Landek: 1/10 Uhr vormittags in der Kapelle
der Spinnerer Gottesdienst (Probantenkandidat Pauli).

Ruffein: 4 Uhr nachmittags Gottesdienst (Pfar-
rer Wehrennigg).

Aus aller Welt.

(Eine Menschenhand in einem Zement-
fass.) Anwärtingen Wätern wird aus
Junsbrud berichtet: Bei einem hiesigen Baue
wurde ein grauerer Fund gemacht. Beim Öffnen
eines Zementfasses fanden die Arbeiter
eine ganze von Zement durchsetzte und ver-
trocknete Hand vor. Woher die Hand kammt,
ist unbekannt, doch dürfte sie durch einen Un-
glücksfall in einem Zementwerke in das Zement-
fass gekommen sein. Die Polizei hat Er-
hebungen eingeleitet.

(Hauptversammlung des Robert
Hammerling-Vereines.) Mittwoch, den 10.
ds. Mts. findet in Wien im Deutschen Ver-
einshaus (XVIII. Gengasse) die Hauptver-
sammlung des Robert Hammerling-Vereines zur
Förderung der deutschen Presse statt. Beginn
8 Uhr abends.

(Gredensfahrt in einem Lift.) Im
Hotel „Royal“ in Budapest wollte der Un-
glücklicher Baria und die Gattin eines Reichs-
ratsabgeordneten den Lift benützen, um vom

ersten Stock in das Parterre zu gelangen. Beide betreten den Vorkorb und im nächsten Augenblicke fuhr der Lift infolge Verjagens der Maschinierie in das fünfte Stockwerk, wo der Vorkorb mit Wucht auf den Schachtplatfond aufstieß; dann sankte der Lift wieder in die Tiefe, schnellte von hier abermals in die Höhe des fünften Stockwerkes, von wo die tolle Fahrt in die Tiefe sich wiederholte. Zufällig blieb der Vorkorb im ersten Stockwerk stehen, was die beiden in demselben befindlichen Personen benötigten, um rasch auf den Gang des ersten Stockwerkes zu springen. Wenige Sekunden später fuhr der Lift wieder zur Höhe und zerfiel. Polsternd stürzten die Trümmer in die Tiefe. Barta erlitt einen Verwundung, während die Dame mit dem bloßen Schrecken davonkam. Eine strenge Untersuchung wurde eingeleitet.

(Lawinen-Unglück.) Durch eine auf dem Brunnstet nächst Zell am See niedergegangene Lawine wurden ein Großgrundbesitzer und zwei Knechte verschüttet. Einem Knecht und dem Grundbesitzer gelang es, sich zu befreien und nach Zell am See ins Hofe zu eilen. Der zweite Knecht, namens Mayer, war 350 Meter tief hinabgeschleudert worden. Er wurde nach stundenlangen Bemühungen von einer Expedition ausgegraben und noch lebend nach Zell transportiert. Bald nach der Aufnahme im Spital erlag er jedoch seinen Verletzungen.

(Die 31. Hauptversammlung des Deutschen Schulvereines.) Da an die Vereinsleitung in Wien zahlreiche Schreiben einlangen, in welchen wegen des Dries und des Zeitpunktes der nächsten Hauptversammlung angefragt wird, werden wir ersucht, mitzuteilen, daß hierüber noch nicht endgültig beschlossen ist. Wie bereits gemeldet, sollte die Hauptversammlung (an dem Zeitpunkte der Vorjahre festhaltend) auch diesmal zu Pfingsten stattfinden und zwar in Brag. Infolge der nur wenige Tage später stattfindenden Hauptwahl für den Reichsrat und der Vorbereitungen für den Wahltag, welche viele einflußreiche Männer von den Beratungen fernhalten würden, ist einer Verlegung der Hauptversammlung allseits zugestimmt worden. Tag und Ort werden rechtzeitig bekanntgegeben werden.

(Die Affäre des Grafen Wolff-Metternich.) Graf Wolff-Metternich in Berlin, der zur Beobachtung seines Geisteszustandes in der Charite interniert war, wurde von dort wieder in das Untersuchungsgefängnis gebracht.

(Deutsche Kanzlei in Berlin.) In diesen Tagen ist in Berlin eine „Deutsche Kanzlei“ errichtet worden, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, als Auskunftsei in allen nationalen Fragen, soweit sie nicht parteipolitischer Art sind, zu dienen. Wer sich über nationale Vereine, Zeitungen und Zeitschriften, Abhaltung nationaler Vortragsabende und Veranstaltungen, über Literatur auf bestimmten Gebieten (vor allem nationale Erziehung, Verbreitung des Deutschstums, Kolonial- und Tropenpolitik usw.) zuverlässige Auskunft verschaffen will, wende sich an die „Deutsche Kanzlei“. Die zu erkastenden Unkosten halten sich in bescheidenen Grenzen. Auch über Auswandererwesen, über Reisen in bedrohten deutschen Landen unterrichtet die „Deutsche Kanzlei“. Mit ihr sind heute bereits die Geschäftsstelle und die amtliche Vertretung zahlreicher nationaler Sängervereine und Kampfbereine verbunden. Die „Deutsche Kanzlei“, welche ihren Sitz Berlin SW. 11, Hafenslag 9, hat (Fernsprecher-Nr. 68.575, Geschäftsstunden 9 bis 7 Uhr), vertreibt in Verbindung mit dem Deutschen Schachmarkenverein auch sämtliche nationalen Schachmarken, Postkarten u. d.

(Wasserperrung.) Angesichts eines seit Wochen dauernden Streiks der Textilarbeiter der Firma Kold u. Co. in Cöselb beschloß der Verband der Münsterländischen Textilindustriellen, die gesamte Arbeiterschaft im Münsterlande, 12.000 Mann, auszusperrn, falls die Arbeiter bei der genannten Firma nicht baldigst die Arbeit wieder aufnehmen würden. Die Kündigung erfolgt heute Samstag. Die Streikenden verlangen Lohnerhöhung.

(Bauernunruhen in Caprarola.) Zwischen Bauern und Hirten in Caprarola in Italien, sind am 2. d. M. Unruhen ausgebrochen. Circa 400, mit Pöbeln bewaffnete Bauern haben angefangen, in der Gegend Pantano den

Boden zu bebauen, bevor die Hirten kamen. Vom Delegierten aufgefordert, davon abzustehen, erhoben sie drohend die Pöbeln, so daß etwa 25 Karabinier und 80 Infanteristen einschreiten mußten, welche die Bauern zurückdrängten. Es wurden 12 Verhaftungen vorgenommen.

(Die Mache der Verlassenen.) Die 23-jährige Arbeiterin Adele Musazzi in Mailand war von ihrem Geliebten, dem 27-jährigen Bäckergehilfen Ettore Pagini verlassen worden und nahm sich das so zu Herzen, daß sie Gift nahm, wurde aber noch rechtzeitig gerettet. Da sie sich Mutter fühlte, schrieb Musazzi dann dem Pagini mehrere flehende Briefe. Dieser aber blieb gefühllos und küßte ein anderes Liebesverhältnis an. Als nun die Musazzi davon erfuhr, kannte ihr Nachgefühl keine Grenzen mehr, und als Pagini dieser Tage von der Arbeit nach Hause kam, trat sie ihm entgegen, zog ein Fläschchen Schwefelsäure unter der Schürze hervor und schüttete sie ihm ins Gesicht. Unter Schmerzschreien fiel Pagini zu Boden, die Musazzi zog sich hierauf in ihr Zimmer zurück und schloß sich ein, Pagini aber wurde in seine Wohnung gebracht. Von Nachgedrückt getrieben, hielt er es aber dort nicht aus. Ungeachtet seines verunstalteten Gesichtes ging er mit einem Revolver bewaffnet zur Wohnung Adelsens und schloß dreimal hintereinander durch ein Fenster in dieselbe. Zum Glück traf er niemanden. Er wurde hierauf von Hausleuten entworfen und ins Spital S. Vittore gebracht.

(Liebestragödien.) In Bari (Italien), tötete am 2. d. M. der 20-jährige Giovanni Luzifero, Sohn des Direktors der Toscan Gaz Company, seine Geliebte, die Chansonettensängerin Ada Marchetti mit einem Revolver in ihrer Wohnung, hierauf sich selbst. — In einem Walde in der Nähe des historischen Schlosses Vincigliata bei Florenz, hat der 23-jährige Bahnbeamte Adolfo Scarfelli sich und die 22-jährige Lehramtskandidatin Maria Paradiani aus unglücklicher Liebe mit Sublimatpastillen vergiftet.

(Die Rauch- und Rußplagen in Großstädten.) Hierüber wird aus einem Referat von Professor Dr. Martin Hahn (München) in der Deutschen Gesellschaft für öffentliche Gesundheitspflege folgendes wiedergegeben: Durch Verdoppelung des Kohlenverbrauchs in Deutschland in den letzten Jahrzehnten ist auch die Rauch- und Rußplage namentlich in Großstädten beständig gestiegen. Bestandteile des Rauchs sind Kohlenäure, Kohlenoxyd, schweflige Säure, Kohlenwasserstoffe und Wasserdampf. Die Schäden, die durch Rauch und Ruß entstehen, bestehen in erster Linie in einer Verunreinigung der Umgebung, in die der menschliche naturgemäß mit einbezogen ist. In welchem Maße durch die schweflige Säure des Rauchs Pflanzen, Denkmäler usw. stark beschädigt werden, ist vielfach noch nicht genügend bekannt. Mit dem Wachstum des Kohlenverbrauches einher und auch eine Zunahme von Nebel und trüben Tagen. In London ist die Zahl der durchschnittlichen Nebeltage im Jahre seit 1880 von 212 auf 272 Tage im Jahre 1910 gestiegen, und in München von 51 auf 88 Tage. Die Trübung der Atmosphäre bedingt, eine Abnahme des Sonnenscheines mit seiner wohlthätigen Wirkung auf den menschlichen Organismus. Sind auch die wissenschaftlichen Untersuchungen über den schädlichen Einfluß von Rauch und Ruß auf die menschliche Gesundheit noch nicht abgeschlossen, so steht doch schon jetzt fest, daß die Sterblichkeit an akuten Lungentumoren und eine Beschleunigung der Tuberkulose mit jedem Jahresfortschritt in England und in Deutschland zunimmt. Auch ist festgestellt worden, daß der Rauch im Winter weit mehr schweflige Säure enthält, als im Sommer, und daß der Gehalt an schwefliger Säure vom trüben Wetter an bis zum klaren Nebel immer steigt. Eine Eindämmung der Rauchplage ist nur zu erzielen durch eine bessere Heizaufsicht. In München ist Nient der Anfang gemacht worden durch Einrichtung einer Heizinspektion, die geprüfte Heizkessel mit der Untersuchung der Heizanlagen beauftragt und Anweisung über die richtige Bedienung der Heizungen erteilt. Diese Heizaufsicht hat in München schon sichtlich günstige Erfolge gezeitigt und ihr Vorbild dürfte

auch in anderen Großstädten bald Nachahmung finden.

(Großfeuer.) In den Destillierräumen der Handelsgesellschaft für landwirtschaftliche Produkte in Rom ist am 1. d. M. Feuer ausgebrochen, welches, von vollen Öl- und Weinfässern genährt, rasch das ganze Gebäude ergriff. Alle verfügbaren Spritzen der römischen Feuerwehr waren ausgedient, blieben aber dem Riesenbrande gegenüber machtlos, so daß man sich auf die Isolierung des Objektes beschränken mußte. Das Gebäude ist bereits das dritte Mal abgebrannt. Der versicherte Schaden beträgt eine Million Lire.

(Der 8. internationale Kongress für Wohnungs-Hygiene) findet in diesem Jahre gelegentlich der internationalen Hygiene-Ausstellung und zwar vom 2. bis 7. Oktober in Dresden statt. Dem Ehrenauschuß des Kongresses sind in Anerkennung der großen Bedeutung der Veranstaltung der Staatssekretär des Reichsamtes des Innern, Eggellend Dr. Delbrück und viele hohe Herren der sächsischen Gesellschaft beigetreten. Anmeldebücher sind schon zahlreich eingelaufen, auch Vorträge sind schon zur Anmeldung gelangt. Nähere Auskunft über den Kongress erteilt der Generalsekretär Herr Dr. Med. Hof, Dresden, Reichstraße 4.

(Goldfunde.) In einem Seitental der Mosel, dem sogenannten Goldbachtal, wurden zahlreiche Goldfunde gemacht. Es wurden Stücke im Werte von 50 bis 100 Mark gefunden. Das Gold ist in fester Form, wo es aus den Berghalben herausgewaschen werden muß. Das Gold ist bei Unbel vielfach so mit Gold durchsetzt, daß man es mit dem bloßen Auge sehen kann. An einigen Stellen sind schon amtliche Mutungen angelegt worden.

(Die Mont-Cenisbahn elektrisch betriebe.) Gelegentlich der Bestätigung der Arbeiten für den elektrischen Betrieb der Mont-Cenisbahn seitens des italienischen Ministres Sacchi versicherte derselbe, daß diese Bahn auch auf der französischen Strecke elektrisch betrieben werden wird und die Vorarbeiten bereits in Angriff genommen wurden. Italien wird bei dieser Bahn zuerst das Beispiel der Anwendung elektrischer Kraft auf normalparigen Bahnen geben.

(Gasometerexplosion.) Am 4. d. M. nachts explodierte im Hochtale Bondione bei Bergamo der mit einem Hochofen der Firma Franchi Griffo in Brescia verbundene Gasometer. Der 18-jährige Arbeiter Domenico Campanili wurde getötet, ein anderer schwer verwundet.

(Brand einer Druckerei.) Am 4. d. M. früh wurde in Braganza bei Alessandria die Druckerei der Gebrüder Scotton, in welcher die Wochenschrift „Risossa“ erscheint, von Feuer zerstört. Die bei der „Reale“ versicherte Firma erlitt einen Schaden von 70.000 Lire.

(Schwere Beschädigung eines englischen Kriegsschiffes.) Der englische Dreadnought „Invincible“ erlitt im Portsmouther Hafen einen Unfall. Das Kriegsschiff wurde zur Bornahme einer Reparatur in das Dock geschleppt. Man ließ das Wasser ab und dirigierte das Schiff auf ein Gerüst, von dem sich durch das schnelle Ablassen des Wassers einige Balken lösten. Infolge dessen stürzte das Gerüst zusammen und das Schiff wurde auf der Backbordseite schwer beschädigt. Die Untersuchung ergab, daß die Beschädigung am Schiffsrumpf so bedeutend ist, daß an eine Wiederinbetriebstellung des Schiffes vor mehreren Monaten nicht zu denken ist.

(Gefährliches Fabrikfeuer in New-York.) In New-York wird unterm 5. d. M. berichtet: In einer kleinen Fabrik am Broadway entstand heute ein Feuer, das eine fürchterbare Panik zur Folge hatte. 500 Arbeiterinnen stürzten in heller Verzweiflung die engen Stiegen des vier Stock hohen Gebäudes hinab. 50 Mädchen erlitten zum Teil schwere Verletzungen. Nur die rasche Lösung des Brandes verhinderte eine Wiederholung der Katastrophe, wie sie sich kürzlich auf dem Washingtonplatz zugezogen hat. Die Mädchen lagen in Haufen übereinander und boten wie Feuerwerke mühen energisch zuweilen, um die Ränder zu entwirren. Einem Teil der Mädchen waren die Kleider vollständig vom Reibe gerissen.

Gerichtszeitung.

(Hohes Blut.) Am 6. November 1910 kam es in Schwaz zu Raufhändeln zwischen Wandersbühnen- und stonwändigen Arbeitern. Im Laufe dieser Rauferei erhielt der 1892 in Rottenmann geborene und nach Pöchlitz gehende Hilfsarbeiter Franz Scharpach zwei Bierkrüge an den Kopf geworfen. In der Richtung, der Bauer Georg Schroll, der sich zu dieser Vorfälle abgewandt, hätte diese auch ihn getroffen, eilte er in die Küche, holte eine dort befindliche und schleuderte diese gegen Schroll, der sich jedoch an der Rauferei von Anfang an unbeteiligt, gerade sechs bis sieben Gegner vom Tische geschafft hatte. Der Wurf traf jedoch glücklicherweise nicht, sondern ging am Kopfe des Schroll vorbei und gegen die gegenüberliegende Wand, wo die Hand zu Boden fiel. Hierüber hatte sich nun vor dem Landesgerichte Innsbruck wegen Verwehrens der verurteilten schweren Körperverletzung zu verantworten. Der Angeklagte, welcher wegen der weiten Entfernung seines derzeitigen Aufenthalts zur Verhandlung nicht erschienen war, aber bereits in der Voruntersuchung ein volles Geständnis abgelegt hatte, wurde mit Rücksicht auf seinen damaligen angetrübten Zustand zu zwei Monaten schweren Kerkers, verschärft mit zwei Fasttagen monatlich, verurteilt.

(Ein hoffnungsvoller Durstige.) Der 1893 in Koppfen geborene und dortorts ständige Franz Köll kam am 17. April während des vormittägigen Gottesdienstes in das Haus des Bauern Anton Schuchter in Koppfen. Er sperrte mittels Nachschlüssel das Schreibtisch-Schloß, in dem dieser sein Geld verwahrt, an und entwendete daraus 100 Kronen, obwohl sich noch mehr Geld in der Tasse befunden hatte. Mit dem gestohlenen Gelde fuhr er dann nach Innsbruck, wo er aber alsbald über ersetzte Anzeige festgenommen werden konnte. Bei seiner Verhaftung konnte der gesamte entwendete Betrag noch zustande gebracht werden. Über das Motiv der Tat befragt, gab der Junge an, er wisse eigentlich selbst nicht, warum er das Geld an sich genommen habe. Er habe es auch seinem rechtmäßigen Eigentümer wieder zurückgeben wollen. Das Landesgericht Innsbruck, vor dem er sich nun wegen Verbrechens des Diebstahls zu verantworten hatte, verurteilte ihn unter Berücksichtigung einer Reihe von Milderungsgründen zu schweren Kerker in der Dauer von einem Monate, verschärft mit zwei Fasttagen, welche der reuige Angeklagte auch annehmen (Kamensgleichheit). Herr Maschinenmeister Anton Hinterwalder in Innsbruck erfährt und ist sehr erfreut, daß er mit dem gestern erwähnten, oft kranken Anton Hinterwalder in keiner Weise identisch ist.

Gesellige Veranstaltungen und Schaustellungen.

(Stiftungsfest des kath. Arbeitervereines.) Dieses Fest findet, verbunden mit Fahnenweihe der Turnfunktion „Autonia“, am Sonntag, dem 7. Mai, statt. Morgens 8 Uhr ist Zusammenkunft im Loosal, Junntain 37. Von da erfolgt der Auszug mit Musik zur Pfarrkirche, wo Predigt, Fahnenweihe und Gottesdienst ist. Abends 8 Uhr ist Festversammlung. Das Programm enthält: eine Begrüßungsrede, eine Festrede, gehalten von Prof. Dr. Kiechl, Vorträge einer Mäde am Red. arabaische Vorträge, ferner das patriotische Schauspiel „Des Wladimiers Weib“ von Baromiu Wol. Den Schluß bilden Vorträge von Pyramiden. Am Fißel wird Herrlein Ida Feuerstein. Der Eintritt ist frei.

(Kaiserpanorama in der Maximilianstraße.) Eines der schönsten und größten Nebentafel des Anziales, an Nacht und Bracht der Eiserner, bei milder Temperatur in den Tiefen, unvergleichlich ist untreulich das Oektal. Eingeschritten in den gewaltigen Kugelstod der Zentralalpen, nicht es von Nord nach Süd und hat vorgelagert den Achtigant, den es einst mit seinen Eismassen überdeckte, nun so die Brücke zu finden, seine Gezeiten bis tief hinein in die nördlichen Kalkalpen, sie selbst in das bayerische Vorland hinauf, abzulagern. Von diesem Tale nun bringt das Kaiserpanorama von Sonntag den 7. bis einschließlich Samstag den 13. Mai herrliche Bilder aus Berg und Ebene. Hier die mächtigen Granitflosse mit ihren eisunpanzerigen Stirnen, dort wieder all die lieben Nester mit ihren schlanken Turmspitzen und schmelzen Säulen, eingebettet zwischen dem Gold reichender Korndarr und dem lichten Grün des Feines und der jungprossenden Matten. Des Umbauens, Nischens, Sölden, Gurgel und Rent bequemen uns so, wahre Schauplätze altitalischer Bauweise in ihrer Architektur, alte freundliche Gaststätten, ein Völkchen herbergehend, wieder und tren, dem kein geringerer als unser Meister Egger-Plenz die Motive zu vielen seiner besten Bilder entnahm. (Fortsetzung auf Seite 33.)

Vereinsnachrichten.

(Technischer Klub.) Montag abends 8 Uhr Vollversammlung im Hotel „Stadt München“. Vortrag des Herrn Ingenieurs Jakob Albert, „Der neue Schacht- und Röhrenbau in Innsbruck.“ (Innsbrucker Turnverein.) Heute abends 8 Uhr Probe der Stabkämpfe für das Schanturnen. An derselben haben alle Männerabteilungen teilzunehmen. — Kinder von 6 bis 10 Jahren heute nachmittags Probe (beide in der Hallmererstraße). (Turnverein „Eiselen“ Innsbruck.) Heute Wandertournee, Treffpunkt „Kniepe“

(Klub. Gesangsverein Innsbruck.) Heute Semeiter-Eröffnungssommers. Beginn 1/2 Uhr im Hotel „Grauer Bar“ (Saal). (Männergesangsverein Pradl.) Morgen gemüthlicher Familienausflug nach Schöndorf. Zusammenkunft dortselbst bis 3 Uhr. (Rettungsabteilung der Fein. Feuerwehr.) Die Führung durch das anatomische Museum durch Prof. Greil findet nicht morgen, sondern erst nächsten Sonntag (14. Mai) statt. (Turnverein „Die Naturfreunde“.) Morgen Partie auf die Rodipfe. Abmarsch 6 Uhr früh von der Triumpfbühne. Nachmittagspartie auf die Rodipfe. Abmarsch 1/2 Uhr Triumpfbühne. (Alpine Gesellschaft „Glockenhof“.) Morgen Klubpartie auf die Nepeanalm. Abfahrt 5 Uhr früh von Südbahnhof. (Alpine Gesellschaft „Bettlersteiger“.) Die Kneipabende werden über die Sommermonate am Donnerstag jeder Woche verlegt. (Berkmeister- und Industriebeamtenverein, Wiener Verband.) Heute 8 Uhr abend Versammlung im Vereinslokal Hotel „Neue Post“ (Sitzbeamtenverein für Tirol und Vorarlberg.) Heute abends 8 Uhr Monatsversammlung beim Grubewirt. 1/2 Uhr Ausschussführung. (Deutschöstr. Arbeiterverband „Germania“.) Heute 8 Uhr abends Monatsversammlung im Café Baumann. (Verein für Briefmarkensammler Innsbruck.) Heute 8 Uhr abends Monatsversammlung im „Goldenen Adler“, 1. Stof. (I. Tiroler Volkstrachten-Erhaltungs- und Schutplattler-Verein Innsbruck.) Heute Monatsversammlung im „Weißen Kreuz“. (I. Innsbrucker Gebirgsstrachten-Erhaltungs- und Schutplattler-Verein „Alpina“.) Heute Vereinsabend in Restauration Mittenwald. (Gebirgsstrachten-Erhaltungs- und Schutplattler-Verein „Wintstaxer“ in Pradl.) Heute 8 Uhr abends Monatsversammlung im „Lobronischen Hof“. (Kronprinz Rudolf-Militär-Veteranen- und Krieger-Verein.) Heute abends 8 Uhr Ausschussführung. (Verein gedienter Soldaten und Reservisten.) Heute 1/2 Uhr Ausschussführung, hierauf Monatsversammlung im „Gasthof „Alpenrose“. (Verein der Vinschgauer in Innsbruck Unterhaltungsverein.) Heute abends im Vereinslokal beim „Grünen Baum“ Ausschussführung; nach derselben allgemeine Abrechnung und Berichterstattung über das Sammelergebnis für die Abgebrannten im Saal. (Verein der Oberösterreich in Innsbruck.) Heute Vereinsabend im „Bürgerl. Bräuhaus“. (Kärntner-Verein „Edelweiß“.) Heute 8 Uhr abends Generalversammlung beim „Weißen Kreuz“. (Kärntner-Unterstützungsverein „Gemüthlichkeit“.) Heute 8 Uhr abends Ausschussführung im „Gasthof „Alpenrose“. (Verein der Deutschen aus Osterreich, Schlesien und Nordmähren in Innsbruck.) Heute abends 1/2 Uhr im Hotel „Gold. Greif“ im Schützenkale Unterhaltungsabend mit musikalischen und humoristischen Vorträgen, sowie Vorführung von Lichtbildern. (Verein der Deutschen aus Böhmen in Innsbruck.) Heute Beteiligung am Unterhaltungsabend der Deutschschlesier und Nordmähren im Hotel „Gold Greif“. (Germania, Verein deutscher Reichsangehöriger.) Heute abends 1/2 Uhr Wochenversammlung im Vereinslokal beim „Biermaßl“. („Urda“.) Heute Kegelabend im Hotel „Kred“. (Tiroler Rennfahrer-Vereinigung.) Heute 8 Uhr abends Monatsversammlung beim Saaler. Morgen früh Neulingrennen. (Radfahrer-Verein „Wanderer“.) Heute 8 Uhr abends Versammlung. Festlegung des Programmes fürs 15. Stiftungsfest. (Bicycle-Klub Witten.) Morgen Sonntag bei gütlicher Witterung Ausfahrt am Brenner. Treffpunkt 8 Uhr früh Triumpfbühne. (Radfahrerklub „Central“ Hall.) Heute Klubabend im Klubheim zur „Post“. (Alpine Gesellschaft „Sattler“ Hall.) Heute Monatsversammlung.

(Gedenket der verwahtlosen Jugend!) Unterstützt den Jugend-Fürsorgeverein durch Beitritt und Spenden. Posterslagscheine sind in der Administration des Blattes erhältlich.

Eingelandt.

Hotel- und Café-Restaurant

„Central“

Innsbruck, Ertlerstrasse 11. Neu renoviert! Sehenswürdigkeit

Backet Bratet Kochet nur mit Kunerol dem feinsten Pflanzenfett aus Kokosnüssen. Kunerol - Spezial bestes streichbares Pflanzenfett.

Kirchliche Nachrichten.

(Investier) wurde auf die Pfarre Dürrenberg Herr Anton Kaudaschl, bisher Kooperator in Schwobitz bei Puffen. (Der Fürstbischof von Trient) nahm am letzten Samstag die geistliche Vikarion in Kronort vor und erteilte an diesem und dem folgenden Tage die Firmung. Am Montage besag sich der Bischof nach Wächholz, wo seit 27 Jahren kein Bischof mehr gewesen war.

Tageskurse vom 5. Mai 1911 mitgeteilt von der Bank für Tirol und Vorarlberg.

Die Notierungen sämtlicher Aktien und Lose verstehen sich per Stück. Die übrigen Effekten sind für 100 K resp. 50 K des betreffenden Nominales notiert, wenn nicht „per Stück“ dabei markt ist. 1 R. C. M. = 2 K 10 h, 1 h. Gold = 2 K 40 h, 1 Mark = 1 K 48 h, 1 Frank = 96 h, 1 Liv. Sterl. = 24 K. London via K 239.85 — 100 Mark deutsche R.-W. K 117.50 — Napoleon's or K 19. — 100 Ital. Lire. B.K. K 94.50 — Schweizerplatz K 94.85.

Table with columns: Staatsschuld, Gold, Ware, Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, Diverse Lose, Aktien. Lists various financial instruments and their values.

Meteorologische Beobachtungen des Observatoriums in Innsbruck.

Table with columns: Ort, Stunde, Luftdruck in Millimetern, Lufttemperatur in Grad Celsius, Feuchtigkeit in Prozenten, Windrichtung u. Stärke, Bewölkung (0-10), Niederschlag in Millimetern u. Form der Wolken, Höhe der Sichtweite.

Wetterprognose (giltig für den 6. Mai) Nordtirof: Wechselnd bewölkt, neblig, Wetter ohne wesentliche Änderungen, mild. Südost: Vorwiegend heiter, warm.

Witterungsbericht

vom Centralbureau des Tiroler Landesverbandes für Fremdenverkehr in Innsbruck vom 6. Mai.

Table with columns: Ort, Witterungsbericht, Temperatur.

Meran (Bericht mittags) höchste Temperatur in der Sonne + 22° C, im Schatten + 27° C

Tiroler Volksbund.

Volksversammlung des Tiroler Volksbundes.

Für die in Neumarkt am Sonntag, 14. d. M. stattfindende Jahresvollversammlung des Volksbundes wurde folgende Kostordnung festgesetzt:

- 1. Samstag, 13. Mai: Ortsbeflaggung, abends 7/6 Uhr und 1/4 8 Uhr Empfang der Gäste am Bahnhof Neumarkt-Stramin, hernach Begrüßungsabend im Gasthof „Post“ mit Festscherz der Militärkapelle des k. u. k. Infanterie-Regiments Nr. 28 aus Trient. Auswärtige Gäste herzlich eingeladen.

II. Sonntag, 14. Mai: Empfang der Festgäste bei den verschiedenen Frühgängen am Bahnhof durch das Empfangskomitee und die Musikkapelle von Neumarkt, feierlicher Einzug. Vormittags 9 Uhr: Nach Prüfung der Vertreter-Vollmachten Vertretertag in der Turnhalle der Kaiser Franz Josef-Jubiläumsschule.

Für den Vertretertag ist nachstehende Tagesordnung bestimmt:

- 1. Erstattung des Tätigkeitsberichtes durch den Bundesobmann. 2. Erstattung des Rechenschaftsberichtes über das Jahr 1910, sowie 3. des Voranschlags für 1911 durch den Bundesgeschäftsmesser. 4. Wahl der Bundesleitung. 5. Wahl der Rechnungsprüfer für das nächste Vereinsjahr. 6. Bestimmung des Ortes für die nächste Jahreshauptversammlung. 7. Anträge der Bundesleitung und zwar: a) auf Erhöhung des Jahresbeitrages entweder auf Kronen 1.50 ohne oder auf Kronen 2.— mit Beigabe des Kalenders. b) Antrag auf Stellungnahme zur Schulfrage in Bielegerau.

Um 1 Uhr gemeinsames Mittagessen im Gasthofe zur „Post“, während dessen Tafelmusik der Neumarkter Musikkapelle.

Sobald Empfang der Festteilnehmer bei den Nachmittagsgängen. Um 3 Uhr nachmittag öffentliche Festversammlung auf dem Hauptplatz in Neumarkt unter Mitwirkung der Musikkapellen von Neumarkt, Tannin und Montan.

1. Eröffnungsansprache des Bundesobmannes Prof. Walter v. Hörmann. 2. Begrüßung der Gäste und der Versammlung durch den Bürgermeister von Neumarkt Herrn Heinrich Witzel. 3. Jahres- und Rechenschaftsbericht des Bundesvorstandes. 4. Ansprachen des Ehrenmitgliedes Prof. Edgar Mayer, Hofrat Dr. Wadernell und des Gauobmannes Hebl. 5. Freie Sprechworte.

Um den Vertretern und Festteilnehmern an der diesjährigen Jahresvollversammlung, welche gegen am Vorabende in Neumarkt eintreffen,

passende Unterkunft zu sichern, muß das Wohnungskomitee ehestens über den Bedarf an Wohnungen Kenntnis haben. Die Ortsgruppenleitungen werden daher dringend ersucht, mittels des dem Einladungsschreiben beigefügten Anmeldebogens bis längstens 8. Mai der fertigen Ortsgruppe mitteilen zu wollen, wie viele Herren, resp. Damen von 13. auf den 14. Mai in Neumarkt zu nächtigen gedenken. Ebenso wird dringend ersucht, anzugeben, wie viele Personen an dem im Gasthofe „Post“ stattfindenden gemeinsamen Mittagessen (Preis pro Gedeck, 6 Gänge mit Getränk, 4 Kronen 50 Heller) teilzunehmen gedenken. Das Wohnungskomitee befindet sich am 13. Mai ab 6 Uhr abends im Gasthof „Post“.

Jahresversammlung der Ortsgruppe Wühlbach. Man berichtet von dort: Bei der letzten im Gasthof „Linde“ hier abgehaltenen Jahresversammlung der Volksbund-Ortsgruppe Wühlbach wurde Michael Brem zum Obmann, Georg Wagner zu dessen Stellvertreter und Fräulein Frida Ruhbauer zur Zahlmeisterin gewählt. In den weiteren Ausschuss wurden gewählt: Wilhelm Dausberger, Rud. Steger, Franz Rauchenbichler und Franz Steier. Wanderlehrer Amann hielt hier einen inhaltsreichen Vortrag.

Innsbrucks Sehenswürdigkeiten (Rundgang).

Vereinigungsbrunnen auf dem Bahnhofplatz. Rubolfsbrunnen auf dem Margarethenplatz. Landhaus, Rathaus, Annensäule und Triumphpforte auf der Maria Theresienstraße. Gelehrtenstele Relief von Tirol im ehemaligen Gemeindehaus von Witten (Leopoldstraße). Tiroler Glasmalerei und Mosaikantali in der Märlstraße (Besuch von 11 bis 13 und von 5 bis 6 Uhr). Schulers Riesenerelief von Tirol im Garten des Badagogiums (80 Heller). Friedhof mit prachtvollen Denkmälern. Adolf Fichler-Monument am Karl Rudolphplatz. Stadtturm, Goldenes Dach, Burgriesen-Statue und Ottoburg in der Altstadt. Goethehäuschen im Hotel „Gold. Adler“. Denkmale des Feuerwehregregiers Thurner und des Dichters Walthar von der Vogelweide am linken Ufer des Inn. Hofgarten rechts des Inns. Theater, Stadtsäle, Leopoldbrunnen, Hofburg und Postkirche mit berühmten Statuen, Grabmal Kaiser Maximilians I. und Grabmäler Andreas Hofers, Speckbachers und Dalpingers am Rennweg. Universität in der Universitätsstraße. Landesmuseum Ferdinandum in der Museumstraße. Eintritt täglich (mit Ausnahme der Sonntag-Nachmittage) von 9 bis 5 Uhr, 1 Krone. Gewerbemuseum in der Weinbaldstraße. Eintritt frei. Billenviertel am Saggan. Panorama der „Schlacht am Berg Jiel“. Von 8 bis 6 Uhr geöffnet. 1 Krone. Dunderburgbahn auf das nördliche Mittelgebirge, oben prächtige Aussicht. Berg Jiel mit Andreas Hofers-Denkmal und Museum der Tiroler Käuferjäger. Letzteres geöffnet von 7 bis 7 Uhr, 40 Heller. Tummelplatz (Baldriedhof). Schloß Andras mit historischen Sammlungen von 9 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr geöffnet gegen automatisch zu bebene Eintrittskarten. Mittelgebirgsbahn zum Lanersee und nach Jals. Stubaialbahn zum „Sonnensburgerhof“ (mit herrlichem Stadtbild) und nach Sulzmes.

Tiroler Volksbund-Merken

sind zu haben in Innsbruck bei: Fr. Marie Kleinschmidt, Tabaktrafik, Museumstr. 2. B. Oberhammer, Buchbinderei, Maria Theresienstraße 17. Max Jeggles, Schreibwarenhandlung, Burggraben Nr. 6. Johann Groß, Musikalienhandlung, Maria-Theresienstr. 37. Papierhandlung Tschner, M. Theresienstr. 34. Wang u. Brandstätter, Möbelhandlung, Landhausstraße 3. Rud. Kapeller, Schreibwarenhandlung, Herzog Friedrichstraße 7. Frau Sobik, Kiosk, Fremdenbrücke. E. Steinhart, Tabaktrafik und Papier- und Schreibwarenhandlung, Speckbacherstr. 18. Frau Eva Rainer, Tabaktrafik, Rudolfstraße 4. Anton Gasser, Tabaktrafik, Anichstraße 33. Filiale Schmidt, Papier- und Schreibwarenhandlung, Fallmeierstraße 9. E. A. Eizigna, Kunsthandlung, Herzog Friedrichstraße 41. Fr. Marie Sprenger, Tabaktrafik und Galanteriewarenhandlung, Andreas Hofersstraße 1. Fr. Anna Sottru, Spezereihandlung, Bradlerstr. 35. E. Lorenz, vorm. Neuraüter, Musikalien- und Papierhandlung, Herzog Friedrichstraße 21. Leo Stainer, Formator, I. I. Tabaktrafik, Maria Theresienstraße. Fr. Helene Umberg, Junfr. 51. Ferdinand Nieder, Papiergeschäft, Burggraben 28. Max Prinz, Friseur, Museumstraße 12.

In Hall bei: A. Niepenhausen, Buchbinderei und Papierwarenhandlung, Langer Graben. M. Jeggles Witwe, Papier- und Schreibwarenhandlung, Oberer Stadtplatz. Buchhandlung Wölfler, Oberer Stadtplatz.

In Steinach bei: Herrn Franz Hörtnagl, Tabak-Hauptverleger, Herrn Karl Reinsch, Kaufmann und Herrn Heinrich Cernoch, Friseur.

In Sterzing bei Alois Schwoenter, Handelsmann und Gutbesitzer.

In Mats: Tabakhandlung Wieser. Anmelde- und Zahlstellen des Tiroler Volksbundes. Zur Bequemlichkeit des Publikums hat sich die Verwaltung der „Innsbrucker Nachrichten“, Erlerstraße 7 (eben-erdig), und die Zentralbank der Deutschen Sparkassen in Innsbruck, Margarethen-Platz (Ecke Landhausstraße) bereit erklärt, Anmeldungen zum Beitritte zum Tiroler Volksbund und Einzahlungen für denselben entgegenzunehmen. Solche können auch in der Bundeskanzlei, Museumstr. 20, I., erfolgen; Monatsstunden an Werktagen von 1/10 bis 1/12 Uhr vormittags.

Innsbrucker Turnverein

Tiroler Turngau. Turnh. Deutschöster. Vereinturnhalle Turnhalle Fallmerayerstraße 12. (Begr. 1863.) der Handelsakademie. Anmeldungen jederzeit in den Turnhallen.

Kinderturnen (unter Leitung staatl. geprüfter Turnlehrer tüchtiger Sportler und Sportturnerinnen): Jeden Mittwoch und Samstag von 2-6 Uhr, und zwar Knaben von 6-10 Jahren von 2-3 Uhr, Knaben von 10-14 Jahren von 3-4 Uhr, Mädchen von 6-10 Jahren von 4-5 Uhr, Mädchen von 10-14 Jahren von 5-8 Uhr. Beitrag für Kinder von Mitgliedern 1 K, für Kinder von Nichtmitgliedern 1.50 K monatl. Anmeldung während der Turnstunden in der Fallmerayerstr.

Frauen- und Mädchenabteilung. In der Fallmerayerstr.: Jeden Dienstag, Donnerstag, Samstag von 8 bis 7 Uhr. In der Turnhalle der Handelsakademie: Montag und Freitag von 8-9 1/2 Uhr.

Männerabteilungen. In der Fallmerayerstr.: Montag, Mittwoch, Freitag von 8-7 Uhr; ebenso an denselben Tagen von 7-8 Uhr. Jungmannschaft: Dienstag, Donnerstag u. Samstag von 8-9 1/2 Uhr. In der Handelsakademie: Montag und Freitag von 7-8 Uhr; besonders geeignet für Kaufleute, Genserbereitende etc., die um 7 Uhr Geschäftsschluss haben.

Juglingsabteilung: Montag u. Freitag von 8-9 1/2 Uhr. Alter der Teilnehmer 14-17 Jahre.

Rebungskunde für Sportler und Sportturnerinnen jeden Mittwoch von 8-9 1/2 Uhr.

Neuer Badspielplatz am Ratterer-Boden (alter Zeintenhof): Treffpunkt der Mitglieder. - Eigene Reglabteilung. - Bergsteiger-Niese. - Säugerricht.

Jeden Donnerstag im Gasthaus Hellenstainer Kneipe. In nächster Zeit finden folgende Veranstaltungen statt: 7. Mai: Schauturnen in der Ausstellungshalle.

21. oder 28. Mai: Rai-Turnfahrt. Eröffnung des Badspielplatzes.

Alles Nähere über die Veranstaltungen wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Der Turnrat des Innsbrucker Turnvereines.

Advertisement for JAVOL HAAR. Includes an illustration of a man washing his hair and text: JAVOL ERHÄLT IHR HAAR. Javol kostet per Flasche, für langen Gebrauch ausreichend, K 4.- und ist in Apotheken, Drogerien, feineren Parfümerien u. Coiffeurgeschäften erhältlich. Javol-Kopfwash-Pulver (s. Shampooieren) 30 Heller p. Paket. Vollkommen unschädlich! - Besonders ausgebligt. General-Representant: Maximilian Fessler, Wien, III/2, Hintere Zollamtsstrasse Nr. 3.

Einladung zur Insertion

auf den Jahrgang 1912 des

Volks- und Wirtschafts-Kalenders

für Tirol und Vorarlberg.

Derselbe erscheint seit 88 Jahren in gefälliger Ausstattung und ist in Stadt und Land bestens eingeführt und überall beliebt.

Das erfolgreichste Betriebsmittel für jedes Geschäft ist heutzutage unstreitig das Ankündigen in Zeitungen und periodischen Schriften. Je größer die Verbreitung eines solchen Reklamemittels ist und je länger es aufliegt, desto sicherer ist der Erfolg der geschäftlichen Anzeigen in demselben. Es sind daher Inserate in den weitverbreiteten Kalendern unbedingt am wirksamsten, was durch die alljährlich zunehmenden Kalender-Inserate bewiesen wird. Kein Blatt wird so oft und durch die lange Dauer eines ganzen Jahres von Tausenden aller Stände zur Hand genommen wie ein Kalender. Derselbe wird als ein bequemes Nachschlagebuch benutzt für die Bezugsquellen aller Artikel, welche man in Haus- und Landwirtschaft benötigt. Für Tirol und Vorarlberg bietet diese sichere Gewähr des Erfolges der Ankündigungen der in unserem Verlage erscheinende obige Kalender. Derselbe ist der meistgelesene Kalender im Lande. — Wir laden daher das P. T. Geschäftspublikum hiermit ein, sich dieses wirksamen Mittels zu geschäftlichen Ankündigungen zu bedienen und der Befertigten geschäftigen Auftrag bis längstens 1. Juli zukommen zu lassen.

Innsbruck, im März 1911.

Wagner'sche Zeitungs-Verwaltung
Erlersstraße 7.

Fescher, schwarzer Gut

neu, preiswert zu verkaufen. Neuhäuserstraße 14
Parterre links.

Stunnend billige,

solid gearbeitete Polstermöbel, wie: Einfaße, Obermattagen, Schlaf- und Dekorationsdivane, Dikmanen in Rostleinen, Polstoffs und Ueberzügen, Reparaturen prompt und billig. Schürmann, Fischergasse 14. 9338

Versteigerungs-Edikt.

Zufolge Beschlusses vom 23. April 1911, Geschäftszahl B 254/11-12, gelangen am 8. Mai 1911 und folgende Tage, jedesmal vorm. halb 9 Uhr in Innsbruck, Marktgraben 25, zur öffentlichen Versteigerung:

Eine größere Partie Damen-Filz- und Strohhüte, teils gepuzt, teils in leeren Formen, insbesondere Fieberhüte, Damenmützen, Hutblumen, Seidenbänder, Seidenstoffe, Duffel, Futnadeln, sowie eine Laden-einrichtung, bestehend aus Ladenbündel, Kasten, zwei Spiegel etc.

Die Gegenstände können auch kurz vor der Versteigerung besichtigt werden.

J. A. Bezirksgericht Innsbruck
Abteilung XI

am 1. Mai 1911. 106
Hiesler, Kanzleivorsteher.

Im Verlage der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung in Innsbruck erschien soeben:

Die Muren

Versuch einer Monographie mit besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse in den Tiroler Alpen
Von Dr. J. Stiny.

Mit 34 Abbildungen. 1910. Preis geh. K 2-50

Restauration Löwenhaus.

Bei günstiger Witterung!
Morgen Sonntag, den 7. Mai

Großes

Garten-Konzert

ausgeführt von der vollständigen
Wilfener Kapelle.

Beginn 1/2 3 Uhr nachm. Eintritt 20 Heller.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

P2385 **Adolf Lang, Restaurateur.**

Gasthof Gamper

„zur Gold. Krone“, (Triumphsforte).

Morgen Sonntag, den 7. Mai

Frühshoppen-Konzert

P2407

ausgeführt von der Salontapelle „Lyra“.

Im Verlag der
Wagner'schen Univ.-Buchhandlung in Innsbruck
ist erschienen:

Normal-Erlasse

der k. k. Statthalterei für Tirol und Vorarlberg
betreffend das
Wasserrecht und die Wasserverwaltung.
1910. 297 Seiten. Preis geh. K 7.—.

Herrenkleider

nach Maß von 44 K und fertige Herrenkleider von 20 K aufwärts. Alle Arten Kinderkostüme in großer Auswahl. Auch Arbeitsjosen zu billigsten Preisen bei P2403

Franz Medwed, Prall, Defreggerstraße 30.

Jüngerer Mann.

mit guter Schulbildung für mechanisches Bureau als Zeichner gesucht. Bewerbungen mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen belegt an Embardt & Auer, Zentralheizungen, Innsbruck. J2839

Kontoristin

in allen Kontorarbeiten versiert, der Stenographie und des Maschinenschreibens mächtig, wird gesucht. Offerte mit Angabe der Gehaltsansprüche und bis her in Tätigkeit unter „J. R. 100“ an Pichner's Anz.-Bureau. P2409

Zweiter Pr. Hauslatz

mit 6% Zinsen wird sofort gegen vollkommene Sicherheit anzunehmen gesucht. Angebote von 1-16 Uhr beim unter „Verlust ausgeschossen“ bei Fidei-Verkaufstein u. Bogler. J2835



132-1048

Unmöbliertes Zimmer

separater Eingang, elektrisches Licht, schöne Aussicht, sofort zu vergeben. Kapuzinergasse 8, zweit. Stock, Ecke Diabuttgasse, Gaedele. 9339

Junge, hübsche Kellnerin

welche auch Hausarbeit verrichtet, wird für eine Schug-Hütte Nordtirols gesucht. Eintritt bis 1. Juni. Näh. alles mündlich. Vorzustellen von 2 bis 5 Uhr abends in der Frauhittstraße Nr. 6, Villa Guem, Parterre links. 9338



Mai-Primsen

und

Garnierten Liptauer

empfiehlt J2895

Matten Zamboni's Nachf. Arnold Griska
Innsbruck, Anichstraße 2.



Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten im eigenen und im Namen aller Verwandten Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten Gatten und Vaters, des Herrn

JOHANN BEDNÁŘ

k. u. k. Artilleriezeugungsverwalter und Vorstand des Artilleriezeugsdépôts in Innsbruck, Besitzer der Jubiläums-Erinnerungsmedaille und des Jubiläumskreuzes

welcher heute um 1 Uhr 45 Min. früh im 59. Lebensjahre nach Empfang der heil. Sterbsakramente von seinem langen und schweren Leiden erlöst wurde.

Die Beerdigung des Dahingeshiedenen findet am Montag, den 8. Mai 1911 um 4 Uhr nachmittags vom k. u. k. Garnisonsspitale Nr. 10 aus auf dem Militärfriedhofe statt.

Die heil. Seelenmesse wird Dienstag, den 9. Mai um 8 Uhr vormittags in der Hofkirche gelesen.

Innsbruck, am 6. Mai 1911.

9340

Maria Bednár

als Gattin

Rudolf Bednár, k. u. k. Artill.-Leutnant

Egon Bednár, k. u. k. Militärakademiker

Erwin Bednár, k. u. k. Militär-Unterrichtschüler

Anna Bednár, k. k. Postaspirantin

Vinzenz Bednár

Thekla Bednár

Ika Bednár

Nelly Bednár

Hilda Bednár

als Kinder.

Bodenwischer Josef Moser
wohnt jetzt P2410
Herzog Friedrichstraße 30
ersten Stock

und empfiehlt sich den P. T. Herrschaften bestens.

Lukratives Geschäft

um 15.000 K bar, wird krankheits-
halber abgegeben. Jahresverdienst
8—10.000 K. Branchenkenntnis
nicht erforderlich.

Briefe nur ernster Reflektanten
unter „Bar 15.000/439“ an Kien-
reichs Annoncen-Expedition, Graz.
532

Altrenommiertes
Bad Baumkirchen
bei Hall in Tirol.

Haltestelle Wolders—Baumkirchen 10 Minut.

Bäder Mai—Oktober.

Schattiger Schankgarten, beste Pflege.

Prospekte gratis. J2329—311

Um geneigten Zuspruch bittet

Fanny W. Munggaldier.

Kleine Villa

am Sagen

5 Zimmer, Küche, Bades- und Magd-
zimmer, Waschküche, offene und Glas-
veranda, Gas- und elektrische Beleuch-
tung, mit großem Obst- und Gemüse-
garten unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Preis Kronen 52.000.
Adresse erliegt in der Expedition d. Bl.
unter Nr. 7850.



Bevor Sie

sich für einen neuen Anzug entscheiden

unterlassen Sie es nicht
unser konkurrenz. Lager in Original engl. Mode-
neuhelien ohne jeden Kaulzwang zu besichtigen.

Original engl.

Mode-Anzüge nach Maß
von K 56.— an.

Herrn in gesicherter Stellung gewähren
wir Teilzahlungen.

Tuchfabrikshaus

Karl Kasper & Co., Innsbruck, Museumstraße 26
Spezial-Abteilung für elegante Herren-Garderobe.

Herrn oder Damen

welche vertrauenswürdig sind, können durch Epoche
machende Neuheit viel Geld verdienen. Seit kurzer
Zeit bereits Millionenabsatz spielend erreicht.
Jedermann wird sofort zufriedene Kunde.
Offerte an Hagenstein u. Bogler unter „Jeder-
mann Ihre Kundenschaft“.
J2879—011



Nigrin (Fernolendt)

ist die beste Schuh-Creme.
Sie erhält das Leder dauerhaft und gibt den
schönsten Glanz.
Überall erhältlich.

St. Fernolendt, Wien

t. u. t. Hoflieferant Fabrik gebründ. 1832

Hoteliers, Achtung.

300 Interieurs, von der einfachsten bis zur feinsten
Ausführung, wegen Schluß der Tagdausstellung,
komplette Zimmer von 100 K aufwärts zu verkaufen.
Sehr bedeutende Ermäßigung. Auch für
Landhäuser und Villen passend.

Möbelfabriks-Etablissement Rudolf Haas
Wien, VI., Mariabilderstraße 79 I. St.
Kataloge gratis. 88-1011

Glassteinschleiferei in Böhmen

sucht
tüchtigen Werkmeister

der über genügende Kenntnisse in der Poliererei,
sowie über die Zusammenstellung der Poliermittel
verfügt. Offerte unter „N. 1086“ an Hagenstein
u. Bogler, A.-G., Reichenberg i. B. 194

Eine Partie gute Maurer

übernimmt sofort Accorbatheit für Hochber. Abz.
in der Gegend unter Nr. 9333.

Verchiedenes

Als Werkstätte oder Lagerräume
sind große, geräumige Lokale in der ehem. Landes-schützenkaserne in Mariabühl auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Grillparzerstr. 4, Biegeleit-sangleit. 407-018

Entgehendes Gasthaus
wird zu pachten gesucht; späterer Kauf nicht aus-geschlossen. Anträge unter „E. L.“ an die Exped. 8684-212

Zur Verköstigung!
offerieren wir Siebenbürgens edelste Sortenweine, Perlen des Kofelales, ein Postfoll zu 3 Flaschen à 7/10 l, enthaltend Mädchentraube, Traminer und Rheinriesling-Auslese, gegen Einzahlung von K 650 oder per Nachn. Bitte Preisl. zu verlangen. Kofel-taler Weinerport Bell, Haner u. Cie., Mediasch-Medoghes. 231-414

! Korkstoppel !
Fabrik mit Kraftbetrieb, Spezialität in Loch-locken, Faß- und Flaschenloeken, Schwimmgür-tel u. Ständiges Lager in Flaschenlappeln, Faß-pippen und Handverformmaschinen. Muster und Preisliste gratis und franko. A. Weiermann, Wien 15/L., Neubaugürtel 29, Vertreter ge-sucht. 494-1351

50-60.000 Kronen
nach erstem Sparassajah, pupillarischer, auf Stadt aus, anzunehmen gesucht. Gesl. Angebote unter „A. pupillarischer M.“ an die Verwaltg. d. Bl. erbeten. 9115-351

Geschäftstokal
u. zwei anstehende Räume, bei der Prader-brücke gelegen, mit oder ohne Einrichtung, so-fort zu vermieten. Ist sehr geeignet auch für Schneider- oder Schuhmachermeister. Näheres Deiliggelgstraße 15, im Laden. 9317

Tüchtige, redewandte Frauen
knnen neben der Bejorgung ihrer Häuslichkeit die Vertretung einer modernen Frauenzeitschrift über-nehmen. Neben dem wöchentlichen Fixum wird hohe Provision bezahlt. Kurze Angebote unter „Frauenerwerb“ an die Ann.-Exp. Eduard Braun, Wien, I. Bez., Rotenturmstr. 9. 13-251

Zadellose Marmeladen
Aprikosen K 1.60, Himbeeren, Weichsel, Ribisel K 1.50, Stachelbeeren, Heidelbeeren K 1.10, feingemischte Marmelade 90 h, Apfelmarmelade 90 h, Pflanzenmarmelade 70 h, Preiselbeer-kompott K 1.50 per Kilogramm netto ab Prag bei Abnahme von 5 Kilogramm einer Sorte. Ein Postpaket von 8 verschiedenen Marmeladen 7 Kronen ab Prag, Konfervenfabrik Hermann Taussig, Prag, Karolinental. 306-451

Verloren
wurde Sonntag den 30. April eine silberne Herrenuhr samt Kette, auf dem Wege von Innsbruck-Dans-Igl. Wegen Finderlohn ab-zugeben. Neuhäuserstraße Billa Engl, Parterie links. 9286

Ein schulpflichtiger Knabe oder Mädchen
wird bei anständiger, kinderloser Familie in sorgfältige Erziehung u. Pflege genommen. Off. unter „L. L.“ an die Exp. erbeten. 9243

2-3 Herren
finden guten Mittag-, ev. Abendtisch bei an-ständiger Familie.Adr. in der Exp. d. Bl. unter Nr. 9263.

Geschäftstokal
in der Maria Theresienstraße, mit zwei Schau-fenstern u. Nebenräumen, per November oder Februar zu mieten gesucht. Anträge unter „Bil-liger aber dauernd“ an die Exp. 9253

Verloren
wurde auf dem Wege Theresienstraße-Kennweg-Kettenbrücke-Fallstraße, ein goldenes Hals-fettchen. Der redliche Finder wird gebeten, das-selbe gegen Finderlohn im städt. Fundamente ab-zugeben. 9245

Gesucht
wird trockenes Lokal über dem Sommer, zum Möbelstellen. Dort werden auch einige Mö-bel verkauft. Anatomiestr. 21, 3. Stod. 9247

2-3 Herren
finden gutbürgerlichen Mittag- u. Abendtisch im Zentrum der Altstadt, Adr. in der Exp. unter Nr. 9246.

Kleiner Hund
zugelaufen; gegen Inzeratengebühr abzuholen Landhausstraße 10, Parterie. 9264

Verloren wurde
eine altdeutsche Brosche mit Perlen u. Rubinen. Abzugeben im städt. Fundamente. 9242

Schöner, großer Laden
ist auf sofort oder August zu vergeben; wäre auch für Kontor sehr geeignet. Näh. Sonnen-burgstraße 9, 3. Stod rechts. 9241

Kleineres Quantum Wäsche
wird zum waschen, bügeln, event. auch zum ausbessern angenommen, von nur besseren Präu-leins, z. B. Lehrerinnen, Bureauangestellte, Verkäuferinnen usw. Zu erfragen Kirchental-gasse 21, 1. Stod. 9240-351

Polizeihunde!
Dobermannpincher, deutsche Schäferhunde, Arie-daleterrier u. alle anderen Hunderasen. Pro-spekt u. Preislisten gratis u. franko. Alle Angelegten bequeme Teilzahlungen. Wiener Polizeihunde, Zwinger, „Muhof“, Wien XIII., Kuhofstr. 65. 306

Fischer-Werkmeister
mit langjährigem Zeugnis u. guter Empfeh-lung, sucht seine Stelle zu verändern. Ange-bote erbeten unter „Werkmeister“ Salzburg, postlagernd, Matariplatz. P2376

Ein Mädchen
sucht bei Familie Anstluß für Sonntagsaus-füge. Briefe erbeten unter „M. G.“, postlagernd Innsbruck. 9211

Suche bürgerl. Mittagstisch
Nähe Maria Theresienstr. Angebote unter „Mit-tagstisch“ an Haasenslein u. Vogler. J2842



Lange Sommer-Handschuhe
in reicher Auswahl empfiehlt Maria Seichlinger, Burggraben 9 (neben der Stehbierhalle). P2368

Sichere Existenz.

Annoncen-Expedition mit eigener Ver-lags-Neklame in einer alpinländischen Haupt-stadt ist wegen Übernahme des elterlichen Geschäfts um 2000 K samt Einrichtung und Konzession zu verkaufen. Kapitalskräftige Respektanten wollen ihre Offerte unter „Lebensfähig“ an Haasenslein u. Vogler richten. J2884-251

Milch-Trinkhalle.

Süße und saure Milch per Glas 10 h. Uni-versitätsstraße Nr. 33. 9252

Zinshäuser

zu verkaufen:

Am Sagen, 4stödig, per Stod eine Wohnung zu 4 Zimmern, Bad, Dienstbotenzimmer, Balkon, Preis 80.000 K, Anzahlung 15.000 K.

Am Sagen, mit der ganzen Front nach Süden, per Stod eine Wohnung zu 4 Zimmern, mit allen Nebenräumen, hübschem Garten, um 65.000 K, keine Anzahlung

Am Sagen, 3stödig, per Stod eine Wohnung mit 3 Zimmern nebst allen Nebenräumen, Bad u.; 11 Jahre steuerfrei, 68.000 K, keine Anzahlung.

Am Sagen, 3stödig, per Stod 2 Wohnungen mit 3 und 4 Zimmern, Bad, Dienstbotenzimmer u.; ganz südseitig, großer Garten, steuerfrei, um 142.000 K, Anzahlung nach Vereinbarung.

Am Sagen, sehr guter Geschäftsposten, mit schönem Geschäftsladen, um 100.000 K, bei ganz kleiner Anzahlung.

Zu Willten, 3stödig, per Stod eine Wohnung zu 4 Zimmer, Einfahrt, großem Garten (Raum für ein schönes Stöckgebäude), um 58.000 K, bei ganz kleiner Anzahlung.

Am Zinnen, 3stödig, per Stod eine Wohnung mit 3 i mern und allen Nebenräumen, ganz südseitig, hübschem Garten, um 50.000 K, ganz kleine Anzahlung.

Im Zentrum der Stadt, ganz südseitig, Ein-fahrt, großem Hof und großem Garten. Stöck-gebäude, für jedem Geschäftsmann oder Gewerbetreibenden geeignet, um 230.000 K, Anzahlung 40.000 K.

Zu Pradi, 3stödig, mit schönem Stöckgebäude und Garten, modernem Geschäftsladen, um 63.000 K, bei kleiner Anzahlung.

Kostenlose Auskunft erteilt das behördl. konz. Realitäten-Bureau Anton von Guggenberg, Innsbruck, Museumstraße 33. P2389

Im Verlage der Wagner'schen Univ.-Buchhandlung in Innsbruck erschien:

Lustige Geschichten vom Tiroler Hiesel
Ergählt in M-raner Mundart von

Otto Nudl.

4. verbesserte Auflage.

1905. 105 S. 8° Preis K 1.25.

Ferner erschien:

Neue lustige Geschichten vom Tiroler Hiesel.
Ergählt in Merauer Mundart von

Otto Nudl.

1905. 215 S. 8°. Preis K 2.50.

Im Verlage der Wagner'schen Univ.-Buchhandlung in Innsbruck

ist soeben eine neue

Wandkarte für Tirol und Vorarlberg

im Maßstabe von 1:200,000, erschienen.

Dieselbe ist in 2 Ausgaben zu haben,

- 1. in der für Schulen vom hohen k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht approbierten Ausgabe, und
- 2. in der für Hotels, Kempter und Bureaus bestimmten Ausgabe, welche die Nomenklatur so bringt, wie sie der Fremde in den Reisebüchern findet

Preis jeder Ausgabe, auf Leinwand aufgezogen mit Stäben montiert, oder in Mappe **K 18.40.**

Diese Karte ist in 11 fachem Farbendruck ausgeführt, die Schichtenlinien sind von 100 zu 100 Metern eingezeichnet, sodah das Gebirgs-Relief plastisch hervortritt.

Es ist die beste der bestehenden Tiroler Karten.

EINEN ERSTEN PLATZ IN DER WELTLITERATUR

VERDIENST DAS SOEBEN ERSCHIEBENE WERK

MEIN LEBEN VON RICHARD WAGNER

2 BÄNDE IN GROSSOKTAV-FORMAT VON ZUSAMMEN 900 SEITEN
MARK 20.—, IN ZWEI LIEBHABERBÄNDE GEBUNDEN MARK 25.—.

WAGNER'SCHE UNIVERSITÄTS-BUCHHANDLUNG
IN INNSBRUCK

Die Bank für Tirol und Vorarlberg

Innsbruck (Erzherzogstrasse 9)

verzinst Goldanlagen auf Sparbüchern mit

4 1/4 %

Kassastunden von 8 bis 6 Uhr; grösste Rückzahlungserleichterungen; die Rentensteuer zahlt die Bank; die Verzinsung beginnt sofort.

Sehr günstiger Verkauf eines Musikinstrumenten-, Galanterie- und ausgedehnten Neuheiten-Import-Geschäftes in Graz.

Familienverhältnisse halber verkaufe ich mein durch zehn Jahre mit bestem, nachweisbarem Erfolge gut eingeführtes Musikinstrumenten-, Galanterie- und Neuheiten-Import-Geschäft, welches, aufs eleganteste eingerichtet, im Zentrum der Stadt gelegen ist und einen nachweisbaren Umsatz bis zu 40.000 K. jährlich erzielt. Dieses Unternehmen ist zufolge seines guten Rufes und seiner streng realen Basis weit und breit bekannt und bietet jedem eine sichere Existenz. Erforderliches Kapital zur Übernahme 10.000 K. Nur erste Respektanten wollen ihre diesbezüglichen Anfragen unter Chiffre "Sichere Existenz 10.000" hauptpostlagernd Graz einbringen. Vermittler ausgeschlossen. 532-311

Kalshof Ebner

Absam bei Sals in Tirol.

altrenommiertes Haus, großer schattiger Garten, große rauchfreie Saalveranda, kleinere gemütliche Restaurationslokalitäten, zur Abhaltung von Frühjahrsausflügen, Versammlungen, Hochzeiten, Privat- und sonstigen Unterhaltungen sehr zu empfehlen. Fremdenzimmer. Bäder im Hause.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
Frau Fanny Kiegl.
9168-311

Achtung Hausfrauen!

Für bloß K 6.— versende ich ein Postkollt feinsten Delikatessen franko in jede Poststation Österreich-Ungarns und zwar:

Sortiment Nr. 15: 1/2 Kilo feinst Chokolade, 1 Paket feinst Popoff-Tee, 1 Dose feinst Sardellen-Ringe, 1 Stück feinst Camembert-Käse, 1 Flasche feinst Del., 1 Dose feinst Spargelbohnen, 1 Dose feinst gemischten Kompott, 1 Flasche feinst steier. Himbeerjast, 1/2 Kilo Senf franz. oder strenger. Sortiment Nr. 17: 1 Dose gemischtes Kompott, 1 Flasche feinst Liqueur, 1 Liter feinst Weisswein, 1 Dose feinst Sardinen, 1 Paket Cakes, 1 Flasche steier. feinst Himbeerjast. Jedes Sortiment nur 6 Kronen.

Franz Hrdlitschka, Wien III., Grossmarkthalle 77/78.

Alle Gattungen Prager Seltswaren! Käse, Salami, echte Krakrauer und Tiroler Würste, Sardinen, Sardellen, Dosenkompotte u. u. zu den billigsten Marktpreisen. Bahn- und Postversand nur per Nachnahme. Billigste Preise für Wiederverkäufer! Verlangen Sie Preisofferte! 12-311

Reisend

der Mehlbranche, bei der Bäckerkunde in Nordtirol und Vorarlberg bestens eingeführt, wird zum baldigen Eintritte gesucht. Gest. Offerte mit Angabe bisheriger Tätigkeit u. Gehaltsansprüche unter "Vertreterstellung" an Pächters Ann.-Bür. P2403

Kalsdorfer

nattlicher, alkalisch-mariatischer Sauerbrunnen, von hervorragenden Professoren bestens empfohlen, speziell für Nieren- und Leberleiden. Schwärzt den Wein nicht. Hauptniederlage: Innsbruck, Schulstraße 1, Wilten. Vertreter: Heinrich Dietner. P2303

Eine eingerichtete Mehlgerei | Ein Friseurgeschäft

sofort zu vermieten. Mentelgasse 18. 9321 sofort zu vermieten, Näheres Exp. unter Nr. 9311.



L. Forstler Comp.

Innsbruck, Museumsstrasse 12.

Kunstgewerbliches
Atelier

Tapezier- und
Dekorationswerkstätte.

Complette eingerichtete Interieurs,

...Einfache.....
bürgerl. Wohnung
Schlaf-,
Speise- u. Wohnzimmer
Magdzimmer....
Küche.....

...Vornehm.....
Ausstattungen..
Schlaf-,
Speise-,
Wohn- u. Sitzzimmer.
Dienerzimmer...
Küche.....

...Herrschafts...
Appartements..
Schlaf-, Speise-,
Herrenzimmer,..
Salon,.....
Diener-, Vorzimmer.
Küche.....

Kr. 1740.-

Kr. 3395.-

Kr. 4820.-

Spesenfrei jeder Bahnstation Oesterreichs.

Erstklassige Erzeugnisse der Möbelfabrik u. Kunstschlerei.

Julius u. Josef Herrmann, Wien.

Origin. Fabrikpreise.

Reelle Garantie.

Möbelkalle
für bürgerl. Einrichtung im
Rückgebäude.



Bierwastl Kino-Varieté

Heute neues Pracht-Programm!

Halb 5 Uhr.

Halb 9 Uhr.

Nicht versäumen!

Der Skandal
Sensations-Drama! Schlager!

Die Frühjahrs-Parade in Wien
Bestes Militärbild! Alle Armeegattungen

Adam Trio, „d'Holzackerbaum“ Terzett, hochkomisch, nur kurze Zeit. Longwoords Rollradkünste.

Heute Nachmittag Kinder-Vorstellung.

9332

Bezirkskrankenkasse Hall.

Am 22. April hielt die Bezirkskrankenkasse Hall die diesjährige ordentliche Generalversammlung im Gasthof zum „Lamm“ ab. Nachdem der Obmann Karl v. Miller die Versammlung eröffnet und alle Anwesenden begrüßt hatte, wurden der Rechenschaftsbericht, der Vermögensnachweis, sowie die statutenmäßige Ausweisung zur Kenntnis gebracht, zur Einsicht vorgelegt und nach Überprüfung der Vorstehung dem Kassier das Absolutorium erteilt.

Mit Beginn des Rechnungsjahres waren von 168 Arbeitgebern 414 männliche, 202 weibliche, zusammen 616 Mitglieder gegen Krankheit versichert. Im Laufe des Jahres wurden noch von 72 Arbeitgebern Mitglieder auf größtenteils kürzere Zeit gemeldet, so daß der höchste Mitgliederstand (im September) 1195 betrug. Zum Jahreschluß waren noch 520 männliche, 193 weibliche, zusammen 713 Personen angemeldet. Die Durchschnittszahl pro Monat betrug 1017 Mitglieder. Es erkrankten 541 männliche, 65 weibliche, zusammen 606 mit 90 Wiedererkrankungen. 547 Mitglieder wurden ambulant behandelt. Die Durchschnittsdauer einer Krankheit betrug 11,3 Tage. Gestorben sind 6 männliche, 1 weibliche, zusammen 7 Mitglieder. Entbindungen fanden 7 statt und es wurde hierfür für 196 Tage die Unterstützung ausbezahlt. Ausgegeben wurden: An Krankengeld 10.681,94 Kronen, an Doktor- und Krankenkontrolle 5874 Kronen, an Medikamenten und Heilmittel 3120,97 Kronen, an Spital- und Spitaltransport 5219,73 Kronen, an Entbindungskosten 178,08 Kronen, an Beerdigungskosten 2781,06 Kronen, an Kanzleimiete und Heizung 124,60 Kronen, an Postporto 33,43 Kronen, an Manipulationsgebühr an die k. f. Postsparkasse 11 Kronen, an Reisepesen 69 Kronen, an Druckkosten und Buchbinder 101,99 Kronen, für den Pensionsfond 15,60, als Beitrag zur Reichsvertretung r. 57,46 Kronen. An Einnahmen sind verzeichnet: Kassabeiträge 26.944,83 Kronen, Nachzahlung von Kassabeiträgen 324,48 Kronen, Rückvergütung 497,90 Kronen, an Strafgeld 884,60 Kronen, von der Unfallversicherung 416,40 Kronen, Eintrittsgelder 19,17 Kronen, für Duplikate 8 Kronen, an Zinsen 5,71 Kronen. Das Schiedsgericht wurde einmal in Anspruch genommen und zu Gunsten des Mitgliedes entschieden.

In die Vorstehung wurden folgende Herren gewählt: Julius Barz, Direktor im Thonwerk, Eduard Holta, Schneidermeister in Wsjan, Dr. Alex. v. Stabler, Notariatskassapost in Hall, Carl v. Miller, Vergolder, Werkmeister der Kunstanstalt Vogl, Menardi Anton, Tischler, Bader Jakob, Tischler, Werkmeister im Baugeschäft Stabl und Wollner. Ersatz: Josef Mayr, Sägebesitzer in Wsjan, Abergassen August, Vergolder in der Kunstanstalt Vogl, Holzhammer Wilh., Zimmerpolier bei Stabl und Wollner.

In den Überwachungsaußschuß wurden gewählt Josef Matt, Fabrikant in Wsjan, Josef Peter, Buchhalter in der Fabrik Necheis, Wilh. Wolf, Buchhalter in der Fabrik Dörr, Arzl. Ersatz: Mart. Bader, Maurermeister in Hall, Hermann Buelacher, Buchhalter in der Säge Mayr in Wsjan, Max Wanke, Buchhalter im Thonwerk Freigens.

Bei der am 28. April erfolgten Obmannwahl gingen einstimmig Carl v. Miller zum siebtenmale als Obmann der Vorstehung; Jul. Barz als Obmannstellvertreter; und Josef Matt als Obmann des Überwachungsaußschusses hervor. Dem langjährigen Obmann Carl v. Miller gebührt für die uneigennütigen Leistungen die vollste Anerkennung. Durch volle 12 Jahre hat er nun die Bezirkskrankenkasse als Obmann geleitet, hat keine Mähen und Opfer noch Verdrießlichkeiten gesehen und nur für und im Interesse der Kasse gehandelt. Desgleichen muß des abtretenden Obmannes des Überwachungsaußschusses Ferd. Keller, gewesenen Buchhalter im Thonwerk Freigens, nun Beamten der Kreditanstalt in Innsbruck gedacht werden; es wurde ihm von der gesamten Vorstehung die vollste Anerkennung für die große Beistüte, sowie den fleißigen Besuch der Vorstandssitzungen, welche er mit beratender Stimme unterstützte, der beste Dank ausgesprochen.

Opfer der österreichischen Kolonialpolitik.

Es steht heute fest, daß den deutschen Kolonisten Bosniens Recht und Gerechtigkeit, Schutz ihrer deutschen Sprache durch deutsche Schulen vorseite der bosnischen Regierung und des bosnischen Landtages nicht zuteil werden soll. Die Hoffnung mancher Optimisten, die das Einschreiten von deutscher Seite bei der letzten Delegationstagung und die Versicherung des Ministers Burian, er werde die Subvention für die deutschen Schulen in Bosnien wieder einstellen, gewekt hat, ist zunichte geworden. Die Deutschen Bosniens werden nur jene Hilfe in Zukunft empfangen, die ihnen von den nationalen Schutzorganisationen zuteil werden wird. Der Deutsche Schulverein hat seinen Aufruf erlassen, doch sind bisher nicht allzuviel Spenden für den „bosnischen Schulschatz“ eingelaufen. Wir finden es zwar begreiflich, wenn sich die deutsche Öffentlichkeit nicht allzuehr und allzu hoffnungsvoll mit den so weit entfernten und versprengten deutschen Volksgenossen der neuen Reichslande befaßt. Es ist aber nicht nur ein Gebot nationaler Ehre, hier einzugreifen, sondern es wird auch nicht verlorene Mühe sein, die auf diese „Opfer österreichischer Kolonialpolitik“ aufgewendet werden soll. Dieses Wort — es stammt von einem der ersten Spender für den „bosnischen Schulschatz“ — sagt ja nur die halbe Wahrheit. Sie sind verloren für den, der die Möglichkeit ihrer Existenz nur von dem guten Willen der Regierung und der Landesmehrheit abhängig macht; sie sind aber zu retten für den, der in deutsche Bauernkraft seine feste Hoffnung setzt.

Wohnt es sich nicht, sich für diese 20.000 Deutschen einzusetzen? Wer sieht, was die schwäbischen Hobbauern unter den schwierigsten Verhältnissen bis heute geleistet haben, wer ihre Felder und Wirtschaften mit denen der Einheimischen vergleicht, wer die blühenden Orte Franz Josefsfeld, Windthorst, Radolfstal, die wendenden Orte Schugberg, Königsfeld, Troseje durchwandert, wer die Jähigkeit und den Opfermut unserer Kolonisten kennen gelernt hat, der wird sagen: ja, es wird sich lohnen.

Es ist gar keine Frage: schaffen wir vor allem diesen Kolonisten in den Waldungen Westbosniens — diesen zunächst — die Möglichkeit, für die nächsten Jahre Schule und Lehrer zu erhalten, so geben wir ihnen die Möglichkeit, wirtschaftlich zu erstarren und ihre Kulturbedürfnisse schließlich selbst zu decken. Die heute national gefährdeten Kolonisten sind jene, die erst in den letzten 10 bis 15 Jahren den verlockenden Versprechungen der Landesregierung gefolgt sind. Und wenn wir ihnen heute in ihrer gefährlichsten Zeit unseren helfenden Arm leihen, werden wir sie in 10 bis 15 Jahren in gleicher Mitleid sehen wie die deutschen Schweserböcker längs der Heeresstraße Banjaluta—Bosnisch-Gradiska, die um 10 bis 15 Jahre älter sind und auf günstigerem Boden und mit mehr Mitteln angeiedelt wurden. Das sind blühende Dörfer, die der deutschen Unterstützung weniger bedürfen. Ihnen ist auch durch katholisch-konfessionelle Schulen der Unterricht in ihrer Muttersprache vollständig gesichert, während jenen meist evangelischen Kolonisten dieser Unterricht heute zum Teile fehlt, zum Teile fehlen wird, wenn ihnen nicht ausgiebige, rasche Hilfe zuteil wird. Es steht für uns fest, daß es insbesondere auch eine Pflicht der reichsdeutschen Volksgenossen wäre, hier unterstützend einzugreifen. Handelt es sich unter anderem doch auch um katholische Rheinländer und evangelische Württemberger. Wieviel von dieser Seite zu erwarten steht, wird die Zukunft noch lehren.

Seitdem der Deutsche Schulverein seinen Aufruf erlassen hat, hat sich die Lage des bosnischen Deutschums weiter verschlechtert. Nicht nur, daß die Staatssubventionen geringen bleiben, nicht nur, daß nun auch von den deutschen Privatlehrern die Lehramtsprüfung verlangt wird — in einem Lande, wo es an 80 Prozent Analphabeten gibt! — sondern es ist auch nach allem, was vorliegt, daß Schmachvolle zu erwarten, daß die vom Staate bereits übernommenen deutschen Schulklassen im Herbst gesperrt werden, bzw. kroatische Lehrer und

kroatische Unterrichtssprache bekommen werden. Mehrere hundert deutscher Kinder werden unterrichtslos schimmern aufwachsen, als die Kinder vieler Bosniaken. Das werden die deutschen Kolonisten umso härter empfinden, als ihnen die Regierung früher die Übernahme weiterer Privatschulen durch den Staat versprochen hatte. Die bisherige vertrauensvolle Übergabe einzelner Schulen an den Staat müssen die Kolonisten tief bedauern. Ein Vertrauensbruch schlimmster Art leitet die neue Zeit in Bosnien ein!

Wie man mit diesen Kolonisten verfährt, zeigt das Beispiel von Rabendorf (Zranovac). Vor Jahren wurde unter größter Anstrengung der Kolonisten eine geräumige Schule erbaut und gegen das Versprechen eines deutschen Lehrers der Regierung abgetreten. Die Gemeinbewohner sind Deutsche, die aus Südrußland gerade deshalb zugewandert waren, weil sie dort keine deutsche Schule hatten. Und nun warten sie hier bereits das vierte Jahr auf den deutschen Unterricht. Die Schule, die der Staat übernommen und als deutsche Schule zu führen versprochen hatte, steht leer, da er seine Verpflichtung nicht einhält. Die Bauern sollen aber trotzdem gebunden sein und erhalten ihre aus eigenen Mitteln erbaute Schule nicht mehr zurüch, sondern müssen zusehen, wie sie unbemüht dasetzt und zur Ruine zerfällt. Nieder geschlagenheit steht den Leuten, so berichtet unser Vertrauensmann, auf den Geschichtern geschrieben. Sie sind bereit, für ihre 30 Schüler 600 Kronen, dazu Schulholz und Bebauung des Lehrereides aufzubringen — eine Leistung, größer, als sie nach ihrer finanziellen Lage aufbringen können, wenn man bedenkt, daß der bare Jahresumsatz so manches Bauern oft nicht größer als 200 Kronen ist.

Die Spenden für den „bosnischen Schulschatz“ werden vom Deutschen Schulverein, VI., Waggalengasse 6, entgegengenommen. Ein Verzeichnis der Spenden für den „bosnischen Schulschatz“ wird im nächsten Jahrgange veröffentlicht werden.

Aus aller Welt.

(Gemeinsame Tagung für Denkmalspflege und Heimatchutz Salzburg 1911.) Im vergangenen Jahre hat sich der Tag für Denkmalspflege bei seiner letzten, 11. Zusammenkunft in Danzig mit dem Bund Heimatchutz zusammengeschlossen, derauf, daß fortan alle zwei Jahre größere gemeinsame Tagungen stattfinden sollen. Auf Einladung der Stadt Salzburg und unter Vermittlung des österreichischen Ministeriums für Kultus und Unterricht wird die erste derartige Tagung unter dem Protektorat des Erzherzog-Thronfolgers Franz Ferdinand am 14. und 15. September d. J. in der genannten altherwürdigen und denkmalreichen Bischofsstadt stattfinden, wo sich aus den führenden Kreisen der Stadt ein Ortsauschuß gebildet hat, der mit dem in Danzig gewählten geschäftsführenden Auschuß der gemeinsamen Tagung das Programm jetzt soweit festgestellt hat, daß dessen Veröffentlichung in der nächsten Zeit bevorsteht. Die Tagesordnung ist, sowohl was die Gegenstände der Verhandlung als auch was die Redner anbetrifft, auf das glücklichste zusammengestellt und erscheint ebenso reichhaltig wie interessant. Deutsche Redner: Clemen (Bonn), Schulze (Raumburg), Dohio (Straßburg), Fuchs (Tübingen), Gurkitt (Dresden), Conweng (Berlin) und Rehorst (Köln); von österreichischen Rednern sind gewonnen: Dvorak, Strzyskowski, Neuwirth, Sivoboda und Giannoni, sämtliche bekannte Kunstgelehrte in Wien. In üblicher Weise geht der Tagung ein Begrüßungsabend Mittwoch den 13. September voraus. Es folgt Samstag den 16. September eine Fahrt auf der Donau nach Wien, von Böchlarn ab mit Sonderdampfer, mit Aufenthalt unterwegs in Melk. Für diejenigen Teilnehmer, die in ihrer Zeit beschränkt sind, sollen am Samstag Ausflüge in die nähere Umgebung von Salzburg veranstaltet werden. Die Leitung der Tagung ruht in den Händen des Vorsitzenden des Tages für Denkmalspflege, Geh. Hofrates Prof. Dr. v. Dethelhäuser (Karlsruhe). Wie bisher bei den Tagen für Denkmalspflege, so ist auch bei dieser ersten gemeinsamen Tagung mit dem Bund Heimatchutz die Teilnahme an den Verhandlungen völlig frei. Es ist hiezu

weder eine Einladung oder Aufforderung erforderlich, noch wird die Zugehörigkeit zu einem verwandten Vereine oder Verbände vorausgesetzt. Von jedem Teilnehmer wird zu den Kosten der Tagung ein Beitrag von 6 Kronen erhoben, wofür auch der gedruckte topographische Bericht übersandt wird. Bei dem lebhaften Interesse, das sowohl von deutscher Seite als auch aus ganz Österreich dieser ersten Tagung für Denkmalpflege und Heimatchutz entgegengebracht wird, ist ein zahlreicher Besuch zu erwarten, es dürfte sich daher für auswärtige Teilnehmer empfehlen, rechtzeitig die Teilnahme anzumelden; Bureau: Salzburg Rathaus und auch durch Vermittlung des Ortsauschusses (Adresse: Vizebürgermeister Kaiserlicher Rat Max Ott, Salzburg, Sparkasse) für Wohnung zu sorgen. Das ausführliche Programm mit der Tagesordnung der Sitzungen wird demnächst veröffentlicht.

(Änderung der Bezeichnung der Station Auffsee.) Die bisherige Bezeichnung der Station Auffsee der Linie Steinach-Feuding-Schärding wurde vom 1. Mai an in Bad Auffsee abgeändert.

(Über altertümliche Gottesgerichte in Sardinien) berichtet Professor Pettazoni in der „Miscela di Sociologia“ und vergleicht sie mit heute noch üblichen Ordbalnen bei einigen wilden Stämmen. In Sardinien mußte im Altertum ein des Diebstahles Angeklagter sich die Augen mit dem Wasser einer heißen Quelle waschen, das ihn, wenn er schuldig war, sofort blendete. Bei den Akka an der Goldküste bereitet heute noch ein Zauberer in diesem Fall das Wunderwasser, in das er unter Beschwörungen einen Pferdehufeisen hält und das dann die nämliche Wirkung haben soll. Bei anderen Stämmen läßt man die Unschuldigen Gift verschlingen; ein Unschuldiger wird es wieder erbrechen, ein Schuldiger stirbt. Ein anderer Vögelstamm wirft den verdächtigen Dieben Pfeffer in die Augen, worauf sie halbgeblindet Pfefferkörner vom Boden auflesen müssen; wenn ihnen ein einziges entgeht, so ist ihre Schuld erwiesen.

(III. Österr. Arztereise 1911 mit der „Italia“ des Österr. Lloyd.) Vom 5. bis 26. August findet die von einem ärztlichen Komitee und der Zeitschrift „Reise und Sport“ veranstaltete dritte österreichische Arztereise statt, welche, nachdem 1909 Nordafrika und im Vorjahre das europäische Nordland besucht wurde, ihre Teilnehmer heuer mit der im Reisepublikum auf das vornehmste bekannte Besichtigungsland „Italia“ nach dem Orient (Sizilien, Griechenland, Konstantinopel, Smyrna, Palästina, Oberägypten, Korfu) führt. Besondere Begünstigungen genießen die österreichischen und reichsdeutschen Journalisten, welche sich mit Anfragen an die Verwaltung der Zeitschrift „Reise und Sport“ (Wien VI. Wallgasse 25) wenden mögen. Mit demselben Programm findet auch vom 8. bis 30. Juli eine Orientreise statt.

(Waldbrand.) In Gavarate bei Varese rütete auf dem Berge S. Bernardo aus unbekannter Ursache ein Waldbrand, welcher, vom Winde genährt, das ganze Dorf in einen Rauchmantel einhüllte. Alle Anstrengungen der Bevölkerung wie Behörden waren vergebens. Das Feuer hatte sich bis zum Dorfe Corgnio S. Andrea ausgebreitet. Der Schaden ist ungeheuer; man berechnet, daß das Feuer eine sechs Kilometer lange Zone und mehrere Tausend Reisigbündel zerstört hat.

(Wie man in Annam heiratet.) In Annam spielt nämlich wie in China der gewerbsmäßige Heiratsvermittler die bedeutendste Rolle, ehe sich ein junges Paar zur Ehe vereinigt. In der Nähe seines Wohnsitzes kennt er alle Familien und kann über sie Auskunft geben. Hat nun ein junger Annamite seine Augen auf eine Tochter des Landes geworfen, so beauftragt er zunächst den Vermittler, sich an deren Eltern zu wenden und schickt ihnen eine rote Karte, auf der sein Name, sein Alter und sein Geburtsort angegeben ist. Zeigen sich die Eltern seiner Erwählten entgegenkommend, so erhält er eine ähnliche Karte übersandt. Der Vermittler legt dann den Tag der Besprechung fest. Beide Familien beginnen, zu Ehren ihrer Vorfahren, Opfer zu bringen, und wenn der bestimmte Tag herangebrochen ist, beginnt die eigentliche Zeremonie, die die „Natura“ nach dem Berichte eines Missionärs in Annam beschreibt. Der Bräutigam, gefolgt von einem langen Zuge von Freunden und Bekann-

ten, überbringt der Familie seiner Frau Betel- und Arekanüsse als Geschenk, und wenn diese angenommen werden, betrachtet er sich als Angehöriger der Familie seiner Braut und wohnt fortan in deren Hause. Bei den oberen Schichten der Bevölkerung kehrt der Bräutigam allerdings in sein eigenes Haus wieder zurück und erscheint erst am Verlobungstage wieder. Es folgt eine wirkliche Verlobungsfeier, bei der der Bräutigam, wieder von einem langen Zuge von Freunden gefolgt, die dann aus prächtigen geschmückt sind, andere Geschenke überbringt: Schmuckgegenstände, Seidenstoffe, zwei rote Wachskerzen, ein gebrotenes Spanferkel und zwei Gefäße mit Reiswein, dazu die üblichen Betel- und Arekanüsse. Es folgt jetzt eine Zeremonie, bei der sich zunächst die beiden Väter, dann die Mütter der Brautleute zusammen vor einem Altar niederwerfen und die Ahnen um ihren Segen bitten. Hierauf wird eine Mahlzeit eingenommen, bei der es ziemlich reich zugeht. Am festlichsten verläuft die Hochzeitsfeier, die nun nicht mehr lange auf sich warten läßt. Der Vater des Bräutigams verammelt alle seine Verwandten um den Altar seiner Ahnen und stellt ihnen den Sohn vor, der sich vermählen will. Dieser begibt sich nun zum drittenmale, womöglich mit einem noch größeren Gefolge, zum Hause seiner Braut und überbringt wieder Geschenke. Scheinbare Verhandlungen werden vor dem Hause geführt, dann treten die Hochzeitsgäste ein und nehmen am Altar Aufstellung, vor dem der Bräutigam sich niederwirft, um dann seinen Schwiegereltern Reiswein und Betelnüsse anzubieten. Während dieser Zeit verläßt sein Vater eine Liste aller Geschenke, die zur Hochzeit mitgebracht worden sind. Nun fährt man das Brautpaar in ein Zimmer, wo den Göttern der Ehe ein Altar errichtet worden ist; dort werden Wachskerzen und Weihrauch angezündet, die Eltern wünschen dem Brautpaare eine lange Reihe von Nachkommen und ermahnen sie zur Einigkeit bis zum Tode. Hierauf hat sich die Braut viermal vor ihrem nunmehrigen Gatten niederzuwerfen, was dieser, jedoch nur einmal, wiederholt. Schließlich trinken die Brautleute gemeinsam ein Glas Reiswein, und damit gilt die Ehe als besiegelt. Diese letzte Zeremonie wird in einigen Teilen des Landes auf ganz besondere Weise vollzogen: die Brautleute trinken nämlich, die Gesichter einander zugewandt, vor einem großen Gefäße mit Reiswein nieder, aus dem sie aus sehr langen Röhren gleichzeitig trinken. Die Röhren hält dabei eine Art Hezenmeister mit gekreuzten Armen. Schließlich werden alle Hochzeitsgäste herbeigerufen, die sich im Halbkreise um das Gefäß niederlassen und daraus, ebenfalls durch lange Röhren, trinken.

(Diamantenfunde.) Bei Litwene (Britisch Kolumbien) sind Diamantlager entdeckt worden. Die Qualität der Steine ist vorzüglich, doch fehlen Angaben über ihre Durchschnittsgröße. Man erwartet nach dem Abgang des Schnees einen großen Zug von Schürfern.

Volkswirtschaftliches.

Die Kaninchenzucht auf dem Lande.

Wenn je ein Teil der Kleintierzucht von der Landwirtschaft und der Regierung seit vielen Jahrzehnten vernachlässigt worden ist, so war und ist es die Kaninchenzucht. Wenn man bedenkt, welche hohe Bedeutung und Entwicklung die Landwirtschaft, sowohl Landwirtschaft im engeren Sinne als Tierzucht, durch die wissenschaftlichen und praktischen Forschungen, genossenschaftlichen und Vereinsorganisationen hervorgerufen, erlangt hat, so muß man sich füglich wundern über die Vernachlässigung der Kaninchenzucht, die tatsächlich auf dem Lande von vorne anfangen muß, will sie als rentierender Betriebszweig der Landwirtschaft gelten. Während in früheren Jahren zur Deckung des Fleischbedarfes mehrere Millionen ins Ausland fließen, wurde dieses durch den neuen Postlart teils ganz aufgehoben. Die Folgen waren ein rapides Steigen der Fleischpreise. Diese Tatsachen, an denen es nichts zu deuteln gibt, beweisen zur Genüge, was die Landwirtschaft — denn nur die Landwirte sollten als Kaninchenzüchter in Betracht kommen — verläßt, welche bedeutende Summe im Lande bleiben würde, könnte man sich entschließen, diesem Teile der Landwirtschaft die gebührende Beachtung angedeihen zu lassen.

Und das wäre leichter als das! In der Landwirtschaft heben bedeutende Summen als Betriebsanlagen. Eine solche Betriebsanlage ist für die Kaninchenzucht nicht notwendig, mit ihr läßt sich eine länderweite Ertragsquelle erzielen, die nicht nur das angelegte Kapital gut verzinst, sondern auch einen hübschen Reingewinn abwirft — wenn sie richtig, planmäßig und zweckmäßig betrieben wird. Das Kaninchen ist das anspruchsloseste Tier, das mit dem, was die Land-

wirtschaft hervorbringt, weise haushält und zufrieden ist — bei verdienstlicher Pflege. Geben wir den Gründen nach, warum die Kaninchenzucht auf dem Lande ins Hintertreffen gekommen ist, warum sie bei der Versorgung der Bevölkerung so sehr verjagt, so finden wir, daß es an der Zahl der Kaninchen auf dem Lande gegenüber den Städten sehr weit fehlt.

Wenn man auch die Schwierigkeiten in Betracht zieht, die in manchen Gegenden der ausgedehnten Kaninchenzucht auf dem Lande entgegenstehen, so muß es sich, soll es besser werden, um eine recht namhafte Vermehrung der Kaninchen auf dem Lande handeln. Hand in Hand damit gehend hat die Hute der Kaninchen auf dem Lande eine bedeutende Verbesserung nötig. Die Qualität der Kaninchen läßt sehr zu wünschen übrig. Man gehe nur hinaus aufs Land und sehe sich das an, was dort Kaninchen genannt wird. Man braucht sich gar nicht auf den Standpunkt des Kassekaninchenzüchters stellen, es werden eben nicht die beschriebenen Ansprüche erfüllt. Allerdings gibt es Gebiete, wo es besser ist, man findet aber meistens einen solchen Hirzwart von Rassen in den Beständen, wie man ihn früher bei der Viehzucht auch zu sehen gewohnt war. Die mangelnde Zuchtwahl ist ein Hauptfaktor der Niederlage der Kaninchenzucht auf dem Lande. Wert, Leistungsfähigkeit, Abstammung, Rasse, Widerstandsfähigkeit, spielen in der Kaninchenzucht eine weit wichtigere Rolle, als gemeinlich angenommen wird. Um diese Faktoren alle beachten zu können, dazu bedarf es der Erziehung der Landwirte genau so, wie es bei der Hebung der Rindviehzucht notwendig war. Wer die Verhältnisse der Rindviehzucht vor 20 bis 30 Jahren kannte und den heutigen Stand verglichen in Berücksichtigung zieht, der wird erkennen, wo es feinerzeit fehlte — an den züchterischen Maßnahmen und Aufklärung der Landwirte. Woher kam es aber, daß die Rindviehzucht dahin kam, wo sie heute steht? Die Landwirtschaft, Körperpflichten, der Staat, nahm sich des Menschen an. So muß es auch bei der Kaninchenzucht werden. Man muß vor allem den Landwirten das notwendige Verhältnis für ihren Vorrat der Tätigkeit erweisen. Gelingt dies, ist schon viel erreicht. Bis es allerdings dahin kommen wird, vergeht noch manche Reihe von Jahren.

Dann muß darauf gesehen werden, daß die von den Landwirten zu haltenden Tiere mit der Möglichkeit einfacher Haltung eine große Widerstandsfähigkeit verbinden und das ihnen gebotene Futter bestmöglich ausnützen. Will also die Landwirtschaft das Steigen der Fleischpreise zurückhalten, so ist es notwendig, daß 1. der planlose Kaninchenzucht ein Ende gemacht wird, 2. das Vertrauen der Landwirte für die Kaninchenzucht gehoben wird, ihnen die notwendigen Kenntnisse über die Zucht und Haltung der Kaninchen beigebracht werden, 3. der zur Zeit auf dem Lande vorhandene Kaninchenbestand nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ verbessert wird. Durch solche Maßnahmen werden sich nicht nur die Erträge heben, sondern es wird auch die Kaninchenzucht zu einem landwirtschaftlich richtig arbeitenden, sich gut rentierenden Zweig des landwirtschaftlichen Betriebes auswachsen, zum Wohlstande der Landwirtschaft und zum Nutzen des Volkes.

Der I. Kaninchenzuchtverein für Tirol und Vorarlberg in Innsbruck, dessen Programm die rationelle Zucht und Pflege der Kaninchen ist, erklärt sich jederzeit bereit, Zutreffendes über Beschaffung von Zuchttieren, Fütterung derselben, Anlage von Kaninchenställen und Zuchtregeln Aufklärung zu geben.

(Obstbauversammlung.) Aus Oberperuf schreibt man uns: Am Sonntag hielt der hiesige Obstbauverein seine Frühjahrsversammlung ab. Der Wanderteiler Falch hielt hierbei einen lehrreichen Vortrag über Obstbau und ermunterte zur Anschaffung einer Mostpresse, was schließlich auch beschlossen wurde. Der Obstbauverein hat in Oberperuf schon viel geschaffen und die Baumgärten sehen heute ganz anders aus als vor Jahren. Hoffentlich wird die nun begonnene rationelle Mostbereitung auch eine gute Wirkung bezüglich Einschränkung des Schnapskonsums ausüben.

(Landes-Viehversicherung.) Im Beisein des Leiters der Landes-Viehversicherungsanstalt wurden am vorletzten Sonntag in Brixen und Salsburg, Bezirk Meran, Viehversicherungsvereine gegründet, welche nach Erhalt der behördlichen Genehmigung auch der Landes-Viehversicherungsanstalt als Mitglieder beitreten werden. — In St. Leonhard, Gemeinde Distal, hat sich kürzlich ebenfalls ein Viehversicherungsverein nach den vom Landtage beschlossenen Statuten gebildet, der der Landes-Viehversicherungsanstalt als Mitglied beigetreten ist.

(Der Raiffeisenkassenverein in Langsampe) hielt, wie man uns von dort meldet, am 30. April seine diesjährige Frühjahrsversammlung ab. Der Verein zählt bereits 69 Mitglieder. Die Spareinlagen erreichten im vergangenen Jahre eine Höhe von 15.088 Kronen. Zurückgeblieben wurden 14.394 Kronen. Als Darlehen wurden 15.900 Kronen gegeben. Der Rezervefond hat einen Stand von 1459 Kronen, der Reservefond beträgt 364 Kronen. Ende des Jahres betragen die Spareinlagen 66.789 Kronen.

(Das Defizit der Österr. Staatsbahn.) Während der Staatsaufbruch im Jahre 1909 die Summe von 114 Millionen auswies, wird er für 1910 83 Millionen betragen. Die Einnahmen haben sich von rund 550 auf 755 Millionen erhöht; die Ausgaben sind von 451 auf 596 Millionen gestiegen. Der Betriebsüberschuss hat sich von 63,8 Millionen auf 159,3 Millionen erhöht. Der Betriebskoeffizient beträgt daher nunmehr 78,9 Prozent. In diesen Ziffern finden nicht nur die Betriebsergebnisse der verstaatlichten Bahnen, sondern auch die Resultate der Tarifserhöhungen, die mit 47 Millionen veranschlagt worden sind.

(Der I. allgemeine Beamten-Verein der Österreich. Monarchie) verwendet seinen Rechenschaftsbericht über das Jahr 1910, dem folgende bemerkenswerte Daten zu entnehmen sind: Dem Vereine sind bis Ende 1910 179.698 Mitglieder beigetreten. In der Lebensversicherungs-Abteilung waren 208 Millionen Kronen Kapital und 1.156.349 Kronen Jahresrenten verfidert. Die Auszahlungen für fällige Versicherungen betragen im Jahre 1910 62 Millionen Kronen, seit Beginn der Vereinstätigkeit 107 Millionen Kronen. Die Brämien- und sonstigen Reserven betragen Ende 1910 nahezu 69 Millionen Kronen. Der Verwaltungsüberschuss beträgt 540.197 Kronen. Im Jahre 1910 wurden für Unterstützungen, Studienstipendien, Anstalten- und Unterrichtsbeiträgen an mittellose Vereinsmitglieder 94.976 Kronen, seit Beginn der Vereinstätigkeit überhaupt für humanitäre Zwecke 3.036.314 Kronen verwendet. Den 64 Konfessionen des Vereines, welche als selbständige, im Sinne des Genossenschaftsgesetzes handelsgerichtlich r. G. m. b. H. das Spar- und Vorkehrungswesen pflegen, gehörten Ende 1910 48.352 Genossenschaftler mit 54 Millionen Kronen eines abgaben haftungspflichtigen Anteilseineren und 81 Millionen Kronen ausstehenden Vorkäufen an. Zur Erhöhung ihrer Betriebsmittel erhalten die Konfessionen seitens des Beamtenvereines bankmäßige Darlehen zu vier Prozent, wodurch sie in die Lage versetzt sind, Personaldarlehen an Beamte zu günstigeren Bedingungen zu erteilen, als andere Personalkreditanstalten.

(Zentralbank der deutschen Sparkassen Prag.) Zu Ende April betragen die gesamten Einlagen 12.051.986 Kronen.

Detailfleischpreise in Innsbruck

vom 30. April bis 6. Mai 1911.

laut Erhebung des Städt. Markt-Kommissariates.

	K	h
Rindfleisch: Vorderes mit 25% Zuwage	1	80
" ohne Zuwage	2	—
Hinteres mit 25% Zuwage	2	—
" ohne Zuwage	2	40
Rohfleisch und Beiried	2	20
Lungenbraten	2	20
Kalbsteif: Vorderes mit 25% Zuwage	1	80
" ohne Zuwage	2	—
Hinteres mit 25% Zuwage	2	—
" ohne Zuwage	2	20
Ausgelöst	3	80
Einmachfleisch	1	64
Schafffleisch: Vorderes mit 25% Zuwage	1	28
" ohne Zuwage	1	48
Hinteres mit 25% Zuwage	1	44
" ohne Zuwage	1	64
Schweinefleisch: Jung mit 25% Zuwage	1	90
Jung ohne Zuwage	2	20
Abgezogen m. 25% Zuwage	2	—
Abgezogen ohne Zuwage	2	20
Teillames	2	10
Geräuchertes	2-2	20

En-gros-Preise in der Innsbrucker

Fleischmarkt-Halle

vom 30. April bis 6. Mai 1911.

Preise in Kronen per Kilogramm:

Rindfleisch , vorderes	1.52—1.64
" hinteres	1.60—1.68
Kälber , ausgeweidet	1.52—1.68
Lämmer "	1.16—1.28
Schafe "	1.52—1.56
Schweine "	1.60—1.76
Riße "	1.52—1.68

Jeden Samstag ist Schweine- und Ferkelmarkt. Auftrieb bzw. die Zufuhr betrug am letzten Samstag (29. April) Ferkel und Schweine, lebend, 328 Stüd, ausgeweidet 36 Stüd.

Auszug aus dem Amtsblatte

zum „Boten für Tirol und Vorarlberg“.

Nr. 100 vom 2. Mai.

(Einkellung des Versteigerungs-Verfahrens.) Das in Ansehung der Liegenschaften der Frau Maria Tomet geb. Müller in Fulpmes eingeleitete Versteigerungsverfahren wurde eingestelt. (Einkellung des Versteigerungs-Verfahrens.) Dasselbe wurde bewilligt bezüglich der Liegenschaften des Josef Winger, Weizers in Kampanz; Ansprache bis 30. Mai aus Bezirksgericht Bozen.

Nr. 101 vom 3. Mai.

(Offertausschreibung.) Das Ministerium für Landesverteidigung beabsichtigt, die für den fortlaufenden Bedarf der Landwehr und des Landstammes erforderlichen fertigen A. K. Bindungs- und Ausrüstungsarten aus Leder und Fell sowie Leder (Fell) material im Wege einer öffentlichen Ausschreibung zu vergeben. Offerte bis 13. Juni.

(Tagung.) Im Kontur des Weizers Josef Troger in Silz wurde am 6. Mai beim Bezirksgerichte Silz Tagung abgehalten.

(Versteigerung.) Am 18. Mai findet beim „Mittwilt“ in Rum die Versteigerung verschiedener Liegenschaften in den Gemeinden Arzl und Rum statt. (Einkellung des Versteigerungs-Verfahrens.) Das in Ansehung der Liegenschaften der Gebrüder Heinrich und Nikolaus Roder in Fulpmes eingeleitete Versteigerungsverfahren wurde eingestelt.

Nr. 102 vom 4. Mai.

(Beendeter Konkurs.) Der über das Vermögen des Jakob Amort, Zimmermeisters in Deutsch-Matrei, eröffnete Konkurs wird für beendet erklärt. (Aus dem Genossenschafts- und Firmen-Register.) Eingetragen wurde: die Firma A. Roder und Klubschödel, Agentur- und Kommissionswarengeschäft; persönlich haftende Gesellschafter: Alfons Roder, Neijeder, und Alois Klubschödel, Kaufmann, beide in Innsbruck. — In St. Ulrich in Gröden eine Filiale der Brigener Bank. (Versteigerung.) Am 29. Mai findet im Untervirtschaftshaus in Tschiras die Versteigerung von Realitäten samt Zughör statt u. zw.: Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Hans Nr. 17 in Tschiras, Untervirtschaftshaus mit der Wirtschaftsame als tabizierter Gewerbe; die Versteigerung erfolgt in acht Partien.

Nr. 103 vom 5. Mai.

(Stellenausschreibung.) Beim Kreisgerichte Trient, beim Bezirksgerichte Kuffstein und bei jenem in Kalten sind je eine Richterstelle zu besetzen. Gesuche bis 18. 19. bzw. 22. Mai. — Im Bereiche der Finanzlandesdirektion für Tirol und Vorarlberg kommen zur Besetzung: eine Finanzwach-Oberkommissärstelle I. Klasse, eine event. mehrere Finanzwach-Oberkommissärstellen II. Klasse, eine event. mehrere Finanzwach-Kommissärstellen II. Klasse mit den ihm-mäßigen Bezügen. — Beim Bezirksgerichte Steinach kommt die Stelle eines Kanzleigehilfen zur Besetzung. Gesuche bis 12. Mai. — Im Bereiche der Post- und Telegraphendirektion für Tirol und Vorarlberg gelangen drei, sowie allfällige weitere, im Laufe des Novembertermines freierwerdende Postunterbeamtenstellen zur Besetzung. Gesuche bis 1. Juni. — Bei der Bezirkshauptmannschaft Primör wird eine Dienerschaft frei. Gesuche bis 1. Juni. (Gläubiger-Vorrichtung.) Die Gläubiger der verstorbenen Finanzwachkommissärwitwe Aloisia Wendlinger in Reutte wollen ihre Forderungen bis 17. Mai beim Bezirksgerichte Reutte anmelden. (Aus dem Genossenschaftsregister.) Beim Spar- und Darlehensverein für Sistrans wurde der Bauer Matth. Kirchmair in den Vorstand gewählt. (Im Konkurs) über das Vermögen der Frau Rosa Witwe Widmann in Meran werden die Gläubiger auf 10. Mai zum Bezirksgerichte Meran einberufen. (Kuratel) wurde verhängt über Antonie Heiß in Venafsch, Paul Niederhofer, Knecht in Lappach, Theres Döllner, zuletzt in Jenefien, Walbert Heiß, Steinmetz aus Hötting, Josefina Mitterhofer, Malcegehilfensgattin in Innsbruck, wegen Wahnsinn, über Georg Kopp in Rum wegen Unfähigkeit, über Alois Gapp von Bettman, wegen Wahnsinn. (Aufgehobene Kuratel.) Die über Katharina Prohliner, Wirtschaftlerin in Karbau, wegen Wahnsinn verhängte Kuratel wurde aufgehoben.

Alpine Zeitung.

(Jahreshauptversammlung der Alpenvereinssektion Meran.) Von dort wird uns berichtet: In der letzten Hauptversammlung der Sektion Meran des D. u. Ö. Alpenvereines widmete der Vorsitzende, Dr. v. Sölder, dem verstorbenen Vorstand der Sektion, Dr. Theodor Christmannos, einen warmen Nachruf. Sein letztes größeres Werk, die Erbauung des Unterkunftshauses am Bordoioch, im Sinne des Verstorbenen zu vollenden, sei Ehrenpflicht der Sektion und es sei im Ausschuss beschlossen worden, der Hauptversammlung den Antrag zu unterbreiten, das im Bau begriffene Unterkunftshaus „Christmannoshaus“ zu benennen und das Andenken des Verstorbenen durch eine ehrene Gedächtnis an diesem Saufe zu ehren. Mit den Ausführungen des Redners und dem Antrag des Ausschusses erklärte sich die Versammlung einverstanden. Aus dem vom Schriftführer Daurer erstatteten Bericht über die Tätigkeit der Sektion im abgelaufenen 40. Vereinsjahre ist zu erwähnen, daß der Mitgliederstand 433 beträgt gegen 407 im Vorjahre, einschließlich vier Ehrenmitglieder. Durch den Tod verlor die Sektion in diesem Jahre 7 Mitglieder. Über die alpine Tätigkeit der Mitglieder der Sektion kann nur erfreuliches berichtet werden. Nach wie vor übte die Sektion Meran die Führeraufsicht in Meran, Bartschins, Palzeier, Sänals und Alten aus und wurden, wie alljährlich, Fahrttage im Rastler- und im Schnalferstale abgehalten. Die hiesige alpine Rettungskette hatte leider zweimal ihres Amtes zu walten, beide Male gab es nur mehr einen Toten zu bergen: Oberlehrer Treß aus Württemberg, der im Fingern verunglückte, und Rittmeister v. Kobakowski, der an Bregenz-Rötelstope seinen Tod fand. Den Markierungen und der Inhabhaltung der Hütten der Sektion wurde ein Hauptaugenmerk zugewendet. Der Besuch der Lobnerhütte war trotz des für Vogeln nicht besonders günstigen Sommers, ein erfreulich zahlreicher und es ist zu hoffen, daß die Zugänge aus dem Deblate über die Stettiner- zur Lobnerhütte von Touristen immer mehr benützt werden, wozu auch die Vergößerung der Stettiner Hütte und die Verbesserung des Johannsweges zur Lobnerhütte wesentlich beitragen dürften. Aber den Stand der Bauarbeiten am Christmannos-Haus erstattete der bauleitende Architekt Herr Vindenberg ausführlichen Bericht. Es steht sicher zu erwarten, daß die Fertigstellung und vollständige Inbetriebnahme im Laufe des Sommers erfolgen kann. Schon zu Beginn der Reisezeit wird ein Teil der Zimmer in Benützung ge-

nommen und die Bewirtschaftung durch den Bäcker Hans Grösch aufgenommen werden. Das in der Höhe von 2250 Meter, dem höchsten Punkte der Dolomitenfrage, stehende Christmannos-Haus der Alpenvereinssektion Meran wird durch seine unvergleichlich schöne Lage am Fuße der Sellagruppe und am Beginn des Bindelweges zum Bedaihaus an der Marmolata im Hainstäl der Alpenvereins werden. Die vom Ausschusse ausgearbeiteten und den Musterstatuten des Hauptauschusses sich anpassenden neuen Statuten wurden angenommen. Bei der Konv. des Ausschusses wurde Dr. v. Sölder nach dem von den gewählten Wahlprüfern Theule und Feiner verkündeten Resultat als erster Vorstand der Sektion Meran gewählt. Weiters erschienen als gewählt: Josef Daurer (Vorstandstellvertreter und Führer-Referent), Direktor Gustav Knödel (Schriftführer), Ernst Baumgartner (Kassier), Theule (Kassier-Stellvertreter), Dr. Josef Banerle (Archivar und Bibliothekar), Dr. Bär (Markierung), Malle (Stättenwart der Lobnerhütte), Franz Spechtenhauer, Dr. Hans Innerhofer, Dr. v. Hepperger (Weizer). Stättenwart der Dirzerhütte ist wieder Ernst Boscaroli. Bei der Hauptversammlung des Hauptauschusses soll die Einleitung zur Abhaltung einer der nächsten Hauptversammlungen des Gesamtvereines als festliche Veranstaltung in Meran, vorgebracht werden.

(Eine Schühütte am Almejurioch.) Die Alpenvereinssektion „Schwarzer Grat“ in Leutkirch (Württemberg) will den Schifreunden des Arlberggebietes eine Freude machen mit der Erbauung einer Schühütte am Almejurioch, einem beliebten Übergang vom Stanzertal (Arlbergbahn) zum oberen Ledtal. Diese Hütte wird sich als stiftlicher Stützpunkt des herrlichen Schitourgebietes am Arlberg sehr vorteilhaft an die Unterkunftsgelegenheiten Järs, Stuhgartner Hütte, Ulmer Hütte und St. Christoph-Hof an schließen.

Sport.

Straßenberichte des Tiroler Radfahrer-Verbandes.

Straße von — bis	Zustand
Innsbruck—Schönberg	sehr gut
Schönberg—Matrei	"
Innsbruck—Elbogen—Matrei	"
Matrei—Brenner	gut
Brenner—Franzensfeste	"
Franzensfeste—Brigen	"
Brigen—Klaujen—Bozen	"
Bozen—Salurn	"
Salurn—Trient	"
Trient—Rovereto	"
Rovereto—Ala—Landesgrenze	gut
Rovereto—Weri	sehr gut
Arco—Riva	"
Arco—Rago—Riva	"
Riva—Storo—Landesgrenze	"
Rovereto—Ballatsch—Landesgrenz.	gut
Calliano—Lavarone—Lepico	"
Trient—Pergine—Sestio	"
Lepico—Dorog—Strigno—Landesgrenze	"
Trient—Ragiano—Fobino	"
Tobiano—Arco	"
Tobiano—Tione—Bresso—Landesgrenze	"
Lavis—Cembra—Trauno	"
St. Michele—Mezzolombardo	gut
Mezzolombardo—Eles	"
Eles—Malt—Tione	sehr gut
Malt—Baf del Tonale—Grenze	schlech
Kuer—Cavolese—Predazzo	gut
Predazzo—Kollepaß—Mezzano—Grenze	geschloßert
Bozen—Kaltner—Eles	"
Bozen—Schmofen	"
Barza—Predazzo	"
Bozen—Sarnthal—Asterfeld	teilweise geschloßert
Waidbrunn—Grödenalpe	"
Franzensfeste—Bruned	"
Bordoio—Kalsgröden	"
Bruned—Loblach—Zinnichen	gut
Sillian—Lienz—Landesgrenze	teilweise geschloßert
Vieng—Windisch-Matrei	"
Zinnichen—Seggen—Landesgrenze	"
Loblach—Cortina—Landesgrenze	gut
Bruned—Lauters—St. Valentin	"
St. Lorenzen—Corvara—Wiese	"
Innsbruck—Stuhaital—Reisfist	gut
Innsbruck—Birl—Lefsch	"
Lefsch—Mils—Zust	"
Zust—Larzen—Landed	"
Früh—Rauders—Mals	teilweise geschloßert
Schlanders—Meran—Bozen	"
Meran—St. Leonhard	"
Schlubers—Glarus—Landesgrenze	"
Staben—Reuspondbing	"
Spondbing—Gomagoi—Stiffserioch	"
Gomagoi—Sulden	sehr gut
Landed—Rifirio—Arlberg	gut
Bludenz—Feldkirch—Dornbirn	"
Bregenz—Lindau	"
Bludenz—St. Gallentisch	"
Zust—Kassereth—Kerupaf	gut
Reutte—Landesgrenz.	"
Reutte—Weissenbach—Vollgäu	"
Weissenbach—Schattwald—Grenze	"
Reutte—Klansee—Landesgrenze	"
Lefsch—Obsteig—Kassereth	"
Birl—Seefeld—Sarnthal—Grenze	"
Innsbruck—Hall—Schwaz	gut
Jenbach—Wörgl—Kufstein	"
Jenbach—Achenkirch	"
Stroh—Jell a. J.—Mairhofen	"
Wörgl—Söll—St. Johann i. T.	"
Grödenborj—Waidring—Landesgrz.	"
St. Johann—Rißbüchel—Baf-Thurn	"
St. Anton—St. Christoph	Causes

Bücher und Zeitschriften.

Alle hier angezeigten und besprochenen Bücher sind durch die Wagner'sche Universitätsbuchhandlung in Innsbruck, Museumstraße, zu beziehen.

„Im Michelburg“ Roman von Karl Wilhelm Frisch. Buchverlag der „Lilje“ in Berlin-Schöneberg 1911. Preis broschiert 3 Mark, gebunden 4 Mark. — Die deutsch-schweizerischen Beziehungen und Reibungen scheinen neuerdings friedliche Formen anzunehmen. Aber das scheint nur so. Der einen Blick in schweizerische Blätter wirft, wird sich sofort davon überzeugen können, daß intensive Arbeit im Stillen geleistet wird. Weitab indessen von politischer Voreingenommenheit und ernstlich bestrebt, Licht und Schatten so gerecht als möglich zu verteilen, hat der junge Bräuner Autor Karl Wilhelm Frisch ein Bild der Gesamtlage entworfen, das jeden lesend und Gestalt auf mehrjährige fleißige Vorarbeiten entwickelt er die politischen Verhältnisse in klarer, anschaulicher Weise. Im Mittelpunkt der dramatisch aufgebauten Handlung steht die sympathische Beichtbrüderfigur des Professors Klauberer, der die Missdiakonie der Gegend studiert, in denen Deutsche und Schweizer wohnen. Der humorvolle Physiker Hausenbühl, in dessen Laboratorium es so wunderbar zugeht, bildet die Ergänzung zu dem bescheidenen Forscher. Bilder traulichen und beglückten Familienlebens tun sich auf vor dem Auge des Lesers, aber auch die Leiden und Schicksale einer öffentlichen Wahl durchzittern das Buch, von denen der Leser unwillkürlich ergriffen wird. Ein gesunder nationaler und aufrechter Grundton, der jedoch frei ist von chauvinistischer Engstirnigkeit, beherrscht die Handlung.

Neue Bücher.

- Karl Bienenstein, Der Einzige auf der weiten Welt. Ein Menschenleben. K 3.—, geb. K 4.32.
- Wider aus der Kunst aller Zeiten. Herausgegeben von F. Gruffendorf. Platte 2. Bilder aus der antiken Plastik. K 4.20.
- Hörschierne Hörnion. Gemahlte Werke. Volksausgabe in fünf Bänden. I. Serie, Band 1/3. Gedichte, Erzählungen, Romane, geb. K 10.80.
- Helen Böblau, Jedis Roman. K 6.60.
- Marco Brociner, Das Volk steht auf! Ein sozialer Roman. K 3.60, geb. K 4.80.
- Carl Bulde, Die süße Wille, Der Trauerfür. Zwei Novellen. K 3.60.
- Andrea Emden, Wir suchen Menschen! K 3.60.
- Die gefährliche Frau. Briefe an Frau Elsie Lindner. K 2.40.
- John Galsworthy, Die Weltbrüder Roman. K 5.40.
- Max Kreper, Waldemar Tempel, Roman. K 4.80.
- Karl Krobath, Sterben. Ein Roman aus Kärnten. K 6.—, geb. K 7.20.
- Magister Kaufhard, Der Wild- und Rheingraf Karl Magnus. I. Band. K 5.40, geb. K 7.20.
- C. Lemonnier, Ein Mann. K 4.80, geb. K 6.—.
- Maarten Maartens, Heilende Mächte. K 6.—.
- Maurice Maeterlinck, Das Leben der Biene. Auswahl. K 1.80.
- Annemarie v. Nathusius, Der Herr der Scholle. K 3.60, geb. K 4.80.
- Catharina v. Kommer-Gsche, Aus dem Tagebuche meines Bruders. K 3.60.
- Rudolf Prescher, Die bunte Kuh. Humoristischer Roman. K 6.—.
- Richard Segau, Märgtrieb. K 4.80.
- August Strindberg, Das Buch der Liebe. K 4.80, geb. K 6.60.
- Luis Weisfisch, Im deutschen Versailles. Roman. K 6.—.
- Richard Wagner, Mein Leben. 2 Bände. K 24.—, geb. K 30.—.

Vorrätig in der Wagner'schen Univ.-Buchhandlung, Innsbruck.

Einaesendet.

Levico Arsen-Eisen-Heilquellen
bestens bewährt gegen Gut-Nerven-, Haut- und Frauenleiden, zu häuslichen Trinkkuren überall erhältlich.

(500 m) **Arsen-Eisenbad**
Modernste Kuranstalten mit erstklassigen Hotels.
Saison: 1. April bis Ende Oktober.
Prospekte und Auskünfte durch die Badedirektion in 15-8 **Levico** (Südtirol). 281

Bitte versuchen Sie
KORFF CACAO
AMSTERDAM
muß der doch am besten!
Garantie 100-jähriger Bestand.

Automobile
Laurin & Klement
in höchster Vollendung
Laurin & Klement, A.-G.
Jungbunzlau.
Vertreter: Richard Holzhammer, Maschinen-Industrie, Innsbruck.

Sherlock Holmes Gehilfe. Aber nur die, die den Titel „Sherlock Holmes Gehilfe“ mit vollem Rechte verdienen, weiß die neueste Nummer der „Illustrierten Tier- und Gartenwelt“ viel Interessantes zu erzählen und begleitet die spannend geschriebenen Mitteilungen aus einer Anzahl glänzender photographischer Reproduktionen, deren jede einzelne den Kampf des Volgesbundes mit dem Verbrecher drastisch veranschaulicht. Das Blatt enthält außerdem einen die moderne Raubtierdressur behandelnden Artikel, eine Fortsetzung der allgemein interessierenden Kapitelserie aus dem Hundeleben, viele einschlägige Aufsätze über Tier- und Haustierzucht, und auch das Thema der Garten- und Blumenpflege wird durch eine Reihe lehrreicher Artikel behandelt. Prächtige Illustrationen und eine Fülle kleinerer Aufsätze vervollständigen die gebiegene Zeitschrift, deren vorliegendes neuestes Heft sich als Festnummer durch seine besonders schöne Ausstattung sehr vorteilhaft präsentiert. Der Verlag, Prag, Michaelgasse 17, sendet über Wunsch kostenlos Probenummern. 664

Serravallo's
China-Wein mit Eisen
Hygien, Ausstellung Wien 1905: Staatspreis und Ehrendiplom, zur goldenen Medaille.
Hygienische Ausstellung Wien 1906.
Höchste Auszeichnung. 223-25/12
Kräftigungsmittel für Schwächliche, Stürme und Rekonaleszenten. — Appetitanregendes, nervenstärkendes, blutverbesserendes Mittel.
Vorzügl. Geschmack. Ueber 7000 ärztl. Gutachten
J. Serravallo, k. u. k. Hof-, Trieste-Barcola.
Käuflich in den Apotheken in Flaschen zu 1/2 Liter à K 2.60 und zu 1 Liter à K 4.80.

(Zur Kleiderkonservierung) verwendet man überall den seit zehn Jahren bewährten wohlriechenden amerikanischen Mottenfresser „Mof“; derselbe verhindert nicht allein den Zugang von Motten, sondern tötet sie auch samt deren Brut mit vollster Garantie. „Mof“ ist tausendmal härter als Kampfer und Naphthalin und ist in Paketen zu 1.—, 2.20 und 4.— Kronen vom Ersten amerikanischen Parfümeriepalast „Dja“, Wien, I. Petersplatz 11) zu beziehen. Postversand täglich. 63

60-12-10
Tokajer Weine
Hofweingut
(Medizinal- und Tischweine)
Verkauf: k. k. Hofapotheke, Wien, I., Hofburg.

Zerkleinerungs-Maschinen
für Schotter u. Sandbearbeitung u. w. z. Brechen u. Mahlen aller Materialien, liefert in bewährtester Ausführung seit 20 Jahren die k. k. priv. Spezialmaschinenfabrik
1721-26-1 **Joh. Hopf & Co., Wien. X/65.**

Echtes Marienbader Brunnensalz
gegen alle Magen- und Darmkrankheiten und Stuhlverstopfung. 118-63

Zahn-Grème
KALODONT
Mundwasser

Labrumflor
beim Einkauf des beliebten Kaffegetränktes ist »echter Kathreiner« **Kucipp-Malz-Kaffee** im verschlossenen Originalpaket. Man verlange stets nur »echten Kathreiner«, denn nur dieser ist der Malzkaffee, der sich seit 20 Jahren als Familiengetränk bestens bewährt hat. Nachahmungen weist man stets zurück.

Emser Pastillen
Allbewährt bei HUSTEN, HEISERKEIT, MAGENSÄURE, BRONCHITIS, GRIEPP, ASTHMA, COPPER, LUNGENLEIDEN, NERVENLEIDEN, GEBÄRMUTTERLEIDEN, KOPFLEIDEN, ERGÄNZUNGSMITTEL FÜR SCHWÄCHLICHE, STÜRMER UND REKONALESZENTEN. — APETITANREGENDES, NERVENSTÄRKENDES, BLUTVERBESSERTENDES MITTEL.
Depot: Martin Tschurtschenthaler, Innsbruck.

CERESIT
macht nasse Keller feuchte Wohnungen garantiert staubtrocken
Oester. Ceresit-Gesellschaft m.b.H. Wien, XVIII/1, Martins-Strasse 71. Telefon 22286.

Niederlage: Hofer & Erhart, Innsbruck, Bozen und Meran. 280

Technisches Bureau
übernimmt Trassierungen, Terrain-Aufnahmen, Projektierungen sowie die Ausführung sämtlicher einschlägigen Arbeiten zu mäßigen Preisen. Gest. Zuschr. unter „Bauunternehmung“ an Haasenstein u. Wogler. 12766-6-2

Tiroler! Verlangt überall „Tiroler Volksbund-Zündhölzer“ und verwendet in der Wirtschaft nur solche!

SALVATOR die Bor- u. Lithium-hältige Heilquelle bewährt sich vortrefflich bei Nieren- u. Blasenleiden, Gicht, Zuckerharnruhr, Scharlach, sowie bei Katarrhen der Atmungs- und Verdauungsorgane.
Hauptniederlage in Innsbruck: ...

11082—52-10 **Kronen-Bazare.**

Filialen:

Bozen, Defreggerstrasse 2; **Harburg**, Herrergasse;
Bozen, Laubengasse 44; **Salzburg**, Zellerack;
Meran, Berglauben 32; **Trient**, Via Oriolo;
Innsbruck, Museumstr. 1; **Görz**, Via Rastello 10.
Laiabach, Schellenburggasse 1.
Zentrale: **Wien**, 1. **Liechtensteinstr. 30**
 (im eigenen Hause).

Galanterie-, Spiel- und Lederwaren, Toilette-Artikel,
 Reise-Requisiten, Nippes- und Dekorations-Artikel,
 Glas- und Porzellanwaren, Haus- und Küchengeräte
6 fixe Preise: 54 h, K 1, 2, 3, 4, 5.

Reichsratswahl!

Kundmachung

betreffend das Ausliegen der Wählerlisten u. die Reklamationsfrist.

Gemäß § 12 der Reichsratswahlordnung vom 26. Jänner 1907, R.-G.-Bl. Nr. 17, wird bekannt gegeben, daß die für jedes der nachbenannten Gemeindegebiete abgefordert angefertigten Wählerlisten der Stadtgemeinde Innsbruck vom **3. Mai 1911 angefangen durch 14 Tage, das ist bis einschließlich 16. Mai** täglich von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags und von 3 Uhr nachmittags bis 7 Uhr abends und zwar die **Wählerlisten I und II** des Wahlbezirks Innsbruck 1 (Stadtteil zwischen rechtem Innufer und den Bahnkörpern der Süd- und Staatsbahn) im **Mathause 1. Stock, Zimmer Nr. 5**, die **Wählerlisten III, IV und V** des Wahlbezirks Innsbruck 2 (übriger Teil des Stadtgebietes) im **Schulhause Dreieiligen, Jahnstraße Nr. 5**, zu jedermanns Einsicht ausliegen.

Die **Wählerliste I** (a und b) enthält jene Wähler, welche am 8. April 1911 in dem Stadtgebiete wohnten, das begrenzt ist **nördlich** von der Maximilianstraße und deren östlicher geradliniger Verlängerung bis zum Bahnkörper der Südbahn, sowie deren westlicher Verlängerung bis zum Innuflusse in der Linie der alten Gemeindegrenze zwischen Innsbruck und Wilten, **östlich** und **südlich** von den Bahnkörpern der Süd- und Staatsbahn, **westlich** vom Innuflusse.

Die **Wählerliste II** (a und b) enthält die am 8. April 1911 in jenem Stadtgebiete wohnhaften Wahlberechtigten, welches begrenzt ist **westlich** und **nördlich** vom Innuflusse, **östlich** vom Bahnkörper der Südbahn und **südlich** von der Maximilianstraße und deren oben bezeichneten Verlängerungslinien.

Die **Wählerliste III** enthält die Wahlberechtigten, welche am 8. April 1911 im Stadtteile am linken Innufer wohnten.

Die **Wählerliste IV** umfaßt die Wahlberechtigten, welche am mehrbezeichneten Tage in dem im **Norden** vom Innuflusse, im **Osten** von der Gemeindegrenze, im **Süden** vom Bahnkörper der Mittelgebirgsbahn bis zum Sillflusse, im **Westen** vom Sillflusse bis zur geradlinigen Verlängerungslinie der Neurauthgasse, sodann vom Bahnkörper der Südbahn begrenzten Stadtgebiete wohnten.

Die **Wählerliste V** enthält die Wahlberechtigten des Gemeindegebietes, welches im **Osten, Süden** und **Westen** von der Gemeindegrenze, im **Norden** vom Bahnkörper der Staatsbahn bis zu dessen Vereinigung mit dem Bahnkörper der Südbahn, sodann von diesem südwärts bis zur Verlängerungslinie der Neurauthgasse, weiter von dieser Linie zwischen Südbahnkörper und Sillfluß, dann vom Sillflusse bis zur Brücke der Mittelgebirgsbahn, endlich vom Bahnkörper dieser letzteren begrenzt ist.

Reklamationen gegen die Wählerlisten können gemäß § 13 der R.-W.-O. von jenen Personen, denen im betreffenden Wahlkörper ein Wahlrecht zusteht, wegen Ausnahme von Nichtwahlberechtigten oder wegen Nichtaufnahme von Wahlberechtigten in der Zeit vom 3. bis einschließlich 16. Mai beim Stadtmagistrate mündlich oder schriftlich eingebracht werden.

Gemäß § 13, Absatz 8, der R.-W.-O. ist die Reklamation für jeden Reklamationsfall abgefordert zu überreichen; falls die Aufnahme eines Weggelassenen begehrt wird, sind die Dokumente, welche zum Nachweise seiner Wahlberechtigung erforderlich sind, der Reklamation anzuschließen. Reklamationen, bei denen diese Vorschrift nicht beachtet wurde, werden a limine (d. h. ohne weiteres Verfahren) zurückgewiesen.

Die zum Beweise der Wahlberechtigung nötigen Dokumente sind stempelfrei.

Stadtmagistrat Innsbruck

61—312

am 24. April 1911.

Der Bürgermeister: **Wilh. Greil** m. p.



Erstklassige Räder zu unerreicht billigen Preisen.
 Jedes Rad ein Musterstück.
 Langjährige schriftliche Garantie.
 Lieferung durch unsere österr. Versandstelle vollständig zoll- und portofrei bis zur Grenze.
 Ab Berlin: Bewährteste Pneumatik sowie alle Fahrradbestandteile in bester Qualität.
Billigste Preise!
 Auf Wunsch reichillustrierten Katalog kostenfrei durch die
Multiplex-Fabrad-Industrie G. m. b. H.
 Berlin S. W. 68, Lindenstraße 103/113. 351-1218

Sillkanal-Genossenschaft.

Den P. T. Mitgliedern obiger Genossenschaft wird hiemit zur Kenntnis gebracht, daß laut Beschluß der Generalversammlung vom 28. März ds. J. die Kanalausfahrt vom Montag, den 8. Mai 4 Uhr früh bis Samstag, den 13. Mai 7 Uhr abends stattfindet.

Der Obmann der Sillkanal-Genossenschaft:

Frau Baur.

317—315

PATENTE

aler Länder erwirkt Ingenieur

M. GELBHAUS

52-0-12

behördlich autor. und beedeter Patentanwalt in WIEN VI., Mariahilferstrasse Nr. 37.

Kein Haarausfall! Keine Kopfschuppen! Neuwuchs der Kopf- und Barthaare!

„Haar-Petrolin“ aus P. Schmidbauer's Laboratorium, Salzburg, ist sicher wirkend gegen Haarausfall und Kopfschuppen, befördert den Neuwuchs der Kopf- u. Barthaare und dient „Petrolin“ ist von der k. k. Sanitätsbehörde geprüft und von zahlreichen Aerzten empfohlen und verordnet. Tausende von Herren Dr. Richter, Komotau (Böhmen), schreibt:

„Unter den verschiedenen Mitteln gegen Haarausfall, speziell gegen Schuppen, habe ich Ihr Präparat „Petrolin“ als das bewährteste gefunden und war überall nach meiner Verordnung mit stets gutem Erfolg gekrönt.“

„Haar-Petrolin“ per Flasche zu K 3.— und K 1.50. Nur echt, wenn in die Flaschen und am umhüllenden Karton die Firma P. SCHMIDBAUER'S Nachf., Salzburg, eingedruckt ist. Petrolin-Haaröl für sprödes Haar à K 1.— Zu haben in den meisten Apotheken und Drogerien aller Kronländer.

P. SCHMIDBAUER'S Nachf., chemisches Laboratorium Salzburg - Bahnhof.



Erhältlich in: Innsbruck bei Fr. Schmidt's Nachf. G. Weigand, Drogerie, M. Tschurtschenthaler, Drogerie, A. Schöpfer's Nachf. H. Weiser, Apotheker, Ludw. Tachezy, Sanitätsgeschäft, Josef Frissee, Drogerie, Bozen Foradori u. Co., Drogerie, M. Liebl, Apotheke, Meran; Herzogl. Bayerische Hofapotheke, Schlanders: Frz. Würstl, Apotheke, Lienz: Drogerie zum Kreuz, Bregenz: R. Grimm, Apotheke, Dornbirn: Kofler'sche Apotheke, Feldkirch: Th. Pümpel, Kaufmann. 227-11-3

Feilbietungs-Edikt.

Ueber Ansuchen der Erben nach dem am 10. März l. J. in Kollas-Mühlbach verstorben, Josef Junter werden mit Bewilligung des k. k. Bezirksgerichtes Hall als Abhandlungsinstanz vom 26. April l. J. A 72/11 die Nachlass-Eigenschaften Grundbuch-Einlage 38 II Kollas, der Hof beim „Wegger“, bestehend in:

Sp. 16 Mühlbach Baureau Wohn- u. Wirtschaftsgebäude Haus Nr. 14 in Mühlbach, Hofraum mit Frühgarten

Sp. 104 Mühlfeld ober der Straße Wiese
Sp. 105 " " " " Acker
Sp. 106 " " " " Wiese
Sp. 107 " " " " Wiese

Sp. 246 Paradies Acker

Sp. 250 " " " " Acker

Sp. 251 " " " " Wiese

Sp. 252 " " " " Acker

Sp. 345/341 Neuer Eingang Acker

der öffentlichen Feilbietung unterzogen.

Dieselbe findet am 16. Mai l. J. 9 Uhr

vormittags beim Dornauerwirt in Weer

Hatt.

Der Ausrufspreis für die Eigenschaften einschließl. der Baumanns-Jahrnisse beträgt 16.236 K,

das zu erlegende Badium 1600 K.

Die Feilbietungsbedingungen können beim k. k. Notariate Hall eingesehen werden.

Nach der Realfeilbietung findet die Versteigerung der Kühe und Futtermittel im Hause

Nr. 14 Kollas-Mühlbach gegen Barzahlung statt.

k. k. Notariat Hall

am 28. April 1911.

5-0-2/2

Der k. k. Notar und Gerichtskommissar: Gasser.

TRIUMPH SPARHERD

Für Pensionen, Restaurants, Cafés, Hotels, Anstalten etc.

Complete Küchen-Einrichtungen feinste Referenzen.

SPARHERDFABRIK TRIUMPH S. GOLDSCHMIDT & SOHN WILS O. O. 39

Haupt-Catalog franco gegen Franco

Brennspiritus

à Liter 43 Heller bei Josef Bieger, Schöpfstraße Nr. 9. 4670-15-9



„MIWA“

ist der einzige

Sicherheits-Rasierapparat,

der die Frage des richtigen Schnittwinkels durch seine in Gelenken bewegliche Klinge gelöst hat. Ohne gelenkige Klinge ist kein richtiger Schnittwinkel möglich. „MIWAS“ Leistung ist unerreicht und übertrifft alle anderen Systeme.

Preis des Rasier-Apparates „MIWA“ inklusive Abzieh-Apparat und 10 Messern Kronen 24.—

In Innsbruck zu haben bei:

Alois Witting, k. k. Kammerlieferant

ferner in allen einschlägigen Geschäften. 63-4/1

Gegründet 1853
Maschinenfabrik und
Eisengießerei

G. Lopham & Co.

Gegründet 1853
Gesellschaft m. b. H.
Wien XI, Gudrunstr. 15.

bauen als Spezialitäten:

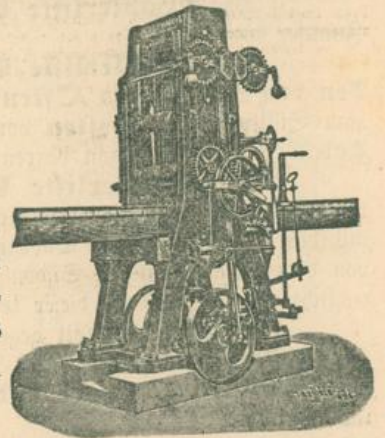
Bollgatter

jeder Art, für Dampf- und Wassersägen.

Alle Holzbearbeitungsmaschinen

Kreisägen, Bandsägen, Hobelmaschinen, Fräsmaschinen, Journierschälmaschinen, Maschinen für gebogene Möbel, Fagmaschinen, Transmissionsmaschinen. 218-26/15

Prospekte, Kostenvoranschläge, Ingenieurbesuche gratis!



Beste christliche Bezugsquelle!

Billige Bettfedern

1 Kilo neue, graue, geschlossene Bettfedern K 2.—, bessere K 2.40, halbweiße K 2.80, weiße K 4.—, bessere K 6.—, Herrschaftsdiele, schneeweiß K 8.—, Daunen grau K 8.—, 7.— und 8.—, Daunen weiß K 10.—, Brustflaum K 12.—, Kaiserflaum K 14.—, von 5 Kilo an franco

Fertige Betten

aus dichtfüßigem roten, blauen, gelben oder weißen Ranking, eine Tuchent 180x118 cm samt zwei Kopfkissen, diese 80x58 cm, genügend gefüllt mit neuen, grauen, bauerhaften Bettfedern K 16.—, Daunen K 24.—, Tuchent allein K 12.—, 14.— und 16.—, Kopfkissen allein K 3.—, 3.50 und 4.—, Tuchent 180x140 cm groß K 15.—, 18.— und 20.—, Kopfkissen 90x70 cm groß K 4.50, 5.— und 5.50, Unterbett 180x116 cm groß, K 13, 15 u. 18, Kinderbetten, Bettüberzüge (fertig genäht oder Stoff), Bettüberzüge, Flanelldecken, Steppdecken, Matratzen usw. billig, verbindet gegen Nachnahme, Verpackung gratis von K 10.— an franco 3-0/14

Josef Blahut in Deschenitz 141 (Böhmerwald).

Nichtpassendes umgetauscht oder Geld zurück. — Verlangen Sie die ausführliche illustrierte Preisliste gratis und franco

Dalmatiner Treberbrantwein
garantiert echt

Salzburger Bierbrantwein

echt, offen zu haben bei Karl Hofinger, Junserbruderstraße Nr. 71. 8799-3/2

Gutbezahlte Stellen

nach der Schweiz finden tüchtige Mädchen in Privathäuser oder Wirtschaften. Stellenbureau „Union“, Signalstraße 21, Nordschach, Briefe kosten 25 Heller. Retourkarte 20 Heller belegen. 128-18/16

Schönes Lager
in 39-4½
Kleiderstoffen
Costümlstoffen
Blousenstoffen
bei
Franz Jol. Gatt
Herzog Friedrichstr. 33.

1896, Mellinums-Ausstellung Budapest mit 2 Anerkennungs-Diplomen prämiert!

Spezialität: Vollkommen giftfreies

Schwaben- u. Russenkäfer-Vertilgungs-Pulver
in Schachteln à K 2— u. kleinere à K 1.10.

Dieses Pulver wirkt augenblicklich in der Weise, dass 1 Stunde nach Anwendung desselben sämtliche Schwaben- und Russenkäfer tot gefunden, respektive herausgeholt werden können.

FULGURIN
ist die einzige Flüssigkeit, welche, ohne Flecken zu verursachen, die Wanzen samt deren Brut sichtlich und total vernichtet. Fulgurin kann überall ohne Schaden, selbst auf oder hinter den feinsten Tapeten angewendet werden. — Fulgurin nur echt in Flaschen à 36 h und in einer Literflasche à K 2—. Alles mit Pinsel versehen.

Kaiserl. u. königl. privil., einzig sicher wirkendes

Ratten- und Mäuse-Vertilgungsmittel
(kein Gift! Nur für Nagetiere tödlich!)

Preis einer Blechbüchse K 2—, 6 Büchsen K 10—. Provinzauträge unter K 2— werden nicht effiziert. Ein gros-Abnehmer erhalten bedeutenden Rabatt. Sämtliche vorstehende Fabrikate sind mit den erforderlichen Gebrauchsanweisungen versehen und en gros und en detail zu beziehen durch

B. REISS
Fabrik chemischer Produkte in Budapest, VII., Königsgasse Nr. 41. 52—10-2

Kaufet nichts anderes gegen

Husten

Seiserkeit, Katarrh und Verstopfung, Krampf- und Reizhusten als die feinstschmedenden

Kaiser's Brustkaramellen mit den 3 Tannen 5000 not. begl. Zeugnisse v. Ärzten u. Privaten verbürgen den sicheren Erfolg.

Paket 20 und 40 Heller, Dose 60 Heller.
Zu haben in allen Apotheken und Drogerien Innsbrucks ferner bei: Mg. Ph. Jgn. Einthauer, Apoth. in Klauen; Hans Moier, Apotheke in Imst; Karl Hochstätter, Apotheke in Sankt; Chr. v. Kiedelsberg, Apotheke in Hall; F. Brunhögl, Med.-Drog. in Hall; A. Kreuer, Apoth. in Arco; H. Köpfer, Apoth. in Telfs. 1683—24½23

Bandwurmlleidenden erteilt gratis



Nat und Kunstst über eine seit vielen Jahren bei Tausenden von Personen erprobte einfache Methode ohne Bor oder Hungerkur in 2 bis 3 Stunden. Tausende sind mit diesem Befehl befreit und der größte Teil erkennt seine Krankheit nicht. Man verlange Prospekt. 35jährige Erfahrung.
Th. Horn, Nürnberg 10, Wunderburgstr. 215-1094

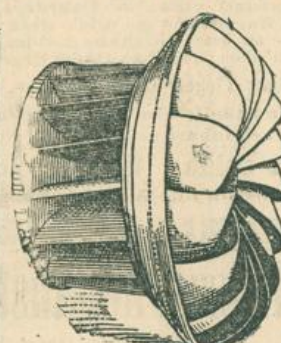
Büchereinkauf für Wien!

Günstige Preise zahle ich für Bücher aller Art: Legira (Meyer, Herder, Brockhaus, Lueger, (neue Aufl.), Klassiker Romane, wissenschaftliche Werke, (Simplicissimus, Jugend auch ältere unkomplette Jahrgänge) und für Noten. Auf schriftl. Anträge erfolgt sofort Angebot. Kaufe auch Miniaturen und Kupferstiche.
Fr. Sigm. Breitenstein, Wien, IX.
Nur Zähringasse 13 11-1019

B.S.A.
In den englischen B. S. A.-Werken gebaute
B. S. A.
Fahrräder
sind Erzeugnisse der englischen Waffenfabrik „The Birmingham Small Arms Co. Ltd. in Birmingham“ und als konkurrenzloses Präzisionsfabrikat weltbekannt!
Vertreter: 280—1145
Richard Holzhammer, Innsbruck.
Franz Hammerle, Innsbruck, Universitätsstr.

Vereinigte Maschinenfabriken RÜSCH-GANAHL A.G.
Dornbirn und Frastanz. Bureau in Innsbruck, Leopoldstrasse 22.

Turbinen. Regulatoren. Transmissionen.



In letzter Zeit in Tirol und Vorarlberg eingebaut:
Elektrizitätswerk Andelsbuch, 4 Turbinen zus. 10 000 PS., Centrale Sarca d. Stadt Trient 3 Turbinen, zus. 5600 PS., Papierfabrik Wattens 1 Turbine 1000 PS., Pretz-Mittewald 3 Turb. zus. 500 PS., E.-W. Kaiserwerke 1 Turb. 400 PS., Spinnerei Telfs Doppelturb. 460 PS., E.-W. Tesino 250 PS. Ferner Turbinen für die Gemeinde Tesero, Brauerei Forstermeran, Brauerei Blumau u. v. a. m.

Für dort hin unter anderem in Auf begriffen
Elektrizitätswerk Volders 2x500 PS., Elektrizitätswerk Zuëgg-Lana a. d. E. 1 Turbine 760 PS., F. M. Hammerle, Gisingen 1 Turbine 600 PS. 1063—52½46

Marienbad
in Böhmen.
433-6-4
Stoffwechsellkrankheiten: Fettleibigkeit, harns. Diathese, Gicht, Chlorose, Diabetes.
Erkrankungen der Verdauungsorgane, Obstipation, Blinddarmentzündung. — Herzkrankheiten, Arteriosklerose. Frauenkrankheiten, Nierenleiden, Nervenkrankheiten. Natürliche Kohlensäurebäder. — Eigene Moorlager, Kaltwasserkur, Mechanotherapie, Terrainkuren u. s. v.
Saison vom 1. Mai bis 30. September.
33.500 Kurgäste. 100.000 Passanten. Prospekte gratis vom Bürgermeisteramte.

Der beste Fussbodenanstrich
FRITZELACK
133—10½3
HALTBAR! ELEGANT! AUSGIEBIG!
IM GEBRAUCHE BILLIGST!
In wissenschaftlichen Zeitschriften wegen seiner hygienischen Eigenschaften anerkennend erwähnt!
Zu haben bei **Theodor Frank in Innsbruck, Herzog Friedrichstrasse 29.**

Das beste für den Magen.
Apotheker Schaumanns
Magensalz
u. **Magensalzpastillen**
seit 30 Jahren bewährtes Mittel gegen alle Arten von Magenleiden, Verdauungsstörungen und Abmagerung.
Schaumanns MAGENSALZ
per Schachtel K 1.50, Magensalzpastillen per Kistchen K 1.50.
Versand gegen Nachnahme von 2 Schachteln aufwärts. 52—17-9
Apotheker Schaumann, Stockerau bei Wien.
In allen Apotheken und Drogerien erhältlich.
Unvergleichliches Wirkung.

Gemeindefekretärstelle.
In der Marktgemeinde Mals kommt die Stelle eines Gemeindefekretärs zur Reibesezung.
Mit diesem provisorisch zu verleihenden Dienst ist ein Anfangsgehalt von jährlich 1500 K und Nebenverdienst verbunden.
Beim Dienstantritt, welcher am 15. Juli 1911 zu erfolgen hat, ist eine Kaution von 2000 K zu erlegen.
Bewerber haben ihre mit den Nachweisen über bisherige Verwendung belegten Gesuche bis spätestens 20. Mai l. J. hieramts einzubringen und werden solche bevorzugt, die bereits in Gemeinde- oder anderen Verwaltungsdämtern tätig waren.
Marktgemeinde Mals,
am 29. April 1911. 529—2½2
Der Bürgermeister: **Geinrich Rogger.**

Des Morgens

Diana-Franzbranntwein

sieht man in jedem Hause

Diana-

Franzbranntwein

im Gebrauch.

Warum gerade diesen?

1. Weil die meisten Menschen gewohnt sind, ihren Körper mit Diana-Franzbranntwein einzureiben und ihn damit für die Mühen des Tages zu stählen und die Tätigkeit der Haut anzuregen, die Blutzirkulation zu beleben und die Nerven zu kräftigen.
2. Wer leicht zum Schwitzen neigt, muss unbedingt des Morgens den Körper mittels eines in Diana-Franzbranntwein getauchten Lappens frottieren, damit der geschilderte Übelstand behoben wird.
3. Wer Diana-Franzbranntwein des Morgens ins Waschzimmer gibt, kann alle andern teuren Toilettemittel leicht entbehren.
4. Bei Brüchigkeit des Haares, Schuppen etc. ist Diana-Franzbranntwein von ganz ausgezeichneter Wirkung.
5. Infolge des angenehmen Geruches und Geschmackes des Diana-Franzbranntweines sowie dessen desinfizierenden Eigenschaften gibt derselbe ein ausgezeichnetes Zahn- und Gurgelwasser.
6. Wer in der Früh einige Tropfen Diana-Franzbranntwein in Wasser aufschnupft, beseitigt die häufig auftretende Verstopfung der Nasenkanäle und kräftigt die Nasenschleimhaut.

Diana-Franzbranntwein

wirkt also kräftigend, abhärtend, schmerzstillend, kühlend, desinfizierend.

Sein Geruch ist sehr angenehm und

Diana-Franzbranntwein

eignet sich infolgedessen vorzüglich zur Erfrischung der Zimmerluft.

Verlangen Sie ausdrücklich

Diana-Franzbranntwein

mit der nachfolgenden, registrierten Schutzmarke, damit Sie gegen Nachahmungen geschützt sind.



Diana-Franzbranntwein

ist zu haben in Apotheken, Drogerien und bei Kaufleuten. 550

- Preise: Flasche Nr. 1 K —50
 Flasche Nr. 2 K 1.20
 Flasche Nr. 3 K 2.40

Diana - Franzbranntwein-Produktion

Gesellschaft m. b. H.

WIEN, I., Hohenstaufengasse 3.

Die Columbia-Pfefferminz-Pastillen
in Gelatinerollen von
Victor Schmidt & Söhne
sind die allerbesten!

Man achte genau auf die
Schutzmarke
Victor Schmidt & Söhne.

Ich Anna Csillag!

mit meinem 185 Ztm. langen **Eiesen-Lorelei-Haar**, habe solches infolge 14monatlichen Gebrauches meiner **selbsterfundenen Pomade** erhalten. Dieselbe ist als das einzige Mittel gegen Ausfallen der Haare, zur Förderung des Wachstums derselben, zur Stärkung des Haarbodens anerkannt worden, sie befördert bei Herren einen vollen kräftigen Bartwuchs und verleiht schon nach kurzem Gebrauche sowohl dem Kopf als auch Barthaar natürlichen Glanz und Fülle und bewahrt dieselben vor frühzeitigem Ergrauen bis in das höchste Alter.

Preis eines Tiegels K 2.—, K 4.—, K 6.— und K 10.—.

Postversand täglich bei Voreinsendung des Betrages oder mittels Postnachnahme nach der ganzen Welt aus der Fabrik

Anna Csillag, Wien I., Kohlmarkt Nr. 11/39

wohin alle Aufträge zu richten sind. 304-10/4



Städt. Wasserheilanstalt Schärading am Inn

Ob.-Oest. (ehem. Ebenhechtsche Anstalt).

Kneippkuren, gesantes Wasserheilverfahren und alle physikalisch-diätetischen Heilmethoden.

Mässige, dem Mittelstande angepasste Preise.

Schärading ist ein reizender Grenzort in gesunder Lage mit herrlichen Spaziergängen und prachtvoller Umgebung. Flussbäder, Sport, billige Unterkünfte und vorzügliche Gasthöfe. Saison Mai bis Ende September.

Aerztlicher Leiter: **Dr. Ferdinand Rodler**

10-20/14

(im Winter Kurarzt in Meran-Obermais Hygiea).

Prospekte und Auskünfte bereitwilligst.

Hofer & Erhart, Baumaterialiengeschäft

Bozen

INNSBRUCK

Meran

Meinhardtstrasse Büro und Magazin hinter dem Staatsbahnhofe, Wilten Meinhardtstrasse
Telephon Nr. 309 Feldstr. 5, Telephon Nr. 211 u. 104 Telephon Nr. 289

empfehlen sich zur Lieferung von:

La Kufsteiner Portland- und Romazement, Falzziegeln, Biber-schwänzen, Fassbodenplatten, glasierten Tonrohre,

Parketten (Eichen und Buchen), wasserdichtem Mörtelzusatz, Bimsen, Rouleaux, Plachen,

Korkisolierfabrikate von Kleiner & Bokmayer, Mödling bei Wien,

Dachpappe, Asbestzementschiefer,

sowie allen ins Baufach einschlägigen Materialien. J13-8-0-7

Nicht der Preis, die gute Qualität verbilligt die Ware!

Garantiert gute Webwaren für Haushalt und Brautausstattungen.

- 6 Stück starkfädige Leinen-Betttücher ohne Naht, gestäubt, 120/200 cm K 14.—
- " " " " " " " " " " " " und hochprima, 150/225 cm K 18.50
- " " " " " " " " " " " " 150/225 cm K 15.70

Meine Betttücher sind mit dem besten Flachsgarn gewoben.

- 1 Stück, 24 m, Namburgerwebe, 80 cm breit, K 13.—, Hochprima-Qualität K 15.—, 1 Stück, 24 m, Chiffon, Schneewittchen*, 80 cm breit, K 13.50, Hochprima-Qualität K 15.50. Garantiert Reinleinen-Damast-Handtücher, prachtvolle Dessins, per 1 Dyd., 50/100 cm K 7.—, 56/120 cm K 10.—, 60/130 cm K 14.—. Garantiert reinleinen, schwere, handgewebe Handtücher, per 1 Dyd., 50/110 cm K 7.50, 55/115 cm K 9.—. Garantiert Reinleinen-Laschtücher, mit oder ohne à jour, per 1 Dyd. K 5.—, 7.—, 10.—. Strapaz-Laschtücher, per 1 Dyd. K 2.20, 3.—. Garantiert Reinleinen-Geschirrtücher, feinfädig, 65/65 cm, per 1 Dyd. K 4.40. Garantiert Reinleinen-Geschirrtücher, kräftig, 70/70 cm, per 1 Dyd. K 6.20. Hochfeine Speise- und Kaffee-Garnituren, weiß und färbig, (1 Tuch, 6 Servietten), K 6.—, 8.—, 10.—, 14.— per 1 Garnitur. Fehlerfreie Netze, 8—18 m lang, werden per 1 m à 50 h in 5 Kg.-Paletten abgegeben. Kanavas, Bephire, Orgforde, Flanelle, Inletts, Damaste usw. versendet allerbilligste bestrenommierte Firma

Emil Winterer, Nachod.

12-8/8

Nichtkonvertierendes nehme retour. Nichts ausgeschlossen. Versand per Nachnahme.

Erste Tiroler Arbeiter-Bäckerei für Innsbruck und Umgebung

Telephon Nr. 569, auch interurban.

r. G. m. b. H.

Telegramme: Etab, Innsbruck.

An die konsumierende Bevölkerung!

Unser tägliches Brot,

das wir zu allen Mahlzeiten verzehren, finden wir nur allzuoft als gut und reinlich erzeugt angepriesen.

Bei näherer Betrachtung der Umstände aber, wie dasselbe erzeugt wird und erzeugt werden kann, finden wir, daß bei der Anpreisung und Beklame des Guten zu viel und bei der Erzeugung des Guten zu wenig getan wurde.

Güte und Ausgiebigkeit des Brotes sowie dessen reinliche Erzeugung gehören heute zu den Postulaten für Volkswohlfahrt.

Bei der Brotbeschaffung für eine Familie kann die Differenz zwischen einem guten und ausgiebigen oder aber minderwertigen Brot mehrere hundert Kronen pro Jahr betragen.

Brot, erzeugt in unreinlichen Werkstätten, kann zur Verbreitung von Krankheitserregern führen. Alle ärztlichen Autoritäten sind sich darüber einig, daß gewisse Bazillen durch den Hitzeegrad, den das Brotinnere während des Backprozesses erreicht, nicht getötet werden.

Aus diesen Erwägungen heraus entstand bei uns der Plan, eine Brotfabrik entstehen zu lassen, mit der wir den größten Ansprüchen auf Hygiene und Güte des Brotes gerecht werden können.

Unsere Fabrik ist eine Sehenswürdigkeit ersten Ranges!

Wir haben für die staubfreie Lagerung des Mehles gesorgt.

Wir haben eine Mehlmisch- und Siebanlage sowie Reinigungsapparat modernster Konstruktion.

Wir haben bei der letzten Ausmündung des Mehles in den Knetbehälter starke Magnete eingebaut, damit kein der Gesundheit gefährdender Fremdkörper in das Brot gelangen kann.

Wir haben die neuesten und am leichtesten zu reinigenden Knetmaschinen.

Wir haben durch ein erprobtes Verfahren und Herführung unserem Brote den größten Nährwert und Ausgiebigkeit gegeben.

Wir haben für unsere Arbeiter Brause- und Bannendäber.

Wir haben unseren Arbeitern Arbeitskleider zur Verfügung gestellt, die jede Woche gereinigt werden.

Wir haben für unsere Arbeiter den Achtstundentag und die 36 stündige Erjahrung eingeführt, um dieselben mit voller Gesundheit und Liebe zur Ordnung und Reinlichkeit bei ihren Leistungen zu haben.

Wir haben die höchsten Löhne eingeführt.

Durch diese Einrichtungen und Verwendung des besten Rohmaterials sind wir in die Lage versetzt, ohne unbeschreiblich zu sein, zu erklären: Es wird und kann in Tirol kein Stück Brot zum Munde geführt werden, welches reinlicher, appetitlicher und besser erzeugt ist, als das aus der neuen **Ersten Tiroler Arbeiter-Bäckerei**.

Unser Brot ist erhältlich in den nachstehenden Filialen und Verkaufsstellen:

Eigene Filialen:

Innsbruck:

Bradlerstraße 68.
Freiheitsgasse 8.

Wilten:

Leopoldstraße 16. Stafflerstraße 7.

Hötting:

Schneeburggasse 16.

Mühlau:

Zentralgeschäft, Reichsstraße.
Café Mühlau.

Verkaufsstellen:

Innsbruck:

Antonie Rath, Marktplatz.
Beer, Schlossergasse.
Bürer, Universitätsstraße.

Konsum-Verein:

Zentrale Maximilianstraße.
Filiale Innstraße.
Filiale Bradlerstraße.
Filiale Sulzmes (Stubai).

Wilten:

S. Abram, Liebeneggstraße.
Müller, Liebeneggstraße.
Werk, Mentlgasse.
Kofner, Karmelitergasse.
Singer, Haymorgasse.
Salcher, Mentlberggasse.

Einles Innser:

Danner, Innstraße.
Sjirmai, Mariastift.

Hötting:

Kuen, Riedgasse.
Tapeiner, Höttingergasse.
Krautschneider, Schneeburggasse.
Strardt, Airtschental.
Solador, Airtschental.
Riedmann, Höttingeran.
Söpperger, Höttingeran.
Schweiger, Höttingeran.
Sokopf, Höttingeran.

Pradl:

Joh. Schmalz, Bradlerstraße.
Thöni, Bradlerstraße.
Wader, Bradlerstraße.
Ariesmer, Bradlerstraße.
Kesele, Bradlerstraße.
Ganmo, Amtorstraße.
Dworschak, Amtorstraße.
Spinn, Defreggerstraße.
Valla, Lindengasse.
Kasner, Amraserstraße.
Klimpl, Freiheitsgasse.
Kloker, Amras.

Neu errichtete Verkaufsstellen:

Saggen: Frau A. Kistermann, Kaiser
Franz Josefstraße.

Wilten: Saspingerstraße Nr. 16.

Wir dienen mit unserem Unternehmen und unseren Prinzipien allen Schichten der Bevölkerung und bitten daher um ihr geschätztes Vertrauen und Zuspruch.

Erste Tiroler Arbeiter-Bäckerei für Innsbruck und Umgebung

reg. Gen. m. b. H., Mühlau bei Innsbruck.

Beste erprobte billige Betriebskraft für die Landwirtschaft und Industrie.



Betriebsfähiger, billig und konzeptionsfrei arbeitende Bernhardt's Petrolin-Lokomotive u. Motore erfordern keinen geprüften Maschinisten, sind konzeptionsfrei aufstellbar, absolut betriebsfähig, machen keinen Rauch, keinen Staub, keinen Geräusch.

Sauggas-Anlagen

Billigste Betriebskraft der Gegenwart. Anlagen von den kleinsten bis zu den größten Betrieben



Bernhardt's neu verbesserte Schrot- und Mahlmühlen

für alle Getreidearten. Unerreichte Leistungsfähigkeit. Sortieren gesondert bis zum feinsten Backmehl. Für jeden Kraftbetrieb (Motor, Wasser, Göppler) geeignet.

Billiger Preis. Offerte, Kataloge kostenfrei.

A. u. priv. Motoren- und Maschinen-Fabrik

B. Bernhardt's Söhne, Wien, XII. Schönbrunnerstraße 123/J.

Janus-Fahrrad-Werke

3 Jahre Garantie.



Beste Bezugsquelle für Fahrräder, Nähmaschinen, Pneumatik und Zubehör. Janus-Räder mit dreijähriger Garantie von 96 K, Mäntel von K 4.50, Luftschläuche, primär nicht gefüllt, von 3 K, Aetzlelampen von 2 K, Radlaufgelenke von 1 K, Ganggelenke von 30 h, Griffe von 30 h, Primatellen von 3 K, Primapedale von K 2.70 aufwärts, Freilaufnaben, Sättel, Taschen, Käfen und Kisten für sämtliche Systeme, Rufen, Stühle in allen Dimensionen etc. etc. Billig. Eigene Reparatur-, Fernschickungs- und Emaillierungsanstalt. Täglich Postvertrieb. Bestellungen Sie Praxiskatalog 1911 gratis u. franko. Importhaus für Holzschuh-Industrie Mag. Skutetzky, Wien I. Stubenring 6. 58-28/10

Echt russische Gummi-Absätze



PROWODNIK

sind die besten der Welt!



Echt nur mit

Stern-Mark.

Allein-Vertrieb durch: **HERMANN HIRSCH, WIEN, VII/3.**

Zu haben in allen einschlägigen besseren Geschäften. 61-018
Engros-Verkauf für Tirol und Vorarlberg bei F. Gradtschegg und Tiroler Rohstoffverein Innsbruck.

MÖBEL

Edwin Grossmann, I, Spiegelgasse 13, Wien. Gegründet 1867.

für Brautpaare, Hoteliers u. Wiederverkäufer
300 einfache und vornehme Möbelausstattungen von K 150.— bis 30.000.— zur freien Besichtigung. Alleinverkauf der unwürstlichen, transportsicheren Hartholz-Möbel. 10-20-18
Reichillustriertes Album K 1.—, kleine Ausgabe gratis.

Hell's allgemein beliebter Menthol-Franzbranntwein

Marke „Edelgeist“

Schmerzstillende, die Muskulatur kräftigende u. die Nerven belebende Einreibung. Hygienisch-prophylaktisches Waschmittel gegen Gliederschwäche, erfrischender Badezusatz, angenehmes Mundwasser. Preis einer Flasche K 2, einer Touristenflasche K 1.20. **Warnung vor Nachahmung.** Ausser der obigen, seit Jahren beliebten und höchst wirksamen Marke, bringen wir als Hausmittel einen Spar-Franzbranntwein unter der Marke **Vols-Edelgeist** in den Verkehr, der nur in Flaschen zu 50 Heller abgegeben wird. Es existieren sehr minderwertige Nachahmungen, weshalb man ausdrücklich **Edelgeist** verlangen soll.

En gros: G. Hell & Comp., Troppau und Wien, I. Silberstrasse 8.

In Innsbruck: in allen Apotheken. In Bozen: in den Apotheken Paul v. Aufschneider und Max Liebl und in den meisten Apotheken 18/18 von Tirol. 1793



Ein Fingerzeig

Ist es, der das Publikum darauf hinweist, nur gute Lederkonservierungsmittel für das Schuhwerk zu verwenden, soll keinesfalls frühzeitig durch wertlose, wasserhaltige Fabrikate ruiniert werden. Wer sicher sein will, eines der besten Konservierungsmittel für Schuhwerk und Leder zu verwenden, der verlange in den einschlägigen Geschäften nur **Volsbünd-Lederfett** und **Volsbünd-Schuhcreme**. Ein Teil des Reinertrages fällt dem Tiroler Volksbund zu. **Überall erhältlich in Innsbruck bei:** Mart. Fährschützler, Drogerie; Ferd. Fichoneres Nachfolger; Dom. Dampf; A. Wisneder; F. Hermann; Amalie Ristermann; Andrá König; Wilten: A. Richter, Schuhhandlung; Andrá Gabl; Anton Wittlaka. 13075-1046

Echte Brüner Stoffe

Frühjahrs- und Sommersaison 1911

Ein Coupon 1 Coupon 7 Kronen
Meter 3.10 lang 1 Coupon 10 Kronen
kompletten 1 Coupon 12 Kronen
Herrenanzug 1 Coupon 15 Kronen
(Rock, Hose, Gilet) 1 Coupon 17 Kronen
gebend, kostet nur 1 Coupon 20 Kronen

Ein Coupon zu schwarzem Salon-Anzug K 20.— sowie Überhemdenstoffe, Touristenloden, Seidenkammern etc. etc. versendet zu Fabrikpreisen die als reich und solid bestbekannt

Tuchfabriks-Niederlage
Siegel-Imhof in Brünn.

Master gratis und franko.

Die Vorteile der Privatkundschaft, Stoffe direkt bei der Firma Siegel-Imhof am Fabriksort zu bestellen, sind bedeutend. Infolge riesigen Warenumsatzes stets grösste Auswahl ganz frischer Stoffe. Fixe billige Preise. Mustergetreue, aufmerksamste Ausführung auch kleiner Aufträge.

304-40126

Alois Danner

vorn. W. Baar

Kammerlieferant Sr. k. u. k. Hoheit Erzherzog Eugen von Oesterreich. Innsbruck, Anichstrasse 7. Erzeuger chirurg. Instrumente und Bandagen empfiehlt sämtliche Artikel zur Krankpflege. Eigene Konstruktion von Bruchbändern, orthopädischer Apparate, künstl. Prothesen etc. 12288-20-6

Je nes Tafelöl

per Liter K 1.34, bei Josef Bieger, Schöpfhaase Nr. 9. 8179-1849

Empfehlen uns zur Lieferung von **Beleuchtungs- u. Kraft-Anlagen** für Innsbruck und Umgebung, Telefon-, Telegrafon- u. Blitzableiter-Anlagen, Lager von Strom-Sparlampen, Beleuchtungskörpern, Elektromotoren, Dynamomaschinen, elektr. Kochapparaten u. s. w.

Reparaturen werden raschest und billigst ausgeführt

Installations-Geschäft für Licht und Kraft im Anschluß an das städtische Elektrizitätswerk.

Innsbruck
Heilig Geiststrasse Nr. 2.
J1612-26-5 Telefon 2108/IV.

O. Settele & L. Schmidt
Ingenieur-Bureaux und

Verkäufer

von Realitäten, Landwirtschaften und Geschäften 133-2616

finden raschen Erfolg durch den großen Käuferverkehr ohne Vermittlungsgebühr, bei dem im In- u. Auslande verbreiteten christl. Fachblatt

„A. Dr. General-Anzeiger“

Wien, I., Volkzeile Nr. 3.

Telephon (interurb.) Nr. 5493.

Zahlreiche Dank- und Anerkennungs-schreiben von Realitäten- und Geschäftsbesitzern sowie Bürgermeistern, Stadtgemeinden, für erzielte Erfolge. Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines sachkundigen Beamten. Grobenummer auf Verlangen gratis.



Wer hat das beste

Bruchband der Welt???

Karl Tiesel, durch die eig. Erkrankung

Goldene Medaillen, Ehren diplome, tauende Anerkennungen von Seiten ihres Lebens.

100 Kronen

Befreiung von weiland R. Co' (Knochen, Stadt- u. Gemeinderat) für gänzliche Befreiung eines vierjährigen Bruches inner halb dreier Monate

Die von Karl Tiesel erfundenen u. l. l. priv. Bruchbänder zweimal zum Wohle der leidenden Menschheit verbessert. Tag und Nacht zu tragen, da ohne Federn, mit elastischen Bletten, nach dem Körperbau verstell- und regulierbar. Eigene Erzeugung sämtlicher Bandagen. Leidsbinden, orthopädischer Apparate, künstlicher Extremitäten etc. 262-718

Tiesel & Salomon

Wien, VI/2, Mariaböserstraße 101, I. Hof links.

Hotel Holzwarth

Wien, XV., Mariaböserstraße Nr. 156
Telephon Nr. 2860

n nächster Nähe des Westbahnhofes, der Stadtbahn, Station Westbahn und Südbahnhofstation Meidling Strassenbahn und Omnibus beim Hauze. 80 m allem modernen Komfort eingerichtete Zimmer von K 1.60 an (inkl. Service und elektr. Beleuchtung), Monatszimmer von K 30.— an.
305-1319 Besitzer Anton Zohner.

Für Agenten!

Jalousien, Holz, Zwillisch, effektvolle Gliderie-Konstruktion, erstklassige Fabrikate, konkurrenzlos billig bei der Holzkonleaux- und Jalousienfabrik Josef Siegel, Trautenuan, Böhmen. 12-543

Millionen Damen und Herren bewähren Feolin



Von Feolin wird die Haut nicht d. beste Mittel für Haut, Haare u. Zähne ist. Mitesser, Wimpern, Sommerprossen werden entfernt. Das unreine Gesicht u. d. hässlichsten Hände erhalten aristokratische Feinheit. Durch Feolin erzielt man schon reinen Teint, zarte weisse Hände etc. Preis pro St. K. 1, 3 St. K. 2.50, 6 St. K. 4, 12 St. K. 7 Versand durch Ludwig Pollat, vorm. s. Feit, Wien, VII, Seideng. 43. Ferner erhältl. in den meist. Drogerien, Parfümerien u. Apotheken d. Monarchie. Preis gratis u. franko.

Feolin
Seife

Möbel auf Raten
nach jeder Station liefert die k. u. k. Hof-Möbel-Fabrik C. W. Skuhersky, Königgrätz. Prosp. franko. Per Bar und Wiederverkäufer besonders günstige Preise. 52-28

Die verbesserte
Haarfarbe Rationell
ist die J1402
Perle aller Haarfarben
färbt schwarz, braun und blond.
Nur zu haben bei
Friseur Müller
Marktgraben Nr. 16.
Anfertigung aller Haararbeiten auf das billigste und eleganteste.

Lärchenholz

für Schwellen oder fertig erzeugte Schwellen, lieferbar 1912 bis 1914, kauft große Firma gegen Barzahlung. Gefaßt wird nur von gutsituierten Verkäufern und in größeren Partien. — Vermittler erhalten Provision. — Eventuell wird tüchtiger Einkäufer mit guten Referenzen gegen fixen Gehalt angestellt. Off. unter „A. C. C.“ nur gegen Schein, Wien, I. hauptpostlagernd. 233-3/2

2 Waggon Kartoffeln
gesund, sind sofort billig zu verkaufen. Näheres bei **F. Böse**, Zunsbrud, Staatsbahnstraße. 2701-3/3

! Auf Teilzahlung !

empfiehlt in nur besten Qualitäten zu außergewöhnlich billigen Preisen an zahlungsfähige Kunden:

- : **Bettfedern und Flaumen** :
Leistgereinigte Ware sowie fertige Betten, Polster und Plumeaux in allen Farben und Größen, streng solid. J413-6-5
 - : **Federeinfäße, Drahtmatten** :
Obermatten aus Afrit, Wolle (Flocken), Pflanzenseide (Kopof), Koffhaare, Strohsäcke, Reispolster, Grabl.
 - : **Abgenähte und Wolldecken** :
Rouge türkis, Clot, Flanell und Schafwolle, Kamelhaar.
 - : **Tisch- und Bettgarnituren** :
Wandschüler, Lambrequins, weiße Piquedecken um.
 - : **Lauf- und Salon-Teppiche** :
Bettvorleger, Kotosläufer, Fußabstreifer, Teppichschoner.
 - : **Sinoleum und Wachs-Barchent** :
in allen Größen abgepaßt und Meterware, Originalpreise.
 - : **Borhänge, Stores, Vitragen** :
Stoff- und Spitzen-Borhänge, Bonnes-Femmes und Brijes-Bijes
 - : **Bettzeuge und Leintücher** :
Kanevas, Atlasgrabl, Damast, Röyer, Chiffon, Rumburger, fertige Bettwäsche, Deckentappen, Leintücher, Kaprize.
 - : **Tischwäsche, Serbieten** :
Beischir- und Gläsertücher, nur erstklassige Fabrikate.
 - : **Strotier- und Leinen-Handtücher** :
vorgedruckte Siedereien, Tablett, Läufer und Milseug.
 - : **Erstlings- und Damen-Wäsche** :
Hemdchen, Fädchen, Fatschen, Laufgarnituren, Steckstiften, Rautschuleinlagen, Hemden, Weinkleider, Korsetts, Leiblerl.
 - : **Eisen-, Kinder- u. Messing-Betten** :
Kavaletts, Kastenbetten, Gitterbetten und für Erwachsene.
- Erstes Tiroler Spezial-Bettwaren- u. Matten-Geschäft**
M. Fischer
Maximilianstraße 31
nächst k. k. Hauptpost, hinter dem Gerichtsgebäude
Telefon Nr. 2027/VIII.
Lieferant des Wirtschaftsvereines
definitiv Angestellter, v. G. m. b. S.
in Zunsbrud.



I. Zürcher
Chauffeurfachschule

Bestes, größtes und leistungsfähigstes Etablissement der Schweiz. Heute jeden Standes werden zu tüchtigen Chauffeuren ausgebildet. Theoretischer und praktischer Unterricht. Fahrübungen mit Wagen bis zu 40 HP. Prospekte und Bedingungen kostenlos durch die Direktion **Ed. Walker**, Glarischstraße 30-34, Zürich II. 129-0/13
Stellenvermittlung gratis

Heil. Geiststr. 4

Fotografisches Atelier

„Zech“ J1887-20-1

(Inhab.: A. Bellarin)

4 Heilig Geiststrasse 4

Nur der Name „Zech“ führt in mein Geschäft. Tiroler Fahne am Firmaschild.

- 12 Visit . . von 4 Kronen an
- 12 Kabinett von 10 Kronen an auf glänzendem Papier
- 12 Visit . . von 6 Kronen an
- 12 Kabinett von 16 Kronen an auf matten Papier

Andere Formate dementsprechend. — Für Aehnlichkeit und 30jährige Haltbarkeit meiner Bilder jede Garantie. Fotografien auf Pfeifen, Broschen, Krawattenadeln, Manschettenknöpfe staunend billig; s. B. Pfeife mit Photographie von 3-4 Kronen, 100 Photographen für Andenkenbilder nur 3 Kronen.

Vergrößerungen nach jedem Bilde bis Lebensgröße in schwarz und farbig. Eigenen Maler für farbige Bilder. Durch meinen Grossbetrieb kann ich jede Vergrößerung zu enorm billigem Preise liefern. Wollen Sie bei einer Bestellung in Ihrem eigenen Interesse meine Preise verlangen. — Beste Aufnahmezeit von 8 bis 4 Uhr. — Für Damen sind Fräuleins zum Frisieren bereit. — Des starken Sonntagsgandranges wegen bitte Kinderaufnahmen und Familiengruppen entweder nur an Wochentagen oder Sonntags bis 2 Uhr anfertigen zu lassen. — Nach auswärts komme ohne Mehrberechnung.

Bitte meine Auslagen zu beachten!

Heil. Geiststr. 4

la Portland- und Roman-Cement J1058-0/19

la Kunstdünger und Thomasmehl (Sternmarke)

liefern prompt und billigst
Nagele und Amplatz, Innsbruck
Andreas Hoferstrasse 36.

Im Fluge.



K 90.-

K 90.-

weil gejd.

haben meine Herzhäder die Welt erobert. Motorräder, Nähmaschinen, Grammophone, Feuerzeuge, Taschenlampen. **Beste Einkaufsquelle für Fahrrad-Zubehör.**
Schläuche K 3.—, Räder K 4.20, Gebirgsmäntel K 6.50, Lampen K 2.30, Bumpen 60 Heller, Sättel K 3.90, Kronen 40 Heller, Griffe 30 Heller, Pedale K 3.—, Ketten K 3.—, Gloden 35 Heller anwärts. — **Prachtkatalog 1911.**
Georg Herbst 82-9/2
Wien, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 1 | P, Tiefparterre.

Weltausstellung St. Louis 1904
„Grand Prix“

Putze nur mit



Globus Putzextrakt
Bestes Metallputz der Welt.

Putzt besser als andere Metallputzmittel

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und beim Tode unseres lieben Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

Hans Burggasser

Monteur,

sowie für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnisse sprechen wir allen und jedem unsern herzlichsten Dank aus.

Innsbruck, am 5. Mai 1911.

Die tieftrauernden Familien: **Burggasser, Flunger und Walker.**

Rudolf Müller, Leichenbestatter.

9114

Für die vielen Beweise der Teilnahme während der Krankheit sowie für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres innigstgeliebten Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers, des Herrn

Ignaz Steger

Uhrmachermeister,

sprechen wir allen unsern herzlichsten Dank aus.

9161

Familie Steger.

Freiwillige Feuerwehr Innsbruck.

Am Montag den 8. Mai 1911 abends 8 Uhr findet im Saale zum „Grauen Bären“ die diesjährige ordentliche

Hauptversammlung

statt, mit folgender Tagesordnung:

1. Berlesung der Verhandlungsschrift der letzten ordentlichen Hauptversammlung.
2. Bericht des Branddirektors.
3. Bericht der Kassiere.
4. Wahl der Abgeordneten zum Bezirksfeuerwehrtag in Mutters am 21. Mai.
5. Verteilung der Anerkennungsdiplome für 10, 20, 25 und 40 jährige Dienstzeit.
6. Verteilung der kaiserlichen Ehrenmedaille für 25 jährige Dienstzeit.
7. Definitive Aufnahme von Mitgliedern.
8. Verschiedenes.

Innsbruck, am 26. April 1911.

Der Branddirektor:
Victor Baron Graff m. p.

Pariser Weltausstellung 1900: „Grand Prix“ Kwizdas Restitutionsfluid

Waschwasser für Pferde.

Preis einer Flasche Kronen 2.80.

756—25/19

Ueber 50 Jahre in Hofmärkten u. Rennmärkten im Gebrauch zur Stärkung vor u. Wiedererkräftigung nach großen Strapazen, Steifheit der Sehnen etc., befähigt das Pferd zu hervorragenden Leistungen im Training.

Kwizdas Restitutionsfluid.

Wortmarke, Biquette und Emballage geschützt.

Echt nur mit nebenstehender Schutzmarke. Zu beziehen in allen Apotheken und Drogerien.

Illustrirte Kataloge gratis und franco. Hauptdepot:
Franz Joh. Kwizda, f. u. l. Osterreich, fgl. rum. u. fgl. bulgar.
Hoflieferant, Kreisapotheker, Korneuburg bei Wien.



Bad Hall (Oberösterreich)

Ältestes Jod-Edelbad der Welt.

Saison 1. Mai bis 1. Oktober.

Jugurische Bäder und modernste Kurbeise, Massage, Kaltwasserkuren, elektrische Licht- und Jweizeilenbäder, Inhalationen nach neuestem System. Herrliche Lage in den Berbergen der Alpen, ausgezeichnete Vorkanlagen, Theater, Karmusik, Konzerte, Bälle. Elegante Hotel- und Privatwohnungen. Pensionen für Erwachsene und Kinder. Station der Kremstalbahn und Steyrtalbahn. Von Wien via Steyr oder Linz (direkte Wagen) in 4 1/2 Stunden, von Passau u. Salzburg via Weis-Rohr in 3 1/2 Stunden erreichbar. Auskünfte und Prospekte erteilt die Direktion der Landeskuranstalten in Bad Hall. Sanatorium des Doktor v. Gerstel auch im Winter geöffnet. 281-613

Fragen Sie Ihren Arzt!

Salzschlirfer

Bonifacius-Brunnen

heilt Gicht

u. verwandte Krankheitserscheinungen. Unerreicht in seiner Wirkung.

Verlangen Sie ausführl. Prosp., Gutachten u. s. w. durch **Rosanis & Winter** Wien, 2. Bez., Czerningasse 23. Vorrätig in Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen. 62-12/3

Hauptdepot in Innsbruck: Martin Techurtschenthaler.



L. Luser's Touristenpflaster.

Das beste u. sicherste Mittel gegen Hühneraugen, Schwielen etc.

HAUPT-DEPOT:

L. Schwenk's Apotheke, Wien-Meidling.

Man verlange **Luser's** Touristenpflaster zu K 1-20. 11-30/9

Zu beziehen durch alle Apotheken.



Wer etwas sucht

erreicht seinen Zweck am vorteilhaftesten durch eine **Annonce**. Verlangen Sie Offerte und kostenlose Vorschläge vom ältesten Institut der Branche — gegr. 1855 — **Gaasenstein & Vogler, A.-G., Anichstraße 6, Innsbruck, Telephon 512.** Annoncen-Annahme für alle Zeitungen und Zeitschriften der Welt. J898/0-11



Centralbank der deutschen Sparkassen

Zweiganstalt Innsbruck
mit Expositionen in Dornbirn und Reutte.

Aktienkapital K 25,000.000.
Reserven K 2,500.000.

Ecke Margarethonplatz-Landhausstrasse.
Durchführung sämtlicher Bankgeschäfte.

J. M. Voith, Maschinenfabrik und Eisengiesserei St. Pölten.
Stammhaus Heidenheim a. Brz.

Francis- und Hochdruckturbinen für jede Gefällshöhe und Wassermenge, mit garantiert höchstem Nutzeffekt, erstklassige Ausführung.
Automatische Drosselregulatoren mit höchster Präzision.

Elektrische Widerstandsregulatoren, Patent Wolff-Voith, bis zu 10.000 Volt Spannung.

Auszug größerer Turbinenanlagen im Jahre 1910, in St. Pölten in Ausführung:

- 2 Turbinen à 8000 PS für die Eich-Werke Schmalstal der Städte Vozen-Meran. 2 Turbinen à 3080 PS für die Ruogwerte zum Betriebe der Rittenwalferbahn
- 8 " " à 2000 PS das Elektrizitäts-Werk Stern & Hofers, Gmunden. 2 " " à 1280 PS für das Elektrizitäts-Werk Bärz, Wegner & Rutter, Büding
- 1 Turbine 4000 PS d. E. W. Sgnaß Spiro, Kruman, außer diesen weitere 108 Turbinenanlagen mit Leistungen von 12—385 PS.

Beim Stammhaus in Heidenheim fürs Ausland in Auftrag:

- Amerika: 2 Turbinen à 12300 PS für die Ontario Falls Power Comp. Deutschland: 4 Turbinen à 1800 PS für das E.-W. Kaspere Rauer
- 1 " " à 11590 PS ditto 2 Turbinen à 2650 PS für Dessli Rine Hoteb, Water Power Plant
- Norwegen: 3 Turbinen à 8600 PS für die Papierfabrik Rotodden 2 " " à 1650 PS für E.-W. Hoffmann
- 2 " " à 15000 PS für die E.-W. Svelgfos 1 " " à 1500 PS für E.-W. Schirisch
- 5 " " à 635 PS " " " " " 2 " " à 700 PS für E.-W. Sorissho
- 3 " " à 325 PS " " " " " 6 " " à 2100 PS für E. W. Ustawa.

Vom 1. Jänner 1910 bis Ende September in Heidenheim und St. Pölten 329 Turbinen mit 116.074 PS, insgesamt 4049 Turbinen mit 1,168.490 PS angefertigt und im Auftrag Eigene, auf wissenschaftlicher Basis eingerichtete Versuchsanstalt für Hoch- und Niederdruckturbinen.

Arbeiterzahl: 2600, Beamte 350.

Kataloge, Prospekte, Kostenschläge auf Wunsch zur Verfügung

Spezialität: Papierfabrikations-Maschinen und Holzschleifereien.
Vertretung in Innsbruck: Ingen. G. Schubert, Erlertstraße 9.

.1717-10

Dankfagung.

Anlässlich des Ablebens meines teuren und unvergesslichen Gatten, Herrn

Lorenz Gaselbacher

Oberkondukteur der Südbahn

welcher nach kurzer, sehr schwerer Krankheit letzten Samstag 7 Uhr abends verschieden ist, spreche ich allen und jedem, besonders aber dem Herrn kaiserl. Rat Seidler, den Herren Beamten, Kondukteuren, Lokomotivführern und und Heizern, sowie der Wirtsgenossenschaft und den Spendern der Kränze meinen tiefgefühltesten Dank aus.

Innsbruck, am 5. Mai 1911.

Marie Witwe Gaselbacher

im Namen der übrigen Verwandten.

9114

Rudolf Wüller, Leichenbestatter.



Josef Reithoffer's Söhne, Wien

Filliale: Innsbruck, Museumstrasse Nr. 16

Telephon Nr. 367

J1945

empfehlen sich zum Bezuge von

Gummi-, Isolier-, Kutschier- und Haushaltungs-Handschuhen, Isolierschuhent aus Gummi, Gummi-Matten und -Läufer, Isolier- und Para-Gummiband etc. etc.

Hotel „Monopol“, Wien

VI, Mariahilferstrasse 81.

Familienhotel ersten Ranges, mit modernstem Komfort neu eingerichtet. 10 Minuten vom Westbahnhof. Französische und Wiener Küche. Bäder im Hause. Interurbanes Telephon Nr. 11355 u. 4097.

68—41

Franz Aufischer, Hotelier, Restaurateur.

Rheuma — Gicht — Ischias

1. April bis 1. November geöffnet. Billige Preise wie bisher trotz zeitgemäßer Neuerrichtung. 1. September bis 1. Juni 25% Ermäßigung. Wunderbare Heilerfolge. Radioaktives Thermalbad 35—44° C.

Krapina-Töplitz

Thermalwasser-Trinkkur. Thermalwasser- versand. Frequenz 6000 Personen. Kroatien (kroatische Schweiz), Bassin-, Marmor-, Douche-, Schlamm- Bäder, Fangokur, Sudarien. Prospekte, Auskünfte durch die Badedirektion, richtige Adresse nur: Krapina-Töplitz, Kroatien. — Kurhaus 200 komf. Zimmer, prachtvoller Park, Terrasse, Kursalon, Ständige Militär-Kurmusik, Lift, Telephon, Automobil-Garage, Auto-Vermietung.

In Bahnhstation Rohitsch (Zweigstation d. Südbahnstrecke Wien-Triest) Automobil-Omnibus-Anschluss bei den Zügen 11 Uhr 16 Min. vorm. und 5 Uhr 29 M. nachm. In Bahnhstation Zabole Automobilomnibus Anschluss bei den Zügen 10 Uhr 24 Min. vorm. und 231 4 Uhr 11 Min. nachm. 1. Mai bis 1. Oktober. 12-8

Marx Email

und
Fussboden-Glasaren

vorzügliche Spezialitäten, schnell trocknend von jedermann anwendbar.

Niederlage der Lackfabrik von Ludwig Marx bei: 159—168
A.odor Frank, Martin Tschurtschenthaler.

Beste böhmische Bezugsquelle!
 Billige Bettfedern!
 1kg graue, gute geistliche
 fene 2 K, bessere 2 K 40,
 prima halbweiße 2 K
 30 h; weiße 4 K, weiße
 haumige 5 K 10; 1 Kilo
 hochfeine, schwarze,
 gefüllte 6 K 40 h,
 8 K; 1 Kilo Dunnen (Blaun)
 graue 6 K, 7 K; weiße,
 feine 10 K, allerfeinster
 Brustflaum 12 K.
 Bei Abnahme von 5 Kilo
 franco.

Fertige Betten aus dichtfüßigem roten,
 blauem, weißem oder
 gelbem Ranfing, 1 Fußent,
 180 cm lang, 120 cm
 breit mit samt zwei Kopskissen,
 jedes 80 cm lang, 80
 cm breit, gefüllt mit neuen,
 grauen, sehr dauerhaften,
 haumigen Bettfedern, 16 K;
 Halbduunen 20 K, Dunnen
 24 K. Einzelne Fußente 10 K,
 12 K, 14 K, 16 K, Kopskissen
 3 K, 3 K 50 h, 4 K. Fußente
 200 cm lang, 140 cm breit,
 13 K, 14 K 70, 17 K 80,
 21 K; Kopskissen 90 cm lang,
 70 cm breit, 4 K 50, 5 K 20,
 5 K 70; **Unterbetten**
 aus Hartem, gestreiftem Grabd,
 180 cm lang, 116 cm
 breit, 12 K 80, 14 K 80.
 5-18/3
 Versand gegen Nachnahme,
 von 12 K an franco.
 Umtausch gestattet, für Nichtpassendes
 Geld retour.
Ausführliche Preisliste gratis und franko.
E. Bentsch in Deschenitz 37, (Böhmen.)

WINKLER'S
 Rohrplattenkoffer, Reisekoffer und Taschen!



Coupekoffer, Faltenkoffer, Schuh- und Hutkoffer, Leder-Packtaschen, Koffer u. Taschen mit und ohne Necessaire-Einrichtungen etc.
J. Winkler & Söhne
 Kofferfabrikanten
 WIEN, I.
 Himmelpfortgasse 7
 Telefon 6207.
 Illustr. Preisliste gratis und franko.
 Versand prompt
 219-10/6

Unübertroffen! Gesetlich geschützt

Kropf 208-0

und Stikhs verschwindet unfehlbar durch Anwendung meines **Kropfbalsams**, eine farb- und geruchlose Flüssigkeit zum Einreiben, 1 Flasche 2 K. Unauffällige Zusetzung. Schreiben Sie sofort an Apotheker **J. N. Fassmann**, ungar. Bruck a. d. Leltha.

Fußschweiß
 übler Geruch, Frostbeulen, Hühneraugen, Schwielen, harte Haut werden rasch und dauernd durch ein Fußbad mit dem idealen Fußbade- und Waschlöscher **„Chiragrin“** beseitigt. Wirkung phänomenal, es existiert nichts Besseres! Zahlreiche Anerkennungen, ärztlicherseits glänzend begutachtet. Per Paket 30 Heller, 6 Pakete K 1.50. In jeder Apotheke, Drogerie erhältlich oder durch die direkte Bezugsquelle: **Grazer Drogenhaus, 57, Graz, Saifstraße 3**, welche 3 Pakete gegen K 1.— in Briefmarken einsetzt. 75-10-9

Direkt ab Fabrik ohne Anzahlung.
 5 K monatl., 3 Jahre Garantie, 3 Tage zur Probe
 laut Katalog-Bedingungen erhalten Sie die modernsten, besten Sprechmaschinen mit und ohne Trichter, auch Platten ohne Apparat zu selben Zahlungsbedingungen. **Plattenauswahlsendungen**, Katalog Nr. 104 gratis. 10-0/5
Einzigste Sprechmaschinenfabrik Oesterreichs
Leopold Kimping
 Wien, 7. Bez., Kaiserstr. 65.
 Vorführungsstätte der Fabrik. Sein Gesellenlad!



„Monitor“
 der einfachste und beste Wasserdruckapparat der Gegenwart f. allem Zubehör liefert der Kleinverkaufer
Eduard Hörburger
 in Bregenz. J1364-20/7
Mottenkräuter
 ein angenehm riechendes, sicheres Vertilgungsmittel, à 30, 50 und 80 h. **Fritz Schmid Nachf.**,
 Museumstraße 1. 319/4-4

Schwefelbad Moritzing bei Bozen.
 Eröffnung am Sonntag, 30. April 1911
 Hervorragendes heilkräftiges Wasser gegen Gicht, Rheumatismus, Ischia. Für Magenleidende als Trunkkur bestens empfohlen.
 Das Bade-Etablissement, in 20 Minuten vom Brieler Hauptplatz zu Fuß erreichbar, in herrlich schöner Lage, mit Ausblick auf den Riesengarten, das herrliche Eisfeld und auf die Wende, birgt 20 komfortabel eingerichtete Fremdenzimmer, Dampf- und Heißluftbäder und angenehm ausgestattete Restaurationsräume.
 Vorzüglichste Küche, brillante Eigenbauweise, aufmerksame Bedienung.
Angenehmer Ausflugsort
 Saison Mai-November.
 Alle näheren Auskünfte u. durch den Besitzer: **Eduard Strickner**, Bauunternehmer, Bozen.
 Ab Station Bogen-Gries bis Brieler Hauptplatz elektrischer Tramwayverkehr. Ab dort bis zum Bade-Etablissement stets Fahrgelegenheit. 8843-6/2

OPPEL

Neueste Modelle 1911 von 5/12 PS. bis 34/65 PS. Illustrierte Kataloge gratis!
Automobil-Zentrale München
 kgl. bayr. Hof. **Joh. Häusler**, Thierschstrasse 20, Wagen- und Karosserienbau-Fabrik.

Hotel „Gold. Greif“
 vorm. flunger.
 Morgen Sonntag in der Veranda
Frühstücken - Konzert
 des ersten Innsbrucker Salonorchesters.
 Anfang 10 Uhr. Eintritt frei.
 Es ladet höflichst ein **19**
Johann Kesslerer.

 Das aus **Tiroler Alpenkräutern** präparierte, gesetlich geschützte **„Schampo Haarwasser“** ist seit Jahren als das beste gegen Schuppen und Haarausfall bekannt. Preis einer Flasche K 2.50. Alleinerzeuger **F. Lenhart, St. Ulrich, Gärten.** 270-4-1

Sehr guter
Rot- u. Weißwein
 von 60 h aufwärts per Liter, sowie Weinessig um 44 h per Liter über die Gasse, in Gebinden von 56 h aufwärts per Liter, in der Stadt franco ins Haus gestellt. Zu haben bei **Jakob Gampfer**, Innsbruck, Andreas Hoferstraße 25. J2018-8/8
 Nachweisbar amtlich eingeholte **ADRESSEN** aller Berufe und Länder mit Portogarantie im Internat. Adressen-Bureau **Josef Rosenzweig & Söhne**, Wien, I., Sonnenfeldgasse 17. Tel. 16881 **Budapest V.,** Radonutz 20. Prospekt franco. 56/6-13

Hotel Fuchs
 Wien, XV. Mariahilferstrasse 138 (2 Minuten vom Westbahnhof).
 Neu renoviert und mit modernstem Komfort ausgestattet: Altrenommiertes Restaurant. Elektrische Beleuchtung und Zentralheizung in allen Räumen. — Zimmer von 2 Kronen aufwärts. — Wannen-, Dampf- und Schwimmbäder im Hau-e, ebenso Wasserkuren unter ärztl. Leitung. — Auto-Garage. **Heinrich u. Karl Mayer.** 1970-24-10

Schöne Grabkränze
 Kränzchen, präpar. Palmstöcke, Gutz, Dekorations- u. Vasenblumen u. in großer Auswahl offeriert billigst 354 0/11
L. Prislinger,
 Innsbruck, Piarrgasse Nr. 3.



Elastische Stahldrahtmatratzen
 sind die besten, reinlichsten und billigsten **Matratzen**, welche keiner Reparatur bedürfen. Dieselben fertigt für jede Bettgröße **Bernhard Weithas**, Geländer-, Draht- und Siebwaren-Fabrik **Innsbruck, Mariahilf 28.** Telefon 212. J7-0/5

• Schutzmarke: „Anker“
Liniment Capsici comp.
 Erzeugt für **Anker-Pain-Expeller**
 ist als vorzüglichste, schmerzstillende und ableitende Einreibung bei **Erfältungen** usw. allgemein anerkannt; zum Preise von 80 S., K 1.40 und 2 K vorräthig in den meisten Apotheken. Beim Einkaufe dieses überall beliebten Hausmittels nehme man nur Originalflaschen in Schachteln mit unfrer Schutzmarke **„Anker“** an, dann ist man sicher, das Originalerzeugnis erhalten zu haben.
Dr. Richters Apotheke zum „Goldenen Löwen“ in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu.

Die homöopathische **Selbstbehandlung**
 und ihr Arzneischatz:
 1. Für sämtliche Harn-, Blasen-, Geschlechts-, Haut-, Frauenkrankheiten, allgemeine Nerven- und Regenerationstherapie bei geschwächter **Wanneskraft.** (Neue erweiterte Auflage.)
 2. Für **Hämorrhoidalalleiden (Goldene Ader).**
 3. Für **Epilepsie (Fallsucht).** Preis jedes einzelnen Buches inkl. dist. Versendung à K 1.40 nur in Marken. Adresse 1-0/14
Homöopathische Ordination Dr. Bauer, Wien, I. (Graben), Spiegelgasse 13T
 Sphilitisbehandlung auch mit Eßlich-Injektionen.
Ordination mit Medikamenten Verabfolgung (auch brieflich) Ordination täglich von halb 10 bis halb 4 Uhr und Sonntag von 9-12 Uhr. Telefon Nr. 20/II.

Im Verlage der **Wagner'schen Univ.-Buchhandlung in Innsbruck** ist erschienen:
Geschichtliche und kulturgeschichtliche Wanderungen durch Tirol und Vorarlberg.
 Mit über 100 Voll- und Textbildern.
 Von **Alfred Steiniger.**
 1905. Preis gebunden in Leinwand K 6.—

9-9-88

1682 | 42/34

die Wahrheit sagen?
"Ich habe dich nicht gesehen."
"Du hast Unrecht. Ich glaube an deine Unschuld, ich werde dich trotzdem verteidigen. Wenn es möglich ist, werde ich deinen Kopf retten, denn, Unlütlicher, es handelt sich um deinen Kopf."
"Ich weiß es wohl."
"Auch wenn du schuldig wärest, würde ich dich verteidigen, denn ich könnte nie vergessen, was du für mich getan hast. Sei übrigens überzeugt, ich werde schließlich doch noch das Geheimnis erforschen, welches du mir so sorgsam verbirgst."
Wellbach schüttelte den Kopf.
"Du glaubst, daß das unmöglich sei?" versetzte Mohrfeld.
"Wer weiß."
Er erhob sich und reichte dem Gefangenen beide Hände dar.
"Gib wohl, mein Freund. Vor dem Schwurgericht sehe ich dich wieder. Sei auf der Hut und mache dich auf weitere Angriffe von mir gefaßt. Obwohl du es nicht willst, werde ich dich dennoch retten."
Als die Tür sich hinter dem Rechtsanwalt geschlossen hatte, sank Wellbach wie ohnmächtig auf sein hartes Lager nieder.

"Nichts ist unmöglich."
"Aber es ist nicht möglich."
"Ich habe dich nicht gesehen."
"Du hast Unrecht. Ich glaube an deine Unschuld, ich werde dich trotzdem verteidigen. Wenn es möglich ist, werde ich deinen Kopf retten, denn, Unlütlicher, es handelt sich um deinen Kopf."
"Ich weiß es wohl."
"Auch wenn du schuldig wärest, würde ich dich verteidigen, denn ich könnte nie vergessen, was du für mich getan hast. Sei übrigens überzeugt, ich werde schließlich doch noch das Geheimnis erforschen, welches du mir so sorgsam verbirgst."
Wellbach schüttelte den Kopf.
"Du glaubst, daß das unmöglich sei?" versetzte Mohrfeld.
"Wer weiß."
Er erhob sich und reichte dem Gefangenen beide Hände dar.
"Gib wohl, mein Freund. Vor dem Schwurgericht sehe ich dich wieder. Sei auf der Hut und mache dich auf weitere Angriffe von mir gefaßt. Obwohl du es nicht willst, werde ich dich dennoch retten."
Als die Tür sich hinter dem Rechtsanwalt geschlossen hatte, sank Wellbach wie ohnmächtig auf sein hartes Lager nieder.

Beilage zu den „Zwangsbruder Nachrichten“

ratet? Und nun strichst du für die Frau die Sache des Gatten?"

Begriff Wellbach den Argwohn Mohrfelds? Beide Männer sahen sich fest in die Augen, bis sich die des Fabrikbesizers mit Tränen füllten. Und er lag, oder nein, er sagte die Wahrheit, hatte er denn gewußt, daß Kathja eine verheiratete Frau war? Hatte er den Freund verraten?

„O Gott, mein Freund“, stammelte er. „Was denkst du von mir?“

Seine Stimme brach. Er vermochte nicht weiter zu sprechen. Mohrfeld umarmte ihn innig.

„Siehst du“, sagte er voll zärtlichen Vorwurfs, „so kann dein Schweigen nicht allein dir, sondern auch anderen wehe tun. Verzeihe mir. Und nun stehe ich dich zum letztenmal an. Wenn du nicht sagst, woher die Banknoten stammen, bist du verloren, hörst du wohl? Verloren! Und was wird dann aus Weib und Kind? Wenn ich reich wäre, würde ich sagen, ich Sorge für sie, aber ich bin arm. Was soll ich sagen, um dich zu verteidigen? Du lässest mir ja keine Möglichkeit dazu.“

„Deshalb will ich dich nicht zum Verteidiger.“

„Du hast Unrecht. Ich glaube an deine Unschuld, ich werde dich trotzdem verteidigen. Wenn es möglich ist, werde ich deinen Kopf retten, denn, Unlütlicher, es handelt sich um deinen Kopf.“

„Ich weiß es wohl.“

„Auch wenn du schuldig wärest, würde ich dich verteidigen, denn ich könnte nie vergessen, was du für mich getan hast. Sei übrigens überzeugt, ich werde schließlich doch noch das Geheimnis erforschen, welches du mir so sorgsam verbirgst.“

Wellbach schüttelte den Kopf.

„Du glaubst, daß das unmöglich sei?“ versetzte Mohrfeld.

„Wer weiß.“

Er erhob sich und reichte dem Gefangenen beide Hände dar.
„Gib wohl, mein Freund. Vor dem Schwurgericht sehe ich dich wieder. Sei auf der Hut und mache dich auf weitere Angriffe von mir gefaßt. Obwohl du es nicht willst, werde ich dich dennoch retten.“

Als die Tür sich hinter dem Rechtsanwalt geschlossen hatte, sank Wellbach wie ohnmächtig auf sein hartes Lager nieder.

Als Mohrfeld in die Zelle trat, war seine Aufregung so groß, daß er in Tränen ausbrach. Wellbach in die Brust sinkend, rief er: „Mein armer Freund, mein Bruder!“

Mohrfeld, du hier! Wie göttlich von dir, wie ich dir danke.“

Der Wärter war gegangen, der Rechtsanwalt blieb mit dem Gefangenen allein. Die Hände verchlungen, sahen sie einander in die Augen.

„Käufst du mich wenigstens für unschuldig?“ begann der Fabrikbesitzer plötzlich angstvoll.

„Ob ich dich für unschuldig halte“, lächelte Mohrfeld überzeugungsvoll. „Und ich werde es ihnen beweisen, daß du es bist.“

Als Wellbach ihn betroffen ansah, fuhr er gerührt fort: „Meinst du, ich würde deine Verteidigung einem anderen überlassen? Das hieße an meiner Freundschaft zweifeln.“

„Wie, du willst mich verteidigen, du?“

„Was wunderst dich dabei? Bin ich nicht Rechtsanwalt, bin ich nicht Verteidiger? Und soviel ich weiß, kein schlechter. Aber dir scheint es nicht angenehm zu sein. Warum nicht, was habe ich dir getan?“

„Nichts — nur —“

„Vertraust du mir nicht?“

„D, gewiß. Ich hoffe nicht auf Rettung, wenn es möglich wäre, könnte es nur durch dich geschehen.“

„Also, endlich.“

„Aber nein, ich will nicht, hörst du, ich will nicht.“

Das Gesicht in den Händen geborgen, sah er da mid dachte: „Er soll mich verteidigen, er mich, der ich ihn entsetzt habe? Wenn er wüßte. Nein, nie — nie — lieber will ich sterben.“

Mohrfeld kam und setzte sich an seine Seite. „Erkläre mir einmal diese Kinderereien“, sagte er vorwurfsvoll. „Du weigerst dich, daß ich, dein besser Freund, deine Verteidigung übernehme? Ich nehme an, der Schmerz verwirrt dich. Es ist ja unerhört, wenn ein rechtschaffener Mann unter eine solche Anklage gestellt wird, und der Stärkste könnte darüber in Verzweiflung geraten, aber siehst du, ich bin da, und nichts ist verloren.“

Als Wellbach noch immer keine Antwort gab, sprach Mohrfeld kopfschüttelnd: „Sieh mich einmal an, Mann.“
Gustav Mohrfeld, Ein dunkles Verbrechen. 10

Theater und Musik.

(Monatsoper.) Aus der Theaterkanzlei wird uns geschrieben: Heute Samstag gastiert die fgl. k. k. Kammerängerin Frau Grifa Bedetti und zum letzten Male in Mozarts „Die Hochzeit des Figaro“ als Suzanne. Die Aufführung findet außer Monnement statt und wird nicht wiederholt. — Am Sonntag nachmittags wird, wie bereits bekannt gegeben, bei kleinen Preisen „Jar und Zimmermann“ gegeben. — Am Abend geht die Novität „Ma non“ von Massenot zum letzten Male in Szene (Serie grün). — Am Montag nimmt der Riblungerring mit „Siegfried“ seinen Fortgang. Die Vorstellung beginnt, wie ausdrücklich bemerkt wird, um 7 Uhr. Für die Titelpartie wurde, da Herr Otto sich stimmlich müde fühlt, ein berühmter Gast, Herr Kammeränger Sträh vom Opernhaus in Köln, gewonnen, welcher als einer der besten Vertreter dieser Partie gilt. Die Vorstellung findet außer Monnement bei den in bekannter Weise erhöhten Preisen statt. — Die Dienstagvorstellung ist unbesimmt. — Am Mittwoch wird bei ermäßigten Preisen die beliebte Oper „Das Glöckchen des Eremiten“ aufgeführt.

(Die Boheme.) Bei der gestrigen Wiederholung Puccinis „Boheme“ sang Herr Paul Seidler die Partie des Rudolf. Seine leuchtende, warme Stimme, sowie sein vollendeter Vortrag, der den Stil des Ganzen glücklich traf, verbunden mit dem reichen Charme seines Wesens, ließen ihn die dankbare Partie sehr einnehmend gestalten. Der Künstler wurde neben den anderen Mitwirkenden mit reichem Beifall ausgezeichnet.

(Erls Tiroler Bühne) gastierte bis zum 1. Mai im Omlüger Stadttheater und brachte u. a. auch zwei Einakter Kranewitters und, wie wir bereits kurz gemeldet haben, Schönherr's „Glaube und Heimat“ zur ersten Aufführung durch das Ensemble. Das Omlüger „Deutsche Nordmährerblatt“ schreibt hierüber: Aus dem dramatisch äußerst wirksamen Hylus „Die sieben Todsünden“ wurden zwei Bilder „Der Naz“ (Geiz) und „Der Wigg“ (Hochmut) in geradezu meisterhafter Weise auf die Bühne gestellt. Die Hauptdarsteller (Spörr, Köck, Erl, Auer, Stöttner und Krager) zeigten eine Natürlichkeit und Lebenswahrheit, die zu rückhaltloser Anerkennung zwingt. — Und über die Aufführung von „Glaube und Heimat“: Da waren einmal die Nüchternen am Werk! Das Tiroler Volk und Schönherr's Tragödie dieses Volkes sind nun einmal von so ausgeprägter Eigenart, daß eine wirklich einwandfreie Aufführung dieser Tragödie nur durch sehr große Künstler oder durch Tiroler Schauspieler möglich ist. Und erst gar, wenn — wie bei den Erl-Leuten — beides zutrifft! Diese sind vollkommen, besonders als Ganzes genommen. Denn sie haben den genialsten Regisseur, den man sich denken kann, alle inwendig sitzen: den gesunden, starken Instinkt eines Volkes, einer Rasse! Und deshalb merkt man nichts von qualender Gedankenarbeit, von Raffinement, Künstelei und Berechnung an ihrem Spiel: es ist sozusagen unbewußtes, natives Schaffen, ein intensiveres Leben, dessen nur Kraftnaturen fähig sind. Und so war für alle, die das Stück von den Aufführungen durch unsere Schauspieler her kannten, dessen Wiedergabe durch die Erl-Leute eine Kette sich steigender Überraschungen und Hochgenüsse. Wie sich die Rotts zum evangelischen Glauben bekennen, wie die Rottin beim Abschied von ihrem Mann unter Tränen lacht, die gewaltige Schlüsszene und so vieles andere — das waren Momente, die uns die unbeschreibliche Ergreifbarkeit wachriefen, die der letzte Zwed des Dramas ist. Es ist schwer, einzelne Leistungen besonders hervorzuheben, wo alles zu loben ist. Wir müssen uns damit begnügen, in der

Erinnerung schwebend die Namen Ferdinand und Anna Erl, Spörr, Köck und nicht zuletzt Kranzhofer von den Lippen fließen zu lassen. Das sogar im Orchesterraum ausverkaufte Haus bot seine ganze Kraft zu wahren Beifallsstürmen auf.

(Im Bradler Bauerntheater) gelangt morgen nachmittags 3 Uhr das romantische Ritter-Schauspiel „Richard und Wulfild“ oder „Das Straßgericht zu Eichenbach“ von Karl Blum zur Aufführung. — Vorverkaufskarten sind in der Konditorei Munding, Kriebachgasse 16, erhältlich.

(Kirchenmusik.) Morgen Sonntag kommt in der Jesuitenkirche um 9 Uhr die Messe in B-Dur von Haydn und nach der Wandlung das Marienlied von Oswald von Wolkenstein (1367 bis 1475) zur Aufführung.

(Musikverein Innsbruck.) Am Dienstag, 9. Mai, findet im kleinen Stadtsaal, wie schon berichtet, eine Wiederholung des Vortragsabends der Musikschule statt. Es gelangt „Es war einmal“, Märchenspiel von Fritz Werner für zwei- und dreistimmigen Chor mit verbindender Deklamation, Violinsolo und Klavierbegleitung von Karl Attenhofer, zur nochmaligen Aufführung. Die Besetzung ist folgende: Sopran-Solo: Antonie Rees. Alt-Solo: Marie Martinetter. Deklamation: Ida Schweg. Violinsolo: Johann Trentini. Die Klavierbegleitung hat in besonderer Gefälligkeit Grete Klingler übernommen. Den Chor besorgen die Chorgesangsklassen und zweiten Elementargesangsklassen. Die Kassaeröffnung ist um halb 6 Uhr, der Anfang um 6 Uhr, das Ende um 7 Uhr. Die Vorweisung des Programmes (20 Heller) berechtigt die Person zu freiem Eintritt.

(Musikverein.) Montag Probe des gemischten Chores um 6 Uhr im Claudiaquale. Dirigent: Hl. Elisabeth.

Gefellige Veranstaltungen und Handstellungen.

(Adams Original-Bauerntruppe) ist die neueste Spezialität, die wir bei Egger-Rieser sehen. Dieses humoristische Bauernterzett wird für seine ausgezeichneten gelungnen Leistungen jeden Abend mit nicht endenwollenden Beifall begrüßt. Über noch eine Spezialität besigt Egger-Rieser, und zwar den Rollschuhläufer Mr. Longwood's; dieser ist in seinem Fache ein Künstler ersten Ranges. Die Produktionen, die auf nur einem Rade (eigentlich nicht Rollschuh), gezeigt werden, weisen auf lange und unermüdbare Übungen hin. Was das kinematographische Programm anbelangt, ist es auch diesmal wieder erstklassig zu nennen. Die Aufnahmen aus der Natur: „Gehoberte Gäfte des Waldes“ mag viele Mühe und Geduld erfordert haben, um unsere Singvögel in ihren Behausungen und in dem Treiben der Natur für kinematographische Zwede aufnehmen zu können. Gleichfalls schön ist das Naturbild Raironan (Afrika). Von den Dramen gefallen uns besonders die Bilder: „Seelen, die sich in der Nacht begegnen“ und „Die Stenotypistin“. Die Gaumontnachrichten Nr. 28 bringen wieder alle neuesten interessantesten Vorfälle aus verschiedenen Gegenden der Welt. Die Komik ist vorzüglich in den Bildern: „Johann auf Freiersfüßen“ und „Frühen als Detektiv“ vertreten. Eine hübsche kriminalistische Komödie ist das Bild „Am 85 Pfennig“. Das Militärbild „Die Wiener Frühjahrsparade“ in der wir auch die Erzherzoge Franz Ferdinand und Salvator sehen, wird ab heute vorgeführt. Morgen Frühshoppkonzert der „Juntaler“ mit Vorführung kinematographischer Bilder, jeden Tag nachm. halb 5 und abends halb 9 Uhr Vorstellungen. Nachmittags ermäßigte Preise, abends gegen Vorweisung der Legitimation halbe Preise.

Bergnügungsanzeiger.

I aut heutigen Annoncen.
Sonntag den 7. Mai.

- Hotel Maria Theresia: Militär-Konzert.
- Gasthof Krone (Ganper): Frühshoppkonzert.
- Hotel Gold. Greis: Frühshoppkonzert.
- Adamsbräu: Gartenkonzert und Tanzkränzchen.
- Bierhüdl: Nachmittags Militärkonzert.
- Gasthaus Heimgarten: Zitherkonzert.
- Kaiser-Panorama (Maximilianstraße Nr. 1a): Täglich geöffnet von 10 Uhr vormittags bis 10 Uhr abends.

Bierwafels Beranda: Frühshopp-Konzert der Juntaler und Vorführung kinematographischer Bilder. Nachmittags 4 Uhr und abends 8 1/4 Uhr Kinematographen-Vorstellung mit Konzert. Kinematograph (Universitätsstraße beim Grauen Bären): Täglich bis 10 Uhr abends Vorstellungen.
Central-Kinematograph (Maria Theresienstraße): Von 10 Uhr vormittags bis 10 Uhr abends Vorstellungen.
Lehners Kinematograph (Karlstraße): Täglich Vorstellungen bis 10 Uhr abends.
Triumph-Kinematograph, Gasthof zur „Goldenen Krone“ nächst der Triumph-Porte: Täglich Vorstellungen

Eingefendet.

Der Kauf



eines in jeder Hinsicht erstklassigen Fabrikates, das auch den persönlich gearteten Wünschen und bürgerlichen Verhältnissen des Käufers vollkommen entspricht, erfordert heutzutage Fachkenntnisse und Erfahrungen, die der Einzelne als Laie nicht haben kann. Man wende sich deshalb an unser in solidem, grossen und zeitgemässen Stile organisiertes Haus. Unsere ausgezeichneten Verbindungen, Fachkräfte und Hilfsmittel gewährleisten für jeden Bedarf das Modernste, Beste und Geschmackvollste vornehmster Fabriken zu alltäglichen, bürgerlichen Preisen. Beachten Sie die langfristige Amortisation. Bei Angabe des Artikels Katalog 50 kostenfrei.

Stöckig & Co., Bodenbach i. B.

Hofflieferanten.

Was ist Kaiserkaffee-Zusatz?

Dieses allorts sehr beliebte Kaffeesurrogat wird nach einem eigenartigen Verfahren aus besten ausgeuchten Essfeigen ohne jede Beimischung hergestellt und infolge seines besonders feinen Geschmacks und seiner grossartigen Färbekraft als Beigabe zu Bohnenkaffee von Feinschmeckern allgemein bevorzugt.

Hervorragendes Kur- und Tafelwasser

Klösterle Natürlicher Sauerbrunn Lithion-Quelle

Im täglichen Gebrauch der Herren Professoren und Aerzte.

Überall zu haben. Hauptdepot für Innsbruck: Alois Flora, Andreas Hoferstraße 42; Hauptdepot für Schwaz: Ferd. Rainer, Getreidegeschäft. 586

Die Qualität entscheidet!

MAGGI'S Würfel
(fertige Rindsuppe)



à 5 h

ist der beste!

Beim Einkauf achtet man auf den Namen MAGGI und die Schutzmarke Kreuzstern.

486

Geschäftshaus im Zentrum der Stadt

mit Einfahrt, großem Hof und großem Garten, Stöckgebäude, für jedes Geschäft geeignet. di. Wohnungen mit allem Komfort ausgestattet, ganz südseitig gelegen, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Kostenlose Auskunft erteilt das kong. Realitäten-Bureau Anton v. Suggenberg, Innsbruck, Museumstraße 33.

Günstige Gelegenheiten!

MOTORCYCLES

3 und 4 HP. zweizylindrig

LAURIN & KLEMENT

3 HP für Beiwagen geeignet.

3 HP 640 Kronen

4 HP 680 Kronen

auf Raten!

An die
Firma:
W. Wondrich, Prag I, Josefsplatz

Senden Sie mir eine Preisliste der Motorzweiräder
Laurin & Klement
unter Bekanntgabe der Ratenzahlungsbedingungen.

W. Wondrich, Prag I
Josefsplatz.

Name: _____ Adresse: _____

305-311

Beamter

40 Jahre alt, von angenehmem Aussehen, möchte bald hübsches Fräulein oder kinderlose Witwe mit Vermögen und entsprechendem Alter heiraten. Anonymes zwecklos. Zuschriften mit Bild, welches ehrenwörtlich retourniert wird, unter „Pflingstrofe“ an Haasenstein u. Vogler. J2840

Villa in Götting

mit 10 Zimmern und 4 Küchen, elektr. Beleuchtung, Gas und Wasser in den Küchen, Waschküche und Keller, vorzügliches Zinserträgnis, nahezu 400 m² Gartengrund, um K 28.000.— mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Selten günstiger Gelegenheitskauf! Kostenfreie Auskunft durch das konzess. Realitäten- und Hypothekensbüro **Ferd. Weider, Innsbruck, Adamgasse 9.** J2876-211

Ernstgemeint.

Fräulein vom Hotelfach, dienender Klasse, 28 Jahre alt, mit 12.000 K Bargeb, wünscht mit einem charaktervollen Herrn mit Vermögen, auch von diesem Fache, behufs Ehe in Bekanntschaft zu treten. Erste Zuschriften unter „Blondine 28“ an Haasenstein u. Vogler. J2844

Gasthaus-Konzession

für Innsbruck zu kaufen oder zu pachten gesucht. Zuschriften unter „Gasthaus-Konzession“ hauptpostlagernd Innsbruck. P2390

Passende Stellung

sucht intelligent. Herr mit sehr guter Schulbildung und gefälliger Handschrift, hier oder auswärts baldigst bei bescheidenen Ansprüchen. Gefl. Angebote unter „R. B. 1884“ an Haasenstein u. Vogler, Innsbruck. J2858 311

Ein Schneider sucht Parterre-Wohnung

mit 2 oder 3 Zimmern, sofort oder später; auch Gemischtwarenhandlung kann dabei sein oder passender Posten zum Anfangen (als Nebengeschäft). Briefe unter „Nr. 4000“ an die Expedition. J2869

Villen

und Villen-

Baugründe

in der Umgebung von Hall, sind preiswert zu verkaufen. Näheres bei 8974

Josef Bair, Maurermeister, Hall i. T.

Antrag.

Besserer, junger Mann, 26 Jahre alt, wünscht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer gut situierten, vermögenden Dame. Strengste Diskretion zugesichert. Anonymes zwecklos. Gefl. Zuschriften, womöglich mit Photographie erbeten unter Chiffre „A. R. 1000“ an die Expedition d. Bl. 9196

Habtman'sches Detailgeschäft

Heinrich Kunater

verkauft einen großen Teil seines Warenlagers hauptsächlich Herren-Modestoffe zu bedeutend reduzierten Preisen. J 2880-1011

Körper- und Gesichtsmassagen

der einzig wirkenden, orientalischen Schönheitspflege

Gesichtsdämpfe f. Sommerprossen, Flecken, Pusteln etc.

Manicure und Enthaarungen

binnen 10 Minuten einzig im **Salon de Paris, Innsbruck, Spedbacherstraße 3.**

Massagen auch außer Haus. Karte genügt. Briefliche Anfragen werden prompt erledigt. J2856

Suche feine, womöglich engl. Pension

wo ein gebildetes Fräulein, tüchtig in Haus und Küche, über die Sommer-Monate als Volontärin praktizieren kann. Gefl. Anträge unter „B. D. 9095“ befördert die Annonc.-Expedition Rudolf Mosse, Wien I, Seilerstätte 2. 233

Junge Witwe

mit 2 Kindern, feste Erscheinung, nebst eingerichteter Wohnung und sehr einträglichem Sommergeschäft, wünscht behufs Wiederverheiratung mit bravem, katholischen Herrn in sicherer Stellung, oder zum Gastgewerbe tüchtig bekannt zu werden. Briefe wennmöglich mit Bild unter „Bebevoller Stiefvater“ an Haasenstein u. Vogler. J2869

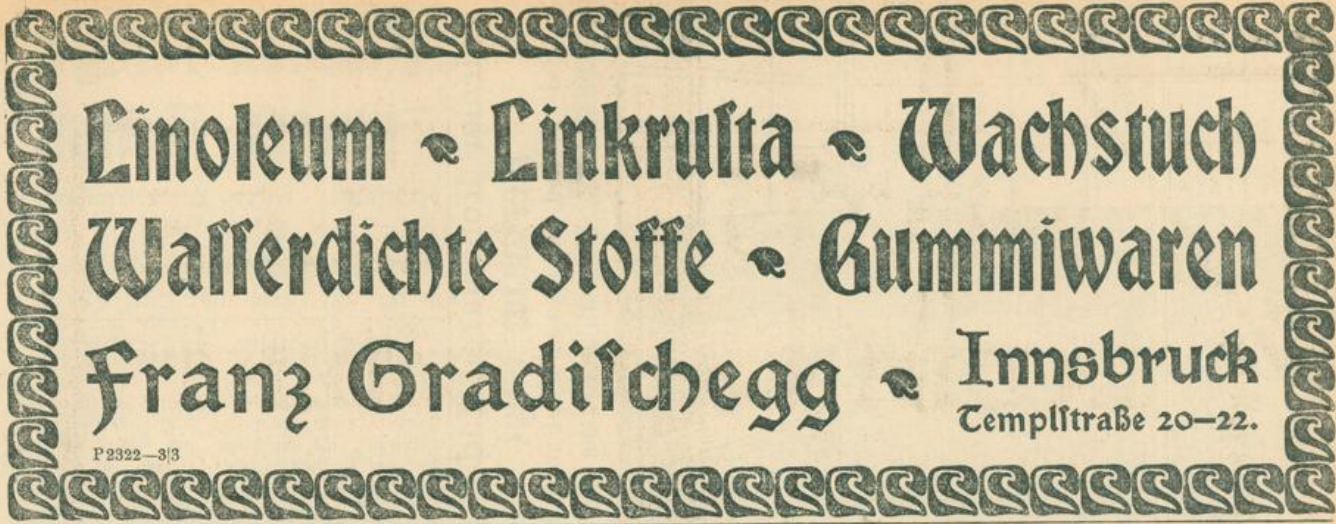
Hypotheken.

Kleinere und größere Kapitalien auf I. und II. Säge sofort zu vergeben. Auskunft erteilt das behördl. konz. Hypotheken- u. Realitätenverkehrs-Bureau **Anton v. Guggenberg, Innsbruck, Museumstraße 33.** P2392

Zinshaus in Wilten

in schöner Lage, dreistöckig, per Stockwerk je 2 Wohnungen mit 3 Zimmer, Küche, Dienstbotenzimmer etc., Erker und Balkon, Hofraum (Garten), steuerfrei, in besonders gutem Bauzustande, nur wegen Familienverhältnisse unter besonders günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Kostenlose Auskunft erteilt das behördl. konz. Realitäten-Bureau **Anton von Guggenberg, Museumstraße 33.** P2394



Linoleum • Liniarkrasta • Wachstuch
Wasserdichte Stoffe • Gummiwaren
Franz Gradishegg • Innsbruck
 Templstraße 20-22.

P2322-3/3

Altrenommiertes Gasthof im Buxtertal
 auf dem Fremden sehr stark beleuchteten Plage, ist sofort günstig und preiswert zu verkaufen. Anzahlung K 10000.—. Näheres kostenlos unter Nr. 715 durch das

Gelegenheitskauf.
Hotel in Innsbruck
 altes, renommiertes Geschäft wird familienhäufig halber sofort preiswert verkauft. Näh. kostenlos unter Nr. 721 durch das

Pension u. Cafe-Restaurant bei Graz
 beliebter Ausflugsort der Grazer, wird besonderer Umstände halber sofort billig verkauft. Näheres kostenlos unter Nr. 722 durch das

Realitäten- und Hypotheken-Verkehrs-Büro P. P. Seigl, Innsbruck,
 Maria Theresienstraße Nr. 32, ersten Stock.
 Vermittlung von Kauf, Verkauf und Verpachtung von Hotels, Pensionen, Villen, Landhäusern, Bauerngütern, Zinshäusern, Schlössern, Bau gründen usw. Kredittransaktionen aller Art, gewissenhafte, sachgemäße Durchführung. 1906

KAFFEEFIX

wird in allen jenen Familien verwendet, in welchen auf einen guten Frühstücks-Kaffee Wert gelegt wird. J.1911-05

Der Generalvertreter

einer allerersten deutschen

Automobilfabrik

ist zur Zeit am Platze und ist zu Aufschlüssen über Verkauf und Verkaufsbedingungen jederzeit gerne bereit. Anfragen erbeten unter „M. C. 3438“ an die Expedition d. Bl.

233

Innsbrucker Eislaufverein.

Einladung

zu der am Samstag den 13. Mai 1911, 1/2 9 Uhr abends, im Hotel „Sabsburgerhof“ stattfindenden

Ordentlichen Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht und Vorlage des Rechnungsabchlusses.
2. Festsetzung der Mitgliederbeiträge für das nächste Vereinsjahr.
3. Neuwahl des Ausschusses und der Revisoren.
4. Allfällige Anträge, die nach § 12 der Statuten wenigstens 4 Tage vor der Generalversammlung schriftlich und von mindestens 10 Mitgliedern unterzeichnet einzubringen sind.

224

Für den Fall der Beschlussfähigkeit der für halb 9 Uhr festgesetzten Generalversammlung findet eine halbe Stunde später die zweite Generalversammlung statt, die ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig ist.
 Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der Tagesordnung werden die Vereinsmitglieder um möglichst zahlreiche Beteiligung er sucht.

Es kostet gar nichts!

Unionit versende ich überallhin Muster von Tuchstoffen, Kleiderstoffen, Blusenstoffen, Waschstoffen, Modedachenden, Seinenwaren, Dyfjorden, Bettzeugen sowie aller Gattungen Waren für den Hausgebrauch, wodurch man bei großer Auswahl und billigen Preisen auch zu Hause seinen Einkauf zum ganz besonderen Vorteile erreichen machen kann.
 Karl Worsche, Marburg a. D., Herrrengasse 10. 549-011

20.000 K

werden von 2 unternehmungslustigen jungen Leuten zur Uebernahme eines langjährigen, gutgehenden Geschäftes in einem größeren Orte Vorarlbergs aufzunehmen gesucht. Gefl. Zuschriften unter Chiffre „K. S. 25“ an die Expedition erbeten. 9190

Achtung!

6 Anstreicher werden zum Streichen von Eisenbahnbrücken für sofort gesucht bei sehr guter Bezahlung. Heinrich Valentin, Maler, Zell amiller. 9302-311

Hypothek

nach der Sparkasse gesucht. 60.000-100.000 K. Anträge unter „Sicher“ an Birchners Annoncen-Bureau erbeten. P2382

Bautechniker

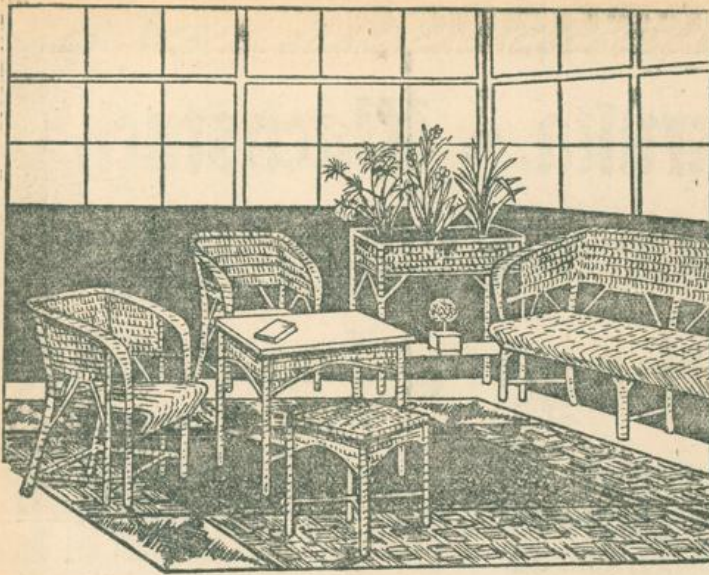
klinter, selbständiger Zeichner, Fundstatiker, welcher nebenbei Schreibarbeiten zu verrichten hat, wird für ein hiesiges Baugeschäft auf sofort gesucht. Offerte mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschriften, welche nicht retourniert werden, sind unter „Bautechniker“ in Birchners Annoncen-Bureau zu hinterlegen. P2377

Reiseposten

sucht strebsamer Kaufmann (Reichsdeutscher), 24 J. alt, d. militärfrei, a. d. Col. Br., daz. resp. zul. Etrol bereit. Auch späterer Anteil mit 15-20.000 Mt. nicht ausgeschl. Offerte unter „S. 105“ an die Expedition. 9102

Geschäftslokal

zirka 35-40 m² groß, wird in belebter Geschäftsstraße in Innsbruck auf 1. Juli oder 1. September zu mieten gesucht. Adresse unter Nr. 9166 in der Expedition. 919



Tyroler Rohrwaren-Industrie
Hermann Wust
 Fabrik und Lager von Korbmöbeln.
INNSBRUCK, Maximilianstrasse Nr. 43.
 1885-611

Kautionsfähiger junger Mann

verheiratet, beider Landesprachen in Wort und Schrift mächtig, sucht **Vertrauensposten**. Adresse erliegt in der Expedition unter Nr. 8967.

Strebsamer Kaufmann

streng solider, selbständiger Arbeiter, perfekt in allen Zweigen der kaufmännischen Praxis, Witte Dreißig, verheiratet, als Buchhalter und Kassier in ungekündigter Position, sucht **leitende oder sonstige Vertrauensstellung** per 1. Juli d. J. oder später. Gefl. Angebote unter „R. D.“ an die Expedition erbeten. 9264

Mad. gebild. Architekt

mehrfach prämiert, vorzüglicher Praktiker, sucht **Stellung** oder in ein Architekturbureau als Teilhaber einzutreten. Offerte unter „R. G. 3417“ an Rudolf Woffe, München. 233

Foto-Artikel

aller Art liefert im großen und kleinen stets frisch und preiswert

Ludwig Tachez, „Für Hygiea“
 Anichstraße 6. J1869

Zahnarzt Dr. MITTER

früher Assistent der Universitäts-Zahnklinik
 ordiniert von nun an

Museumstrasse 7, I. Stock

von 9—12 und 2—5 Uhr.

P2369

Zahlungs=Prolongationen

und Ausgleichs von in Zahlungsstockung befindlichen und insolventen Fabrikanten und Kaufleuten werden rasch und diskret von alter renommierter Firma kulant durchgeführt. Auf Wunsch auch Anschaffung des Ausgleichskapitals. Rasche Durchführung von Ausgleichs in Konkursen. Gefl. Anträge unter Chiffre „Streng diskret und reell 12589“ befördert die Annoncen-Expedition **Seinrich Schalek**, Wien, I., Wollzeile 11. 306—211

Papiergroßhandlung

in Graz sucht einen branchekundigen **tüchtigen Verkäufer**

der auch mit Expeditionen vertraut ist. Offerte mit Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen unter: „Engros L. 7940“ an Haasenstein u. Vogler, A.-G. Wien, I., Neuer Markt 3. 184—212

Französisch-Italienisch.

Ich erteile Stunden in beiden Sprachen mit praktischer Methode und Original-Aussprache für 2 K pro Stunde. Reflektiere nur für täglich oder wenigstens 3 Stunden in der Woche. Adresse schriftlich an die Expedition unter „Paris-Roma“. 9097-212

Sensations-Verkauf!

Wegen Ueberfüllung meiner Zentrale Burggraben 1b werden sämtliche Herrenmodeartikel, wie Herrenwäsche, Krawatten, Hosenträger, Socken, Taschentücher, Sportartikel u. c. ab heute mit

10 bis 50% Nachlaß verkauft.

Strohüte und Sportkappen um jeden Preis

Burggraben **J. Petera** Anichstraße 4
 Nr. 15 Landhausstr. 7

Krawatten- und Kragenkönig.

P2379

Geldfachmann erteilt vertrauenswürdige und gewissenhafte, kostenlose Auskünfte über Hypotheken, Personalkredite, Spareinlagen, Ankauf von Wertpapieren in jeder Gattung. Auch werden Hypotheken, sowie Finanzierungen von Unternehmungen in jeder Art und in jeder Höhe zu äußerst niedrigen Verzinsungen auf das strengste und gewissenhafteste ausgeführt. Offerte unter „Geldfachmann“ an Haasenstein u. Vogler erbeten. J2791—313

Cand. phil.

mit in Frankreich erworbenem Staatszeugnis, erteilt Unterricht in französischer Sprache und Literatur. Schriftliche Anfragen A. Rowarz, Speckbacherstraße Nr. 5, ersten Stock. J2798-312

Zücht. Köchin

für eine Pension nach Partenkirchen am 1. Juni gesucht. Offerte mit Gehaltsansprüchen an Fel. A. Sennighausen, Partenkirchen. 134

Heute noch

sollte jede Hausfrau sich ein 5 kg. Paket, circa 40 bis 50 Meter meiner überraschend billigen Reste bestellen, ehe der Vorrat verkauft ist. Waschechten **Modestoffe** für Hemden, Blusen, Kleider und Schürzen um 40, 45 u. 50 h. **Kunstabgewaschene** um 40, 45 u. 50 h. **Flachgarn-Leintücher** zu Restpreisen. Seltener Gelegenheitskauf. — Für Nichtpassendes sende das Geld zurück. 18

Adolf Hofmann Weber
 20 **STARKSTADT**
 BÖHMEN
 Restenmuster werden nicht versandt.

Zwei Werkstätten oder Lagerräume, geräumig und hell, sind ab 1. August zu vermieten. Näheres beim Hausbesitzer St. Geiststraße Nr. 10, St. 9130-312

Restaurant „Bierstindl“

Morgen Sonntag den 7. Mai

Militär-Konzert

der Musikkapelle des 1. Tiroler Kaiserjäger-Regimentes.
Anfang 3 Uhr nachm. Eintritt 30 Heller.

Es ladet freundlichst ein Bl. Pluschkowitzsch, Restaurateur.

9258

Modenhaus Josef Bertler

103-211

Größtes Spezialgeschäft für

Modewaren, Bukartitel

Stets das Allerneueste in unübertroffener Auswahl vorrätig.
Bekannt solide Preise.

Bezu

Separate Abteilung für Herrenmodewaren.

Modenhaus Josef Bertler

Burggraben 4 Innsbruck Burggraben 4

Freiwillige Feuerwehr Innsbruck.

Sonntag, den 7. Mai 1191, vormittags 8 Uhr, in der St. Johanneskirche

Feuerwehr-Gottesdienst (Floriani-Umt).

Die Mitglieder sind eingeladen, in Duger und Kappe zu erscheinen.

Der Branddirektor.

37

Hotel „Maria Theresia“.

Morgen Sonntag

Militär-Konzert

des k. u. k. 1. Regiments der Tiroler Kaiserjäger.

J2866

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 80 h

Im Theresienkeller

Frühchoppen-Konzert.

Anfang 10 Uhr.

Gasthof „zum Rastl“ in Deb

Den P. L. Vereinen und Schulpflichtigen erlaubt sich Gefertigter seinen Gasthof bei Frühjahrsausflügen hierher und zum Piburgersee ergebenst zu empfehlen und in Erinnerung zu bringen.

Der Saal mit anstoßendem Musikzimmer bietet für 200 Personen Platz.

8992-313

Hochachtungsvoll Clemens Said, Besitzer.

Mit

Berson
Gummiabstätzen



eine Wohltat!

Bersonwerke, Wien, II. 1

134-411



Gritznier
Fahrräder

überall bekannt als

Mustergiltige Qualitätsmarke!

Im Gebrauch bei der kaiserl. Reichspost, der deutschen Armee und vielen anderen Behörden.

Vertreter:

Josef Feichtinger, Innsbruck
Meinhartstraße 16. P2808

Mit kleinem Kapital

sind an der

Wiener Börse

setzt große Erfolge zu erzielen. Information erfolgt kostenlos. Zuschriften erster Interessenten unter „Tendenz 1911“ an die Annoncen-Expedition Bod u. Herzfeld, Wien, I, Adlergasse 8. 568-212

Große Auswahl

in billigsten u. feinsten

Kinder-Betten

empfiehlt



Bernhard Weithas, Mariahilffstr. 28.

Niederösterreichische Naturweine.

Christian Walther Jost

Weingüterbesitzer in Klosterneuburg.

10-5024

Klaviere

P2387

Harmoniums Musikinstrumente

und Bestandteile billigst bei

Carl Frank, Harmonium- und Harmonika-Fabrik
Bürgerstraße Nr. 6.

Reparaturen u. Stimmungen sofort u. billigst.

Auf sofort gesucht

oder 16. Mai perfekte Sopranistin, Soublerin, nicht über 25 Jahre. Offerte an Jakob Danhofer sen. Graz, Steiermark, Orpheumtheater.

Am 1. Juni kann auch ein Tenorist und ein Bassist eintreten. Alle müssen tadellos Stimmen haben. Schutzblätter bevorzugt. 8890-212

Verlässlichste und billigste Bezugsquelle für böhmische u. ungarische garantiert neue, doppelt gereinigte **Bettfedern und Flaumen**

1 Kilo graue Bettfedern von K 2, 3-80, Halbdaunen K 4-70, 5-50, Paunen K 7 u. 8, 1 Kilo weicher flaumiger Landrapp K 6-80-8, Paunen weiß (Brustflaum) von K 10-12, feinsten Schwannensaum K 14. Fertige Betten aus sehr gutem Manting, komplett, groß mit 2 Polster von K 16, 20, 24. Prima Paunen-Füllung K 32. Stepp- und Flaumdecken, Saal- u. Hochhaars- 5714 Matratzen, Bettüberzüge, äußerst billig 14/6

A. Bauml vormals **Stöger**
Bettwaren-Spezial-Geschäft
Innsbruck, Innstraße 2 (Turnvereinshaus)

Garantierter Erfolg sonst Geld retour.

Med. Dr. A. Nix' **Busen-Creme**

unschädlich, äußerlich anwendbar, dauernder Erfolg! Leppige Büste, volle, feste Körperformen für jedes Alter, in kurzer Zeit. Probepack K 3.—, große Dose K 8.—. **Lästige Haare** im Gesichte entfernt innerh. 5 Min. Dr. A. Nix' Haarentferner, gar. unschädlich. Preis K 4.—. Alles medizinisch erprobte Kosmetique.



„Kosmetisches Dr. A. Nix' Laboratorium“
Wien IX., Berggasse 17/X. 63-2/2
Versand diskret per Nachnahme.



Das Geheimnis, jung und schön zu sein

sagt die geistvolle Künstlerin Annie Dirkens, ist gelöst durch einfache Anwendung der amerikanischen Wunderseife „OJA“. „OJA“ ist ein geradezu verblüffend wirkendes Schönheitsmittel von absolut sicherer Wirkung. „OJA“ verleiht dem Teint ein blühendes Kolorit, eine Weiche und Glätte, die jedermann entzückt. Jede Unreinheit des Teints, wie Wimpern, Sommersprossen, Rötter, Mitesser, Runzeln, verschwinden zuverlässig durch „OJA“. „OJA“ macht die schwierigsten Hände elegant zart, rein und fein. Ueberzeugen Sie sich, dass „OJA“ von wunderbarem Erfolge ist. 1 ganze Dose K 2.—, 1 kleine Dose K 1.—.

Vor massenhaft auftauchenden minderwertigen Nachahmungen wird dringendst gewarnt!

Erster amerikanischer Parfümerie-Palast „OJA“

Wien, I., Petersplatz 11.
In Innsbruck Hauptdepot: Franz Schmid's Nachf., Parfümerie, ferner bei: A. Schöpfer's Stadtapotheke; Martin Tschurtschenthaler, Drogerie; Josef Frisee, Bären-Drogerie. 63-7/1

Zur Lieferung von schönem
J2826-3-2
Gartenkies
empfiehlt sich
Jos. Suitner, Innsbruck
Mentlgasse Nr. 7. Telephon Nr. 6.

Zur Lieferung von guter
Gartenerde
empfiehlt sich
Jos. Suitner, Innsbruck
Mentlgasse Nr. 7. Telephon Nr. 6.

Lawn-Tennisplatz-Sand
Lieferung in bester Qualität.
Ferner
Tennisplatz-Walze
leihweise erhältlich bei
Jos. Suitner, Innsbruck
Mentlgasse Nr. 7. Telephon Nr. 6.

Keine schmutzigen Zimmerwände und Plafonds mehr!

Kein Neutapezieren, kein wiederholtes Malen der Wände!

Nur mit „Raddolin“-Wand- und Plafandreiniger werden alle Arten von verstaubten und verrauchten Wänden, einerlei ob tapeziert oder gemalt, in wenigen Augenblicken derart gesäubert, dass sie wie neu erscheinen.

Nur durch „Raddolin“ — welches zugleich das bestexistierende Mittel hierfür ist — erhalten Kupferstiche, Oelgemälde, Stukkaturen ohne Beschädigungsgefahr ihre ursprüngliche Frische wieder.

„Raddolin“, das Neueste und Vollkommenste auf diesem Gebiete, hält für immer, lässt keine Streifen zurück, ergibt keinen Abfall, ist reinlich, hygienisch, billig und arbeitet ungefähr wie ein weicher Radgummi auf Papier.

Ueberzeugen Sie sich durch einen Versuch, und Sie werden erstaunt sein, wieviel Schmutz und Staub „Raddolin“ aufnimmt, und wie rein und schön Ihre Wände, Plafonds, Oelgemälde u. s. w. werden. Sie werden „Raddolin“ gerne auch später in Verwendung nehmen und es weiter empfehlen. „Raddolin“ fehle daher nirgends.

Preis 1 Dose (ausreichend für 2 Zimmer) bloß K 3.50. Versand gegen Postnachnahme oder vorherige Geldeinsendung (auch Briefmarken) durch 306

Ludwig Pollak, Wien, VII., Seideng. 43.

10.000 Kronen

sind in kurzer Zeit an der Börse zu verdienen. Erste Referenzen stehen zur Verfügung. Gesf. Anfragen unter „Bank“ an Haafenstein u. Vogler. J2845-2/2

L. Mundani

(Saag & Cie.)
Telephon 320 Zeughausgasse 5 P2886-12-8

Technisches Installations-Büro für Wasser und Licht.

Kanalisation, gesundheits-technische Anlagen, Uebernahme von elektr. Licht- und Telegraphen- und Blitzableiter-Anlagen und deren Projektierung. Spezialität: Wasserdruckes und deren sachmännliche Reparatur. Autogene Schweißerei im Hause zur gefälligen Ausführung. Telefon-Druck- und Blauschweißerei im Hause zur gefälligen Ausführung. Telephon-Druck- und Blauschweißerei im Hause zur gefälligen Ausführung. Telephon-Druck- und Blauschweißerei im Hause zur gefälligen Ausführung.

Bensionist

arbeitsfreudig, beider Landesprachen mächtig, in der Buchführung bewandert, Stenograph, mit guten Kenntnissen der Tiroler Landesgeschichte, der allgemeinen Kunst, Literatur, Musik und Kulturgeschichte, des Bibliothek- und Archivwesens, schriftstellerisch und journalistisch tätig, sucht Stelle in Innsbruck oder Unterinntal. Schriftliche Anfragen befördert unter „Arbeitsfreudig“ die Expedition d. Bl. 8999-2/2

Schönes Haus

in der Nähe einer größeren Ortschaft, mit Gemischtwaren-Geschäft sowie geräumigen Kellereien, Stallung und Garten, ist nur wegen Familienverhältnisse zu verkaufen oder auch eventuell zu verpachten. Adresse erliegt in der Expedition unter Nr. 9099. 9/2

Adambräu = Saal.

Morgen Sonntag den 7. Mai, sowie jeden Sonntag, bei jeder Witterung

Großes Tanzkränzchen.

Musik: Salonkapelle Flotte Geister.

Beginn 3 Uhr nachmittags. Eintritt 60 Heller. Ende 12 Uhr.

Es ladet höflich ein Gd. Brunner, Restaurateur. Im Garten bei schönem Wetter Garten-Konzert.

15526



Kaiser-Panorama.

Innsbruck. Maximilianstrasse nächst der Triumphpforte.

Von Sonntag, den 7. bis einschließlich Samstag, den 13. Mai 1911.

Eine Pracht-Serie!

ÖTZTAL.

In Vorbereitung vom 14. Mai an:

Neueste Serie! III. Zyklus.

Biviera.

Eintritt für Erwachsene 30 Heller, Kinder 20 Heller. Abonnement für 8 Besuche 2 K. 1881-311

KEIL-LACK.

Mit „Keil-Lack“, gelbbraun oder grau, streicht man den Boden — metzt genau! Und für Parketten reicht 'ne Bürste. Ähnlich von Keil's Bodenwische. Wächtig und Ären streich ich nur mit weißer Keilischer Glasur. Für Rückenmöbel wählt die Frau Glazur in zartem, lichten Blau.

Zwei Korbfantenils, so will's die Mod', streich ich in Grün — den andern Rot. Das Mädchen selbst gibt keine Ruh', mit Keil's Crème putzt sie nur die Schuh' und murmelt, weil ihr das gefällt: „Der Haushalt, der ist wohl bestellt!“

Stets vorrätig bei:

402—1015

Martin Tschurtschenthaler in Innsbruck.

Bozen: F. A. Thaler. Bruneck: M. F. Högl. Galt: Lorenz Hörmann. Imst: Hans Hofer, Apoth. Jenbach: Georg Kamminger. Kitzbühel: Al. Bogl. Kufstein: Hofer, Blachfellner.

Landed: Ant. Lande. Meran: F. P. Kösch. Pians: Alois Reich. Mattenbergl: E. Hinterholzer. Schwaz: Seb. Deß. Sils: Josef Högl. St. Johann: F. Hilscher.

Steinach: Jaf. Wieser. Sterzing: J. Stifter. Telfs: Joh. Heiß. Trient: Antonio Santoni. Wörgl: Josef Stetghammer. Zirl: E. Högl.

Gott, dem Herrn über Leben und Tod, hat es in seinem unerforschlichen Rathslusse gefallen, unieren innigstgeliebten Vatten, Vater, Großvater, Onkel, Schwager und Schwiegervater, Herrn

Eduard Bitschmann

Revident i. P. der k. k. Staatsbahn,

nach längerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden heute abends 10 Uhr nach Empfang der hl. Sterbsakramente im 65. Lebensjahre zu sich in die ewige Heimat abzugeben.

Die Beerdigung mit dem darauffolgenden Bestattungsgottesdienste findet Samstag, den 6. Mai 7 Uhr früh vom städt. Krankenhaus aus statt.

Wir empfehlen den teuren Verbliebenen dem frommen Andenken im Gebete und bitten um stille Teilnahme.

Feldkirch, Innsbruck, Cleveland, Brooklyn, 3. Mai 1911.

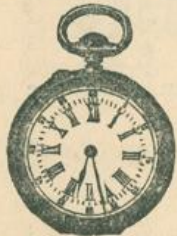
Lina Bitschmann geb. Selle als Gattin

Fidel, Othmar, Albin als Söhne auch im Namen aller Verwandten.

Die heil. Seelen-Rosenkränze werden Donnerstag und Freitag um 5 Uhr und Samstag um 1 Uhr in der Stadtpfarrkirche gebetet. 9283

Firmungs-Geschenke

mit reeller Garantie 1 Jahr



- Silber-Damenuhr von K 10.—
- Silber-Herrenuhr „ 11.—
- Silberketten „ 3.—
- Kavalier-Silberuhren, flach „ 11.—
- Wecker, gute Qualität „ 3.—
- Pendeluhrn mit Turmschlag „ 14.—
- Pendeluhrn mit Schlagwerk, 8 Tage „ 20.—

Leopold Fuchs Museumstrasse 6. Ankauf von Antiquitäten u. altem Schmuck.

Umsonst auf Probe.

Brutapparate

45 K. Brüten besser als Hennen. G. Mücke, Alsterbach 117 bei Wien.

Die Rieker-Bötin

steht jetzt bei Anton Lampert, Bäckerei, Innsbruck, Seebachgasse 12. 9210

Fidelity

and Deposit Company of Maryland.

Kautions- (Verantwortungs-) und Garantie- Versicherung.

Gesamtvermögen der Gesellschaft am 31. Dez. 1910: **über 33 Millionen Kronen.**

Gesamtbetrag der seit Bestand der Gesellschaft gezahlten SCHÄDEN **über 35 1/2 Millionen Kronen** (K 35.639.550.75).

Die von der Gesellschaft bei der k. k. Staats-Zentral-Kasse in Wien erlegte KAUTION beträgt **K 400.000.—**

Die Polize der „Fidelity“ ist der beste Ersatz für Barkautionen und bietet auch dem Dienstgeber den weitestgehenden Schutz gegen Unsedlichkeiten aller Art von Seiten seiner Angestellten. Für den Stellungsuchenden bester Schutz gegen Kautionschwindeln.

Prospekte und Auskünfte über Wunsch.

General-Direktion für Oesterreich: **Wien, I., Rotenturmstr. 20** (Residenz-Palast). 568

Fallen Ihnen die Haare aus, haben Sie Schuppen, trockenen Haarboden, heftiges Jucken der Kopfhaut, **VERSUCHEN SIE EIN MAL DAS**

CANADOLINE

ANTISEPTISCHES KOPFWASCHER von CLERMONT & E. FOUET à Genève. Auch für Kinder sehr zu empfehlen. VERKAUF IN ALLEN COIFFEUR- U. PARFUMERIEGESCHÄFTEN

500 Kellnerinnen

finden bei mir enorm billig Schöpfe, Mäntel, Schürzen, Blusen, Strümpfe und Gürtel, **2000 Arbeiter** finden Hosen, Hemden, Socken. J2848-312

Julius Bauer,

Marktgraben 7.

Sie finden sorgenfreie Existenz!

2 bis 6 K täglich. Wir suchen in allen Orten fleißige Personen, beiderlei Geschlechts, zur Anfertigung von Strumpfwaren auf unserer bestbewährten flachschnell-Strickmaschine „Fortuna“. Erlernung einfach und kostenlos. Schriftl. Garantie für dauernde Arbeitsannahme. Binden Sie sich an kein Unternehmen und verlangen Sie zuerst unseren Gratisprospekt. Strumpfwarenfabrikation

Johann Konrad & Co.
Wien VII., Kaiserstrasse 89.

Das Renommee der Firma beruht auf wahren Versprechungen und zahlen wir 1000 K demjenigen, der nachweist, daß wir jemals eine Warenabnahme verweigert hätten. 12

Gasthaus „Heimgarten“, Mühlau.

Morgen Sonntag, den 7. Mai

Bither-Konzert

mit Gesangsvorträgen, ausgeführt von den „Schlierseeern“ P2875

Zum Schluß Leutscher Schupplattl-Tanz. Anfang halb 3 Uhr nachmittags. Eintritt frei.

Möbelfabrik Michael Brüll

empfehlen besonders preiswerte Wohnungs-Einrichtungen
 laut tieferstehenden Zusammenstellungen:

Einfache, bürgerliche Einrichtung, bestehend aus:

- 1 Schlafzimmer für 2 Personen, massiv Buche, gedämpft, nußartig gebeizt, mit Einlagen und farbigem Marmor, einer der beiden Kasten mit Spiegel.
- 1 Speisezimmer, amerikanisch Nuß, mit Politur gewichst, mit Schnitzerei und farbigem Marmor, Stühle mit Vollleder bezogen, Tisch mit Auszug.
- 1 Kücheneinrichtung, Fichte, eichenartig maseriert.
- Vorzimmer, 1 Wand, Fichte, eichenartig maseriert, Füllung mit Chinamatten-Einlage.

Summe: **K 1250.—.**

Bürgerliche Einrichtung, bestehend aus:

- 1 Schlafzimmer für 2 Personen, Kirschholz natur, mit Politur gewichst und beliebigem farbigem Marmor, Waschtisch mit Glaskabine und einer der beiden Kasten mit Spiegel.
- 1 Speisezimmer, amerikanisch Nuß, mit Politur gewichst und Einlagen in Messing, mit beliebigem farbigem Marmor, Stühle mit Vollleder bezogen, Tisch mit Auszug.
- 1 Kücheneinrichtung, moderne Form, in beliebiger Emailfarbe gestrichen, Kredenz mit Kathedralgläser.
- Vorzimmer: 1 Wand, Buche massiv, Füllungen mit Tuch bespannt, mit Patent-Schirm und Stockhalter und Lade.

Summe: **K 1500.—.**

Vornehme Einrichtung, bestehend aus:

- 1 Schlafzimmer für 2 Personen, flavonisch Eiche, massiv, poliert, mit feinstem Marmor, einer der beiden Kasten mit geschliffenem Spiegel, Waschtisch mit Glaskabine oder auch statt demselben eine dreiteilige Psychetoilette.
- 1 Speisezimmer, Mahagoni, naturpoliert, mit Intarsien und feinstem Marmor, Buffet dreiteilig, mit affettierten, goldgeprägten Gläsern, Tisch mit Auszug, Stühle in echt Mahagoni, mit Vollleder bezogen.
- 1 Herrenzimmer, Eiche geräuchert, mit Politur gewichst, Bücherkasten dreiteilig, mit Intarsien und Schuber, Schreibtisch mit Ministerfächer und ausziehbarer Platte, ferner ein Schreibtischfauteuil, 1 Klubfauteuil mit Vollleder bezogen, 1 Herrenzimmer-Sockeltisch, Sockel mit Kinosium-Einlage.
- 1 Kücheneinrichtung, moderne Form, in beliebiger Emailfarbe, wasserfest gestrichen, Buffet mit Schuber und Kathedralgläser.
- Vorzimmer: 1 Wand, Eiche massiv, mit Schublade, Füllungen mit Tuch bespannt, Patent-Schirm und Stockhalter und Einlagen mit Kacheln.

Summe: **K 3400.—.**

Garantiert eigene Erzeugung! (Keine Wiener Ware!)

Die freie Besichtigung meiner Ausstellung bestens empfohlen!

32890

Vorstehende Einrichtungen liefere ich
 frachtfrei jeder Bahnstation Tirols
 ... und Vorarlbergs ...

Verkaufsräume: Anichstraße Nr. 7
 :: Fabrik: Pradlerstraße Nr. 69 ::
 ... Lagerplatz: Amraiserstraße ...

Ober-Maschinist

berzeit in größerer Drehstrom-Zentrale, 10 Jahre beim Fach, mit allen Stromarten in Montage und Dienst vertraut, absolut verlässlich und nüchtern, **wünscht Posten zu ändern.** Reflektiert auf dominierende, dauernde Stellung. Werte Zuschriften unter „1874“ an die Expedition erbeten. 9147

Für kleines Landgut

bei Innsbruck wird zur ganzjährigen Berrichtung der Garten-, Stall- und Wiesenarbeit ein reinliches, ehrliches, fleißiges, bäuerliches Ehepaar gesucht. Die Stelle ist dauernd. Eintritt 1. Juni. Zuschriften unter „Ruhiges Leben“ an Haafenstein u. Vogler, Innsbruck. 1311 A

Ausschreibung.

Die Gemeinde Hötting beabsichtigt am Turm der neuen Pfarrkirche in Hötting sowie an der Volksschule in der Höttingerau je eine

Turm-Uhr

mit elektrischer Aufziehvorrchtung anzubringen.

Die diesbezüglich genau detaillierten Offerte mit genauer Kosten- und Garantie-Angabe, wollen spätestens bis 20. Mai 1911 schriftlich zuhanden der Gemeinde-Vorstehung in Hötting überreicht werden.

Hötting, am 5. Mai 1911.

Die Gemeinde-Vorstehung:

Mois Steffan m. p.

Gemeinde-Parochus

Städt. Arbeits- u. Dienstvermittlungsamts.

Innrain Nr. 24.
Telephon 259.

Unentgeltliche Vermittlung!

Offene Stellen (männliche):

Melter, Bauern- und Feldknechte, Bau- und Herbschlossler, Bleichschlosser, Spengler, Maschinenschlosser, zugleich Dreher, Bau-, Möbel- und Waschtischler, Drechsler, Wagner, Binder, Sattler und Tapezierer, Groß- und Kleinstischschneider, orisfund, Hausdiener, Schankburschen, Kellerbursche, Möbelmajoretter, Maler, Anstreicher, Wagenlackierer, Glaser, Kutscher, Pferde-knechte, Herrschaftsdienner.

Lehrlinge für: Spengler und Glaser, Bau-schlosser, Drechsler, Fleischerhauer, Schmied, Tischler, Maler, Wagner, Bäcker, Gärtner, Schnei-der, Gitterfräcker.

Für Saison: Messerpufer, Keller- und Magazinsbursche, Schankbursche, Küchenmeßger, Silber- und Kupferpufer, Haus- und Schank-bursche, Speisenträger, Kellnerlehrling.

Stelle suchen:

Senner auf Alm, Gärtner, Sagschmieder, Ta-pezierer, Mächer, Schiefer, Zusammenarbeiter, Fleischhauer, Hausmeister, Küchenmeßger, Hotel-dienner, Heizer, Hausknechte; Mechanikerlehrling mit Verpflegung.

Für Saison: Küchenmeßger, Tischlerlehrling aufs Land.

Offene Stellen (weibliche):

Haus- und Feldmägde, tüchtige Wäglerinnen ausw., Weisnäherin, Kellnerinnen, Aushilfs-kellnerin ausw., Hotelköchin, zweite Köchinnen, Küchenassistentin, Kochenlernnerinnen, Wäscherin-nen, Hausmägde, Verkäuferinnen für Galan-terie, Musikinstrumente, Papierhandlung, Pri-vatköchinnen, Privatputzmädchen, verlässliche Kindermädchen, Mädchen für häusliche Arbeiten, Kochenlehrfräulein, Kinderfräulein, Kinderfrau ausw., Modisten, Näh- und Adenlehnmädchen.

Für Saison: Serviererrinnen, Saalkellnerin, Schankmädchen, Zimmermädchen, Köchinnen aller Art, Herd- und Extramädchen, Hausmägde, Ab-wascherinnen, Wäscherinnen, Wäglerinnen, Kü-chenassistentin, Wäschebesichtigerin, Ehegattin-puferinnen.

Stelle suchen:

Wäscherinnen, Wäglerin, Hausnäherinnen, Ser-viererrinnen, Zimmermädchen, Zahl- und Aus-hilfskellnerinnen, Kassierinnen, Hotelbuchhalterin, Hotel- und Waschausstocherinnen, Kaffeeköchinnen, Küchenmädchen, Hotelwäglerin, Hilfsarbeiterin-nen, Laufmädchen, Kontoristinnen, Verkäuferin-nen, Haushälterinnen, Bedienerinnen, Putzerin-nen, Aushilfsköchin, Wirtschaftlerin, Manuskaf-turverkäuferin.

Für Saison: Zimmermädchen, Zahlkell-nerinnen, Hotelwäglerin.

Rückantwort bei schriftlichen Anfragen nur bei Beilage des entsprechenden Portos.
Wohnungsvermittlung ebenfalls dortselbst.

Hörmann's

Stellenvermittlung, Innsbruck, Fallmerayerstraße 10
ersten Stock

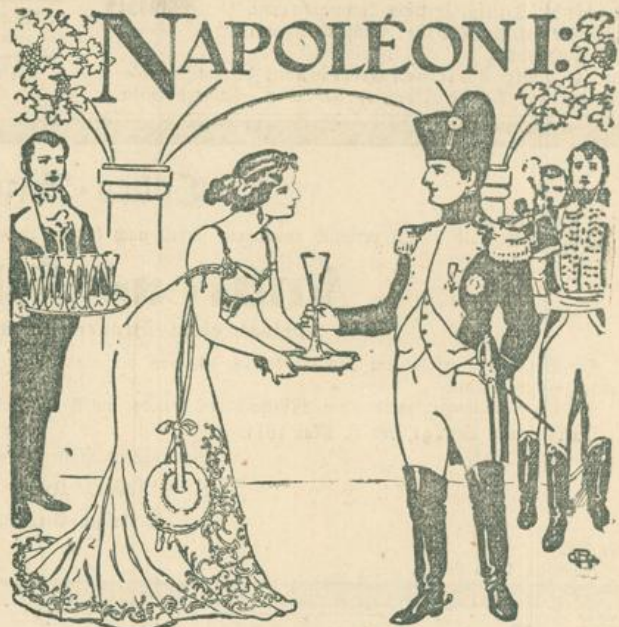
sucht sofort tüchtige Herrschaftsköchinnen, Stuben-mädchen, Extra- und Küchenmädchen, Schankburschen, Abpülerin. 9297

Schönes Anwesen

ist billig aus freier Hand zu verkaufen u. zw. Haus mit Stall und Stadl, ein schöner Acker zu 71 Ar, mit Obstgarten-Anlage mit 40 Stück bester Sorte, schon tragend, in schöner, sonniger Lage an der Reichsstraße gelegen, mit schöner Aussicht ins Paznaun-Tal und 10 Minuten zur Haltestelle, wegen Familienverhältnisse bei 3000 K Anzahlung. Jo-hann Holzwaich, Steighaus Nr. 17 bei Hans. 9207

VORNEHMSTE MARKE

JAS. HENNESSY & CO. COGNAC
NUR ORIGINALFÜLLUNGEN



besuchte am 26. Juli 1807

Die Kellereien von

MOËT & CHANDON

in Epernay

GEGRÜNDET 1743.

k. u. k. Hof- u. Hammerlieferanten

kön. engl. Hoflieferanten

Feinster Champagner.

Französisches Erzeugnis

Geschäfts-Übergabe!

Beehre mich einem P. T. Publikum, Freunden und Bekannten mitzutheilen, daß ich das

Wasthaus Sapp, Innsbruck, Herzog Friedrich-
straße 14, 1. St.

an Herrn Johann Nischinger pachtweise übergeben habe.

Für das mir seit 18. Jahren geschenkte Vertrauen bestens dankend, insbesondere dem Kronprinz Rudolf Militär-Veteranen-Verein, sowie dem Radfahrer-Club Union, und um geneigten Zuspruch bei meinem Nachfolger bittend, zeichnet
Hochachtungsvoll
9296 Jakob Niedl, Sappwirt.

Geschäfts-Übernahme!

Bezugnehmend auf obenstehende Anzeige beehre ich mich einem P. T. Publikum, Freunden und Bekannten die erg. bene Mitteilung zu machen, daß ich das

Wasthaus Sapp, Innsbruck, Herzog Friedrich-
straße 14, 1. St.

am Montag, den 1. Mai 1911 übernommen habe.

Durch Verabreichung vorzüglicher Speisen, echter Tirolerweine und Bier vom Faß aus dem bürgerl. Brauhaus nebst aufmerksamer Bedienung hoffe ich mir das Vertrauen des P. T. Publikums zu erlangen.
Mittag- und Abendtisch in Abonnement.
Schöne billige Fremdenzimmer.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Johann Nischinger und Frau.

Tüchtiger Müller

26 Jahre alt, ledig, kräftig, in Wasser- u. Dampf-mühlen erfahren und zuverlässig, auch im Auslande tätig gewesen, gute Zeugnisse vorhanden, sucht bis 15. d. M. oder auf sofort Stellung in mittlerer Mühle oder Kundemühle. Gest. Offerte unter Chiffer „50“ an die Expedition erbeten. 8998-212

Sieben erschien:

Neuner-Preschl:

Zus Stuba. Wegweiser für Einheimische und Fremde. Mit 36 Vollbildern und Karte des Stubaibahn. 2. Auflage. K L.—
Verlagsabteilung der Wagner'schen Univ.-Buch-handlung Innsbruck, Karlstraße 4.

Zentral-Kinematograph

Maria
Theresien-
straße 10
neben
Breinössl.

1. Die alte Stadt Tunis, herrliche Naturaufnahme. J2894
2. Die Wallfahrt nach Keolar, Sensationsdrama.
3. Tony hat Zahnweh.
4. Der Hund und die 2 kleinen Herrinnen, dramatisch.
5. Sechshunde an der Küste Peru's, hochinteress. Naturaufnahme.

6. Merope, die griechische Heldin, nach dem Trauerspiel „Kresphontes“ von Euripides, historisches Drama.
7. Ein Abenteuerlustiger, humoristisch.
Ab Dienstag wieder vollständig neues Programm! Die Direktion.

Codex-Anzeige.

Heute Nacht halb 2 Uhr verschied unerwartet schnell nach kurzem Leiden im 95. Lebensjahre Herr

Andreas Sillober

Privat, ehem. Brauereibesitzer in Seefeld

Die Beerdigung erfolgt am Montag den 8. ds. von der städt. Leichenkapelle aus auf dem dortigen Friedhof. Die Särge werden später bekannt gegeben werden.

Die hl. Seelenmessen werden am Mittwoch den 10. ds. um 8 Uhr früh in der St. Jakobs-Pfarrkirche gelesen.

Innsbruck, Börgl, den 6. Mai 1911.

P2406

Die trauernd Hinterbliebenen:

Josef Sillober, Anton Raffl
und die übrigen Verwandten.

„Concordia“, Innsbruck, Alois Bircher.

Café Lehnners Kinematograph **11 Karlstrasse 11**

Neues Grosstadt-Pracht-Programm für heute und morgen.

Persönlicher Leiter: Ludwig Lehner, Cafétier.

Programm vom 6. bis 9. Mai 1911 :: Darunter die neuesten Schlager!

1. Der glückbringende Schuss,

Sensationsdrama aus dem Leben eines Geizigen.

2. Das Alibi,

amerikanische Kriminalaffäre, hochinteressant, spannend.

weiter: 3. Nilpferdzucht, interessant. Naturaufnahme. 4. Grosse Besenkung, humoristisch. 5. Lyon und seine Umgebung, hochinteressante Naturaufnahme. 6. Im Lande des Islam, tunische, höchst interessante Naturaufnahme. 7. Ein lächerliches Blatt, komisch. **Der Besitzer**

Bad-Eröffnung.

Fremdenzimmer.

Die Eröffnung des

Fremdenzimmer.

Mineral-Heilbades „Mehrn“

bei Brigglegg findet Mittwoch, den 10. Mai 1911 statt.

Das heilkräftige Bad wurde voriges Jahr erweitert und mit dem Hauptgebäude verbunden. Auch sind Brausebäder eingerichtet worden. ::::

Keine Preise.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Gute Preise.

Magdalena Dengg, Gastwirtin.

565-2j1

Danksgiving.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Todes unseres lieben Kindes

Hans

sowie für die ehrende Beteiligung am Beichenbegängnisse sprechen wir allen und jedem unsern herzlichsten Dank aus.

Innsbruck, am 5. Mai 1911.

Die trauernden Eltern:

Hans und Marie Särting
Familleleiter.

9160

Rudolf Müller, Leichenbestatter.

Walter Holluschek

Schöpfstrasse 19

Telephonruf 293

Werkstätte für dekorative Malerei.

Empfehle mich zur Übernahme ganzer Dekorationen, Bemalung von Zimmern, Fassaden, Möbel etc. etc. in modernen sowie in klassischen Stilarten, von einfachster bis reichster Ausführung zu solidesten Preisen. Kostenvoranschläge auf Wunsch.

P2405

Ein Herrschaftshaus

sowie

zwei Vorstadthäuser

für kleinere Beamtenfamilien, solid ausgeführt, in bester Lage, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Briefe unter „N. 3. 100“ an die Expedition erbeten. 9255-2j1

Tüchtiger,

Strebamer Mann

gesetzeren Alters mit etwas erspartem Vermögen sucht auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege ein kathol. Mädchen mit etwas Vermögen am liebsten vom Lande baldigst zu heiraten. Briefe womöglich mit Fotografie unter „N. 5. 44“ an Haagenstein und Bogler. J 2883

Soeben erschien das bedeutende Werk:

Aus Indiens Dschungeln

Erlebnisse und Forschungen

2 Bände von etwa 400 Seiten mit 2 Karten und ca. 300 Abbildungen auf 161 Tafeln, zum Teil in Photogravüre

von Oberleutnant a. D. O. Kauffmann

Beide Bände zusammen in Kassette geb. M. 20.—

Zu beziehen durch die Wagner'sche Universitäts-Buchhandlung in Innsbruck.

Theater - Kinematograph

Hotel „Grauer Bär“

Innsbruck, Universitätsstr. 9.

478

Neues Programm

für Samstag, den 6. Mai bis einschliesslich Dienstag, den 9. Mai:

1. **Gaumont-Woche**, hochinteressant. Rückblick auf die bedeutendsten Welt-ereignisse.
2. **Der alte Glöckner**, Melodrama. Eine Sage aus alter Zeit. In farben-kinematographisch-künstlerischer Darstellung.
3. **Traung auf dem Motorboot**, ein interessanter Kampf von 3 Motorbooten auf hoher See.
4. **Raffael und die Fornarina**, Kunstfilm, Drama aus den XVI. Jahrhundert.
5. **Bethlehem und Palästina**, herrliche Naturaufnahme.
6. **Die Rache des Mieters**, sehr humoristische Szene.
7. **Ein gelungener Streich**, urkomischer Schlager.

K u n d m a c h u n g.

Die Sparkasse der Stadt Innsbruck

bleibt wegen Reinigung der Amtslokalitäten

Donnerstag, den 11. und Freitag, den 12. Mai

geschlossen.

Die Sparkasse-Direktion: Dr. Fall m. p.

Zur Erlangung einer

7413

Idealen Figur

Jede Büste kann zur Vollendung entwickelt werden und jede deformierte wieder schöne Form erhalten.

Wir können hier nicht alles ausführlich schreiben, aber wir zeigen Ihnen den Weg, wie Sie dies Attribut höchster weiblicher Schönheit erlangen können. **Lesen Sie unser bekanntes Schönheitsbuc** darüber. Preis 70 Pf. franko, Voreinsendung (Nachnahme 30 Pf. mehr). Wir empfehlen Ihnen weder nutzlose Einreibung, noch Pillen, noch sonstige innerliche Mittel. — Wir zeigen Ihnen einen ganz besonderen Weg,



der bestimmt und sicher zum Ziele führt.
Frau Eise Book, G. m. b. H. Ray Fz, Berlin W. 15, Fasanenstrasse 54. Zollfr. Versand nach allen Ländern.

Haus mit Bäckerei

eventuell Bäckerei allein

zu kaufen gesucht

Offerte erbeten unter „Ernstster Käufer“ an Gaalenstein und Bogler. J 2877—211

Rosigen, faltenlosen Teint, fleckenlose Haut, aristokratische Hände bekommen Sie bei Gebrauch von

Milka - Cream

fettloses Milchpräparat ohne Glycerin und Säure vollkommen unschädlich.

1 Org. Dose K 2.—; b. Einsendung von K 2.20 frk.

Kosmet. Laborat. Rix

Wien IX., Berggasse 17/X. 63

Angenehme Existenz

zu Hause (auch als Nebenverdienst) für intelligenten alleinstehenden Frau oder Fräulein mit 600 Kronen Bargeld durch Abgabe und Versand eines feinen Artikels. Briefe unter E. R. an die Expedition. 9282

Kartoffel

Oberinntaler, größeres Quantum abzugeben, Anatomiestraße 13 im Laden. 9280

Stellen-Gesuche

Reisender

der Kurz-, Galanterie- und Wirtwarenbranche, im Pustertal und Südtirol gut eingeführt, wünscht seinen Posten zu ändern. Gefl. Zuschriften erbeten unter Chiffre „Streblam 30“ an Haafenstein u. Vogler. J2781-

Kontorist

erste Kraft, mit 5jähr. Praxis, versteht in Buchhaltung, Korrespondenz und Expedition, sucht Stelle. Briefe unter Chiffre „Tüchtig A. K.“ hauptpostlagernd. 8817-

Gebauaffordant

müchtig, auch mit einer Partie Maurer oder Handlanger, event. Polier, sucht per sofort oder später Beschäftigung. Gefl. Zuschriften unter „Affordant 200 Kufstein“. 8795-

Baupolier

tüchtige, energische Kraft, beider Landessprachen mächtig, mit Primazeugnissen, sucht auf sofort oder später Stelle. Gefl. Zuschriften unter „Energisch 200“, Kufstein in Tirol“. 8796-

Tüchtige, junge Kontoristin

welche mit allen vorkommenden Kontoarbeiten bestens vertraut ist und über langjährige Primazeugnisse verfügt, sucht, gestützt auf ihre große Praxis, bei mäßigen Ansprüchen für sofort oder später Engagement. Gefl. Zuschriften erbeten unter „Brunnhilde“ an Haafenstein und Vogler. 2707-3f1

Tüchtiges Stubenmädchen

sucht Stelle in Hotels oder besseren Gasthof. Spricht deutsch und italienisch. Briefe unter „G. P.“ postlagernd Cavalese erbeten. 8072-

Mädchen

aus gutem bürgerlichen Haus, das in allem häuslichen benannt ist, kochen und nähen kann, sucht Posten; ginge auch zu Kindern. Kann sich Montag und Dienstag persönlich vorstellen. Briefe unter „M. G. 13“ an die Exped. erbeten. 9110-

Junger Mann

sucht Stelle als Haus- oder Geschäftsdienerr; prima Zeugnisse stehen zur Verfügung. Gefl. Anträge unter „D. D. 2832“ an Haafenstein und Vogler. J2832-

Junge Französin

mit guten Empfehlungen sucht Stelle zu besserer Herrschaft. Adv. Mademoiselle Dubois, Admangasse 11, ersten Stock. 9093-

Fräulein

der einfachen und doppelten Buchführung mächtig, Maschinenschreiben und Stenographie, sucht als Anfangs-Kontoristin oder Kassierin Stelle. Briefe erbeten unter „Nießig 21“ an die Exp. 9275

Köchin mit Jahreszeugnissen

sucht in einen größeren Gasthof sogliche Stelle. Näheres Herzogriedrichstr. 7, 2. St. r. 9276

Jüngere Person

sucht Bedienungsposten wo man Frühstück und Mittagessen gibt gegen kleine Bezahlung. Pl. Geisstraße 3, Parterre rechts. 9277

Lehrmädchen

Für ein der Schule entworfenes Mädchen wird ein Lehrplatz in einem Kaufmannshaus, womöglich mit Kost und Wohnung, gesucht. Adv. R. M., Sonnenburgstr. 21, 1. St. 9248

Tüchtige, fleißige Feinbüglerin J2872
sucht für ein paar Tage in der Woche Beschäftigung. Adresse bei Haafenstein u. Vogler.

Junger, militärfreier Mann
sprachkundig, kautionsfähig, sucht sofort Stellung in Hotel, Bureau oder Agentur. Zuschriften erbeten unter „A. M. 2871“ an Haafenstein u. Vogler. J2871

Junge Frau

sucht Posten als Verkäuferin oder Kassierin, am liebsten in Fleischhauerei, ginge auch für den halben Tag. Offerte erbeten unter „M. S. 18“ an die Expedition dieses Blattes. 9272

Intelligente, tüchtige Kassierin 9273
sucht Stellung, auch auswärts. Briefe an die Expedition dieses Blattes unter „P. 1“ erbeten.

Ordentliches Mädchen

Anfängerin, sucht Posten als Serviererin oder Stubenmädchen. Adresse: Müllerstraße 25, im dritten Stock. 9237

Gärtlerin und Stickerin
empfiehlt sich. Marie Vater, Junstraße 27, im vierten Stock. Karte genügt. 9238

Kleiner Pensionist
bittet die Herren Baumelster und Hausbesitzer um Hausmeister- oder Magazineurposten. Spricht auch Italienisch. Gefl. Zuschriften unter „D. M. 20“ hauptpostlagernd Zinsbrück. 9239

Eine Köchin
sucht Stelle als Aushilfe. Schlossergasse 17, 2. Stock. 9274

Kellnerin
sucht Stelle auf sofort oder 15. Mai in bürgerliches Gasthaus. Adresse in der Exped. unter Nr. 9178.

Gasthof-Köchin
vollkommen selbständig, sucht Stelle auf 1. Juni in Gasthof, Pension oder Alpenhaus hier oder auswärts. Briefe unter „M. D. 21“ an die Exped. erbeten. 9174

Mädchen
22 Jahre alt, sucht Posten als Anfangskellnerin oder Zimmermädchen; auswärts bevorzugt. Adressen an „A. M.“, postlagernd Obermiesing, Oberinntal. 9236

Wirtschafterin
sucht Posten zu alleinistehendem Herrn. Adresse: Margaretinum Dötting. 9176

Fräulein
sucht Stelle als Buffetdame in feines Café oder Restaurant. Zeugnisse stehen zur Seite. Sonnenburgstraße 7, Parterre links. 9179

Tüchtiges Stubenmädchen
sucht auf 15. Mai Stelle in einem Gasthof oder Restaurant. Briefe erbeten unter „M. D.“ an die Exped. 9177

Gesucht wird
von einer kautionsfähigen, intelligenten Frau eine Administrator- oder Hausmeisterstelle. Gefl. Anträge bis längstens 12. Mai unter „20“ an die Exped. 9170

Kutscher
verlässlicher, nüchternen Mann mit besten Zeugnissen, sucht baldigst Stelle, auch für Schwerfuhrwerk. Briefe erbeten unter „Verlässlich“ an die Exped. 9173

Fleißiges Mädchen
sucht Posten als Schanmädchen oder als Beihilfe der Frau. Näheres unter „M. B.“ postlagernd Thaur. 9175

Tüchtige Frau 9113
sucht für die Saison Posten als Kassierin, Beschließerin, event. Filialleiterin. Briefe erbeten unter „Verlässlich B.“ an die Exped. 9193

Deutsches Kinderfräulein
26 Jahre alt, in Kinderpflege und allen häuslichen Arbeiten erfahren, wünscht geeigneten Wirkungskreis. Gute Zeugnisse vorhanden. Offerte sind zu richten an Frä. Anna Biftri, Leipzig, Hartelstraße 14, zweiten Stock. 9200

Selbständige Köchin 9138
sucht Posten in feineres Herrschaftshaus. Näh. unter „M. G.“, Müllerstraße 1, ersten Stock.

Kellnerin!
Junge Frau, tüchtige Kellnerin, mit Jahres- und Saisonzeugnis, sucht über den Sommer Posten in bürgerliches Gasthaus in der Umgebung Zinsbrucks oder auswärts. Adresse: Anna Günsner, Zinsbrück, Neuraugasse 6, ersten Stock. 9215

Tüchtige Zahlkassierin
verlässlich, mit guten Referenzen, sucht Stelle für Saison in gut besuchtem Sommeraufenthalt. Offerte erbeten unter „M. K.“, Zinsbrück, Mariaschilf 48, zweiten Stock. 9213

Militärfreier Mann
sucht Posten als Fleischhauer, event. Küchenfleischhauer oder Soteldienerr für die Saison. Briefe erbeten unter „Selbständig“ an die Exp.

Gebildete Engländerin
sucht Stellung in einer guten Familie für die Sommermonate von Ende Mai ab, bietet sich zur Konversation an und vielleicht zur Beaufsichtigung von 1-2 Kindern. Mit Sampson, Villa Fibora, Gries bei Bozen. 9209-2f1

Tüchtige Küchen- und Banfkassierin
gehabten Alters, auch in Alpenhospiz schon tätig, sucht bis 20. Mai Stelle. Gefl. Briefe unter „Christlich Nr. 20“ an die Exped. erbeten. 9214

Junge Frau
mit schöner Handschrift, gute Rechnerin, in sämtlichen Kontoarbeiten bewandert, sucht auf sofort passenden Posten für den halben oder ganzen Tag. Gefl. Zuschriften erbeten unter „Dauernd“ an die Exped. 9242

Wirtschafterin
sucht Stelle zu älterem Herrn, als Köchin zu alleinistehender Dame oder kinderlosem Ehepaar. Besse Jahreszeugnisse. Näheres Wiltzen, Fischerstraße 48, Parterre. 556

Chiliches, starkes Mädchen
vom Lande sucht Wasch- und Putzplage. Postgasse 2, vierten Stock, Tür 5. 9323

Erste Saalkassierin
sucht Saisonstelle in einem Gebirgshotel. Gefl. Angebote bis 10. Mai unter „Saalkassierin“ an die Exped. erbeten. 9330

Gute, selbständige Köchin
mit schönen Zeugnissen sucht in Hotel, Pension oder Gasthof Jahresposten oder zur Aushilfe. Neuraugasse 1, Parterre. J2888

Abolventin
einer zweiklassigen Handelsschule, mit Vorzugszeugnis sucht Posten als Buchhalterin in einem Hotel. Gefl. Nachrichten erbeten unter „B. L. 2891“ an Haafenstein und Vogler. J2891

Ladnerin
der Galanterie- und Spielwarenbranche sucht bis 1. Juni hier Posten. Anträge erbeten unter „J. B. Nr. 18“ an die Exped. 9304

Fräulein mit guten Zeugnissen
der Stenographie und des Maschinenschreibens mächtig, mit Bureaupraxis, sucht bis 1. Juni passende Stellung. Gefl. Anträge unter „Nießig 20“ an Birchners Ann.-Bur. erbeten. P2386

Fräulein
sucht Stelle zu Kindern, hilft auch gerne im häuslichen mit und geht auch auswärts. Gefl. Zuschriften erbeten unter „Bescheiden“ an die Exped. d. Bl. 9302

Wohnungen

Vermietung. 436-311
Im Hause des Tiroler Landeskulturrates in Zinsbrück, Karistraße 9, gelangen ab 1. November, event. auch früher die modern ausgestatteten Parterrelokalitäten (Läden) im ganzen oder auch geteilt zur Vermietung. Auskünfte erteilt das Sekretariat des Landeskulturrates.

Ordnungsliebende Partei
sucht für 1. August eine sonnige Wohnung mit 2-3 Zimmern, Küche u. Balkon in Wiltzen; am liebsten in der Nähe der Andreas Hofstr. Gefl. Angebote mit Preis an Birchners Ann.-Bur. unter „Stabil“ erbeten. P2398

Sonnige, sehr ruhig gelegene Wohnung im zweiten Stock
bestehend aus 3 schönen Zimmern und Küche, ist auf August, ev. sofort an stabile, ordentl. Partei zu vermieten. Näh. Müllerstraße 55, im Parterre. 9143-2f1

Sommerwohnung
bestehend aus Küche, 1 oder 2 Zimmer, elektrisches Licht und Wasser. Adresse unter Nr. 8432 in der Expedition. 242

Zimmer
einfach oder besser möbliert, ab 15. Mai zu vermieten. Amthorstr. 12, 2. Stock rechts. 8841

In den Häusern der Stadtgemeinde
Auf 15. Mai 1 Zimmer und Küche im Personalshaus beim neuen Schlachthof auf dem Sagen, auf Augusttermin: 5 Zimmer mit Küche und Zugehör in der Maria Theresienstr. Nr. 25, zweiten Stock.

Brückenplatz 2 2 Wohnungen mit je 2 Zimmer und Küche und 2 Wohnungen mit je 1 Zimmer und Küche.

Imrain 31, Parterre, 2 Zimmer und Küche, im Personalshaus beim neuen Schlachthof ein Geschäftslokal.

Auskunft im Rathaus, zweiten Stock, Zimmer Nr. 40. 61-012

Elegante, sonnige Herrschaftswohnungen
in der Erzherzog Eugenstraße 5, mit 5 und 3 Zimmern, eingerichteten Bädern und allem vermieten. Näheres dort im dritten Stock rechts J2598-

Auf Mai-termin
schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Zugehör, Gas, elektr. Licht, nur an ruhige Partei zu vermieten.Adr. in der Exp. d. Bl. unter Nr. 9279.

Auf sofort
ist eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern und allem Zubehör Schubertstraße 3 (Saggen) zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. unter Nr. 8806.

Zu vermieten
auf Augusttermin eine Wohnung mit 4 Zimmern, Magdkabinett und allem Zugehör im zweiten Stock, Maximilianstraße 37. Näheres dort ersten Stock rechts. 537-054

Auf sofort
eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Magdkammer, Gas, elektr. Licht, an kleine stabile Partei zu vermieten. Näh. Rudolfstr. 6, zweiten Stock. 543-051

Solide, stabile Partei
sucht auf August Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und womöglich Alkov. Adressen erbeten unter „B. R.“ an die Exped. 9120-

Sehr schöne Wohnung
ersten Stock, in sonniger, ruhiger Lage Wilten, bestehend aus 3 großen Zimmern, Alkov und hübschem Vorzimmer mit Komfort, auf Augusttermin an kinderlose Partei zu vermieten. Näh. bei Haasenstein und Vogler. J2846-

Zu Mühlau
zu vermieten 1 oder 2 Zimmer, möbliert oder unmöbliert. Adresse in der Exped. unter Nr. 9155.

Gesucht auf August
kleineres Geschäftslokal für Modeartikel in belebter Straße mit oder ohne Wohnung. Zuschriften an die Exp. unter R. S. 9081-

Etubaital.
3 oder 4 eingerichtete Zimmer in schönster Lage, sind für den Sommer zu vermieten. Adr. in der Exp. unter Nr. 9085 zu erfragen.

Sehr schöne Wohnung
zu 4 oder 5 Zimmern, parterriert, Küche, Magdzimmer, große Altäne usw., vorzögl. Hochdruckwasser in der Küche, Klotz, Garten in windstill gelegener Villa in Rum Nr. 66, 10 Minuten an Südbahn- und elektr. Tramwayhaltestelle Rum, an bessere Partei ab Mai zu vermieten. Näheres dortselbst. J2234-051

Sonnige Wohnung
4 Zimmer samt Zubehör, herrliche Lage, auf Mai-termin zu vermieten. Näheres bei Dr. Mayr, Schmerlingstraße 2. 528-

Kinderloses Ehepaar
sucht für August 3 Zimmerwohnung mit Magdkammer; erwünscht Glasbalkon. Nähe der Straßenbahn und schöne Aussicht; Prndl, Hötting oder ebenerdig ausgeschlossen. Angebote mit Angabe des Preises unter „Erntemond 1911“ hauptpostlagernd. 8650-351

Schöne Parterre-Wohnung
mit 3 Zimmern u. Zugehör ist an kinderlose Partei auf August zu vermieten. Näh. Grillparzerstraße 8, 1. Stock links. 536

Moderne Wohnung mit 3 Zimmern
für Augusttermin, im westl. Teile Wilten gesucht. Reihenhäuser, Tempel, Fischergasse bevorzugt. Offerte mit Preisangabe unter „Stabil 100“ an Haasenstein u. Vogler. J2660-351

Wohnung mit 3 und 4 Zimmern
mit allen Bequemlichkeiten, auf Mai- bezw. Augusttermin um 720 Kronen zu vermieten. Kostenlose Auskunft erteilt das behördl. lang. Realitäten- und Geschäftsbüro Ferd. Weider, Innsbruck. J2777-

Beamten-Wohnungsverein.
Per sofort gelangt in der Mandelsbergerstraße 17 eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, eingerichtetes Bad, Gartenanteil und sonstigem Zugehör zur Vergebung. Zu besichtigen von 1-3 Uhr nachm. Näh. Mandelsbergerstraße 19, dritten Stock r. J742-0520

Anichstraße Nr. 42
Herrschaftswohnung: 11 Zimmer (unteilbar), auf August zu vermieten. Näh. im 3. Stock links von 11-12 Uhr. J2756

Baden
mit Nebenraum (Küche), ist für ein solches Geschäft auf sofort oder später zu verm. 2 Zimmer im dritten Stk. Angits. 15, 1. Stock. 9020

Wohnung
bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, wird von ruhiger, stabiler Partei für August gesucht. Prndl oder Dreibeiligen bevorzugt. Gesf. Anträge mit Preisangabe unter „M. R. 3“ an die Exp. erbeten. 8 779-

Herrschaftliche Wohnung
in feinem, ruhigen Hause, 3 Zimmer, Kabinett (als Zimmer zu benutzen), u. Maniarde, elektr. Licht, Gas usw., auf Novembertermin zu vermieten. Preis 880 Kronen. Näh. Anichstraße 36, Stöckgebäude, 3. Stock, zwischen 11 und 12 Uhr vormittags. 8905-351

Sehr schöne Herrschaftswohnung
südseitig, mit freiem Ausblick, 4 Zimmer, Magdkammer, Speise, eingerichtetem Bad u. allem Komfort, auf August an ruhige, stabile Partei zu vermieten. Näh. Staatsbahnstraße 6, 1. Stock Nagels. J2738

Schöne Wohnung mit 3 Zimmer
allem Komfort, eingerichtetes Bad u., auf ruhigem, schönem Blöze gelegen, ohne Gegenüber, ab Juni oder August zu vermieten. Näh. Schillerstr. 14, 1. Stock links. 8603-

Sehr schöne, sonnige Wohnung
am Saggen, nächster Nähe der Stadt, bestehend aus 5 Zimmern, großer Glasveranda, Bad, Magdzimmer, auf Augusttermin, an ruhige Partei zu vermieten. Näh. bei Johann Groß, Musikalienhandlung. 8791-

Wohnung
3 Zimmer, Küche, Balkon ist an kinderlose Partei sofort zu vermieten. Näh. Schöpfstraße 24, Parterre. J2723

Schöne Wohnung im 1. Stock
mit 3 Zimmern, Magdzimmer, Küche, Balkon, Keller, Dachboden, Gas und elektr. Licht, an kinderlose stabile Partei auf August zu vermieten. Näh. Sonnenburgstr. 10, Parterre. 8653

Moderne Wohnungen
auf sofort oder Augusttermin, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Alkove, Magdzimmer u. Zubehör, an feine, stabile, kinderlose Zivilparteien zu vermieten. Näh. Goethestr. 10, 3. Stock, 11-12 Uhr. 8724-351

Schöne Wohnung
4 Zimmer, Küche, Magdkammer sofort zu vermieten. Andreas Hofstr. 16, 2. Stock links. 873

Zwei elegante Herrschaftswohnungen
mit allem Komfort sind zu vermieten. Innstraße 111. J2388-1051

Ein Baden zu vermieten
Näheres bei Haasenstein u. Vogler. J2789-351

Hall. Hall.
Eine nordseitige Wohnung, 2 Zimmer, helle Küche, Speis u. Brunnen, auf 1. August zu vermieten. Reichsstraße Nr. 240, 1. Stock. Von 3-4 Uhr nachm. 9025-351

Herrschaftswohnung
8 Zimmer mit 2 großen Erken, 2. Stock, mit allem Komfort ausgestattet, 2 Glasbalkone, kompl. Badezimmer, Wf, maschinell eingerichteter Waschküche, für Juli oder Augusttermin zu vermieten. Jährlicher Mietzins 3000 Kr. Näheres Museumstraße 10. J2644-17

Sofort zu vermieten
sonnige Wohnungen, eine mit 2 Zimmern, Kabinett, Bad usw. und eine mit 3 Zimmern, Kabinett, Bad u. allem Komfort. Näh. Mandelsbergstraße 9, 2. Stock links. J2763-

Der Beamten-Wohnungsverein
vermietet Schillerstraße 3, Parterre rechts auf August eine 3 Zimmerwohnung, Küche, Magdkammer, Speise, Balkon, Gartenanteil. Näheres dortselbst von 2-6 Uhr nachm. J2854-051

In Aldrans
ist ein Landhaus mit Garten zu vermieten. Dr. Höß, Wien, XIII/4, Habitzgasse 166. 8887

Schöne, sonnige Wohnungen
mit 5 und 3 Zimmern, mit allem modernen Komfort, wie eingerichtetes Bad, elektr. Licht, Gas, Balkon u. adgehatet, sind im Schause, Schillerplatz 15, zu vermieten. Näheres Ziegeleifabrik, Grillparzerstraße 4, Parterre.

2 eleg. 4-Zimmer-Erkerwohnungen
2. Stock, mit allem Komfort, Glasbalkon, komplet. Badezimmer, Wf u. maschinell eingerichteter Waschküche, sind auf Juli oder Augusttermin zu vermieten. Jährlicher Mietzins 1600 Kr. Näheres Museumstraße 10. J 2643-17

Wohnung gesucht
2 Zimmer, Küche, ev. Alkov usw. von stabiler, ruhiger Partei (3 Personen) auf August. Zuschriften mit Preisangabe unter „A. 50“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 051

Schönes Zimmer, Anichstraße 813
groß, südseitig gelegen, elegant möbliert, prachtvolle Aussicht, an nur stabilen distinguierten Herrn sofort, resp. 15. Mai zu vermieten. Näh. Haasenstein u. Vogler. J2798

Elegante Wohnung mit 5 Zimmern
im 1. Stock, mit allem Komfort (Bad, Speise, Balkon), ab 1. August an solide, stabile Partei zu vermieten. Anfragen Müllerstr. 9, Bribarolli. 896-

Schöne Wohnung
mit 2 Zimmern, Küche, Alkov, ist sofort zu vermieten. Seilerergasse 7, 3. Stock rechts. 9198

Sonniges, leeres Zimmer
ist zu vermieten. Adr. in der Exp. d. Bl. unter Nr. 9189.

Sommervilla
möbliert, am Reschensee, Haltestelle Postauto, zwischen Stationen Landeck-Mals zu vermieten. Auskunft Schloß Labers, Meran. 9159-451

Wohnung mit 3 Zimmern
Küche, Balkon u. Zugehör, im Zentrum der Stadt, mit freier Aussicht, auf 1. oder 15. Juni zu mieten gesucht. Briefe an die Exp. unter „B. 60“. 9198.

Eine Wohnung im ersten Stock
mit 2 Zimmern, Küche u. Balkon, und eine Wohnung im Parterre mit 1 Zimmer, Kabinett und Küche auf 1. Juni zu vermieten. Näh. Mühlau, Reichsstr. 124, Haltestelle vor dem Hause. P2874

Schöne, sonnige Parterre-Wohnung
neu hergerichtet, mit 4 Zimmern, Magd- und Badzimmer, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, ist ab Mai, event. 1. August an nur bessere Partei zu vermieten. Näh. Müllerstraße 30, 3. Stock links. 9184

Schöne, sonnige Hochparterre-Wohnung
in einer Villa, bestehend aus 2 Zimmern, Wohnzimmer, Küche mit Gas und Wasserleitung, Erichtkammer, Keller, Waschküchenbenützung und Gartenanteil, ist auf Augusttermin um 82 K monatlich an kleinere, stabile Partei zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. unter Nr. 9306.

Nett möbliertes Zimmer
ist sofort oder bis 15. Mai zu vergeben. Pradlerstraße 51, 1. Stock links. 9188

Maria Theresienstraße 7
ist eine Wohnung im vierten Stock, bestehend aus 4 Zimmern, auf August zu vermieten. 9111

Unmöbliertes Zimmer
mit sep. Eingang, sonnig, auf ersten Juni zu vergeben. Näh. Karmelitergasse 16, Post links. 9186

Villenwohnung mit 3-4 Zimmern
nebst Zugehör, Garten, für sofort gesucht. Briefe an die Exp. unter „S. G. 1“. 9185

Elegante Villenwohnungen
am Saggen, mit 4 u. 3 Zimmern u. allem modernen Komfort ausgestattet, sind auf sofort oder Augusttermin zu mäßigen Preisen zu vermieten. Näh. in der Exp. unter Nr. 9182.

Mehrere schöne Wohnungen
sodort oder auf 1. August zu vermieten. Näh. bei Dechner, Schmiedgasse Hall. 9188

Gesucht wird
sonnige Wohnung, 3 Zimmer mit Bad, für August, event. November. Der Ruhe und Reinlichkeit halber im letzten Stock. (3 Personen). Angebote unter „S. J. D.“ in der Exp. zu hinterlegen. 9187-351

2 schöne Gartenzimmer
mit herrlicher Aussicht, sonnig, unmöbliert, auch teilweise möbliert, an stabilen Herrn zu vermieten. Liebevolle u. aufmerksame Bedienung. Zu besichtigen von 10-2 Uhr. Näh. in der Exp. unter Nr. 9225.

Suche Zimmer mit Gartenbenützung
auch Nähe Innsbruck. Angebote unter „Garten“ an Haasenstein u. Vogler. J2841

Möbliertes Zimmer
ist an zwei anständige Herren oder Fräuleins mit voller Verpflegung auf sofort oder 15. Mai zu vergeben. Näh. Meisgarthstr. 12, 3. Stock links. 9284

Kinderloses Ehepaar

sucht im Zentrum der Stadt Wohnung von 2-3 Zimmern, Parterre oder 1. Stock. Briefe erbeten unter „Stabil“ an die Exp. 9222

Schöne Wohnung

4 Zimmer, Küche samt Zugehör, Wasser usw. im 3. Stock, auf sofort zu vermieten. Näheres Gasthaus Sailerhäusl. 9223

Wohnung mit 2 Zimmern

samt Zugehör auf 1. August zu vermieten. Müllerstraße 18, 1. Stock. Näh. Müllerstraße 16, 1. Stock, bei Kofler. 9140

Auf Augusttermin

zu vermieten, eine 2. Stockwohnung (Villa), bestehend, aus 4 Zimmern, Küche, Balkon usw., herrliche, freie Aussicht gegen Süden. Näh. Fischerstraße 2. 9219

Einfach möbliertes Zimmer

ist auf sofort oder 15. Mai an zwei Herren zu vermieten. Gabelsbergerstraße 23, 3. Stock rechts. 9220

Zu vermieten

Zimmer mit 2 Betten samt Pension, pro Woche 15 Kronen. Körnerstr. 17, 3. Stock rechts. 9221

Hübische Wohnung

mit 2 Zimmern, Küche, Speis usw. ist auf August-Termin an stabile, ruhige Partei zu vermieten. Näh. Baukanzlei Rover, Grillparzerstr. 6. P2370

Sehr hübsche Wohnung

im ersten Stock, mit drei Zimmern, Küche, Speis, Balkon u. allem modernen Komfort der Neuzeit ausgestattet, ist auf Augusttermin zu vermieten. Näh. Baukanzlei Rover, Grillparzerstraße 6. P2372

Wohnung im dritten Stock

mit 5 Zimmern samt Zugehör, auf sofort oder August zu vermieten. Näh. in der Exp. d. Bl. unter Nr. 9216.

Auf Augusttermin

ist die Parterrewohnung im Rückgebäude des Hauses Gortzstraße 15, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speis usw. an solide, ruhige Partei zu vermieten. Mit dieser Wohnung ist jedoch die Besorgung der Hausmeisterdienste für das ganze Haus verbunden. Die Wohnung ist dortselbst zu besichtigen. Alles Näh. Ziegelkammer Grillparzerstraße Nr. 4. 407-Of1

Stiegenzimmer mit Balkon

möbl., sofort an Herrn zu vergeben. Stafflerstraße 13, Parterre links. 9218

Schönes, großes Zimmer

straßenseitig, ist sofort zu vermieten. Claudiastraße 7, 1. Stock links. 9217

Schöne, ruhige Wohnung

4 Zimmer, 1 Kabinett u. Zubehör zum 1. Juni zu vermieten. Preis 1400 Kronen jährlich. Adamgasse 4, 1. Stock. 9190

Sommervohnung

in reizend gelegener, möbl. Villa in Sistrans bei Zgls mit 7 Zimmern u. 2 Küchen, ganz nahe am Walde mit herrlicher Fernsicht, elektr. Licht, Bad, Hochdruckwasserleitung, Klosett usw., billig zu vermieten, auch geteilt, oder zu verkaufen. Zu erfragen Maria Theresienstr. 13, 1. Stock. 9287

Hübische, sonnige Wohnung

mit 3 Zimmern, Küche, Gas, elektr. Licht, auf Augusttermin zu vermieten. Näh. Innstr. 115, 1. Stock, von 11-12 Uhr. 570

Sonnige 4 Zimmerwohnung

mit Erker, Glasbalkon, Waschküche usw., ohne Nebenpartei, freie Aussicht, auf August zu vermieten. Näh. Neuhäuserstr. 8, Parterre. 9291

Großes, schön möbl. Zimmer

straßenseitig, sep., elektr. Licht, ab 1. Juni an einen, event. zwei stabile Herren zu vermieten. Bürgerstr. 8, Hochparterre. 9289

Alleinstehende, ältere Dame

sucht Zimmer u. Küche auf Augusttermin im Zentrum der Stadt, bevorzugt Univeritäts- oder Sillgasse. Gest. Anträge mit Preisangabe erbeten unter „Allein“ an die Exp. 9288

Stabiler Beamter sucht

auf 1. Juni, event. Juli, ein nett möbliertes, sonniges Stiegenzimmer mit freier Aussicht. Angebote mit Preisangabe unter „Gemütlich 32“ an die Exp. d. Bl. 9285

Großes Erkerzimmer

mit Kochgelegenheit, ist sofort oder auf 15. Mai zu vergeben. Reibadgasse 7, 1. Stock 9325

Schöne sonnige Wohnung

1. Stock, 3 Zimmer, Küche, Balkon, Magdkammer, Parkettboden, Gas, elektr. Licht, Gartenanteil, zu vermieten. Näh. Spedbacherstr. 22, 3. Stock, von 1-4 Uhr. 9292

Auf sofort

9278 ist eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern und allem Komfort, in schöner Lage am Saggen, zu vermieten. Näh. Schillerstr. 16, 3. Stock.

Auf Augusttermin

eine Wohnung mit 3 Zimmern, und eine Wohnung mit 2 Zimmern mit je einer Küche, Balkon, Zugehör, Gas u. elektr. Licht, an ruhige Partei zu vermieten. Wdr. in der Exp. unter Nr. 9279.

Zahlungsfähige Partei

ohne Kinder, sucht sonnige, trockene Wohnung mit 3 oder 4 Zimmern samt Zugehör, im 1. Stock oder Hochparterre, bevorzugt Innrain, Meinhardstraße, Diabuttstraße, Maximilianstr., Heiliggeiststraße, auf November. Briefe an die Exp. d. Bl. unter „Ruhig“. 9267

Sommervohnung

in einem schön gelegenen Schweizerhäuschen in Reith bei Brigg, billig zu vermieten. Wdr. in der Exp. unter Nr. 9251.

Auf 1. Juni

ist ein schönes, großes Zimmer nebst Küche zu vermieten. Wdr. in der Exp. d. Bl. unter Nr. 9250.

Wohnung

2 Zimmer u. Küche, an kinderlose Partei für 1. Juni zu vergeben. Lindenstr. 2, Pradl.

Unmöbliertes Stiegenzimmer

elektr. Beleuchtung, in der Maria Theresienstr. sofort billig zu vergeben. Maria Theresienstr. Nr. 13, 1. Stock.

Erste Stockwohnung

3 Zimmer mit Zugehör, ruhige, sonnige Lage, an kinderlose Partei auf August zu vermieten. Spedbacherstr. 28. 9266

Schöne Sommervohnung

in Obsteig, in staubfreier Lage, mit 3 Zimmern samt Zubehör zu vermieten. Zu erfragen Müllerstraße 19, im Laden. 9265

Auf sofort

schöne, sonnige 3. Stockwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Balkons, Magdzimmer, Gas, elektr. Licht, usw. an nur kinderlose, ordentliche Partei in Dreibeiligen zu vermieten. Näh. in der Exp. unter Nr. 8894.

Schön möbliertes Straßen-Zimmer

mit allem Komfort, im Zentrum der Stadt, für sofort oder später zu vermieten. Nur an Herren. Eventuell 2 Zimmer. Näheres bei Haafenstein und Vogler. J2861

Sonnige Wohnung

bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Waschküche, Balkon, elektr. Licht, Gas, Wasserleitung und Garten, ist nur an ruhige Partei auf August zu vermieten. Bäckerbühlgasse 17, Villa Annenruh, Höttingerried. J2870

1 oder 2 Zimmer mit Küche

vollständig möbliert, ist ab 15. Juni zu vergeben, event. auch früher. Adresse bei Haafenstein und Vogler. J2868

Elegante Herrschaftswohnung

im Saggen - Villa, ersten Stock, 7 Zimmer, 2 Glasbalkone, Badzimmer usw. samt Gartenbenutzung auf Augusttermin zu vermieten. Näh. Hausherrnverein, Maria Theresienstr. J2881

1 Wohnung

zu 3, resp. 5 Zimmern und allem Zugehör auf August zu vermieten. Kein Neubau! Schillerstraße 9, 2. Stock. 9308

Ruhige Partei

vier Personen, sehr reinlich, sucht für sofort eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche oder ähnliches. Zuschriften unter „Maitermin“ an die Expedition. 9301

Schöne Wohnung

mit 2 Zimmern und Küche ist auf 1. Juni zu vermieten. Hötting, Schneeburggasse 51. 9299

Hall.

Schöne Wohnung in aussichtsreicher, prächtiger Lage, 3 Minuten von der Tramway, mit allem Komfort, sogleich oder auf August zu vergeben: 4 Zimmer, 3 Kabinette samt Zugehör. Näh. zu erfragen in Hall. Ritter Waldaustraße 177 1. Stock. Die Wohnung kann jederzeit besichtigt werden. 568-2fl

2 Werkstätten

passend für Installateure, Schlosser, Tischler usw., guter Posten, sind sofort oder auf August zu vermieten. Leopoldstr. 5, nächst der Triumpfpforte. P2384

Hübisches, sonniges Zimmer

mit sep. Eingang, elektr. Licht, ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Höttingergerau, Duererstr. 1, 3. Stock, gegenüber der städt. Schwimmschule.

Sehr schöne Wohnung

am Saggen, Schillerplatz 13, 3. St., mit 5 großen Zimmern, Küche, Magdzimmer, Speis, eingerichteten Bad, Balkon, großem Borzimmer und allem sonstigen modernen Komfort der Neuzeit entsprechend, ist auf Augusttermin, event. auch für sofort zu vermieten. Näh. Baukanzlei Rover, Grillparzerstr. 6. P2397

Sonnige Wohnung

im 3. Stock, Kaiser Franz Josephstr., mit 3 Zimmern, Magdzimmer u. Küche, modern eingerichtet, umständehalber sofort zu vermieten. Wdr. in Pichners Ann.-Bur. P2412

Kinderloses Ehepaar

viel auf Reisen, sucht Wohnung mit 1 Zimmer u. Küche, oder Zimmer mit Kochgelegenheit, auf 15. Mai oder 1. Juni. Briefe unter „M. J. 15“ an Pichners Ann.-Bur. P2399

Auf sofort

ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Kabinett, sowie eine mit 1 Zimmer u. Küche, und auf 1. Juni, ein großes Zimmer mit Kochherd zu vermieten. Näh. Tempelstr. 14, zweiten Stock rechts. P2400

Größeres, sonniges, nett möbl. Zimmer mit elektr. Licht, Straßenfront, sep. Eingang, ist sogleich an zwei solche Herren zu vergeben. Näh. Herzog Friedrichstr. 29, 3. Stock links. 9303

Wohnung mit 2 Zimmer

u. Küche ist bis 1. Juni zu vergeben. Höttingergerau, Rechenweg 3. 9307

Parterrewohnung südlich gelegen

mit 3 Zimmern, Küche, Alkov, Balkon, elektr. Licht u. Gas, ist auf Augusttermin zu vermieten. Näh. Hapfingerstr. 8, 1. St. 9309

Schönes Zimmer

zentrale Lage, an stabilen Herrn oder Fräulein zu vermieten. Wdr. in der Exp. unter Nr. 9294.

Auf Augusttermin

ist eine zweizimmerige Wohnung nebst Küche u. Gas, an eine anständige kinderlose Partei zu vermieten. Näh. in der Exp. d. Bl. unter Nr. 9314.

Hochparterre Wohnung

3 Zimmer, Küche, mit allem Zubehör, auf August an stabile Partei um 44 Kronen monatlich zu vermieten. Näh. Angermairs Ann.-Bur., Höttingergasse 36. A

Ein Laden

auf sehr gutem Posten, mit anstößender Wohnung, wäre auf August zu vermieten. Näh. Angermairs Ann.-Bur., Höttingergasse. A

Wohnung

2 Zimmer und Küche, auf 1. Juni zu vermieten. Näh. Angermairs Ann.-Bur., Höttingergasse 36. A

Auf Augusttermin

ist eine schöne sonnige Wohnung mit 4 Zimmern u. allem Zubehör zu vermieten. Näh. Diabuttgasse 17, 2. Stock links. 9315

Gesucht, kleines hell. unmöbl. Zimmer zum Preise von 10-12 Kronen. Zuschriften an „M. B., Anatomiestr. 29, 2. St.“ 9322

Sonnige, hübsche Manfardenwohnung 1 Zimmer, Küche mit Gas, Klosett, wegen Abreise auf Waiertermi oder 1. Juni zu vermieten. Probstenhofweg 1, 1. Stock. 9319

Zwei große Wohnungen

mit je 7 Zimmern im 2. und 3. Stock auf Augusttermin zu vermieten. Näh. Südbahnstr. Nr. 4. 9318

Hall.

Sonnig gelegene, komfortable Villenwohnungen: mit 4 Zimmern u. Zubehör an womöglich kinderlose Partei für August zu vermieten. Dortselbst ist auch eine kleine Wohnung mit 1 Zimmer, Küche u. Keller abzugeben. Näh. bei Fr. Lechner, Vermietungsbureau, Hall, Schmiedgasse. 9378

Hall.

Schöne Wohnung mit 3 Zimmern u. Küche, mit Wasserleitung u. elektr. Licht, auf 1. August zu beziehen. Näh. Mustergasse 38, 1. Stock links. J2859

3 Zimmer-Wohnungen

sofort oder auf Augusttermin billig zu vermieten, in hübsch gelegener Villa in Hall. Näh. Innsbruck, Fallmerayerstr. 2, Parterre rechts, von 2—4 Uhr nachm. J2874

Schöne 2 Zimmerwohnung

frei u. luftig, mit schöner Aussicht, ist an anständige stabile Partei auf Augusttermin zu vermieten. Innrain 55 Gärtnerei Pfeifer. J2897

Wegen Uebersiedlung

eine 3 Zimmerwohnung, Magdtkammer u. Balkon, Bürgerstraße 15, 3. Stock, auf sofort oder August zu vermieten. Zins 820 Kronen und Zinsbeller. Näh. Fallmerayerstr. 8, 2. Stock. J2896

Käufe u. Verkäufe

Ein Geschäftshaus

im Zentrum der Stadt, Hauptplatz, für jedes Unternehmen passend, unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Anfragen an „E. F. 500“ Bozen, postlagernd. 8630—511

Küchenmöbel

Geschirr, Vorzimmerkästen, Eisenbett, sowie große Garderobekästen wird preiswert verkauft. Adresse in der Exped. unter Nr. 8807. 2

Schreibmaschine „Polygraph“

ganz neu, mit Sperrschicht, Tabulator, Rückschaltaste, Anschaffungspreis K 480, für K 350 sofort abzugeben.

Motoschleife

(leichtes Motorrad), ein Jahr im Gebrauch, tadellos funktionierend, für K 300 verkäuflich. Josef Höller, Ruffstein. J2885—313

Zwei schöne Omnibusse

ein Landauer, mehrere Phaetons u. Einspannerwagen sind billig zu verkaufen bei Josef Ratschning, Judenburg (Steiermark). 7215—611

4 Fensterstöcke

komplett mit Roulaux, Maß 2x95, bereits neu und modern, zu verkaufen. Erlersstraße 4, im ersten Stock rechts. 9036

Stafflers „Tirol und Vorarlberg“

1 Exemplar mit Statistik, 1 ohne dieselbe, sind preiswert zu verkaufen. Kaiser Franz Josephstraße 9, ersten Stock links. nachmittags. 9071—011

Billige, neue Möbel

Rüchentreben, weiß emailliert, Vorzimmerwand mit Spiegel, 1,50 m breit, zu verkaufen. Innrain 38, zweiten Stock links. J2893

Junger, weißer, zahmer Kakadu

billig zu verkaufen. Hall, Villa Carla, Parterre links. Dienstag von 3—5 Uhr nachmittags. 9249

Ein guterhaltener Kinderwagen

und ein fast neuer Sportwagen sind billig zu verkaufen. Defreggerstraße 19, ersten Stock rechts. 9229

Kleines, villenartiges Binshaus

31 einstöckig, mit 4 Kleinwohnungen zu 2 Zimmern und Küche samt Zubehör und größerem Grund, 1555 Kronen Jahresrenten, um 25.000 Kronen zu verkaufen. Adresse in der Exped. unter Nr. 9256.

Baugründe

am Fuße des Berges Ziel, für Familienhäuser preiswert zu verkaufen. Wasser, Gas, elektr. Licht vorhanden. Restekanten wenden sich an den Besitzer, Brennerstraße 6. 9257—811

Kaufleute

ist eine sichere, glänzende Existenz geboten durch Kauf eines erstklassigen, altrenommierten, solid geführten Kolonialwarengeschäftes. Das Geschäft ist in bestem Betriebe, mit großem Kundenkreis und noch bedeutend ausdehnungsfähig. Der Kaufpreis ist mit einem Jahresvertrag amortisiert. Briefe unter „Zufall W. N. 2920“ befördert die Ann.-Exped. Rudolf Mosse, Wien 1., Seilerstätte 2. 233

Billig zu verkaufen

„Die Frau als Heilärztin“ und das Buch für gesunde und kranke Menschen, sowie ein TirolerLohschmied für Mädchen von 7—8 Jahren. Sindengasse 2, ersten Stock, Tür 3. 9230

Villa in Wöls

J:855-211 Nähe von Innsbruck, zweistöckig, mit großem Garten ist um 31.000 Kronen zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkommen. Anfragen unter „A. N. 2855“ an Haafenstein u. Bogler.

Billig zu verkaufen

sind 2 aufgerichtete Betten, 2 Nachtschreien, Tisch, Stühle, Bilder etc., auch Holz. Zeughausgasse 9, dritten Stock, Tür 72. J2855

Schöner Waldbezirk

zu Baugründen geeignet, bei der Hungerburg, preiswert zu verkaufen. Rentable Kaufsgelegenheit. Zuschriften unter „Waldbezirk 2713“ an Haafenstein u. Bogler. J2717

Fahrräder, Schreibmaschinen

und Maschinen aller Art billigst bei A. Staud in Arzl Nr. 61, zu verkaufen. J2716

Gemischwarenhandlung

samt neugebautem Wohnhaus, noch 9 Jahre steuerfrei, mit Zinsparthei, Nähe von Innsbruck, mit bedeutendem Verkehr, Durchschnittslohn jährlich 36.000 bis 38.000 Kronen und dazu gehöriger Ökonomie und Waldteile, ist billigst wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Schriftliche Anfragen Num 75, b. Hall, Tirol. J2823—311

Zu verkaufen

9194 eine schöne, gute Milchkuh gehesten Alters, die gut ziehen kann und bis 15. Mai kalbert. Zu erfragen Peter Winkler, Zimmermoos, Brizlegg.

2 blaue Leinenkleider

noch nie getragen, für größere Dame, wegen Trauer zu verkaufen. Adresse in der Exped. unter Nr. 9180.

Schönes Bauerngütchen

in nächster Nähe Innsbrucks, 5—6 Stück Vieh, Feld und Wald nahe beim Haus, Haus in bestem Zustande, ist bei kleiner Anzahlung sofort zu verkaufen. Briefe unter „Bauerngütchen“ an Haafenstein u. Bogler erbeten. J2849—511

Möbel und Wäsche

566 aus der Verlassenschaft der verstorbenen Frau Josefa Riner werden am Montag, dem 8. Mai, von 8—12 Uhr vor- und von 1/2—6 Uhr nachmittags zum Verkaufe angeboten. Käufer mögen sich Liebeneggstraße 17, ersten Stock einfinden.

Ein Bauerngut

21 in der Nähe des Marktes Mittersill ist verkäuflich: Haus und Stall in sehr gutem Zustande, bei 20 Joch Grund und eine gute Haimgrasung samt Fahrnis, um den Preis von 14.000 Kronen, unter guter Bedingung. Näheres über den Verkauf bei Josef Schöpinger, Obersteil, Zell am See, Salzburg. 9201

Mehlwürmer

zu verkaufen per 1000 Stück 1 Krone. Hall, Ritter Waldaustraße 164. 9235

Kanalröhren

sind sehr billig zu verkaufen. Adresse in der Exped. unter Nr. 9234.

Verchiedene Möbel

auch ein Kinderwagen, sind zu verkaufen. Innrain 38, zweiten Stock rechts. P2378

2 Bettstellen

und 2 Ober- und Untermatrasen billig zu verkaufen. Schöpfstraße 7, dritten Stock. P2367

Ein schöner, blühender Kaktus

und ein Paar Tigerfinken sind billig zu verkaufen. Innstraße 66, ersten Stock vorne. 9228

Billig zu verkaufen

Flaschen, gebraucht und ungebraucht, weiß, altes Eisen, schöne Hängelampe und verschiedene ungetriebene Gegenstände. Näheres in der Exped. unter Nr. 9231.

Schöner Strohhut

und weißes Kleid zu verkaufen. Näheres in der Exped. unter Nr. 9233.

Kleiderbüsten

sind billig auszuliehen und zu verkaufen. Erhardt's Kolumnehaushalt, Marktgraben 27, 2. Stock. 9232—211

Verkauf, Kauf u. Tausch

photographische Apparate, unerreichte Auswahl in photographischen Bedarfsartikeln. Photozentrale Fritz Graf, Innsbruck, Burggraben. 9259

Meier's Konversationslexikon

alterneneue Auflage, schwarzes Pianino, erstklassiger Firma, preiswert zu verkaufen. Adresse in der Exped. unter Nr. 9260.

Achtung

Wiener Salami zu 5 Kilo à K 1.60, Bandjäger (groß) 13 Stück 2 K, Bandjäger (klein) 26 Stück 2 K, Jagdwurst 12 Stück 2 K, Erdene, harte Bürste verbindet mit allen Richtungen R. Erhart, Innsbruck, Amthorstraße 10. 9261

Sportwagen

und Sommerhut zu verkaufen. Amthorstraße 12, ersten Stock rechts. 9262

Wegen Platzmangel

zum Selbstkostenpreis sind Herrenhofen, Herrenanzüge, Überzieher, Pelzerine, Knabenanzüge für jedes Alter und Schuhe zu verkaufen. Fischer-gasse 32, im Laden. 9268

Decorationsdiwan

in Wollplüsch, Schlafdiwan, Ottomane, Matrasen, billigst zu verkaufen. Tapezierergeschäft Leopoldstraße 32. 9295

2 Räder

mit Freilauf sind billig zu verkaufen. Stafflerstraße 1, im Laden. 9293

Segeltuch-Moleang oder Vorhänge

für Balkon werden zu kaufen gesucht. Anbote unter „Schatten 1911“ an die Exped. 9284

6 Stück

schöne, graue Sommeranzüge sind billig zu verkaufen. Schöpfstraße 12. 9271

Hauskauf

Zentral gelegenes Haus wird sofort zu kaufen gesucht. Anzahlung 10.000 Kronen. Gef. Anträge bis 10. Mai unter „E. S. 300“ an die Exped. 9288

Gartenmöbel

fast neu, sehr billig zu verkaufen; desgleichen 8 Fenster mit Solingerglas 60x78, für Veranden geeignet. Näheres Ulrichstraße 4, im Kaffee-geschäft Juntobel. 478

Billig zu verkaufen

Plüsch-, Schlaf- und Dekorationsdiwane, Ottomane, Feder- und Obermatrasen. Maximilianstraße 23, Parterre links. 9300

Spezial-Handarbeiten

P 2893 und Stickeriegeschäft mit großem, festen Kundenkreis ist nur krankheitshalber zu außerordentlich billigem Preise zu verkaufen. Kostenlose Auskunft erteilt das kongress. Real.-Bur. Anton v. Guggenberg, Innsbruck, Museumstraße 33.

Ein Brutapparat

vollkommen verlässlich, im Betrieb zu sehen, Unterricht gratis, ist preiswert zu verkaufen; auch Bruteier von großen Rasenbühnern und 1 Paar echte Angorahühner. Adresse in Pirchner's Ann.-Bur. P2401

Gemischwarenhandlung

samt Haus, in einem großen Marksteden des Unterinntals mit hübschem Garten, das Geschäft in bestem Betriebe, mit großem Umsatz, um 20.000 Kronen bei ganz kleiner Anzahlung zu verkaufen. Kostenlose Auskunft erteilt das kongressierte Real.-Bur. Anton v. Guggenberg, Innsbruck, Museumstraße 33. P2891

Billig zu verkaufen

4 Stück Bilderrahmen, 1 Kleid für Frauen, Brosche, 2 Strohhüte, 1 Bettstatt. Kirchental Nr. 6, zweiten Stock, zu sehen Sonntag vormittags. 9313

Ein Bahnbogen

neu eingebaut, mit Überboden, geeignet für Wechselställe, Magazin und Automobilgarage, ist preiswert zu verkaufen. Näheres Ueberlitzstraße 17, Parterre. 9324

Billig zu verkaufen.

jämliche Möbel wegen Umreise. Stafflerstraße 2, dritten Stock links. 9327

Gut gehende Feinpuperei

und Wäscherei muß wegen Krankheit des Besitzers billig verkauft werden; auch gegen Abführung. Angebote erbeten unter „Feinpuperei“ an die Expedition. 9320

Sehr billig zu verkaufen.

verschiedene Kleidungsstücke, wie: Mäntel, Westen, Schürzen etc. Zu sehen von 12—1/2 3 Uhr und von 1/2 6 Uhr abends an, sowie Sonntag den ganzen Tag. Innstraße 108, ersten Stock links. 9316

Sehr leichtes, zweifaches Einspannwagen mit Schwach und Korbgeläch, sowie ein starker halbgedeckter, vierstelliger Einspanner preiswürdig zu verkaufen bei Josef Wör, Wagenbauer, in Edmaas, Tirol. 1922—511

Zu verkaufen
ist ein englischer Kinderwagen, fast neu, um 20 Kronen, ein Herrenfahrrad 25 Kronen, Kinderfahrrad 2 Kronen, verschiedene neue Knabenkleider von 3—11 Jahren. Götting, Kirchental 7, ersten Stod. J2875

in Villach
mitten in der Stadt ist ein bestgehendes, schönes Kaffeehaus mit Restauration aus freier Hand sofort zu verkaufen. Preis 72.000 Kronen, Anzahlung 20.000 Kronen. Anfragen erbeten an Gregor Kowatsch, Villach. J1017-41

Offene Stellen

Tüchtiger Zimmerpolier u. Zimmerleute
per sofort gesucht. Offerte zu hinterlegen bei der Verwaltung d. Bl. unter „P. 16“. 9001-41

Für ein auswärtiges Kolonialwaren- und Delikatessengeschäft wird für 15. Juni, event. später eine tüchtige, verlässliche

1. Verkäuferin

die schon in größeren Geschäften tätig war und prima Zeugnisse ausweisen kann, gesucht. Außerdem wird für 15. Mai ein solides, fleißiges Hausmädchen, das kochen kann und die Hausarbeit besorgt, aufgenommen. Offerte erbeten unter „A. B. 533“ an die Exped.

Für ein großes Bergbotel 619-319
in der Nähe von Zinsbrud, werden zum Eintritt Ende Mai, Anfang oder Ende Juni, 3 tüchtige Feinbüglerinnen, welche in feiner Herren- und Damenwäsche, wie einstricken durchaus selbständig arbeiten können, und eine zweite Wäscherin gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter „Nr. 90 A. B.“ an die Exped.

10 Kronen täglich!

leichter Verdienst für jedermann in Stadt und Land, auch in ganz kleinen Orten. Senden Sie Ihre Adresse nur auf einer Postkarte an die Firma Jakob König, Wien VII/746, Postamt 88. 4880-1051

3 tüchtige Ban- und Möbelschleifer
für dauernde Beschäftigung bei Franz Felberer, Tischlermeister, Kallern b. Bozen. J2792-

Suche tüchtige Schankkassierin.
Adresse bei Haagenstein u. Vogler. J2794-212

Bautechniker
mit Bau- und Bureauparis, flottes Architekturzeichnen, wird für ein Baugeschäft in Tirol sofort aufgenommen. Offerte mit Beischluss von eigenen Skizzen, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unter „D. 1000“ an die Exped. d. Bl. 8995-7

Advokatskonjunkt
für größere Stadt Kanzleibüro gesucht. Anfragen an Dr. Karl Kerschbaum, Advokaten in Bozen. 544-511

Tüchtige Spenglergehilfen 212
werden bei gutem Lohn sofort aufgenommen bei Anton Lohis, Spenglerei, Kallern. 9165

Tüchtige Damenschneider
werden sofort aufgenommen. Warenhaus Josef Bauer u. Sohn, Viktor Schwarz u. Komp., Konfektionsabteilung. 90-7

Einfaches Mädchen
wird zu Kindern und leichte Arbeiten auf 15. Mai gesucht. Adresse in der Expedition unter Nr. 9153. 311

Ein Kindermädchen
gesehnen Alters wird sofort aufgenommen. Bürgerstraße 6, ersten Stod. 9124-

Aushilfsköchin
ab Mitte Mai für 2 bis 3 Wochen gesucht. Adresse in Pirchners Ann.-Büro. P2380

Unständiges Mädchen
für die Hausarbeit in ein Privathaus gesucht. Näheres Pirchners Ann.-Büro. P2381

Hausknecht
nur jung und kräftig, der gut packen und Ballen emballieren kann, wird von hiesigem größeren Geschäftshause gesucht. Bedingung gute Zeugnisse, andere Anmeldungen sind wertlos. Näheres in Pirchners Ann.-Büro. P2366

Schmied
ledig oder verheiratet, wird für eine Begelei mit elektr. Betrieb nach Südtirol bei freier Wohnung gesucht. Offerte und Lohnansprüche an die Exped. d. Bl. unter „B“. 9203-31

Zimmerleute
werden aufgenommen bei Jakob Rorer, Grillparzerstraße 6. P2371

Kontoristin
jüngere Kraft, welche beider Landesprachen in Wort und Schrift, sowie des Maschinschreibens mächtig ist, wird für 4 bis 6 Monate zur Aushilfe gesucht. Offerte unter „S. R. 500“ an die Exped. d. Bl. 9208-211

Gute und fleißige Köchin
wird zu kleiner Offiziersfamilie nach Trient gesucht. Adresse: Frau Sophie Hubitsch, Trient, Via Grazioli 35, ersten Stod. 9204

Eine ältere Person
zu zwei kleinen Kindern wird gesucht auf 15. Mai und ein Mädchen für Hausarbeit auf 1. Junie. Josef Heiß, Konditorei, Schwarz. 9226

Maurer und Handlanger
werden aufgenommen vom Polier Universitätsstraße 25. 9227

Unständiges, fleißiges Mädchen
wird als Köchin in dauernde Stelle auswärts sofort gesucht. Näh. in der Exp. d. Bl. unter Nr. 9206. 211

Suche eine tüchtige Delikatessen-Gadnerin
für die Saison-Monate. Auskunft: Café Eisenble in Innsbruck. 9205-311

Gute Aushilfsköchin
gesucht für die Zeit vom 1. Juli bis Ende August für ein Gasthaus in der Nähe Zinsbruds. Näh. in der Exp. dd. Bl. unter Nr. 9192.

Stabile Maßvertreter
werden gegen ein monatliches Fixum von 150 Kronen nebst hoher Provision von einem großen österr. Banthause für den Verkauf von gesellschaftl. gestärkten Bölen gegen monatliche Teilzahlungen aufgenommen. Briefe unter „Lebensglück B.“ an die Bew. d. Bl. 9191-611

Damenschneiderin 211
sucht tüchtige Aushilfe.Adr. unter Nr. 9181 in der Exped. d. Bl.

Schlosserlehrling 9196
auf sofort gesucht. Zahnstraße 39, ersten Stod.

Sehr nette Bedienerin
wird für die Nachmittage aufgenommen. Schillerstraße 11, ersten Stod, Tür 4. 9172

Tüchtige erste Wäscherin
für ein Alpenhotel gesucht. Näheres Kapuziner-gasse 32, zweiten Stod links. J2867

Durch Aufgeben von Adressen
für Lebensversicherung können Sie viel Geld verdienen. Anfragen unter „Viel Geld“ an Haagenstein u. Vogler. J2843

Schneider! J2831-211
Ein Großstück- und ein Kleinstückarbeiter werden aufgenommen. Arbeit nach Stück. Ferd. Wolzer, Zivil- u. Militärschneider, Schwarz, Tirol.

Kindertubenmädchen
das auch nähen kann, wird zu 2 Kindern von 2 und 9 Jahren gesucht. Adresse in der Exped. unter Nr. 9269.

Praktikant
für baldigsten Eintritt für größeres Kontor gesucht. Adresse in Pirchners Ann.-Büro. P2411

Tüchtiger Tapezierergehilfe
wird sofort aufgenommen bei R. Schürmann, Fischergasse 14. 9336

Ordentliches Mädchen
wird für alle Hausarbeiten für ein Gasthaus aufs Land gesucht. Adresse in der Exped. unter Nr. 9335. 211

Tüchtige Maschinschreiberin 599
auf System Underwood mit schöner Handschrift wird zum sofortigen Eintritt für eine Advokatskanzlei in Zinsbrud gesucht. Offerte sind unter „M. 2. 500“ an die Exped. zu richten.

Junge Bedienerin 9333
mit guter Nachfrage oder Zeugnis für Vormittag gesucht. Museumstraße 5, ersten Stod rechts.

Einfaches, ehrliches Mädchen
welches die Hausarbeiten retlich verrichtet, findet dauernde Stelle bei kleiner Familie. Näh. in der Exped. unter Nr. 1723.

Sehr gute Köchin
für alle Arbeit zu kleiner Familie gesucht. Nur solche mit durchaus Jahreszeugnissen wollen sich von 9-12 oder 2-4 Uhr vorstellen. Adresse in der Exped. unter Nr. 9331. 311

Für sofort
wird anständiges, braves, jüngeres Mädchen für Hausarbeiten zu kleiner Familie gesucht. Adresse in der Exped. unter Nr. 9334.

Junge Hilfsarbeiterinnen
finden dauernde Arbeit. Zur Hygiea, Anichstraße 6. J2898

Tüchtige Maler und Anstreicher
für dauernd gesucht bei Birkmann, Fischer-gasse 14. J2882

Gesucht für sofort 9326
durchaus tüchtige Näglerin. Biaduktbogen 36.

Ein Herr gesucht
in jedem Ort zum Verlaufe zwei neuer Artikel, welche in Österreich-Ungarn in Stadt und Dorf tonfurenlos sind. Jeder kauft sie zum täglichen Gebrauch. Reeller Verdienst bis 120 Kronen wöchentlich. Anfragen unter „Gewinnbringend“ an Pirchners Ann.-Büro; Zinsbrud. P2404

Störnäberin
für Kleider und Wäsche gesucht. Adresse in der Exped. unter Nr. 64.

Zweites Stubenmädchen
sehr fleißig, das Jahreszeugnisse besitzt, wird bis 20. Mai oder 1. Juni gesucht. Innstraße 85, ersten Stod. 9312

Tüchtiger Koffer
mit Jahreszeugnissen für 15. Mai gesucht. Innstraße 85, ersten Stod. 9312

Eine Gasthausköchin
welche selbständig ist, wird gesucht. Adresse in der Exped. unter Nr. 9306.

Ordentliches Mädchen
welches etwas kochen kann und alle Hausarbeiten verrichtet, findet auf 15. Mai Stellung. Näh. Dreieckstrasse 5, Parterre rechts. 9290

Unständiges Mädchen
zu aller Arbeit, das auch ein wenig kochen kann, wird sofort zu kleiner Familie gesucht. Vorzustellen Erlersstraße 4, zweiten Stod. 9281

Gesucht sofort
neben Diener ein Mädchen oder Bedienerin für bürgerliche Küche und etwas Hausarbeit. Vorzustellen Weißberggasse 11, zweiten Stod.

Anfangskellnerin
welche auch Hausarbeit verrichtet, wird gesucht. Näheres in der Exped. unter Nr. 9270.

Agenten
und Wiederverkäufer in allen Orten für gangbare Neuheiten bei enormem Verdienst sucht die Firma Georg Lohberger, Wien VII/3, Postamt 63. Karte genügt. 12

Alpengasthof Wildkogel

bei Neukirchen im Oberpinzgau

(2220 m ü. d. M.)

20 Zimmer, Balkon, 36 Betten, alles neu, sehr geräumige, bestens eingerichtete Betriebslokalitäten, Weiderecht, Eigenjagdberechtigung, Telegraph, Fahrweg von Neukirchen bis zum Hause, einziges Unterkunftshaus der westlichen Rißbügel-Alpen, in nächster Nähe des großen Rottenstein. Zugang von der Station Kirchberg der österr. Staatsbahnen und von der Station Neukirchen der Pinzgauer Lokalbahn. Großartigster Anblick der Wendiger-, Reicherspitze- und Zillertaler-Gruppe. Idealer Winter Sportplatz. Ueber Sommer oder auch auf ein Jahr zu verpachten eventuell auch zu verkaufen. Auskünfte nur direkt beim Eigentümer Stöckl, Salzburg, Ernst-Thunstraße 3. 9103-211

Nur K 3.50.

49 monatliche Abzahlung mit sofortigem alleinigen Spielrecht auf die im Original zu erfolgenden drei Lospapiere: 512-41

Ein österr. Bodenkreditlos
Gewinnsschein Emmission 1880.

Ein serb. Staats-Tabaklos v. J. 1888.

Ein Joszjo „Gutes Herzlos“ v. J. 1888.

Jährliche Haupttreffer K 600.000

Drei Ziehungen schon am 15. Mai 1911. Am 1. April 1911 wurde der Haupttreffer von 30.000 K wiederum bei mir gewonnen und sofort bar ausbezahlt! Ziehungslisten kostenfrei.

Bank- und Wechselhaus Otto Spth,
Wien I, Schottenring nur 26, Ecke Conyagasse.